

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Flora von Berlin und der Provinz Brandenburg

Lackowitz, Wilhelm

Berlin, 1899

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-652

FLORA
von
Berlin
und der
Provinz Brandenburg

von
W. Lackowitz,



BERLIN
Verlag von Friedberg & Mode

Verlag von **Friedberg & Mode** in Berlin SW., Anhaltstr. 8.

Lackowitz, W., Flora von Berlin und der Provinz Brandenburg. Anleitung die in der Umgebung von Berlin und bis zu den Grenzen der Provinz Brandenburg wild wachsenden und häufiger kultivierten Pflanzen auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen. 9. verb. u. verm. Aufl. ca. 270 S. *Taschenformat.*

In Leinwandband mit abgerundeten Ecken M. 2,25.

„Es vereinigt in der That Vorzüge, die sich bei anderen Schulwerken selten bei einander finden, so besonders Übersichtlichkeit, knappe Form und sachliche Zuverlässigkeit. In der vorliegenden 4. Aufl. sind die in letzter Zeit für das Gebiet hinzugekommenen Arten ziemlich vollständig nachgetragen.“

Dr. E. Löw, Oberlehrer an d. Königl. Realsch. zu Berlin.

—, **Flora von Nord- und Mittel-Deutschland.** Nach der analytischen Methode. 359 Seiten. kl. 8^o. Mit abgerundeten Ecken. Preis geb. M. 2,80.

Auch diese erweiterte Flora erfreut sich einer gleichen Beliebtheit wie des Verfassers „Flora von Berlin“ und wird beim Unterricht und auf Exkursionen mit bestem Erfolge gebraucht.

Giess, Dr. W., Flora für Schulen. Zum Gebrauch beim botanischen Unterrichte in Deutschland und der Schweiz u. z. Selbstbestimmen der Pflanzen. 4. verm. u. verb. Aufl. Bearb. v. Dr. Karl Weidenmüller, Oberl. a. Gymn. in Marburg a. d. L. *Taschenformat. Lnwdbd. m. abgerund. Ecken.* M. 1,25.

Die kurze prägnante Charakteristik der Gattungen u. Arten, nach d. natürlichen System geordnet, gestatten ein schnelles Auffinden derselben; eine kl. Terminologie nebst d. Wichtigsten aus d. allgem. Botanik, sowie *bequemes Taschenformat* machen d. Werkchen nicht allein als ein prakt. Taschenbuch auf Exkursionen, sondern auch als Leitfaden beim Unterrichte sehr geeignet.

Schulze, Dr. E., Lehrer am Friedr. Gymn. zu Berlin, der Bau des menschlichen Körpers. M. 0,30.

Ein sehr praktisches Büchlein, das den Unterricht erleichtert und dem Lehrer das zeitraubende Diktat erspart.

Benthin, Dr. J. u. Prof. C. Bruhns, Lehrbuch der Sternkunde. Zum Gebrauch für Gymnasien, Real- und höhere Töcherschulen, sowie zum Selbstunterricht. Mit 147 Holzschnitten und 6 Sternkarten. 444 Seiten. gr. 8^o. Preis brosch. M. 8. — In eleg. Lnwdbd. M. 9,60.

Booch-Arkossy, Deutsche Handelskorrespondenz.

kart. M. 1,50.

—, **Französische Handelskorrespondenz.** kart. M. 1,50.

[m

Einige Urtheile über Lackowitz, Flora von Berlin u. d. Prov. Brandenburg.

Dieses bequeme Büchlein, das Ref. schon früher rühmend begrüsst hat, verdankt seine Brauchbarkeit vor allem den vortrefflichen u. gründlichen floristischen Untersuchungen, welche in P. Ascherson's Flora der Prov. Brandenburg niedergelegt sind. Da letzteres Werk für die Zwecke d. Schulunterrichts zu umfangreich und zu kostspielig ist, so war es ein glücklicher Griff des Herrn Lackowitz, die sehr zuverlässigen Diagnosen und Gruppenmerkmale Aschersons in eine dichotom-analytische Form zu bringen u. das gesamte übrige, von letzterem Autor verarbeitete, für den Anfänger aber schwierig zu bewältigende pflanzengeographische u. systematische Material auf ein Minimum zu beschränken. In dieser Beschränkung hat das Buch einen durchaus originalen Charakter. Es vereinigt in der That Vorzüge, die sich bei anderen Schulfloraen selten bei einander finden, so besonders Übersichtlichkeit, knappe Form und sachliche Zuverlässigkeit. In der vorliegenden Aufl. sind die in letzter Zeit für das Gebiet neu hinzugekommenen Arten nachgetragen. *Dr. E. Loew, Oberl. a. d. Königl. Realschule zu Berlin.*

„Ich verfehle nicht, Ihnen meinen herzlichsten Glückwunsch betr. der in so kurzer Zeit notwendig gewordenen neuen Aufl. auszusprechen. Das Werkchen lobt sich selbst. Was ich zur Verbreitung d. prächtigen Buches thun kann, das werde ich, davon können Sie überzeugt sein, sicher thun.“

Dr. Bischoff, Oberl. a. Cölln. Gymn. zu Berlin.

Nachdem ich diese neue Ausgabe einer vorläufigen Prüfung unterzogen, fühle ich mich zu der Erklärung bewogen, dass die Flora von Lackowitz, deren Verfasser mir in früheren Jahren als ein ebenso gewandter als gründlicher Durchforscher der heimischen Pflanzenwelt bekannt geworden, mir als ein höchst zweckmässiges u. zuverlässiges Hilfsmittel für den Unterricht erscheint, insofern derselbe bestrebt ist, durch die Uebung im Selbstbestimmen zur vergleichenden Betrachtung d. heimischen Pflanzenwelt anzuregen u. mit derselben vertraut zu machen. Ich hoffe dasselbe durch meine Empfehlung tüchtig zu fördern.

Dr. Th. Liebe, Oberl. u. Docent a. d. Gewerbe-Akademie zu Berlin.

„Ich habe in der That noch keine Flora gefunden, die mir für Schüler u. Anfänger so leicht, wissenschaftlich u. sicher zum Ziele führend erscheint, wie die Ihrige. Durch die beim Nachschlagen gebotene stete Wiederholung der Grundzüge d. natürlichen Systems wird der Schüler bald so sicher u. vertraut mit den charakteristischen Familien, dass er auch die Masse der einzelnen Pflanzen leicht bewältigt u. übersieht.

H. Stahl, weil. Oberl. a. Sophien-Gymnasium zu Berlin.

Die Flora der Mark Brandenburg u. ich sind alte Freunde. Der vorliegende kleine, aber reichhaltigen u. wohlgeordneten Inhalt in sich bergende Band, einer Feder entflossen, die auf dem Gebiete der beschreibenden Botanik einen guten u. bewährten Ruf hat, scheint mir vollkommen dazu geeignet, d. Studium der vaterländischen Vegetation neue Jünger zu gewinnen. Die hier angebahnte Methode, in ihrer Schärfe u. Klarheit, wird gute Resultate herbeiführen. Das Buch sei nicht allein für den Schulunterricht, sondern auch d. Aufmerksamkeit derjenigen Kreise empfohlen, welche Liebe zur Natur u. zu d. Erzeugnissen d. heimischen Bodens nach einem gediegenen u. verständnisvoll geschriebenen Leitfadern zum Selbststudium ausblicken lassen.

*Dr. Carl Bolle, Vors. d. Vereins z. Beförder. d. Gartenbaues
i. d. K. Preuss. Staaten.*

Gies, Dr. W. Flora für Schulen. Zum Gebrauch beim botanischen Unterrichte in Deutschland und der Schweiz und zum Selbstbestimmen der Pflanzen. 4. verm. u. verb. Aufl. Bearbeitet von *Dr. Karl Weidenmüller*, Oberlehrer am Gymnasium in Marburg a. d. L. Taschenformat. In Leinwandband mit abgerundeten Ecken. M. 1,25.

Bei dieser neuen Auflage hat die Verlagsbuchhandlung für eine praktische und gute Ausstattung in Papier, Druck und Einband bestens gesorgt. In solidem Leinwandband, in Taschenformat, mit Notizblättern und abgerundeten Ecken wird das Büchlein als Taschenbuch auf botanischen Exkursionen gern und vorteilhaft benutzt werden. Der äusserst billige Preis wird Neu-Einführungen wesentlich erleichtern. Über die vorhergehenden Auflagen liegen bereits anerkennende Beurteilungen vor und lassen wir hier einige folgen:

Urteile.

„Der Zweck des Büchleins, die Schüler zum eigenen Bestimmen der Pflanzen anzuleiten, ist ein sehr lobenswerter. Von den naturhistorischen Schulbüchern sind nur wenige so eingerichtet, dass sie hierzu benutzt werden können: eine besondere Flora für Schulen ist daher unstreitig ein Bedürfnis. Die hier angezeigte kann als sehr zweckmässig bezeichnet werden, da sie in allen Abteilungen übersichtlich und vollständig ist. Die Ausstattung ist recht schön.“
Lübens Pädag. Jahresbericht.

„Ein sehr reichhaltiges Büchlein, dem wir auch fernerhin die seitherige günstige Aufnahme wünschen.“ *Allgem. Schulztg.*

„Das vorliegende Buch wird in der Hand des Schülers erwünschte Dienste leisten.“ *Allgem. deutsche Lehrerztg.*

„Wir sind überzeugt, dass das Buch beim botanischen Unterricht treffliche Dienste leisten wird.“

Korrespondenzblatt f. d. Gelehrtschulen Württembergs.

„Allen Freunden der Botanik möchten wir dieses Buch empfehlen. In gedrängter Kürze werden uns die Pflanzen, welche in unserm Vaterlande und der Schweiz wachsen, vorgeführt. Die Charaktere der Gattungen und Arten sind präzise angegeben und eignet sich das Werkchen besonders als Taschenbuch auf Exkursionen.“
Hamb. Schulblatt.

„Unserer Überzeugung nach ist das Werkchen zum Unterricht in der Botanik auf unseren höheren Schulen vortrefflich geeignet.“

Anzeiger f. d. Pädagog. Litteratur.

„Verf. setzt sich neben der Erwerbung positiver Kenntnisse besonders die Weckung des Anschauungs- und Denkvermögens zum Ziel und löst seine Aufgabe mit pädagogischem Geschick.“

Blätter f. d. Bayrische Gymnasialwesen.

„Ein sehr zweckmässig eingerichtetes Büchlein.“

Schweizerische Lehrerztg.

No. 52.

Flora von Berlin

und der

Provinz Brandenburg.

Anleitung,

die in der Umgebung von Berlin und bis zu den Grenzen der Provinz Brandenburg wild wachsenden und häufiger kultivierten Pflanzen auf eine leichte und sichere Weise durch eigene Untersuchung zu bestimmen.

Bearbeitet

Zugangs Nr. **0131**^{OP} W. Laekowitz.

Signatur

Elfte verbesserte Auflage.

Schendk.

BERLIN.

Verlag von Friedberg & Mode.

1899.

Bücherei

Pädagogisches Kabinett

Potsdam

Naturw.-Mathem.-Abt.

Hauptnummer:

Flora von Berlin

Provinz Brandenburg

Arten

Alle in der Provinz Brandenburg zu Berlin und die zu den Grenzen
der Provinz Brandenburg gehörenden und bisher
bekanntesten Pflanzen sind hier
durch eine



| | |
|------------------------|-------|
| UNIVERSITÄT POTSDAM | |
| Universitätsbibliothek | |
| 48-262 | P.009 |
| WL 32305740 | |
| (M) - + | 2203 |

V o r w o r t.

Zur Orientierung über den Gebrauch des vorliegenden Werkchens mögen folgende Bemerkungen dienen. Dasselbe ist nur für den auf dem Titel ausgesprochenen Zweck bestimmt und soll vorzugsweise Anfängern im Pflanzenbestimmen ein möglichst zuverlässiger Führer sein. Kürze und Genauigkeit, verbunden mit grössester Einfachheit, war also der oberste Gesichtspunkt, nach welchem der Verf. arbeiten musste. Es wurde daher die durchweg analytische Form gewählt, welche auch **Ruthe** (für die Mark, letzte Aufl. 1834), **Cürrie** (für Norddeutschland, in der ältesten Ausgabe), **Willkomm** (für ganz Deutschland) befolgt haben, weil sie für den Anfänger und Laien die praktischste ist: **Von je zwei nach laufender Nummer geordneten Gegensätzen muss immer einer auf die zu bestimmende Pflanze passen, und der Suchende wird durch eine dahinter stehende Ziffer so lange auf eine neue Gegensatz-Nummer verwiesen, bis sich der Name der Pflanze ergibt.** Dieses Verfahren ist indessen wesentlich modifiziert worden. Genannte Autoren haben nämlich **sämtliche** Gattungen ihres Bezirks in eine einzige Analyse gebracht, wodurch der Suchende gezwungen wird, bei jeder Pflanze von vorn anzufangen. In vorliegendem Buche soll aber zuerst durch eine Analyse die natürliche Familie, zu

welcher eine Pflanze gehört, bestimmt werden; eine Ziffer verweist dann auf die Seite des Buches, wo die zu derselben Familie gehörenden Gattungen nun in derselben Weise aufgeführt sind, und darauf folgen für jede Gattung wieder in derselben Weise die Arten. Während also der Suchende bei oben genannten Werken **stets** ganz von vorn anfangen muss, ist er hier in den Stand gesetzt, gleich mit der Gattungsanalyse einer **bestimmten Familie** beginnen zu können, wenn ihm diese schon bekannt sein sollte, und er hat nicht nötig, sich erst jedesmal durch **sämtliche Gattungen** des Florenbezirks hindurcharbeiten zu müssen.

Von der Bestimmung der Gattungen nach dem Linnéschen System, wie es **Garcke** gebraucht und nach ihm **Lüben** in der neuen Bearbeitung des **Cürrie** eingeführt, ist ganz abgesehen. Das Linnésche System ist zwar in seinen Prinzipien leicht anschaulich zu machen, seine Anwendung zur Pflanzenbestimmung aber stösst auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Um dasselbe jedoch nicht ganz zu entbehren, ist hinter jeder Gattung die Klasse und Ordnung nach Linné in Klammern hinzugefügt; z. B. S. 8: *Taxus* T. Eibe (L. XXII, 1.) bedeutet, dass der *Taxus* in die 1. Ordnung der XXII. Klasse nach Linné gehört, und so kann hier und da auch diese Einrichtung mit als Unterscheidungsmerkmal benutzt werden. Bemerkt sei jedoch, dass die gegebenen Familien- und Gattungscharaktere nicht erschöpfend sein können, da möglichste Kürze geboten war. Der Verf. hat möglichst nur deutliche, äussere Merkmale zur Bestimmung benutzt, und wo sich solche boten, ganz von den feineren, streng wissenschaftlichen Unterschieden abgesehen; er hat ferner nur die im Bezirk vorkommenden

Pflanzen im Auge gehabt und auch nur danach die Familien- und Gattungscharaktere eingerichtet.

Endlich sei noch bemerkt, dass zur Benutzung des Buches die Kenntnisse genügen, welche sich jetzt schon die Schüler gehobener Volksschulen in den botanischen Stunden erwerben können, in dem Umfang etwa, wie ihn das erste Heft des vortrefflichen Unterrichtswerkes: „**Methodisches Uebungsbuch** für den Unterricht an höheren Lehranstalten und Seminaren von Dr. E. Löw“ (Leipzig, Otto Gülder u. Cie.) umfasst, ein Werk, welches der Aufmerksamkeit der Herren Lehrer nicht warm genug empfohlen werden kann. Mit Rücksicht darauf, dass der Umfang des Werkchens nicht überschritten werden sollte, hat auch dem Wunsche nach einem Anhang, die Grundzüge der Morphologie enthaltend, nicht Rechnung getragen werden können. Wer über dieselbe zusammenhängende Belehrung sucht, sei auf „**Die Elemente der Morphologie**, ein Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der Botanik von Dr. Theodor Liebe“ (Berlin, Aug. Hirschwald) verwiesen, ein Werkchen, welches den Gegenstand klar, kurz, wissenschaftlich behandelt und durch vorzügliche Abbildungen in Holzschnitt zur Anschauung bringt.

Die **erste** Auflage des Werkchens umfasste nur das spezielle Florengebiet von Berlin, so weit die botanischen Exkursionen bequem an einem Tage mit Hilfe der Eisenbahnen zurückgelegt werden können.

Die **dritte** Auflage aber erschien in wesentlich umgearbeiteter Gestalt. Infolge vielfacher Vorschläge und Wünsche seitens der Herren Lehrer und anderer Freunde der heimischen Flora wurde der Umfang des Gebiets bis zu den Grenzen der Provinz Brandenburg erweitert.

In den folgenden Auflagen ist dann alles, was inzwischen innerhalb der Grenzen des Gebiets neu aufgefunden worden ist, gewissenhaft nachgetragen worden. Nur die, besonders in der Nähe von Fabriken und Mühlen bisweilen plötzlich auftretenden, durch Samen eingeschleppten fremdländischen Pflanzen wurden nicht berücksichtigt, weil diese Gewächse meist immer bald wieder zu verschwinden pflegen und nicht als Bürger der heimischen Flora betrachtet werden können.

Da das Werkchen sich schon in einer Reihe von Schulen trefflich bewährt hat und fleissig gebraucht wird, so sind die Zusätze in einer Weise bewirkt, dass immer die letzten Auflagen ohne Störung des Unterrichts neben einander benutzt werden können.

Vielfachen Wünschen Rechnung tragend, ist den deutschen Namen umfassender Raum gewährt und am Schluss auch das Register derselben eingefügt worden, um das Auffinden der Pflanzen auch von diesem Gesichtspunkt aus wesentlich zu erleichtern. Zweifellos wird auch dies den praktischen Wert des Büchleins erhöhen.

Und so sei denn allen denen, welche wiederum durch Mitteilungen aller Art auch diese neue Auflage fördern halfen, hier herzlicher Dank gesagt, und möge das Büchlein auch ferner, wie bisher, der so reichen Pflanzenwelt der Heimat zahlreiche neue Freunde zu den alten erwecken helfen.

Berlin.

W. Lackowitz.

Erklärung der Abkürzungen.

| | | | |
|----------------|----------------------------|-------------|---------------------|
| A. Br. | Alexander Braun. | Endl. | Endlicher. |
| Adans. | Adanson. | Englm. | Engelmann. |
| Ait. | Aiton. | Fl. Wett. | Flora der Wetterau. |
| All. | Allioni. | Foug. | Fougeroux. |
| Andrzj. | Andrzejowsky. | Fr. | Fries. |
| Ard. | Arduino. | Gaertn. | Gaertner. |
| Aschs. | Ascherson. | Gaud. | Gaudin. |
| Bab. | Babington. | Gil. | Gilibert. |
| Balb. | Balbis. | Gke. | Garcke. |
| Bartl. | Bartling. | Gmel. | Gmelin. |
| Bechst. | Bechstein. | Good. | Goodenough. |
| Ben. | Beneken. | Gren. | Grenier. |
| Benth. | Bentham. | Griseb. | Griesebach. |
| Bernh. | Bernhardi. | Gron. | Gronovius. |
| Bert. | Bertoloni. | Hall. | Haller. |
| Bess. | Besser. | Hart. | Harting. |
| Bl. u. Fing. | Bluff u. Fingerhut. | Hartm. | Hartmann. |
| Boenn. | v. Boenninghausen. | Hochst. | Hochstetter. |
| Boerh. | Boerhave. | Hoffm. | Hoffmann. |
| Boiss. | Boissier. | Hook. | Hooker. |
| Borkh. | Borkhausen. | Horn. | Hornemann. |
| C. A. Mey. | Carl Ant. Meyer. | Huds. | Hudson. |
| C. u. G. | Cosson u. Germain. | Jacq. | Jacquin. |
| Camb. | Cambessèdes. | Juss. | Jussieu. |
| Casp. | Caspari. | Kit. | Kitaibel. |
| Cass. | Cassini. | Kl. | Klotzsch. |
| Cav. | Cavanilles. | Kl. u. Gke. | Klotzsch u. Garcke. |
| Cham. | Chamisso. | Koel. | Koeler. |
| Cham. u. Schl. | Chamisso u. Schlechtendal. | Körn. | Körnicke. |
| Clairv. | Clairville. | Krock. | Krocker. |
| Crtz. | Crantz. | Kth. | Kunth. |
| Curt. | Curtis. | Kütz. | Kützing. |
| Cuss. | Cusson. | L. | Linné. |
| DC. | De Candolle. | L. fil. | Linné, Sohn. |
| DC. fil. | De Candolle, Sohn. | Lag. | Lagaska. |
| Desf. | Desfontaines. | Led. | Ledebour. |
| Desp. | Desportes. | Lehm. | Lehmann. |
| Desr. | Desrousseaux. | Lej. | Lejeune. |
| Desv. | Desvaux. | Lep. | Lepechin. |
| Dietr. | Dietrich, Albert. | Less. | Lessing. |
| Dill. | Dillenius. | Lest. | Lestiboudois. |
| Ehrh. | Ehrhardt. | Leyss. | Leysser. |
| E. Mey. | Ernst Meyer. | L'Hér. | L'Héritier. |
| | | Lightf. | Lightfoot. |

| | | | |
|----------------|---------------------------|-------------|------------------------|
| Liljb. | Liljebblad. | Rupp. | Ruppius. |
| Lindl. | Lindley. | Rupr. | Ruprecht. |
| Lk. | Link. | Sal. | Salisbury. |
| Lmk. | Lamarck. | Sch. u. Sp. | Schimper u. Spenner. |
| Loisl. | Loiseleur. | Schk. | Schkuhr. |
| Lumn. | Lumnitzer. | Schl. | Schlechtendal. |
| M. B. | Marschall v. Bieberstein. | Schleich. | Schleicher. |
| M. u. K. | Mertens u. Koch. | Schrad. | Schrader. |
| Med. | Medicus. | Schrk. | Schrank. |
| Mey. | Meyer, Ernst. | Schreb. | Schreber. |
| Mich. | Micheli. | Schult. | Schultes. |
| Michx. | Michaux. | Schw. u. K. | Schweigger u. Körte. |
| Mik. | Mikan. | Scop. | Scopoli. |
| Mill. | Miller. | Sibth. | Sibthorp. |
| Mnch. | Mönch. | Sm. | Smith. |
| Mor. | Moretti. | Soy.-Will. | Soyer-Willemet. |
| Murr. | Murrey. | Spenn. | Spenner. |
| Neck. | Necker. | Spr. | Sprengel. |
| Nees. | Nees v. Esenbeck. | Sternb. | Sternberg. |
| Nutt. | Nuttal. | Sw. | Swarts. |
| P. B. | Palisot de Beauvois. | T. | Tournefort. |
| P. M. E. | Patze, Meyer u. Elkan. | Thuill. | Thuillier. |
| Patr. Br. | Patrik Brown. | Tsch. | Tausch. |
| Perr. u. Song. | Perrier u. Songeon. | Trin. | Trinius. |
| Pers. | Persoon. | Vaill. | Vaillant. |
| Poir. | Poiret. | Vent. | Ventenat. |
| Poll. | Pollich. | Vill. | Villars. |
| Pont. | Pontedera. | W. u. Gr. | Wimmer u. Grabowski. |
| Pourr. | Pourret. | W. K. | Waldstein u. Kitaibel. |
| R. Br. | Robert Brown. | W. u. N. | Weihe u. Nees. |
| R. u. P. | Ruiz u. Pavon. | Wahlenb. | Wahlenberg. |
| R. u. Sch. | Roemer u. Schultes. | Wall. | Wallroth. |
| Rchb. | Reichenbach. | Walp. | Walpers. |
| Retz. | Retzius. | Web. | Weber. |
| Rich. | Richard. | Wib. | Wibel. |
| Riv. | Rivinus. | Wickstr. | Wickstroem. |
| Roehl. | Roehling. | Willd. | Willdenow. |
| Rostk. u. | Rostkovius und | Wimm. | Wimmer. |
| Schm. | Schmidt. | Wirtg. | Wirtgen. |
| Roz. | Rozier. | With. | Withering. |
| Rth. | Roth. | Wolfg. | Wolfgang. |
| | | Wulf. | Wulfen. |

B. —b. Blatt.
 Bt. —bt. Blüte, auch Blütezeit,
 die Ziffern dahinter geben
 dann die Monate an.
 F. —f. Frucht.
 fg. förmig.

H. Höhe.
 K. —k. Kelch.
 Kr. —kr. Krone.
 Pfl. Pflanze.
 St. —st. Stengel.

T a b e l l e n

zur Bestimmung der Familien.

~~~~~

Anm. Die Ziffern unmittelbar hinter den Namen der Familien beziehen sich immer auf die Seiten.

- 
- 1. Pfl. mit wahren Bt., in denen sich Staubk. und Stempel deutlich erkennen lassen . . . . . 2
  - — ohne wahre Bt.: **2. Kl. Filices** . . . . . 5
  - 2. Nadelhölzer: **1. Kl. Gymnospermae**
  - — keine Nadelhölzer . . . . . 3
  - 3. Pfl. mit grünen B. . . . . 4
  - — blattlos od. nur mit bleichen Schuppen 146
  - Anm. Vergleiche die Familien: Liliaceae 43, Orchidaceae 56, Chenopodiaceae 63, Hypopityaceae 88, Convolvulaceae 96, Scrophulariaceae 97.
  - 4. B. mit parallelen Nerven od. bisweilen fensterartig gegittert od. ganz nervenlos, nie aber netzartig: **3. Kl. Monocotyledones** . . . . . 8
  - — mitnetzartiger Berippung: **4. Kl. Dicotyledones** 22

---

### 1. Kl. **Filices**, Farnkräuter.

- 5. Sporen (Fortpflanzungsorgane) am Grunde der B. in kugelfg. Hüllen eingeschlossen: **Marsiliaceae** 7.
- — nicht in kugelfg. Hüllen . . . . . 6
- 6. St. gegliedert, blattlos, an den Gliedern gezahnte Scheiden; Sporen in einer endständigen, zapfenartigen, aus quirlig gestellten Schuppen gebildeten Aehre: **Equisetaceae** 5.
- — nicht gegliedert, mit B. . . . . 7
- 7. St. am Boden hinkriechend, dicht mit kleinen, einfachen B. besetzt; Sporen in den B.achseln

der St. oder zu einem ährenartigen F.stande vereinigt, der aber wie der St. beblättert ist: **Lycopodiaceae 6.**

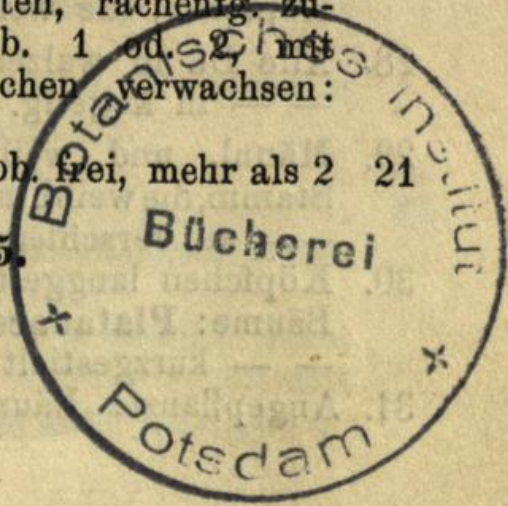
— — meist unterirdisch, mit grossen, oft reich zerteilten B.; Sporen auf deren Unterseite, od. ähren-, trauben- od. rispenartige F.stände bildend, die aber nie aus Schuppen bestehen u. nie beblättert sind: **Pteridaceae 1.**

2. Kl. **Gymnospermen, Nacktsamige Blütenpflanzen (7.)**

3. Kl. **Monocotyledones, Blütenpfl. mit 1 Keimblatt.**

8. Pfl. nur aus kleinen rundlichen oder kreuzfg. gestellten lanzettlichen, frei auf dem Wasser schwimmenden B. bestehend, mit feinen Wurzelfasern: **Lemnaceae 10.**  
 — — mit deutlich geschiedenen St., B. u. Bt. 9
9. K. u. Kr. fehlen od. sind verkümmert . . . 10  
 — — K. od. Kr. od. auch beide ausgebildet . 14
10. Bt. dicht gedrängt, in dicke Kolben od. kugelfg. Köpfchen zusammengestellt . . . 11  
 — — nicht in Kolben od. Kugeln . . . 12
11. Bt.kolben dick, mit fleischiger Achse, zur Bt.zeit grünlich, zur F.zeit gelb od. rot; Bt. zwitterig, Staubb. 1 od. 6: **Araceae 16.**  
 — — lang, mit trockener Achse, schwärzlichbraun; od. die Bt. am Stamm und auch an den Zweigen in Kugeln zusammengestellt; in beiden Fällen getrennten Geschlechts, oben die männl., darunter die weibl.; Staubb. 3: **Typhaceae 16.**
12. Pfl. ganz unter Wasser, mit auftauchenden kleinen Bt.ähren und einigen schwimmenden oberen B.: **Najadaceae 11.**  
 — — nicht unter Wasser mit schmalen Grasblättern. (Halbgräser und Gräser) . . . 13

13. St. gegliedert, mit Knoten, rund, hohl; meist mit gespaltener B.scheide: **Gramina** (Gräser) **30.**  
 — — nicht gegliedert, ohne Knoten, meist 3kantig, nicht hohl; mit stets geschlossener B.scheide: **Cyperaceae** (Halbgräser) **17.**
14. Die Bt. hat aussen einen grünen, zarten, 3blättrigen K. u. eine andersgefärbte (meist weisse) Kr. **15**  
 — — besteht aus 6 (selten 4) ganz gleich gebildeten B. oder auch aus einem Stück mit 6 (oder 4) mehr oder weniger tiefen Abschnitten **16**
15. K. resp. Kr. (Perigon) oberständig: **Hydrocharitaceae** **15.**  
 — — unterständig: **Alismaceae** **14.**
16. Bt. ein kleiner, grünlicher, 6blättriger K. . . . **17**  
 — — eine grössere (oft prächtig gefärbte Kr.) **18**
17. Die kelchartige Bt. grün oder etwas gefärbt; Griffel fehlt; Bt. in einfachen Trauben: **Juncaginaceae** **14.**  
 — — ganz od. doch am Rande trockenhäutig; Griffel vorhanden; Bt. in Spirren: **Juncaceae** **47.**
18. K. resp. Kr. (Perigon) unterständig . . . . **19**  
 — — oberständig . . . . **20**
19. Pfl. im Wasser; B. alle grundständig, steif, lineal, rinnig-3kantig; Schaft unbeblättert, eine grosse Dolde rosenroter Bt. tragend, welche 9 Staubb. enthalten: **Butomaceae** **15.**  
 — — nicht im Wasser; meist Zwiebel- oder Knollengewächse; Bt. meist mit 6 Staubb. (seltener 4 od. 8): **Liliaceae** **49.**
20. Perigon besteht aus getrennten, rachenfg. zusammenneigenden B.; Staubb. 1 od. 2 mit dem Griffel zu einem Säulchen verwachsen: **Orchidaceae** **57.**  
 — — aus einem Stück; Staubb. frei, mehr als 2 **21**
21. Staubb. 3: **Iridaceae** **56.**  
 — — 6: **Amaryllidaceae**, **55.**



4. Kl. **Dicotyledones**, Blütenpfl. mit 2 Keimblättern.
22. Bt. unvollständig, d. h. die Kr. fehlt oder ist doch vollständig mit dem K. verwachsen, oder beide fehlen (**A. Apetalen**) . . . . . 24  
 — — vollständig mit K. u. Kr. . . . . 23
23. Kr. mehr oder weniger zu einem Stück verwachsen, das bisweilen aber tief gespalten ist (**B. Gamopetalen**) . . . . . 63  
 — — besteht aus mehreren, ganz von einander getrennten B. (**C. Eleutheropetalen**) . . . . . 95
- 
- A. Apetalae**, Kronenlose Blütenpfl.
24. Holzgewächse . . . . . 25  
 — — Krautgewächse (vgl. auch *Aristolochia Siphon* 73.) . . . . . 40
25. Kleiner, auf den Aesten der Bäume schmarotzender Strauch mit gabelteiligen Aesten und lederartigen, gegenständigen B. (vergl. *Viscum* unter *Loranthaceae* 226.)  
 — — selbständige Bäume und Sträucher . . . . . 26
26. Bt. (wenigstens die männl.) in Kätzchen oder Köpfchen . . . . . 27  
 — — nicht in Kätzchen oder Köpfchen . . . . . 33
27. Männl. und weibl. Bt. in Kätzchen od. Köpfchen . . . . . 28  
 — — nur die männl. Bt. in Kätzchen oder Köpfchen, die weibl. nicht . . . . . 32
28. Alle Bt. in walzenfg. oder langen Kätzchen . . . . . 29  
 — — in kugelfg. oder fast kugelfg. Köpfchen . . . . . 30
29. Männl. und weibl. Kätzchen auf demselben Stamm, die weibl. unter den männl.: **Betulaceae** 78.  
 — — auf verschiedenen Stämmen: **Salicaceae** 80.
30. Köpfchen langgestielt; Bt. ohne Perigon; hohe Bäume: **Platanaceae** 77.  
 — — kurzgestielt . . . . . 31
31. Angepflanzte Bäume; B. breit, ungeteilt oder

- gelappt; Bt. mit 4blättrigem Perigon: **Mora-  
ceae 77.**  
 — — niedriger, in Sümpfen wachsender Strauch  
 mit dichtgedrängten, lanzettlichen, stachel-  
 spitzigen B.: **Myricaceae 86.**
32. B. unpaarig-gefiedert: **Juglandaceae 80.**  
 — — nicht gefiedert: **Cupuliferae 79.**
33. Bt. vor den B. erscheinend . . . . . 34  
 — — mit den B. erscheinend . . . . . 37
34. Perigon ganz fehlend; Bt. in schwärzlichen  
 Büscheln (vergl. *Fraxinus* unter **Oleaceae 94**).  
 — — vorhanden . . . . . 35
35. Bäume; Perigon klein, grün-, gelb- od. weisslich 36  
 — — niedriger Strauch; Perigon ziemlich gross,  
 purpurrot, vor den B. erscheinend; F. eine schar-  
 lachrote Beere (*Daphne*): **Thymelaeaceae 72.**
36. Bt. zwittrig; B. ungeteilt: **Ulmaceae 77.**  
 — — einhäusig- od. 2häusig-vielehig; B. handfg-  
 gelappt oder 3zählig- oder 5zählig-gefiedert  
 (vergl. **Aceraceae 189**).
37. B. unpaarig-gefiedert . . . . . 38  
 — — nicht gefiedert . . . . . 39
38. Klimmender Strauch. Bt. in rispigen Trug-  
 dolden oder einzeln; Perigon blumenkronartig,  
 4blättrig; Staubb. viele (vergl. *Clematis* unter  
**Ranunculaceae 163**).  
 — — aufrechter Baum. Bt. in schwärzlichen  
 Büscheln; Perigon fehlend; Staubb. 2 (vergl.  
*Fraxinus* unter **Oleaceae 94**).
39. B. gegenständig, lederartig, immergrün: **Buxa-  
ceae 75.**  
 — — abwechselnd, beiderseits od. doch unterseits  
 silbern-schülfrig: **Elaeagnaceae 72.**
40. B. quirlfg. stehend. Wasserpfl. . . . . 41  
 — — nicht in Quirlen . . . . . 42
41. Pfl. untergetaucht, mit mehrfach-gabelspaltigen B.  
 (vergl. **Ceratophyllaceae 161**).  
 — — nicht untergetaucht; B. ungeteilt, lineal  
 (vergl. *Hippuris*) oder Pfl. untergetaucht, mit  
 kammfg. gefiederten, aber nicht gabelspaltigen B

- (vergl. *Myriophyllum* unter *Halorrhagidaceae* 222).
42. Kleine, untergetauchte Wasserpfl. mit gegenständigen, ungeteilten B. (vergl. *Callitriche* 222).  
— — Land- oder Sumpfpfl. . . . . 43
43. B. gegenständig, aber ohne Nebenb. . . . . 44  
— — gegenständig, aber mit Nebenb. oder B. wechselständig . . . . . 48
44. Staubb. auf dem Grunde der Bt. befestigt . . . . . 46  
— — auf dem Perigon befestigt . . . . . 45
45. Perigon 5teilig, grün, mit weissem Hautrande; Staubb 10 (5); Pfl. graugrün mit linealen B. (vergl. *Scleranthaceae* 198).  
— — 4teilig, goldgelb überlaufen; Staubb. 8; B. halb-kreisrund, an der Spitze des St. gedrängt (vergl. *Chrysosplenium* unter *Saxifragaceae* 209).
46. Perigon 6blättrig, weiss; B. gefiedert; Pfl. 1 bis 1½ m hoch (vergl. *Clematis* unter *Ranunculaceae* 163).  
— — 4- od. 5teilig; B. lineal; Pfl. 5-15 cm hoch 47
47. Perigon (grüner K.) 4teilig; Pfl. aufrecht (vergl. *Sagina* unter *Alsinaceae* 200).  
— — weisslich-rosa, 5teilig; Pfl. dem Boden angedrückt (vergl. *Glaux* unter *Primulaceae* 89).
48. B. am Grunde mit offener oder geschlossener Scheide . . . . . 49  
— — ohne Scheide . . . . . 50
49. Bt. gross, goldgelb; viele Staubb. und Fruchtb. (vergl. *Caltha* unter *Ranunculaceae* 168).  
— — klein, nicht gelb; 5-8 Staubb. und 2-3 Fruchtb.: **Polygonaceae 68.**
50. B. mit Nebenb. . . . . 51  
— — ohne Nebenb. . . . . 56
51. Nebenb. an den B.stiel angewachsen (vergl. *Rosaceae* 226).  
— — frei . . . . . 52
52. B. ungeteilt . . . . . 53  
— — gefingert od. 3-5lappig: **Cannabaceae 76.**

53. B. gegenständig . . . . . 54  
 — — wechselständig, ganzrandig, glasartig  
 (Parietaria): **Urticaceae 76.**
54. B. ganzrandig, sehr klein. Pfl. dem Boden an-  
 gedrückt (vergl. Paronychiaceae 197).  
 — — gesägt, grösser. Pfl. aufrecht . . . . . 55
55. Pfl. mit Brennhaaren (Urtica): **Urticaceae 76.**  
 — — ohne Brennhaare (Mercurialis): **Euphor-  
 biaceae 73.**
56. B. handteilig (vergl. Ranunculaceae 162).  
 od. fiederteilig (vergl. Cruciferae 172).  
 — — ganz, höchstens am Rande mit Lappen 57
57. B. nierenfg., gekerbt, an der Spitze des St.  
 gedrängt und hier wie die Bt. (4teilig mit  
 8 Staubb.) goldgelb überlaufen. Kleines, feucht-  
 stehendes Pflänzchen (vergl. Chrysosplenium  
 unter Saxifragaceae 209).  
 — — anders gestaltet, od. wenn nierenfg., dann  
 ganzrandig und an grossen Pfl. . . . . 58
58. Perigon ziemlich gross, hellgelb oder braun;  
 B. herz- od. nierenfg.: **Aristolochiaceae 73.**  
 — — klein, unansehnlich . . . . . 59
59. Pfl. mit weissem Milchsaft; Bt. in Trugdolden:  
**Euphorbiaceae 73.**  
 — — ohne weissen Milchsaft . . . . . 60
60. Bt. in den Achseln linearer Laubb., einzeln  
 oder in wenigblütigen Trugdöldchen; Perigon  
 krugfg. 4teilig; 1 Griffel (Passerina): **Thyme-  
 laeaceae 72.**  
 — — zu Aehren oder Trauben vereinigt. . . . . 61
61. Bt. einzeln, gestielt, in Trauben oder Rispen  
 gestellt: **Santalaceae 73.**  
 — — selten einzeln und dann sitzend, meist in  
 Büscheln oder Knäueln, die wieder zu Rispen  
 oder Aehren vereinigt sind . . . . . 62
62. Perigon krautig: **Chenopodiaceae 65.**  
 — — trockenhäutig: **Amarantaceae 64.**

**B. Gamopetalae (Sympetalae. Monopetalae).**

Blütenpfl., deren Krone aus einem Stück besteht.

- |     |                                                                                                                                                                      |    |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 63. | Kr. oberständig . . . . .                                                                                                                                            | 64 |
|     | — — unterständig (bei halbunterständiger Kr. vergleiche <i>Adoxa</i> 129 u. <i>Samolus</i> 90) . . .                                                                 | 74 |
| 64. | Bt. kopffg. od. ährenfg. gehäuft od. in einen Bt.korb vereinigt, stets aber von einem gemeinschaftlichen Hüllk. umgeben . . . . .                                    | 65 |
|     | — — nicht von einem gemeinschaftlichen Hüllk. umgeben . . . . .                                                                                                      | 68 |
| 65. | Bt. in dem gemeinschaftlichen K. deutlich gestielt, jede ausserdem von einem besonderen 5teiligen K. umschlossen, blau ( <i>Jasione</i> ): <b>Campanulaceae 135.</b> |    |
|     | — — in dem gemeinschaftlichen K. sitzend . . . . .                                                                                                                   | 66 |
| 66. | Staubbeutel in eine Röhre verwachsen, durch welcher der Griffel hindurchgeht: <b>Compositae 137.</b>                                                                 |    |
|     | — — nicht verwachsen (vergleiche auch <i>Xanthium</i> 144) . . . . .                                                                                                 | 67 |
| 67. | B. gegenständig; Staubb. 4; Narben 1: <b>Dipsacaceae 132.</b>                                                                                                        |    |
|     | — — wechselständig; Staubb. 3 od. 5; Narben 2-3 ( <i>Phyteuma</i> ): <b>Campanulaceae 135.</b>                                                                       |    |
| 68. | St. mit Wickelranken, liegend oder kletternd: <b>Cucurbitaceae 134.</b>                                                                                              |    |
|     | — — ohne Wickelranken . . . . .                                                                                                                                      | 69 |
| 69. | B. quirlständig; <b>Rubiaceae 126.</b>                                                                                                                               |    |
|     | — — nicht quirlständig . . . . .                                                                                                                                     | 70 |
| 70. | B. gegenständig . . . . .                                                                                                                                            | 71 |
|     | — — nicht gegenständig . . . . .                                                                                                                                     | 73 |
| 71. | Kleiner, auf Bäumen schmarotzender Strauch mit gabelig geteilten Aesten und lederartigen B.: <b>Loranthaceae 226.</b>                                                |    |
|     | — — nicht schmarotzende Sträucher oder Kräuter . . . . .                                                                                                             | 72 |
| 72. | Staubb. 3: <b>Valerianaceae 131.</b>                                                                                                                                 |    |
|     | — — 5: <b>Caprifoliaceae 129.</b>                                                                                                                                    |    |

73. Staubb. 5: Kräuter mit blau od. lila (selten weiss) gefärbten Bt.: **Campanulaceae 135.**  
 — — 10; kleine, aufrechte oder kriechende Halbsträucher mit weissen, grünlichen oder rötlichen Bt. (*Vaccinium*): **Siphonandraceae 91.**
74. F.knoten (F.chen) 4, um den Griffel herumstehend . . . . . 75  
 — — nicht 4 . . . . . 76
75. Kr. regelmässig oder ungleich; Staubb. 5, von gleicher Länge: **Asperifoliae 96.**  
 — — rachen- od. lippenfg.; Staubb. 4, wovon 2 länger und 2 kürzer: **Labiatae 115.**
76. F.knoten (F.chen) 2 . . . . . 77  
 — — 1 . . . . . 78
77. Immergrünes Kraut mit kriechendem St. u. einzelnen, achselständigen, langgestielten, violetten Bt.: **Apocynaceae 126.**  
 — — aufrechtes Kraut, mit kleinen weissen Bt. in end- und achselständigen Trugdolden: **Asclepiadaceae 126.**
78. K. symmetrisch od. doch ungleich . . . . . 79  
 — — regelmässig . . . . . 82
79. K. 5blättrig, seine äusseren B. klein, die inneren (Flügel) kronartig; Staubb. 8, unten in 1, nach oben in 2 gleichmässige Bündel verwachsen: **Polygalaceae 190.**  
 — — ganz oder fast 2lippig oder 2-5 spaltig; Staubb. 2 od. 4 od. 5, nicht verwachsen . . . . . 80
80. Pfl. mit blattlosem Bt.schaft u. nur grundständigen (od. im Wasser untergetauchten) B. (vergl. auch *Limosella* 107); Staubb. 2; F.knoten 1fächrig: **Lentibulariaceae 86.**  
 — — mit beblättertem St.; Staubb. 4, wovon 2 länger sind, od. nur 2; F.knoten 2- od. 4fächrig . . . . . 81
81. Staubb. 4 oder 2; F. eine in 4 Nüsschen zerfallende Steinf.; Bt. klein, trichterfg., violett, in langen, dünnen, zu Rispen geordneten Aehren: **Verbenaceae 115.**  
 — — meist 4, wovon 2 länger und 2 kürzer; selten Staubb. 5 (*Verbascum*) oder nur 2

- (Gratiola); F. eine Kapsel: **Scrophulariaceae 102.**
82. Holzgewächse . . . . . 83  
 — — Krautgewächse . . . . . 88
83. Kleine, in Sümpfen u. Heiden wachsende Sträucher mit ei-, lanzett- od. nadelfg. B. . . . . 84  
 — — kräftige, auch baumart. Sträucher oder Bäume . . . . . 86
84. B. nadelartig, quirlständig; Kr. auch verwelkt bleibend: **Ericaceae 90.**  
 — — lanzettfg. oder eifg.-länglich, einzeln; Kr. abfallend . . . . . 85
85. Staubbeutel durch ein spitzes Anhängsel jeder Hälfte 2hörig; B. unten blassgrün od. weisslich: **Siphonandraceae 91.**  
 — — ohne Anhängsel; B. unten rostrot-filzig; Pfl. streng riechend: **Rhodoraceae 92.**
86. B. derb-stachelspitzig u. stachlig-gezähnt, wellig, immergrün; Staubb. 4: **Aquifoliaceae 188.**  
 — — nicht stachlig . . . . . 87
87. Staubb. 2; Bäume od. Sträucher mit aufrechten, dornenlosen Zweigen: **Oleaceae 93.**  
 — — 5; Strauch mit hängenden, dornigen Zweigen (Lycium): **Solanaceae 94.**
88. Kr. trockenhäutig, 4spaltig, mit 4 Staubb.: **Plantaginaceae 114.**  
 — — nicht trockenhäutig, mit 5 (selten 4, 6 oder 7) Staubb. . . . . 89
89. Staubb. der Krone eingefügt . . . . . 90  
 — — einer vor dem F.knoten stehenden Scheibe eingefügt; Pfl. mit immergrünen, mehr oder weniger lederartigen B.: **Hypopityaceae 92.**
90. F.knoten 1 fächrig . . . . . 91  
 — — 2-vielfächrig . . . . . 92
91. Griffel 1: **Primulaceae 88.**  
 — — 5: **Plumbaginaceae 90.**
92. Pfl. windend: **Convolvulaceae 101.**  
 — — nicht windend . . . . . 93

93. Kr. nach dem Verblühen abfallend . . . . . 94  
 — — auch verwelkt bleibend; B. meist gegenständig (nur bei *Menyanthes* abwechselnd und bei *Limnanthemum* auf dem Wasser schwimmend); F.knoten 1- oder 2fährig: **Gentianaceae 124.**
94. Kr. in der Knospenlage gefaltet; F.knoten 2-, 4- od. 8fährig: **Solanaceae 94.**  
 — — gedreht; F.knoten 3fährig: **Polemoniaceae 101.**

—————

**C. Eleutheropetalae (Polypetalae. Dialypetalae).**

Blütenpfl., deren Kr. aus getrennten B. besteht.

95. Kr. u. Staubb. dem F.boden eingefügt . . . . . 96  
 — dem K. eingefügt . . . . . 124
96. F.knoten 1 (vergl. auch *Delphinium Consolida* 169). . . . . 97  
 — — mehrere (vergl. auch *Ailantus* 191):  
**Ranunculaceae 162.**
97. Staubb. höchstens 10 . . . . . 98  
 — — stets mehr als 10 . . . . . 118
98. Staubb. bis zum Grunde frei . . . . . 99  
 — — am Grunde od. noch höher hinauf verwachsen . . . . . 114
99. Holzgewächse . . . . . 100  
 — — Kräuter . . . . . 107
100. Kr. regelmässig . . . . . 101  
 — — unregelmässig; B. gefingert: **Hippocastanaceae 190.**
101. Rankende Sträucher mit gelappten oder gefingerten B.: **Vitaceae 187.**  
 — — nicht rankende Hölzer . . . . . 102
102. Staubb. 6; B. ungeteilt, wimperig gesägt od. doppelt-3zählig od. unpaarig gefiedert; Bt. in Trauben, gelb: **Berberidaceae 170.**  
 — — nicht 6 . . . . . 103
103. B. ungeteilt oder doch nur gelappt . . . . . 104  
 — — 3zählig oder gefiedert . . . . . 105

104. B. gelappt, Staubb. 8: **Aceraceae 189.**  
 — — oval, ganzrandig (Rhus): **Terebinthaceae 192.**
105. Kr.b. fehlend (Negundo): **Aceraceae 189.**  
 — — vorhanden . . . . . 106
106. Flügelfrüchte: **Xanthoxylaceae 171.**  
 — — trockene Steinfr.: **Terebinthaceae 192.**
107. Kr. regelmässig . . . . . 108  
 — — symmetrisch . . . . . 113
108. B. gegen-, selten quirlständig . . . . . 109  
 — — wechselständig . . . . . 111
109. K. 5- (4-) blättrig; Kapsel 1 fächerig: **Alsina-  
 ceae 198.**  
 — — 1 blättrig, 5 zählig . . . . . 110
110. Kleine Uferpfl., umherkriechend mit gegenstän-  
 digen, aufrecht mit quirlständigen B.; Kapsel  
 3-5 fächerig: **Elatinaceae 207.**  
 — — kräftigere Kräuter; Kapsel 1 fächerig:  
**Silenaceae 202.**
111. Staubb. 6, wovon stets 4 länger sind: **Cruci-  
 feræ 172.**  
 — — gleich lang . . . . . 112
112. Staubb. 5; Griffel 3 od. 5. Kleine Sumpfpfl. mit  
 grundständig. ungeteilten B.; od. feine Wasserpfl.  
 mit dicht-quirlständigen B.: **Droseraceae 183.**  
 — — 6-10; Griffel 1. Kräftige Kräuter mit  
 gefiederten B.: **Rutaceae 191.**
113. K. 2 blättrig, gespornt; Kr. 5 blättrig; Kapsel  
 5 fächerig: **Balsaminaceae 192.**  
 — — K. u. Kr. 5 blättrig, letztere gespornt,  
 Kapsel 1 fächerig: **Violaceae 184.**
114. Kr. regelmässig, Staubb. nur am Grunde ver-  
 wachsen . . . . . 115  
 — — symmetrisch; Staubb. in 2 Bündel zu-  
 sammengewachsen . . . . . 117
115. B. 3 zählig; K. 5 teilig: **Oxalidaceae 193.**  
 — — nicht 3 zählig; K. 5- (4) blättrig . . . . . 116

116. B. ungeteilt, lanzettl.: Staubb. 5 (4), am Grunde in einen Ring verwachsen: **Linaceae 192.**  
 — — handfg. eingeschnitten (Staubb. 10) od. gefiedert (Staubb. 5); Staubb. am Grunde in 1 Bündel verwachsen: **Geraniaceae 193.**
117. K. 2blättrig; Staubb. 6; F. 1 fächrig: **Fumariaceae 171.**  
 — — 5blättrig, seine äusseren B. klein, grün, die inneren (Flügel) blumenkronartig; Staubb. 8; F. 2 fächrig: **Polygalaceae 190.**
118. Bäume mit herzfg. B.: **Tiliaceae 197.**  
 — — keine Bäume . . . . . 119
119. Wasserpfl. mit grossen, nierenfg., schwimmenden B.: **Nymphaeaceae 161.**  
 — — keine Wasserpflanze . . . . . 120
120. Staubb. frei . . . . . 121  
 — — verwachsen . . . . . 123
121. K. getrennt-blättrig; Kr. regelmässig . . . . . 122  
 — — 1blättrig, 4-6teilig; Kr. 4-6 blättrig, symmetrisch: **Resedaceae 172.**
122. K. 5blättrig, wovon 3 B. grösser; Kr. 5blättrig: **Cistaceae 185.**  
 — — 2blättrig, abfällig; Kr. 4blättrig: **Papaveraceae 170.**
123. K. einfach; Kr. gelb; Staubb. in mehrere Bündel verwachsen: **Hypericaceae 186.**  
 — — doppelt; Kr. rosa od. weiss; Staubb. in 1 Bündel verwachsen: **Malvaceae 195.**
124. Untergetauchte Wasserpfl. mit quirlständigen, fein zerteilten od. gefiederten B.; Bt. getrennten Geschlechts . . . . . 125  
 — — Land- od. Sumpfpfl., od. wenn Wasserpfl., dann doch nicht mit quirlständigen und feinzerteilten B. . . . . 126
125. B. kammartig gefiedert; Bt. in auftauchenden Aehren, oberständig; männl. Bt. mit 8 Staubb. (Myriophyllum): **Halorrhagidaceae 221.**  
 — — wiederholt-gabelspaltig; Bt. achselständig, sitzend, unterständig; männl. mit 12-16 Staubb.: **Ceratophyllaceae 161.**

126. Bt. unterständig . . . . . 127  
 — — oberständig . . . . . 138
127. Kr. symmetrisch; F. eine Hülse . . . . . 128  
 — — regelmässig . . . . . 129
128. Kr. schmetterlingsfg.; Staubfäden verwachsen:  
**Papilionaceae 244.**  
 — — weniger ungleich; Staubfäden frei: **Caesal-**  
**pinaceae 259.**
129. Mehrere getrennte F.knoten vorhanden . . . . . 130  
 — — F.knoten nur 1 . . . . . 131
130. B. weich, dünn, mit Nebenb.: **Rosaceae 226.**  
 — — fleischig, ohne Nebenb.: **Crassulaceae 208.**
131. Holzgewächse . . . . . 132  
 — — Kräuter . . . . . 135
132. Kleiner, in Sümpfen wachsender Strauch mit  
 doldigen Bt. u. linealen, unten wie die jungen  
 Aeste rotfilzigen B.; streng riechend: **Rhodo-**  
**raceae 92.**  
 — — Kräftige Sträucher u. Bäume . . . . . 133
133. Kapsel Früchte, mit od. ohne fleischigen Samen-  
 mantel: **Celastraceae 187.**  
 — — Steinfrüchte . . . . . 134
134. Bt. weiss, mittelgross: **Amygdalaceae 243.**  
 — — grünlich, klein: **Rhamnaceae 187.**
135. B. mit trockenhäutigen Nebenb.; Pfl. klein, meist  
 dem Boden angedrückt: **Paronychiaceae 197.**  
 — — ohne Nebenb. . . . . 136
136. Pfl. gabelästig, sehr klein; Bt. weiss; F.knoten  
 1fährig: **Portulacaceae 207.**  
 — — nicht gabelästig . . . . . 137
137. B. immergrün, glänzend, lederartig, am Grunde  
 rosettenfg. oder in einigen Quirlen dicht über-  
 einander: **Hypopityaceae 92.**  
 — — nicht immergrün, matt, weich, stengel-  
 ständig: **Lythraceae 225.**
138. Holzgewächse . . . . . 139  
 — — Kräuter . . . . . 144
139. Schmarotzergewächs, auf den Zweigen der  
 Bäume wachsend, mit gabeligen Aesten und

- gegenständigen, lederartigen B.: **Loranthaceae 226.**  
 — — selbständige Holzgewächse . . . . . 140
140. St. mit kleinen Luftwurzeln klimmend; B. immergrün, meist 2lappig: **Araliaceae 221.**  
 — — nicht klimmend . . . . . 141
141. Staubb. mehrmal so viel als Kr.b. u. K.zipfel 142  
 — — soviel als Kr.b. u. K.zipfel . . . . . 143
142. B. wechselständig mit Nebenb.: **Pomariae 241.**  
 — — gegenständig ohne Nebenb.: **Philadelphaceae 210.**
143. B. eifg., zugespitzt, ganz; Bt. 4zählig: **Cornaceae 211.**  
 — — 3-5lappig; Bt. 5zählig: **Grossulariaceae 210.**
144. Bt. in einfacher (bisweilen auch kopffartig gedrängter) oder zusammengesetzter Dolde: **Umbelliferae 211.**  
 — — nicht in Dolden . . . . . 145
145. K. unter- oder halb-oberständig, 5spaltig oder 5blättrig: **Saxifragaceae 209.**  
 — — oberständig, 2- oder 4spaltig: **Onagraceae 223.**
146. Ganze Pfl. korallenartig und sehr ästig, besteht nur aus nach oben verdickten, fleischigen Gliedern, die aus niedrigen Hautscheiden entspringen; Bt. zu 3, am dickeren Ende der Glieder in Vertiefungen eingesenkt (vergl. *Salicornia* unter **Chenopodiaceae 65**).  
 — — Pfl. nicht aus solchen Gliedern bestehend . . . . . 147
147. St. umwindet andere Pfl., in die er seine Saugwurzeln treibt; ganz blatt- u. schuppenlos, an der Spitze ein Knäuel von Bt. (vergl. *Cuscuta* unter **Convolvulaceae 101**).  
 — — nicht windend, mit bleichen od. bräunlichen Schuppen besetzt . . . . . 148
148. St. 0,60-1,60 m hoch, lebhaft grün, verzweigt, ausser den kleinen, bleichen Schuppen noch mit vielen Büscheln nadelfg. Aestchen, die fälschlich

- häufig für B. gehalten werden; Bt. glockig; 6teilig (vergl. *Asparagus* unter *Liliaceae* 49).
- — nur bis 30 cm hoch; ganze Pfl. bleich, gelblich oder bräunlich, nur mit Schuppenb. 149
149. Bt. 6blättrig, rachenfg. zusammenneigend, ohne K.; Staubb. mit dem Griffel zu einem Säulchen verwachsen (vergl. *Neottia*, *Epipogon* und *Coralliorrhiza* unter *Orchidaceae* 57).
- — mit K. u. Kr.; Staubb. frei . . . . . 150
150. Schuppenb. gegenständig; Bt. 3blättrig, symmetrisch, rachenfg.-2lippig; Staubb. 4, wovon 2 länger sind (vergl. *Lathraea* unter *Scrophulariaceae* 102).
- — abwechselnd . . . . . 151
151. Bt. 4blättrig, glockenfg. zusammenneigend; Staubb. 8 (vergl. *Monotropa* unter *Hypopityaceae* 92).
- — 1blättrig, symmetrisch, rachenfg.-2lippig; Staubb. 4, wovon 2 länger sind (vergl. *Orobanche* und *Phelipaea* unter *Scrophulariaceae* 102).
-

## 1. Klasse.

### Filices L. Farnkräuter.

#### 1. Fam. Pteridaceae A. Br. Eigentliche Farne.

1. Die fruchtbaren B. bilden besondere F.stände . . . . . 2  
— — sind von den unfruchtbaren nicht verschieden; die F.  
sitzen auf der Unterseite der grünen B. . . . . 6
2. F.stände (ähren-, trauben- od. rispenartig geordnet) bilden  
die Spitze des St., die unfruchtbaren B. seitwärts unter ihnen  
entspringend . . . . . 3  
— — kommen als kammfg. braune Wedel direkt aus der  
Erde neben den unfruchtbaren B. . . . . 5
3. Pfl. hoch; F.stand eine einseitwendige Rispe auf der Spitze  
eines grossen, doppelt-gefiederten B. . . . . 9. Osmúnda T.  
— — niedrig; F.stand eine einseitwendige Rispe oder eine  
einfache, 2zeilige Aehre, B. nie doppelt-gefiedert . . . . . 4
4. Nur ein einziges, grünes, ungeteiltes, eig. B. mit netzfg.  
Adern, aus dessen Scheide eine einfache, 2zeilige Aehre  
hervortritt . . . . . 10. Ophioglóssum T.  
— — 1 od. 2 grüne, fiederspaltig-ausgeschnittene B., deren  
Ausschnitte fächerfg. geadert; F. in einseitwendigen, ähren-  
artigen Rispen . . . . . 11. Botrýchium Sw.
5. Unfruchtbare B. mit einfachen Fiedern, rings herum auf  
der Erde ausgebreitet . . . . . 3. Bléchnum L.  
— — mit fiederteiligen Fiedern, einen grossen Trichter  
bildend . . . . . 8. Onocléa L.
6. B. einfach-fiederteilig, Einschnitte nicht bis zur Mittel-  
rippe . . . . . 1. Polypódium T.  
— — einmal oder mehrfach-gefiedert . . . . . 7
7. F.häufchen lineal . . . . . 8  
— — rundlich oder nierenfg. . . . . 9

8. F.häufchen auf dem Rande entlang stehend, von dem umgerollten B.rande bedeckt (ohne Schleier); B. stets einzeln aus einer Grundachse kommend, auf hohem, unten schwärzlichem Stiel . . . . . 2. *Ptérís* L.  
 — — zur Seite der Seitennerven (mit Schleier); B. zahlreich beisammen, kurzgestielt . . . . . 4. *Asplénium* L.
9. B.stiel  $1\frac{1}{2}$ -3mal so lang als das B.; dies im Umriss 3eckig (F.häufchen ohne Schleier) . . . . . 5. *Phegóptéris* Fée.  
 — — kürzer oder doch kaum länger als das B.; dies im Umriss länglich (F.häufchen mit Schleier) . . . . . 10
10. Pfl. klein; B. doppelt-gefiedert, Fiedern und Fiederchen auseinander gerückt, letztere im Umriss stumpf-eifg. (Schleierchen am Rande angeheftet) . . . . . 7. *Cystóptéris* Bernh.  
 — — meist gross; B. einfach- bis mehrfach-gefiedert; Fiedern und Fiederchen gedrängt, letztere zugespitzt (Schleierchen im Mittelpunkt angeheftet) . . . . . 6. *Aspidium* Sw.

### 1. *Polipódium* T. Tüpfelfarn.

Schattige Wälder, Abhänge, an Baumwurzeln, häufig.

F. 8, 9; H. 15-20 cm. Engelsüss. *P. vulgáre* L.

\* Var.: *P. auritum* Willd. Unterste Babschnitte mit Ohrchen.

### 2. *Ptérís* L. Saumfarn.

In allen trockenen Wäldern gemein. F. 7, 8;

H. 0,50-1 m. Adlerfarn . . . . *P. aquilína* L.

\* Var.: *P. lanuginósa* Hook. B. unterseits dicht wollig-kurzhaarig. — *P. brevipes* Tsch. B. kurzgestielt, meist klein.

### 3. *Bléchnum* L. Rippenfarn.

Schattige Waldstellen, sehr zerstreut. F. 7, 8;

H. 30-50 cm. Gemeiner R. . B. Spícant With.

### 4. *Asplénium* L. Milzfarn.

1. B. einfach-gefiedert . . . . . 2

— — 2- bis 3-fach-gefiedert od. doch am Grunde

doppelt-gefiedert . . . . . 3

2. B.stiel lang, Blättchen 2 bis 4, gestielt. An

Mauern, sehr selten; Drebkau: Geisendorf, Stras-

burg: Amalienhof, Lübbenow. F. 7, 8; H. 8-15 cm.

Nördlicher M. . . *A. septentrionále* Hoffm.

— — kurz, schwarzbraun; Blättchen zahlreich,

sitzend. Hohlwege, selten an Mauern, sehr zerstreut.

F. 7, 8; H. 8-12 cm. Brauner M. *A. Trichómanés* L.

3. Pfl. hoch, 30-1,30 cm; in feuchten Wäldern und Gebüsch; B. mehrfach-gefiedert, weich. Häufig. F. 7, 8. Weiblicher M. . . . A. *Filix fémina* L.  
 — — niedrig, 3-15 cm, an Mauern; B. 2-3 fach-gefiedert, ziemlich derb. Meist zerstreut. F. 7-9. Mauerraute . . . . . A. *Ruta murária* L.

### 5. *Phegopteris* Fée. Buchenfarn.

1. B.stiel hoch hinauf mit Spreuschuppen; B. hellgrün, zart, unterste Fiederchen abwärts gerichtet. Schattige Wälder, zerstreut. F. 7, 8; H. 15-30 cm. Aecker B. . . . . P. *polypodioides* Fée.  
 — — nicht mit Spreuschuppen besetzt . . . . . 2
2. B.stiel kahl, 2-3 mal so lang als das B.; dies fast horizontal übergebogen, kahl. Schattige Wälder an Abhängen, zerstreut. F. 7, 8; H. 15-30 cm. Eichenfarn . . . . . P. *Dryopteris* Fée.  
 — — oben drüsig-behaart, 1 $\frac{1}{2}$  mal so lang als das B.; dies aufrecht, unten drüsig-behaart. An Mauern und Baumwurzeln, seltener. F. 7, 8; H. 15 bis 30 cm. Storchnabelfarn P. *Robertianum* A.Br.

### 6. *Aspidium* Sw. Schildfarn.

1. Schleier u. F.häufchen kreisfg. . . . . 2  
 — — nierenfg. (*Polystichum* Rth.) . . . . . 3
2. B. einfach-gefiedert; Fiedern ungeteilt, sichelfg., am Grunde mit einem nach oben gerichteten Ohrzipfel. Schattige Abhänge, sehr selten; Drebkau: Weinbergsmauer b. Geisendorf, Prenzlau. F. 8, 9; H. 0,15-0,50 m. Scharfer Sch. A. *Lonchitis* Sw.  
 — — fast doppelt-gefiedert, lederartig; Fiederchen geöhrt. Schattige Abhänge, sehr selten; Berlin: Grunewald; Buckow: Haselkehle. F. 7, 8; H. 0,30-1 m. Gelappter Sch. . . . . A. *lobatum* Sw.
3. Stiel etwas länger als das B.; ohne Spreuschuppen; Ränder der Fiederabschnitte zuletzt stark umgerollt. Sumpfige Orte, häufig. F. 7, 8; H. 0,30-1 m. Sumpf-Sch. . . . . A. *Thelypteris* Sw.  
 — — kürzer als das B., mit Spreuschuppen . . . . . 4

4. Zipfel der Fiederchen gesägt oder gekerbt . . . 5  
 — — ganzrandig od. sehr schwach ausgeschweift;  
 B. in einem Trichter stehend, hellgrün. Schattige  
 Wälder, sehr zerstreut. F. 7, 8; H. 0,60-1 m.  
 (*A. Oreópterus Sw.*) Berg-Sch. *A. montánum* Aschs.
5. Zipfel der Fiederchen stachelspitzig . . . . . 6  
 — — nicht stachelspitzig, gekerbt-gezähnt. In  
 Wäldern u. Gebüsch, häufig. F. 7, 8; H. 1-1,30 m.  
 Wurmfarn . . . . . *A. Filix mas Sw.*
6. B. einfach-gefiedert, untere Fiedern nur fieder-  
 teilig; fruchtbare Fiedern mit der Rückseite nach  
 oben. In und an Waldsümpfen, zerstreut. F. 7, 8;  
 H. 30-50 cm. Krauser Sch. . . . *A. cristátum Sw.*  
 — — am Grundedoppelt- bis 4fach-gefiedert, weich.  
 Schattige Wälder und Gebüsch, häufig. F. 7, 8;  
 H. 0,50-1 m. Dorniger Sch. *A. spinulósus Sw.*
7. **Cystópterus Bernh.** Blasenfarn.  
 Schattige Abhänge, Hohlwege, gern an Baum-  
 wurzeln, zerstreut. F. 7, 8; H. 10-25 cm. Zer-  
 brechlicher B. . . . . *C. frágilis Bernh.*
8. **Onocléa L.** Strausfarn.  
 An steinig und beschatteten Bächen, nur in der  
 Fichtenregion der südöstlichen Mark. F. 9, 10;  
 H. 0,30-1,50 m. (*Struthiópterus germánica Willd.*)  
 Gemeiner St. . . . . *O. Struthiópterus Hoffm.*
9. **Osmúnda T.** Rispenfarn.  
 Feuchte Wälder und Gebüsch, zerstreut. F. 6;  
 H. 0,30-2 m. Königsfarn . . . . . *O. regális L.*
10. **Ophioglóssum L.** Natterzunge.  
 Wiesen, grasige Triften, Waldränder, zerstreut.  
 F. 7; H. 6-30 cm. Gemeine N. *O. vulgátum L.*
11. **Botrychium Sw.** Mondraute.  
 1. B.stiel und Mittelstreif zerstreut-behaart; B. fast  
 doppelt-gefiedert. Grasige, lichte Waldstellen  
 oder auf etwas feuchten Triften, sehr zerstreut.  
 F. 7, 8; H. 8-25 cm. (*B. rutaefolium A. Br.*)  
 Rautenblättrige M. . . . . *B. Matricáriae Spr.*  
 — — u. Mittelstreif kahl . . . . . 2

2. B. abschnitte ungeteilt od. handfg. eingeschnitten 3  
 — — fiederspaltig od. fiederteilig. Lichte, trockene  
 Wälder, Triften u. Hügel, sehr zerstreut. F. 6;  
 H. 8-25 cm (*B. ramósum* Aschs., *B. matricariae-*  
*fólium* A. Br.). Kamillen-M. *B. rutáceum* Willd.
3. B. sitzend, in der Mitte des F.stiels. Trockene  
 Wiesen, lichte Waldstellen, zerstreut. F. 6;  
 H. 5-25 cm. Gemeine M. . . . *B. Lunária* Sw.  
 — — gestielt, nahe am Grunde des F.stiels.  
 Grasige Triften, seltener, aber gesellig. F. 5, 6;  
 H. 3-12 cm. Einfache M. *B. simplex* Hitchcock.

## 2. Fam. **Equisetaceae Rich.** Schachtelhalme

### 12. **Equisétum T.** Schachtelhalm.

1. Fruchtst. u. Laubst. verschieden gestaltet . . . . . 2  
 — — gleich gestaltet . . . . . 5
2. Fruchtst. astlos, bleich oder rötlich, früher er-  
 scheinend als der Laubst. . . . . 3  
 — — anfangs astlos, braun, später mit Aesten  
 u. dem gleichzeitig erscheinenden Laubst. gleich  
 werdend . . . . . 4
3. Fruchtst. rötlich; Scheiden walzenfg., mit 8-12  
 schwärzlichen Zähnen (H. 4-30 cm), Laubst. dünn  
 (H. 0,10-1 m); Aeste 4kantig. Sand- und Lehm-  
 äcker, gemein. F. 4, 5. Acker-Sch. *E. arvénse* L.  
 \* Var.: *E. boreále* Rupr. Unfr. St. mit 3kantigen Aesten.  
 — — weisslich; Scheiden bauchig, mit 20-30  
 dunkelbraunen Zähnen (H. 15-30 cm.); Laubst.  
 dick (H. 0,60-1,60 m); Aeste 8kantig. Auf feuchtem  
 Boden, sehr zerstreut. F. 4. (*E. Telmatéja* Ehrh.)  
 Grösster Sch. . . . . *E. máximum* Lmk.
4. Scheiden der Fruchtst. trichterfg., mit 12-20 häu-  
 tigen Zähnen (H. 15-30 cm); Laubst. grüngrau,  
 mit feinen, 3kantigen Aesten (H. 19-50 cm).  
 Schattige Wälder und Gebüsche, sehr zerstreut.  
 F. 4. Wiesen-Sch. . . . . *E. praténse* Ehrh.  
 — — glockenfg., mit 3-6 häutigen, stumpfen Lap-  
 pen (H. 15-60 cm); Laubst. hellgrün, mit sehr

- feinen, wieder verzweigten 4-5kantigen Aesten (H. 15-60 cm). Schattige Wälder und Gebüsche, zerstreut. F. 5. Wald-Sch. . *E. silvaticum* L.
5. St. hart, sehr rauh; Aehre spitz . . . . . 6  
 — — weich, glatt; Aehre stumpf . . . . . 7
6. St. meist astlos, 15-25furchig; Scheiden cylindrisch, anliegend; Zähne grösstenteils abfallend. Sandhügel, Triften, zerstreut. F. 5, 6 od. 7, 8; H. 0,30-1 m. Winter-Sch. . . . . *E. hiemale* L.  
 — — unten ästig, 6-8furchig; Scheiden glockig; Zähne bleibend. Sehr selten; Potsdam: Glindow bei Werder; Frankfurt a. O. F. 7, 8; H. 15-60 cm. Kleiner Winter-Sch. . *E. variegatum* Schleich.
7. Aehre kurz- und dickgestielt; St. glatt, nur gestreift, dick und meist astlos, unterste Scheiden schwärzlich. Sümpfe, Gräben, Teiche, häufig. F. 5, 6; H. 0,30-1-30 m. (*E. Heleócharis* Ehrh.) Schlamm-Sch. . . . . *E. limosum* L.  
 — — lang- und dünngestielt; St. gefurcht, ästig, dünn, alle Scheiden grün, glänzend . . . . . 8
8. Scheidezähne der St. 3eckig-lanzettfg., grün, nach oben bräunlich mit breitem Hautrande; Scheidezähne der Aeste 3eckig; Aehre schwarz. Gemein. F. 5, 6; H. 3-60 cm. Sumpf-Sch. . *E. palustre* L.  
 — — 3eckig-pfriemlich, braun oder schwarz, mit mässigem Hautrande; Scheidezähne der Aeste pfrieml.; Aehre gelb. Sandige Ufer, wohl oft übersehen, selten; F. 5, 6. (*E. arvense-limosum*. *E. inundatum* Lasch.) Bastard-Sch. *E. litorale* Kühl.

### 3. Fam. **Lycopodiaceae** Rich. Bärlappe.

#### 13. **Lycopodium** T. Bärlapp.

1. F. nicht in Aehren; St. aufrecht, gabelästig; B. 8reihig, lineal-lanzettlich. Schattige Wälder, an Abhängen, sehr zerstreut. F. 9-11; H. 5-30 cm. Tannen-B. . . . . L. *Selágo* L.  
 — — in Aehren . . . . . 2

2. Aehren einzeln auf jedem Stiel . . . . . 3  
 — — zu 2-6 auf einem Stiel . . . . . 4
3. St. 0,30-1 m lang kriechend, Aeste 15-30 cm;  
 B. lineal-lanzettl., scharf zugespitzt, gesägt.  
 Schattige, feuchte Waldstellen, zerstreut. F. 8, 9.  
 Sprossender B. . . . . *L. annótinum* L.  
 — — kurz, 5-10 cm, an der Spitze bis 10 cm  
 aufstrebend; B. stumpflich, ganzrandig, Rand  
 häutig. Sandiger Moorboden, sehr zerstreut.  
 F. 8, 9. Sumpf-B. . . . . *L. inundátum* L.
4. St. lang kriechend (1-1,60 m), mit unregelmässig  
 verzweigten Aesten; B. mit langer Haarspitze,  
 weich; Pfl. gelblich-grün. Trockene, besonders  
 Nadelwälder, moorige Heiden; häufig. F. 7, 8.  
 Gemeiner B. . . . . *L. clavátum* L.  
 — — aus kurz kriechendem Grunde mit auf-  
 rechten, gabelfg. verzweigten, fächerfg. abstehen-  
 den Aesten; B. starr, spitz, die gekielten breiter  
 als die ungekielten; Pfl. grasgrün. Nadelwälder,  
 zerstreut. F. 8, 9. Flacher B. *L. complanátum* L.

\* Var.: *L. Chamaecyparissus* A. Br. Alle B. gleich-  
 breit; Pfl. bläulich-grün.

#### 4. Fam. **Marsiliaceae** R. Br. Schleimfarne.

Pfl. in schlammigen Ufern kriechend; B. fadenfg., aufrecht,  
 3-10 cm hoch . . . . . 14. *Pilulária* Vaill.  
 — — frei im Wasser schwimmend; B. elliptisch, zu zweien  
 zusammenhängend . . . . . 15. *Salvinia* Mich.

#### 14. **Pilulária** Vaill. Pillenkrout.

Berlin: Tempelhof (?), Lychen, Dobrilugk. F. 8, 9.  
 Kugelfrüchtiges P. . . . . *P. globulífera* L.

#### 15. **Salvinia** Mich. Salvinie.

Spree und Havel, häufig, gern zwischen Flossholz.  
 F. 9-10. Schwimmende S. . . . . *S. nátans* All.

## 2. Klasse.

**Gymnospermae R. Br. Nacktsamige Blütenpflanzen.**5. Fam. **Coniferae Juss.** Nadelhölzer.

1. Nadeln als Schuppen dem St. ganz anliegend oder doch nur an älteren Zweigen abstehend, kaum 1 cm. lang . . . 2  
— — frei, grösser, stets ganz abstehend . . . . . 3
2. Zweige flachgedrückt; Bt. 1 häusig . . . . . 19. *Thuja* T.  
— — nicht flachgedrückt; Bt. 2häusig . . . . . 18. *Sabina* Boerh.
3. Nadeln einzeln oder zu mehreren am Grunde von einer kleinen Hautscheide umschlossen; F. ein Zapfen . . . . . 4  
— — zu 3 in Quirlen, am Grunde eingeschnürt, gespreizt; Bt. 2häusig; F. eine Beere . . . . . 17. *Juniperus* T.
4. Nadeln immer einzeln in jeder Hautscheide . . . . . 5  
— — zu zwei oder mehreren in jeder Hautscheide (nur bei einer Art an den jungen Jahrestrieben einzeln); Bt. 1häusig 7
5. Nadeln 4 kantig, allseitig rund um die Zweige stehend; Bt. 1häusig . . . . . 22. *Picea* Lk.  
— — flach, nur nach 2 Seiten gerichtet (kammfg.) . . . . . 6
6. Nadeln nicht stechend, stumpf oder an der Spitze ausgeschnitten, unten mit 2 bläulich-weissen Streifen; Bt. 1häusig; F. ein Zapfen . . . . . 23. *Abies* T.  
— — stechend, spitz, unten ohne Streifen, nur mattgrün; Bt. 2häusig; F. eine scheinbare Beere mit scharlachrotem F.mantel . . . . . 16. *Taxus* T.
7. Nadeln lang, zu 2 oder 5 . . . . . 20. *Pinus* T.  
— — kurz, büschelweis in jeder Hautscheide (nur an den jungen Jahrestrieben einzeln) . . . . . 21. *Larix* T.

**16. Taxus T. Eibe (L. XXII, 1.)**

Strauch oder mässiger Baum, Aeste abstehend.  
Häufig angepflanzt; ob wild in der Priegnitz? Bt.  
3, 4; H. 3-10 m. Gemeine E., *Taxus. T. baccata* L.

**17. Juniperus T. Wachholder. (L. XXII, 10.)**

Strauch, selten Baum. In Kiefernwäldern, zerstreut.  
Bt. 4, 5; H. 1-1,25 m. Gem. W. *J. communis* L.

**18. Sabina Boerh. Sadebaum. (L. XXII, 10.)**

Stamm aufrecht, Aeste abstehend; anliegende B.  
stachelspitzig; F. eifg., aufrecht. Aus Nord-

amerika stammend; bei uns nur angepflanzt.  
 Bt. 4, 5; H. 1,50-3 m. (*Juniperus virginiana* L.)  
 Virginische Ceder . . . *S. virginiana* Aschs.  
 — — liegend, Aeste abstehend; anliegende B.  
 stumpf; F. kugelfg., zurückgebogen. Aus den  
 Alpen, angepflanzt. Bt. 4, 5; H. 1,50-3 m. (*Junip.*  
*Sabina* L.). Gebräuchlicher *S. officinalis* Gke.

**19. Thuja T. Lebensbaum.** (L. XXII, 10.)

Aeste in senkrechter Ebene verzweigt; F.schuppen  
 6-8. Aus China, häufig angepflanzt. Bt. 4, 5;  
 H. 6-8 m. Chinesischer L. . . *T. orientalis* L.  
 — — in wagerechter Ebene verzweigt; F.schuppen  
 10-12. Aus Nordamerika; angepflanzt. Bt. 4, 5;  
 H. 6-8 m. Amerikanischer L. *T. occidentalis* L.

**20. Pinus T. Kiefer.** (L. XXI, 6.)

1. Nadeln zu 2 in einer Hautscheide . . . . . 2  
 — — zu 5, lang, weich, hellgrün. Aus Nord-  
 amerika, auch in kleinen Beständen angepflanzt.  
 Bt. 5; H. 15-25 m. Weymouths-K. *P. Stróbus* L.
2. Nadeln dunkelgrün, ziemlich lang . . . . . 3  
 — — grasgrün, kurz. Wild in Gebirgswäldern,  
 in Parks zuweilen angepflanzt; im Beutnitzer  
 Wald bei Sternberg anscheinend wild. Bt. 5;  
 H. 7-15 m. Zwerg-K. . . . *P. Múghus* Scop.
3. Rinde dunkel; Nadeln lang; Zapfen glänzend,  
 scherbengelb. Aus Unterösterreich, angepfl. Bt. 5;  
 H. 15-30 m. Schwarz-K. . . . *P. Larício* Poir.  
 — — des oberen Stammes rotgelb; Nadeln  
 mässig lang; Zapfen glanzlos, grau. Unser  
 häufigster Waldbaum. Bt. 5; H. 15-30 m. Ge-  
 meine K., Föhre, Kiene . . . . *P. silvéstris* L.

**21. Lárix T. Lärchenbaum.** (L. XXI, 6.)

Baum, dessen Nadeln im Winter abfallen. Aus  
 Süddeutschland, hier und da auch in Beständen  
 angepflanzt. Bt. 4, 5; H. 15-30 m (*L. europaéa* DC.).  
 Gemeiner L. . . . . *L. decidua* Mill.

**22. Picea Lk. Fichte.** (L. XXI, 6.)

1. Junge Triebe samtfilzig; Nadeln klein, ganz

- stumpf. Aus Nordamerika, angepflanzt. Bt. 5;  
H. 18—30 m. Schwarz-F. . . . . *P. nigra* Lk.  
— — kahl; Nadeln grösser, spitz oder stumpflich 2
2. Nadeln ganz dunkelgrün, spitz; Zapfen cylindrisch,  
bis 15 cm. Aus Mitteldeutschland, einzeln und in  
Beständen angepfl. Bt. 5; H. 18-50 m. Gemeine  
F., Rottanne . . . . . *P. excélsa* Lk.  
— — an den Kanten weisslich, stumpflich; Zapfen  
länglich, bis 7,5 cm. Aus Nordamerika, angepfl.  
Bt. 5; H. 18-30 m. Weiss-F. . . . . *P. álba* Lk.
23. **Abies T.** Tanne. (L. XXI, 6.)  
Nadeln am Ende spitzwinklig ausgeschnitten,  
ganzrandig. Aus Mitteldeutschland, angepflanzt.  
Bt. 5; H. 25-50 m. Edeltanne . . . . . *A. álba* Mill.  
— — am Ende nicht ausgeschnitten, fein gesägt.  
Aus Nordamerika, angepflanzt. Bt. 5; H. 18-30  
m. Schierlingstanne . . . . . *A. canadénsis* Poir.

---

### 3. Klasse.

#### Monocotyledones Juss. Blütenpfl. mit 1 Keimblatt.

6. Fam. **Lemnaceae Duby.** Wasserlinsen.
24. **Lémna L.** Wasserlinse. (L. XXI, 1.)
1. B. lanzettlich, mit kurzen Stielen kreuzweis zu-  
sammenhängend; Wurzelfasern einzeln. Häufig.  
Bt. 4, 5. Dreiteilige W. . . . . *L. trisúlca* L.  
— — länglich-eirund, ungestielt . . . . . 2
2. Wurzelfasern zahlreich, büschelig. Häufig. Bt. 5, 6.  
Vielwurzlige W. . . . . *L. polyrrhiza* L.  
— — einzeln . . . . . 3
3. Beiderseits flach. Ueberall sehr häufig. Bt. 4-6.  
Kleine W. . . . . *L. mínor* L.  
— — oben flach, unten kugelig-gewölbt. Meist  
mit den andern Arten, nicht selten. Bt. 4-6.  
Bucklige W. . . . . *L. gibba* L.
-

7. Fam. **Najadaceae** A. Br. Nixkrautgewächse.

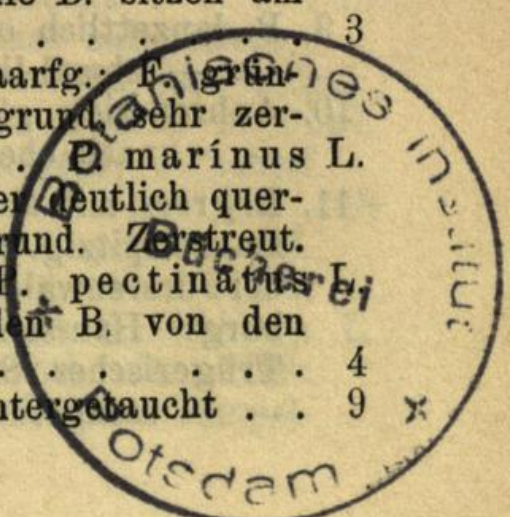
1. Pfl. starr, zerbrechlich, auf dem Grunde der Gewässer wachsend; B. stachlich-gezähnt, ganz nervenlos; Bt. immer nur einzeln . . . . . 25. *Najas* L.
- — weich, biegsam, nicht stachlig-gezähnt . . . . . 2
2. B. lanzettlich bis lineal, untergetaucht od. schwimmend, mit Längsnerven; Bt. in Aehren . . . . . 26. *Potamogeton* T.
- — fadenfg.; St. fadenfg., im Schlamm kriechend; Bt. nicht in Aehren . . . . . 27. *Zannichellia* Mich.

**25. *Najas* L. Nixkraut. (L. XXI, 1.)**

1. St. u. B. steif . . . . . 2
- — biegsam; B. sehr fein stachelspitzig-gezähnt, gerade abstehend. Sehr selten; Seen bei Angermünde. Bt. 6-8; H. 10-30 cm. Grasartiges N. . . . . *N. flexilis* Rostk. u. Schm.
2. B. gerade abstehend, ausgeschweift-gezähnt; B.scheiden ganzrandig; Bt. 2häusig. Seen und langsam fließende Gewässer, sehr zerstreut. Bt. 6-8; H. 10-45 cm. Grosses N. . . . . *N. major* Rth.
- \* Var.: *N. intermedia* Casp., schlank, 1-4 Zähne auf der Scheide.
- — zurückgekrümmt, ausgeschweift-begrannt-gezähnt; B.scheiden begrannt-gezähnt; Bt. 1häusig. Wie vorige, seltener. Bt. 6-8; H. 10 bis 25 cm. Kleines N. . . . . *N. minor* All.

**26. *Potamogeton* T. Samkraut. (L. IV, 4.)**

1. B.scheiden grün, die B. sitzen am oberen Rande derselben . . . . . 2
- — häutig, durchscheinend, die B. sitzen am Grunde derselben . . . . . 3
2. St. nur am Grunde ästig; B. haarfg. . . . . *P. marinus* L.
- — sehr ästig; B. schmal, aber deutlich queraderig; F. gelbbraun, halbkreisrund. Zerstreut. Bt. 6-8. Fadenblättriges S. . . . . *P. pectinatus* L.
3. Die oberen, meist schwimmenden B. von den unteren verschieden . . . . . 4
- — alle B. gleichgestaltet, untergetaucht . . . . . 9 x



4. Alle B. langgestielt. . . . . 5  
 — — die unteren B. sitzend . . . . . 7
5. Aehrenstiele nach oben verdickt; B.stiele gewölbt; schwimmende B. am Grunde abgerundet oder spitz; F. mit scharfem Rande. Seen, Flüsse, zerstreut. Bt. 6, 7. Flutendes S. *P. fluitans* L.  
 — — gleich-dick; F. mit stumpfem Rande . . . 6
6. B.stiele oberseits flach-rinnig; schwimmende B. schwach-herzfg., oval. Bäche, Seen, Gräben, häufig. Bt. 6-8. Schwimmendes S. *P. natans* L.  
 — — flach; schwimmende B. am Grunde verschmälert; sonst wie vorstehende Art, nur 2-3 mal kleiner. Selten; Mückenberg und Teufelssee bei Eberswalde, Kunersdorf bei Sternberg. Bt. 6, 7. Längliches S. . . . *P. polygonifolius* Pourr.
7. St. einfach; Aehrenstiele gleich-dick; Pfl. oben rot. Gräben, Flüsse, Teiche, zerstreut. Bt. 6, 7. Alpen-S. . . . . *P. alpinus* Balb.  
 — — sehr ästig; Aehrenstiele nach oben verdickt 8
8. Untergetauchte B. am Grunde verschmälert. Zerstreut. Bt. 6-8. Grasartiges S. *P. gramineus* L.  
 \* Var: *P. heterophyllus* Fr. Untergetauchte B. kürzer, zurückgekrümmt, starrer. — *P. Zizii* Cham. u. Schl. B. sehr gross, stumpf, aber stets stachelspitzig, oft wellig.  
 — — halbstengelumfassend. Selten; Berlin: Tegler- u. Teltower See, Seelow, Buckow, Angermünde. Bt. 6-7. Glänzendes S. *P. nitens* Web.  
 \* Var.: *P. curvifolius* Hartm. Untergetauchte B. kürzer, lanzettl., zurückgekrümmt.
9. B. lanzettlich oder breiter und rundlich . . . 10  
 — — schmal-lineal, grasartig . . . . . 14
10. Aehrenstiele gleich-dick . . . . . 11  
 — — nach oben verdickt. . . . . 13
11. B. gross, mit abgerundetem Grunde sitzend, kurzstachelspitzig. Seen, Flüsse, sehr selten; Spree bei Fürstenwalde, Biesenthal: Liepnitzsee, Boitzenburg: Haussee bei Brüsenwalde. Bt. 6, 7. Trägerisches S. . . . . *P. decipiens* Nolte.  
 — — stengelumfassend, nicht stachelspitzig . . 12

12. B. ganzrandig, seicht-herzfg.; Aehrenstiele sehr lang. Flüsse, Seen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7. Gestrecktes S. . . . . *P. praelongus* Wulf.  
 — — gezähnel-rah, tief-herzfg.; Aehrenstiele kurz. Flüsse, Seen, häufig. Bt. 6, 7. Durchwachsenes S. . . . . *P. perfoliatus* L.
13. St. schwach-viereckig; B. wellig-kraus, nicht stachelspitzig; F. am Grunde verwachsen. Teiche, Flüsse, häufig. Bt. 6-8. Krauses S. *P. crispus* L.  
 — — rund; B. glänzend, oft am Grunde kraus, stachelspitzig; F. frei. Flüsse, Gräben, nicht selten. Bt. 6-8. Spiegelndes S. . . . . *P. lucens* L.
14. Aehrenstiele nur so lang oder kaum länger als die Aehren . . . . . 15  
 — — 2-3mal länger als die Aehren . . . . . 16
15. St. geflügelt-plattgedrückt; B. haarspitzig; F. mit gekrümmtem Schnabel. Gräben, Teiche, zerstreut. Bt. 6-8. Spitzblättriges S. *P. acutifolius* L'k.  
 — — mit abgerundeten Kanten; B. mit feiner Stachelspitze; F. mit geradem Schnabel. Gräben, Teiche, Flüsse, sehr zerstreut. Bt. 6-8. Stumpfblättriges S. . . . . *P. obtusifolius* M. u. K.
16. B.scheiden bis zum Grunde zweispaltig. Flüsse, Seen, Gräben, sehr zerstreut. Bt. 6-8. Stachelspitziges S. . . . . *P. mucronatus* Schrad.  
 — — nicht gespalten . . . . . 17
17. St. geflügelt-plattgedrückt. Flüsse, Kanäle, zerstreut. Bt. 6-8. Flachstengliges S. *P. compressus* L.  
 — — nur schwach-zusammengedrückt . . . . . 18
18. B. sehr schmal, 1nervig; F. fast halbkreisfg.; Pfl. sehr fein. Gräben, Pfühle, selten. Bt. 6, 7. Haarförmiges S. *P. trichoïdes* Cham. u. Schl.  
 — — schmal, 3- (seltener 5-) nervig; F. schief od. halboval. . . . . 19
19. St. bis oben ästig; F. schiefoval, gekielt; Pfl. grün. Gräben, Flüsse, Seen, zerstreut. Bt. 6-9. Kleines S. . . . . *P. pusillus* L.  
 — — nur unten ästig; F. halboval, ohne Kiel; Pfl. rötlich. Seen, sehr selten; Berlin: Tempel-

hof; Freyenstein i. U.: Torflöcher der Grabower Wiesen. Bt. 7, 8. Rötliches S. *P. rutilus* Wolfg.

27. **Zannichéllia Mich.** Zannichellie. (L. XXI, 1.)  
Stehende Gewässer, sehr zerstreut. Bt. 5-9;  
6-45 cm lang. Sumpf-Z. . . . *Z. palustris* L.

---

8. Fam. **Juncaginaceae Rich.** Blumenbinsen.

St. beblättert, mit wenigblütiger Traube; B. schmal-lineal, rinnig; Bt. 6teilig; F. aufgeblasen . . . 28. *Scheuchzeria* L.  
— — unbeblättert, mit reichblütiger Traube; B. schmal-lineal, halbstielrund; Bt. 6blättrig, abfallend; F. nicht aufgeblasen . . . . . 29. *Triglochin* Riv.

28. **Scheuchzeria L.** Blasenbinse. (L. VI, 3.)  
Moostorfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, gelbgrün; H. 15-25 cm. Sumpf-B. *S. palustris* L.

29. **Triglochin Riv.** Dreizack. (L. VI, 3.)  
Traube dicht; F. aus 6 Teilen bestehend. Moorbiesen, gern auf Salzboden, zerstreut. Bt. 6-8, grün; H. 15-60 cm. Meerstrands-D. *T. maritima* L.  
— — locker, F. aus 3 Teilen bestehend. Moorbiesen, Ufer, häufig. Bt. 6-9, gelbgrün; H. 15-60 cm Sumpf-D. . . . *T. palustris* L.

---

9. Fam. **Alismaceae R. Br.** Froschlöffelgewächse.

Wasserpfl.; B. grundständig, pfeilfg. . . 31. *Sagittaria* L.  
— — B. verschieden geformt, aber nie pfeilfg. 30. *Alisma* L.

30. **Alisma L.** Froschlöffel. (L. VI, 4.)  
1. St. im Wasser flutend, beblättert, die untersten B. lineal, die oberen eifg., auf dem Wasser schwimmend; Bt. einzeln od. zu 3 od. 5 an den Stengelgelenken. In stehenden Gewässern, sehr zerstreut. Bt. 5-8, schneeweiss, am Nagel gelb. Schwimmender F. . . . . *A. natans* L.  
— — aufrecht, unbeblättert; alle B. langgestielt, grundständig; Bt. in rispigen Trauben . . . . 2

2. Schaft quirlig-traubig od. -rispig . . . . . 3  
 — — an der Spitze doldig oder quirlig-doppelt-  
 doldig; B. lanzettfg., 3nervig. Feuchte Orte, sehr  
 selten; Rhinow: Gülper See. Bt. 7-10, weiss  
 oder rötlich, am Nagel gelb; H. 10-20 cm  
 Hahnenfuss-F. . . . . *A. ranunculoïdes* L.

3. B. zugespitzt, am Grunde schwach-herzfg., abge-  
 rundet od. verschmälert, eifg. bis elliptisch; F.  
 im Kreise stehend, nicht geschnäbelt. Ufer,  
 Gräben, gemein. Bt. 6-9, weiss od. rötlich, am Nagel  
 gelb; H. 15-60 cm. Gemeiner F. *A. Plantago* L.

\* Var.: *A. angustifólium* Kth. lanzettl., zugespitzt,  
 — *A. arcuátum* Mich. St. bogig, nicht länger als  
 die B. Selten; Potsdam: Schwielowsee. — *A. graminifólium*  
 Ehrh. B. flutend, lineal, bisweilen einige obere  
 aus dem Wasser hervorragende lanzettlich.

— — ziemlich stumpf, tief-herzfg.; F. in Köpf-  
 chen, langgeschnäbelt. Seen, sehr selten u. zweifel-  
 haft; Frankfurt: Kunersdorf. Bt. 8-9, weiss;  
 H. 10-45 cm. Herzblatt-F. *A. parnassifólium* L.

31. *Sagittária* L. Pfeilkraut. (L XXI, 6.)  
 Häufig. Bt. 6-8, 1häusig, in einfacher Traube,  
 weiss, am Nagel purpurn; H. 0,30-1 m. Ge-  
 meines Pf. . . . . *S. sagittifólia* L.

10. Fam. **Butomaceae** Rich. Wasserliesche.

32. *Bútomus* T. Wasserliesch. (L IX, 2.)  
 Häufig. Bt. 6-8, rötlich, dunkler geadert;  
 H. 1-1,50 m. Doldenblütiger W. *B. umbellátus* L.

11. Fam. **Hydrocharitaceae** Rich. Froschbiss-  
 gewächse.

1. B. langgestielt, rund, tiefherzfg., auf dem Wasser schwim-  
 mend . . . . . 35. *Hydrócharis* L.  
 — — nicht herzfg., meist ganz untergetaucht, nur die Bt.  
 über Wasser . . . . . 2
2. B. 3-4 in Quirlen, sehr zart und klein; Bt. klein, Staubb.  
 u. Narben 3 . . . . . 33. *Elódea* Casp.  
 — — in dichter Rosette, sehr lang, 3kantig-schwertfg.,  
 derb stachlig-gezähnt; Bt. ziemlich gross; Staubb. viele;  
 Narben 6 . . . . . 34. *Stratiótes* L.

- 33. Elódea Casp.** Wasserpest. (L. III, 3.)  
Aus Nordamerika; in vielen Gewässern der Mark eingebürgert. Bt. 5-8, rötlich-weiss; St. 30-60 cm lang. Kanadische W. . . . *E. canadensis* Casp.
- 34. Stratiótes L.** Sichel. (L. XXII, 10.)  
In stehenden u. langsam fliessenden Gewässern häufig. Bt. 5-8, weiss; H. 15-45 cm. Wasser-aloë, Wasserschere . . . . . *S. aloides* L.
- 35. Hydrócharis L.** Froschbiss. (L. XXII, 13.)  
Vorkommen wie vor., häufig. Bt. 6-8, weiss. Gemeiner F. . . . . *H. Morsus ranae* L.

---

12. Fam. **Araceae** Juss. Aronsgewächse.

1. Bt.kolben von einem dütenfg. Hüllb. umgeben . . . . . 2  
— — aus der Seite des blattartigen Schaftes kommend. B. grundständig, unten scheidenfg. in einander steckend, lang-schwertfg. (Schilf) . . . . . 38. *Acorus* L.
2. Bt.kolben an der Spitze nackt; Hüllb. grünlich. B. pfeil-od. spiessfg., stets schwarzgefleckt . . . . . 36. *Arum* L.  
— — ganz mit Bt. besetzt; Hüllb. weiss. B. herzf., ungefleckt . . . . . 37. *Cállá* L.

- 
- 36. Árum L.** Aronsstab. (L. XXI, 1.)  
Feuchte Laubwälder, in der südlichen Mark verbreitet, sonst selten. Bt. 4, 5, F.kolben rot; H. 30-45 cm. Gefleckter A. *A. maculátum* L.
- 37. Cállá L.** Schweinsohr. (L. VI, 1.)  
Waldsümpfe, Ufer, zerstreut. Bt. 5, 6, F.kolben rot; H. 15-30 cm. Sumpf-S . . . *C. palústris* L.
- 38. Acorus L.** Kalmus, Schilf. (L. VI, 1.)  
See-, Teich- u. Flussufer, häufig; soll aus Asien stammen. Bt. 6, 7, F.kolben gelbgrün; H. 0,60 bis 1,30 m. Gemeiner K. . . . . *A. Cálamus* L.

---

13. Fam. **Typhaceae** Juss. Rohrkolbengewächse.

- Pfl. hoch (1-2 m); Bt. auf hohem, hartem St. in einer langen, dicken, schwärzl. Aehre; statt der Kr. nur zahlreiche Borsten . . . . . 39. *Týpha* T.  
— — niedrig (-60 cm); Bt. am St. in kleine, kugelige Köpfchen gedrängt; ihre kleine Kr. 3blättrig, zart. 40. *Spargánium* T.
-

39. **Typha T.** Rohrkolbe. (L. XXI, 3.)  
 B. breit, blaugrün; Narben schwarzbraun. Sümpfe, Ufer, Gräben, häufig. Bt. 6, 7; H 1-2 m. Breitblättrige R. . . . . *T. latifolia* L.  
 — — schmal, hellgrün; Narben rotbraun. Wie vorige, aber seltener. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Schmalblättrige R. . . . . *T. angustifolia* L.
40. **Sparganium T.** Igelskolbe. (L. XXI, 3.)
1. Bt. stand ästig . . . . . 2  
 — — nicht ästig . . . . . 3
  2. Wuchs straff; Fr. verkehrt-pyramidal, an der Spitze scharf abgestutzt, sehr dicht gedrängt (B. u. Fr. beim Trocknen schwärzlich werdend). Ufer, Sümpfe, Gräben, häufig. Bt. 7, 8; H. 30 bis 60 cm. Aestige I. . . . *S. ramosum* Huds.  
 — — schlaff; Fr. im Querschnitt rund, nach der Spitze verschmälert und nicht gedrängt (B. u. Fr. beim Trocknen gelb werdend); sonst wie vor. Bisher um Berlin: Wilmersdorf, aber wohl vielfach übersehen. Uebersehene I. *S. neglectum* Beeby.
  3. B. am Grunde 3kantig; männl. Köpfchen zahlreich; F. gestielt. Ufer, Sümpfe, Gräben, zerstreut; selten ganz im Wasser flutend. Bt. 6-8; H. 15-45 cm. Einfache I. . . . *S. simplex* Huds.  
 — — nicht 3kantig; männl. Köpfchen 1, selten 2; F. sitzend. Torfsümpfe, sumpfige Ufer, zerstreut. Bt. 7-8; H. 15-45 cm. Kleinste I. *S. minimum* Fr.

---

14. Fam. **Cyperaceae Juss.** Cyper-(Halb-)Gräser.

1. Bt. getrennten Geschlechts, 1- auch 2häusig; St. immer 3kantig . . . . . 41. *Carex* Mich. 2  
 — — zwitterig; St. meist rund . . . . . 2
2. Deckb. der Aehren 2reihig gestellt . . . . . 3  
 — — von allen Seiten dachziegelig aufeinander liegend . . . . . 4
3. St. 3kantig; Aehrchen zahlreich, eine zusammengesetzte, doldenartige Spirre bildend; Bt. ohne Borsten. 42. *Cyperus* T.  
 — — rundlich; Aehrchen wenige, ein endständiges Köpfchen bildend; Bt. mit 1-6 Borsten . . . . . 43. *Schoenus* L.
4. Die untersten Deckb. kleiner als die andern . . . . . 5  
 — — grösser oder doch so gross als die andern . . . . . 6

5. Pfl. gross, mit sehr grossen Spirren u. breit-linealen, an den Rändern sehr rauhen B.; Bt. ohne Borsten  
 — — zart, mit kleinen Spirren; Bt. mit 9-13 Borsten
45. *Cladium* Patr. Br.  
 44. *Rhynchospora* Vahl.
6. Bt.borsten bilden (bald nach der Bt.) einen aus langen, seidenartigen Fäden bestehenden wolligen Schopf, worin die F. eingehüllt sind . . . . . 47. *Eriophorum* L.  
 — — 6 oder ganz fehlend; die Deckb. nicht überragend, die F. nicht einhüllend . . . . . 46. *Scirpus* T.

**41. *Carex* Mich. Segge, Rietgras. (L. XXI, 3.)**

1. St. mit einem einzelnen Aehrchen . . . . . 2  
 — — mit mehreren einfachen od. zusammengesetzten Aehrchen . . . . . 3
2. Aehrchen nur männlich od. weiblich; F. aufrecht-abstehend, hellbraun. Moostorfsümpfe, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Zweihäusige S. . *C. dioéca* L.  
 — — zur Hälfte oben männl., unten weibl.; F. hängend, kastanienbraun. Moorwiesen, sehr zerstreut. Bt. 5; H. 8-30 cm. Floh-S. *C. pulicáris* L.
3. Aehrchen gleich-gestaltet, enthalten sämtlich od. doch grösstenteils männl. u. weibl. Bt.; 2 Narben 4  
 — — deutlich in männl. und weibl. geschieden, meist die oberen männl.; bei einer Art das oberste Aehrchen an der Spitze weibl. und am Grunde männl.; Narben 2 und 3 . . . . . 21
4. Wurzelstock kriechend . . . . . 5  
 — — nicht kriechend, dicht rasenfg. . . . . 10
5. Aehrchen mit wenigen Bt.; ein kleines eigf. Köpfchen bildend. Moostorfsümpfe, sehr selten; Gross-Glienicke, Ruppín. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Fadenwurzlige S. . . *C. chordorrhíza* Ehrh.  
 — — reichblütig, eine grössere, zusammengesetzte Aehre bildend . . . . . 6
6. Obere Aehrchen ganz weibl., ebenso die unteren, die mittleren männl.; F.kiele ungeflügelt. Ufer, Gräben, Sumpfwiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 0,15 bis 1 m. Zweizeilige S. . . *C. disticha* Hud. s.  
 — — ganz männl. od. männl. u. weibl.; F. mit geflügelten Kielen . . . . . 7

7. Obere Aehrchen männl., mittlere an der Spitze männl., untere weibl. Sandboden, häufig. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Sand-S. . . . . *C. arenária* L.  
 — — alle Aehrchen männl. u. weibl. . . . . 8
8. Aehrchen alle an der Spitze weibl., am Grunde männl., seltener die unteren ganz weibl. Wie vorige, oft mit ihr. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Französische S. . . . . *C. ligérica* Gay.  
 — — an der Spitze männl., am Grunde weibl. 9
9. Aehrchen braun, gerade; F. länglich-eifg., so lang als die Deckb. Wälder, Hügel, meist überall häufig. Bt. 4, 5; H. 10-30 cm. (*C. Schrëberi* Schrk.) Frühe S. . . . . *C. praécox* Schreb.  
 \* Var.: *C. curváta* Knaf. [Sehr schlank und hoch (-60 cm). In lichten Wäldern, viel seltener.  
 — — strohgelb, gekrümmt; F. lanzettlich, länger als die Deckb. Laubwälder, nicht häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Zittergrasartige S. *C. brizoïdes* L.
10. Aehrchen kopffg. zusammengedrängt, von ihren laubartigen Tragb. weit überragt. Waldsümpfe, abgelassene Teiche, nur in der südlichen Mark ziemlich verbreitet. Bt. 6-9; H. 8-30 cm. Cypergrasartige S. . . . . *C. cyperoïdes* L.  
 — — nicht kopffg. gedrängt . . . . . 11
11. Alle Aehrchen an der Spitze männl., am Grunde weiblich . . . . . 12  
 — — an der Spitze weibl., am Grunde männl. . 17
12. Aehrchen eine einfache Hauptähre bildend; F. weit abstehend . . . . . 13  
 — — eine dichtere od. lockere Rispe bildend; F. aufrecht . . . . . 15
13. St. sehr scharf, mit vertieften Seitenflächen; F. 6-7 nervig. Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Fuchsbraune S. . . . *C. vulpína* L.  
 — — nur oben rauh, mit ebenen Seitenflächen; F. nervenlos . . . . . 14
14. Scheidenmündung länglich-rund; der freie Teil der Scheidenhaut länger, der vordere Teil die Scheide überragend, am Rande sehr dünn u. zuletzt

zerreissend. Wiesen, Wälder, gemein. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm. Sperrfrüchtige S. . *C. muricata* L.

\* Var.: *C. memorosa* Lumn. Aehre bleich, verlängert u. unterbrochen; Fr. grün. Seltener Waldform.

— — kurz abgerundet; der freie Teil der Scheidenhaut sehr kurz, der vordere Teil die Scheide nicht überragend, am Rande dicker und unverändert bleibend. Wiesen, Wälder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,50-1 m. (*C. divulsa* Good.) Grüne S. *C. virens* Lmk.

\* Var.: *C. Pairaei* F. Schultz. St. niedriger, steifer, stumpf-3kantig; B. sehr schmal; Fr. breit, sehr sparrig abstehend. Selten, aber wohl meist übersehen.

15. St. am Grunde von einem schwarzbraunen Faserschopf umgeben, hellgrün; Deckb. braun, mit undeutlichem weissen Hautrande. Torfsümpfe, Moorwiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Abweichende S. . . . . *C. paradoxa* Willd.  
— — ohne Faserschopf, graugrün . . . . . 16

16. Pfl. schlank u. dünn, lockerrasig; St. wenig rauh; B. sehr schmal; Rispe schmal u. dicht; Deckb. hellbraun. Torfsümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Rundliche S. *C. teretiúscula* Good.  
— — derb u. kräftig, dichtrasig; St. sehr rauh; B. ziemlich breit; Rispe gross u. locker; Deckb. breit, silberweiss-berandet. Sümpfe, Ufer, Seen, Gräben, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,40-1 m. Rispi-  
gige S. . . . . *C. panniculata* L.

17. St. bis zur Aehre beblättert, die untersten Aehrchen weit von den andern entfernt, von langen, den St. überragenden Tragb. gestützt. Schattige Laubwälder und Gebüsch zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Entferntährige S. . . . . *C. remota* L.

\* Bastarde: *C. axillaris* Good. (*remota-muricata*). St. steif-aufrecht; obere Aehrchen dicht gedrängt, einfach; untere entfernt, zusammengesetzt und dicht rispig gestellt. Sehr selten; Oderberg: Lunow. — *C. Boenninghausiana* Weihe (*remota-panniculata*). St. schlank, etwas bogig; obere Aehrchen genähert, aber nicht gedrängt, einfach; untere entfernt, zusammengesetzt, aber nicht rispig gestellt. Sehr selten; Prenzlau: Hindenburg, Landsberg: Grahlower Forst.

— — nur unterwärts beblättert; Aehrchen alle nach der Spitze zusammenstehend, ihre Tragb. den St. nicht überragend . . . . . 18

18. B. kürzer als der St., ziemlich derb und starr . 19  
 — — länger od. doch fast so lang als der St.,  
 sehr weich und schlaff . . . . . 20
19. Aehrchen etwas entfernt; F. grün, sternfg. aus-  
 einander spreizend; Aehrchen grün. Waldsümpfe,  
 Moorwiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 3-30 cm. Stern-  
 förmige S. . . . . *C. echinata* Murr.  
 — — nach der Spitze zusammenstehend, dick,  
 eirund; F. aufrecht; Aehrchen graubraun. Wiesen,  
 Wälder, häufig. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Hasen-  
 pfofen-S. . . . . *C. leporina* L.  
 \* Var.: *C. argyroglochis* Horn. Aehrchen weisslich.
20. St. rückwärts sehr rauh; Aehrchen länglich,  
 braun; F. lanzettlich. Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6;  
 H. 30-60 cm. Verlängerte S. . . . . *C. elongata* L.  
 — — nur unter der Aehre etwas scharf; Aehr-  
 chen rundlich, gelblich; F. eirund. Moorwiesen,  
 Torfstiche, nasse Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6;  
 H. 25-45 cm. Weissgraue S. . . . . *C. canescens* L.
21. Narben 2 . . . . . 22  
 — — 3 . . . . . 25
22. Pfl. in dichten, festen Rasen; am Grunde des St.  
 einige blattlose Scheiden, darüber erst einige B. 23  
 — — in lockeren Rasen, oder meist mit Aus-  
 läufern; schon am Grunde der St. stehen B. . . 24
23. Pfl. steif, kräftig, dunkelgrün; alle B.scheiden  
 mit starkem Fasernetz, die untersten bräunlich-  
 gelb. In Sümpfen grosse Polster bildend, häufig.  
 Bt. 4, 5; H. 0,45-1 m. Steife S. *C. stricta* Good.  
 — — zart, schlaff, hellgrün; nur die untersten,  
 dunkelpurpurnen B.scheiden mit Fasernetz. Auf  
 feuchten Wiesen in sehr dichten Rasen, zerstreut.  
 Bt. 4, 5; H. 15-60 cm. Rasenfg. S. *C. caespitosa* L.
24. St. weit herab rauh; B. ziemlich breit; das Tragb.  
 des untersten weibl. Aehrchens überragt den St.;  
 männl. Aehrchen 2-3; weibl., besonders nach der  
 Bt., hängend; Deckb. spitzlich. Ufer, Gräben,  
 Wiesen, gemein. Bt. 4, 5; H. 0,30-1,30 m. (*C.*  
*acuta* L.) Schlanke S. . . . . *C. gracilis* Curt.  
 — — nur oben rauh; B. schmal; das Tragb. des  
 untersten weibl. Aehrchens kürzer als der St.;

- männl. Aehrchen 1, seltener 2, weibl. aufrecht; Deckb. stumpf. Gemein. Bt. 4-6; H. 8-45 cm. (*C. Goodenoughii* Gay.) Gemeine S. *C. vulgaris* Fr.
25. Endährchen an der Spitze weibl., am Grunde männl.; St. nur in der Aehre rauh. Fruchtbare Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 25-45 cm. Buxbaums S. . . . *C. Buxbaumii* Wahlenb. 26
- — ganz männl. . . . . 26
26. Tragb. trockenhäutig, öfter mit laubartiger Spitze 27
- — wenigstens die unteren, ganz blattartig, grün 32
27. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer . . . . . 28
- — Ausläufer treibend . . . . . 30
28. Weibl. Aehrchen sitzend, meist 2, an der Spitze des St. gedrängt, rundlich; Tragb. ohne Scheide, oft mit kurzer, grüner Spitze; Deckb. schwarz. Schattige Laubwälder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Berg-S. . . . . *C. montana* L.
- — gestielt, entfernt, fast ganz oder doch ihre Stiele in grosse, häutige Scheiden eingeschlossen; Deckb. weiss-hautrandig . . . . . 29
29. St. kurz; weibl. Aehrchen meist nur mit 1 F., fast ganz in die weisshäutigen Tragb. eingeschlossen; B. nach der Bt. sehr lang u. schmal. Trockene Wälder, sonnige Hügel, sehr zerstreut. Bt. 4, 5; H. 5-15 cm. Niedrige S. *C. humilis* Leysser.
- — mässig lang; weibl. Aehrchen locker fingerfg. gestellt, meist 3-4, reichblütig, lang-lineal; B. kürzer od. wenig länger als der St. Laubwälder, beschattete Abhänge, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 10-20 cm. Gefingerte S. . . . *C. digitata* L.
30. B. schmal-lineal; Tragb. geöhrt, nicht scheidenfg.; Deckb. lebhaft rotbraun, mit grünem Mittelstreif, spitz; F. dick, braun, glänzend. Sonnige Hügel, trockener Waldboden, zerstreut, aber sehr gesellig. Bt. 4, 5; H. 5-20 cm. (*C. supina* Wahlenb.). Stumpfe S. . . . . *C. obtusata* Liljb.
- — ziemlich breit, steif; unterstes Tragb. kurz-scheidenfg.; F. olivengrün, glanzlos . . . . . 31
31. Männl. Aehrchen schlank; alle Deckb. verkehrt-eif., stumpf, kastanienbraun, m. weissgewimperten

- Rändern. Auf Sandboden gemein. Bt. 3, 4; H. 8-30 cm. Heide-S. . . . *C. cricetorum* Poll.  
 — — keulenfg., Deckb. spitz, blassgelbrot, mit grünlichem Mittelstreif; weibl. Deckb. braun. Auf trockenem Boden häufig. Bt. 3, 4; H. 8-30 cm (*C. praecox* Jacq.) Frühlings-S. *C. vérna* Vill.
32. Alle weibl. Aehrchen sitzend (nur auf trocknerem Boden, nicht in Sümpfen u. Gräben wachsend) . 33  
 — — od. doch die unterste hervortretend gestielt (nur bei 2, in Sümpfen und Gräben wachsenden Arten bisweilen auch das unterste sitzend) . . 34
33. Pfl. dicht-rasig; untere B.scheiden gelbbraunlich; das unterste weibl. Aehrchen mit aufrechtem Tragb. Grasige, trockene Waldstellen, häufig. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm. Pillen-S. *C. pilulifera* L.  
 — — kriechend; untere B.scheiden purpurrot; das unterste weibl. Aehrchen mit wagerechtem Tragb. Fruchtbare Wiesen, sonnige, lichte Waldstellen, viel seltener. Bt. 4, 5; H. 15-45 cm. Filzfrüchtige S. . . . . *C. tomentosa* L.
34. Alle weibl. Aehrchen langgestielt, hängend . . 35  
 — — aufrecht, bisweilen das unterste etwas hängend . . . . . 40
35. Pfl. Ausläufer treibend; B. schmal . . . . . 36  
 — — rasenf.; B. breit . . . . . 37
36. St. scharf, am Grunde nur mit B.scheiden ohne B.; B. gefaltet. Moostorfsümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 25-45 cm. Schlamm-S. *C. limosa* L.  
 — — ganz glatt, am Grunde mit B.; B. flach. Feuchte Wiesen und Wälder, auf lehmigem Boden, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-35 cm. (*C. flacca* Schreb.) Meergrüne S. . . . . *C. glauca* Murr.
37. B. u. untere B.scheiden behaart; B. mässig breit. Feuchte Wälder und Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 25-45 cm. Blasse S. . . . *C. pallens* L.  
 — — nicht behaart; B. breit . . . . . 38
38. Weibl. Aehrchen dick-cylindrisch, doldenartig stehend, alle gleichlang gestielt; B. deutlich gitternervig. (Pfl. sehr kräftig.) Sümpfe, Gräben,

- Ufer, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,45-1 m. Cypergras-  
ähnliche S. . . . . *C. Pseudocyperus* L.  
— — schlank-cylindrisch, entfernt, die unteren  
viel länger gestielt als die oberen. (Pfl. schlank). 39
39. Weibl. Aehrchen dicht-blütig, viel länger (bis  
20 cm) als ihre rückwärts etwas rauhen Stiele.  
Feuchte Gebüsche, selten; Berlin: Havelwiesen bei  
Spandau, Belzig: Brandtsheide, Frankfurt: Unter-  
krug, Spreewald. Bt. 5, 6; H. 0,60-1,30 m.  
(*C. máxima* Scop.) Hängende S. *C. péndula* Hud s.  
— — lockerblütig, namentlich das untere kürzer  
(bis 5 cm) als sein langer, rückwärts sehr rauher  
Stiel. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt.  
5, 6; H. 30-60 cm. Wald-S. *C. silvática* Hud s.
40. Unterstes Deckb. lang- od. kurzcheidenfg.; Pfl.  
kleiner oder bei einiger Höhe doch schlank und  
mit sehr schmalen B. . . . . 41  
— — scheidenlos; Pfl. gross, stark, breitblättrig 48
41. Pfl. dicht rasenfg., ohne Ausläufer . . . . . 42  
— — kriechend oder mit kurzen Ausläufern  
(selten in ganz lockeren Rasen) . . . . . 44
42. Pfl. graugrün; weibl. Aehrchen von einander ent-  
fernt; B.scheiden mit trockenhäutigem Anhängsel.  
Wiesen, Gräben (Salzboden), zerstreut. Bt. 5, 6;  
H. 15-60 cm. Entferntährige S. *C. dístans* L.  
— — gelbgrün; weibl. Aehrchen an der Spitze  
gedrängt oder das unterste abstehend; B.scheiden  
ohne Anhängsel . . . . . 43
43. St. länger oder doch mindestens so lang als die  
B.; F. mit abwärts gebogenem Schnabel. Nasse,  
nicht torfige Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H.  
15-60 cm. Gelbe S. . . . . *C. fláva* L.
- \* Var.: *C. lepidocárpa* Tsch. F.schnabel fast gerade;  
Pfl. schlank. — *C. glomeráta* Döll. Weibl. Aehrchen  
kopffg., zusammengedrängt, zuweilen zugleich ästig.
- — kürzer als die B.; F. mit geradem Schnabel.  
Torfige Wiesen, häufig. Bt. 5, 6; H. 3-10 cm.  
Oeders S. . . . . *C. Oéderi* Ehr h.

44. Pfl. weitkriechend; B. und B.scheiden mehr oder weniger behaart; F. behaart. Sandige, feuchte Orte, Grasplätze, meist häufig. Bt. 4-6; H. 0,15-1 m. Kurzhaarige S. . . . . *C. hirta* L.  
 \* Var.: *C. hirtaefórmis* Pers. Pfl. kahl.  
 — — mit kürzeren Ausläufern, kahl . . . . . 45
45. B. rinnig oder ganz gefaltet, nicht breiter und ebenso lang als der St.; weibl. Aehrchen entfernt; Tragb. kurzscheidig; F. behaart. Tiefe Torfsümpfe, zerstreut, aber zahlreich. Bt. 5, 6; H. 1,30-1 m. Fadenblättrige S. *C. filifórmis* L.  
 — — flach, breiter u. kürzer als der St.; Tragb. langscheidig; F. kahl . . . . . 46
46. Weibl. Aehrchen dichtblütig, kurz, besonders die 2 untersten weit von einander entfernt; B.scheiden mit trockenhäutigem Anhängsel . . . . . 47  
 — — lockerblütig, cylindrisch, an der Spitze des St. genähert; B.scheiden ohne Anhängsel. Feuchte Wiesen, gemein. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm. Grossfrüchtige S. . . . . *C. panicea* L.
47. St. fast glatt; F. nicht hohl, aufstrebend. Mässig feuchte Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm. Hornschuchs S. *C. Hornschuchiana* Hoppe.  
 — — rauh; F. hohl, weitabstehend. Feuchte Wiesen, sehr selten; Spandau: Brieselang. B. 5, 6; H. 30-45 m. Hohlfrüchtige S. . . . . *C. fúlva* Good.
48. F. aufgeblasen, viel länger als die stumpfen Deckb. 49  
 — — nicht aufgeblasen, kürzer od. wenig länger als die spitzen Deckb. . . . . 50
49. St. stumpfkantig; F. fast kugelig, weit abstehend. Torfsümpfe, Gräben, moorige Ufer, meist nicht selten. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. (*C. ampullácea* Good.) Geschnäbelte S. . . . . *C. rostráta* With.  
 — — scharfkantig; F. eikegelfg., schief abstehend. Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Blasen-S. . . . . *C. vesicária* L.
50. B.scheiden m. starkem Fasernetz; Deckb. der männl. Aehrchen nicht stachelspitzig; weibl. Deckb.

schwarzbraun. Sumpfwiesen, Gräben, Ufer, meist sehr häufig. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. (*C. paludosa* Good.) Sumpf-S. . . . *C. acutifórmis* Ehrh.

\* Var.: *C. spadicea* Rth. (Kochiana DC.). Deckb. der weibl. Aehrchen mit langen Haarspitzen.

— — nicht netzfaserig; Deckb. der männl. Aehrchen stachelspitzig; weibl. Deckb. hellbraun. Gräben, Ufer, Sümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1,30 m. Ufer-S. . . . *C. ripária* Curt.

**42. Cyperus T.** Cypergras. (L. III, 1.)

St. stumpfkantig; B. glatt, Narben 2; Aehrchen gelblich. Kahler Sand-, Lehm- od. Torfboden, zerstreut. Bt. 7-10; H. 3-25 cm. Gelbes C. *C. flavescens* L.

— — scharfkantig; B. am Rande rauh; Narben 3; Aehrchen schwarzbraun. Wie vorige. Bt. 7-10; H. 3-15 cm. Schwarzbraunes C. . . . *C. fuscus* L.

Var.: *C. virescens* Hoffm. Aehrchen grünlich.

**43. Schoenus L.** Kopfriete. (L. III, 1.)

Pfl. starr, blaugrün; B. halb so lang als der St. oder länger; Aehrchen 5-6, schwarzbraun, zu einem endständigen Kopf vereinigt; B.scheiden schwarzbraun. Moorwiesen, selten; Köpnick: Tasdorf, Prenzlau, Luckau, Driesen. Bt. 6, 7; H. 15-45 cm. Schwärzliches K. . . . . *S. nigricans* L.

— — B. mehrmal kürzer als der St.; Aehrchen 2, rotbraun; B.scheiden dunkelrotbraun. Sehr selten; Bergholz bei Löcknitz in der Uckermark, Finowthal im Marienbruch bei Eberswalde. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Braunes K. . . . *S. ferrugineus* L.

**44. Rhynchospora Vahl.** Moorsimse. (L. III, 1.)

Wurzel faserig; Aehrchen weiss. Torfsümpfe, Moorboden, sehr zerstreut. Bt. 7, 8; H. 15-45 cm. Weisse M. . . . . *R. álba* Vahl.

— — kriechend; Aehrchen braun. Wie vorige, seltener, nur in der südl. Mark häufiger. Bt. 6, 7; H. 15 cm. Braune M. . . . *R. fúsca* R. u. Sch.

**45. Cladium Pat. Br.** Schneide. (L. III, 1.)

Seen, Torfstiche, meist sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Deutsche S. . . . *C. Mariscus* R. Br.

- 46. Scirpus T.** Binse. (L. III, 1.)
1. St. mit einem einzigen, endständigen Aehrchen . . . . . 2  
 — — mit mehreren Aehrchen . . . . . 9
  2. Narben 2 . . . . . 3  
 — — 3 . . . . . 6
  3. Pfl. dicht-rasenfg.; St. weich, feingestreift; Aehrchen stumpf. Abgelassene Teiche, Ufer, in der südl. Mark verbreitet, sonst sehr selten. Bt. 7, 8; H. 5-30 cm. Eifg. B. . . . . S. ovátus Rth.  
 — — kriechend od. im Wasser flutend . . . . . 4
  4. St. im Wasser flutend (auf dem Trocknen niederliegend), oberwärts oft gabelig-verzweigt; Aehrchen rundl.-eifg. Gräben, sehr selten; bisher nur Pritzwalk: Trieglitz. Bt. 7-9; St. bis 30 cm lang. Flutende B. . . . . S. flúitans L.  
 — — steif aufrecht, unverzweigt, kriechend; Aehrchen längl. . . . . 5
  5. Aehrchen längl.-lineal, unterstes Deckb. das Aehrchen halb umfassend. Sümpfe, Gräben, Teiche, gemein. Bt. 5-8; H. 8-60 cm Sumpf-B. S. palústris L.  
 \* Var.: S. májor Sond. An nassen Orten; hoch; Aehrchen schmal-lanzettl. — S. arenárius Sond. Auf Sandboden; niedrig; Aehrchen längl. bis eifg.  
 — — länglich-eifg., unterstes Deckb. das Aehrchen ganz umfassend. Sumpfige, torfige Orte, zerstreut. Bt. 5-8; H. 15 cm. Einbalgige B. S. uniglúmíis Lk.
  6. Pfl. in grossen und dichten Rasen . . . . . 7  
 — — mit kurzen Ausläufern od. kriechend . . . . . 8
  7. Der unterste Balg stachelspitzig; F. 3kantig. Torfmoore, sehr selten; Puttlitz i. d. Priegnitz. Bt. 5, 6; H. 10-30 cm. Rasen-B. S. caespitósus L.  
 — — alle Bälge stumpf; F. mit 2 Leisten. Moorwiesen, sehr selten; Sommerfeld, Finsterwalde, Forst i. d. Lausitz. Bt. 5, 6; H. 10-45 cm. Vielhalmige B. . . . . S. multicaúlis Sm.
  8. Pfl. mit kurzen Ausläufern; St. rund. Nasse Triften, Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 5-25 cm. Armblütige B. . . . . S. pauciflórus Lightf.  
 — — kriechend; St. 4kantig, borstenfg. Ufer, Gräben, zerstreut. Bt. 6-9; H. 3-25 cm. Nadelfg. B. . . . . S. aciculáris L.

9. Aehrchen zu end- od. seitenständigen, öfter köpfchenartig gedrängten Spirren geordnet . . . . . 10  
 — — in einer endständigen, 2zeiligen Aehre . . . . . 17
10. Spirre seitenständig . . . . . 11  
 — — endständig . . . . . 15
11. Spirre zu (meist) 3 kugeligen Köpfchen geballt. Sandige Ufer, selten; Werder, Brandenburg, Schwedt. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Knopfgrasartige B. . . . . *S. Holoschoenus* L.  
 — — locker, auseinander spreizend od. lappigkopffg. . . . . 12
12. Pfl. niedrig (bis 15 cm); Deckb. nicht ausgerandet, mit Längsfurchen . . . . . 13  
 — — hoch (60 cm u. mehr); Deckb. ausgerandet, mit einer Stachelspitze in der Bucht, ohne Furchen 14
13. St. sehr fein; Aehrchen 1-3, mit 2 Staubb. Feuchter Sandboden, Ufer, zerstreut. Bt. 7-9; H. 3-10 cm. Borstenfg. B. . . . . *S. setaceus* L.  
 — — etwas kräftig, die seitenständigen liegend; Aehrchen büschelig, meist 5, mit 3 Staubb. Ueberschwemmte Plätze, selten; Luckau, Angermünde. Bt. 7-9; H. 10-20 cm. Liegende B. *S. supinus* L.
14. St. grasgrün; Narben 3. Stehende u. fliess. Gewässer, gemein. Bt. 6, 7; H. 1-4 m. See-B. *S. lacustris* L.  
 — — graugrün; Narben 2. Gräben, Seen, Wiesen (Salzboden), zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Stein-B. . . . . *S. Tabernaemontani* Gmel.
15. St. 3 kantig; B. schmal-lineal; Spirre köpfchenartig gedrängt; Aehrchen wenige, gross. Gräben, Ufer (Salzboden), häufig. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Meer-B. . . . . *S. maritimus* L.  
 \* Var.: *S. compactus* Hoffm. Aehrchen alle sitzend, dicht geknäuel. — *S. monostachys* Sonder. Mit nur einem Aehrchen. Beide unter der Hauptform, seltener.
- — rundlich; B. breit-lineal; Spirre sehr verzweigt u. ausgebreitet; Aehrchen sehr viele, klein 16
16. Pfl. mit kurzen Laubsprossen; Aehrchen eifg., zu 3-5 gehäuft; Perigonborsten gerade, so lang als die F.

- Feuchte Gebüsche, Ufer, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6;  
H. 0,60-1 m. Wald-B. . . . *S. silvaticus* L.  
— — mit langen, übergebogenen u. an der Spitze  
wurzelnden Laubsprossen; Aehrchen länglich,  
meist einzeln; Perigonborsten geschlängelt, dop-  
pelt und 3 mal so lang als die F. Ufer, Sumpf-  
wiesen, sehr selten; Guben: Neisseufer. Bt. 5, 6;  
H. 0,60-1 m. Wurzelnde B. . . . *S. radicans* Schk.
17. St. schwach-3seitig; Aehrchen rotbraun, 6-8blü-  
tig. Triften, Wiesenränder, häufig. Bt. 6, 7;  
H. 10-25 cm. Gepresste B. *S. compressus* Pers.  
— — rund; Aehrchen dunkel-kastanienbraun,  
2-5 blütig. Salzhaltige Triften, sehr selten; Selbe-  
langer Jägerhaus bei Nauen. Bt. 5, 6 u. 8, 9;  
H. 10-18 cm. Braune B. . . . *S. rufus* Schrad.
47. **Eriophorum** L. Wollgras. (L. III, 1.)
1. Perigonborsten 4-6, Wolle gekräuselt; Pfl. kurz-  
kriechend. Moorige Wiesen, durch die nördliche  
Mark verbreitet, sehr gesellig. Bt. 4, 5;  
H. 5-20 cm. Alpen-W. . . . . *E. alpinum* L.  
— — zahlreich, Wolle glatt . . . . . 2
  2. St. mit nur einem endständigen Aehrchen. Wald-  
Torfsümpfe, zerstreut. Bt. 3, 4; H. 30-60 cm.  
Scheidenfg. W. . . . . *E. vaginatum* L.  
— — mit mehreren Aehrchen . . . . . 3
  3. St. rund; Aehrchenstiele glatt; St.b. lineal-rinnig.  
Moorwiesen, häufig. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm.  
Schmalblättriges W. . . . . *E. polystachium* L.  
— — 3seitig; Aehrchenstiele rückwärts-rauh . 4
  4. Pfl. dichtrasig, kräftig; St.b. lanzettlich, zuge-  
spitzt, flach; Aehrchen 5-12. Feuchte Wiesen,  
Torfmoore, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm.  
Breitblättriges W. . . . . *E. latifolium* Hoppe.  
— — lockerrasig, fein u. zart; St.b. ganz 3kantig;  
Aehrchen 3-4. Tiefe Moostorfsümpfe, zerstreut,  
aber sehr gesellig. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm.  
Schlankes W. . . . . *E. gracile* Koch.
-

15. Fam. **Grámina** Juss. Gräser.

Anm. Die Bt. der Gräser bestehen aus ein- oder mehrblütigen Aehrchen, welche zu einfachen oder zusammengesetzten Aehren oder Rispen geordnet sind. Jedes Aehrchen hat am Grunde eine oder mehrere Bt. einschliessende Klappen (Hüllblätter), welche in der Zahl wechseln (von 0-4); darüber folgen 2 innere Klappen, nämlich das untere Deckblatt und das obere Vorblatt, welche die Befruchtungsorgane einschliessen.

1. Bt. 1häusig, männl. in endständiger Rispe, weibl. in seitenständigen Kolben. Kulturpfl. . . . . 80. Zéa L.  
— — Bt. zwitterig . . . . . 2
2. Staubb. 2; Hüllb. 4, die oberen mit Grannen; Rispe dicht. 82. Anthoxánthum L.  
— — Staubb. 3 . . . . . 3
3. Jede Bt. ist nur von einem einzigen Paar Deckb. umschlossen, da die Hüllb. fehlen . . . . . 4  
— — die Bt. haben ausser ihren eigenen noch gemeinschaftliche Hüllb. . . . . 5
4. Jede Bt. hat nur eine lange, zottige, an der Spitze hervortretende Narbe. Kleines, starres Gras mit einseitwendiger Aehre 75. Nárdus L.  
— — hat 2 gefiederte, an der Seite der Bt. hervortretende Narben. Grosses, sehr rauhes Gras mit lockerer Rispe. 84. Orýza T.
5. B.scheiden ganz oder teilweise geschlossen . . . . . 6  
— — ganz offen . . . . . 11
6. Scheiden in der unteren Hälfte geschlossen, in der oberen offen. Zartes Wassergras mit abstehender Rispe und kleinen Aehrchen . . . . . 57. Catabrósá P. B.  
— — bis oben geschlossen . . . . . 7
7. Der Bt.stand bildet eine kleines blaues Köpfchen; die Narben sind fadenfg. und treten aus der Spitze hervor. 65. Séslería Scop.  
— — eine einseitwendige Traube oder eine mehr oder weniger auseinander spreizende Rispe; Narben federfg., treten aus der Seite der Bt. hervor . . . . . 8
8. Der Bt.stand bildet eine sehr lockere, einseitwendige Traube. 62. Mélica L.  
— — eine vielästige Rispe . . . . . 9
9. Rispenäste alle nach einer Seite gewendet; Narben an der Spitze des F.knotens . . . . . 10  
— — nach 2 Seiten gewendet; Narben unter der Spitze des F.knotens eingefügt . . . . . 52. Brómus L.
10. Deckb. gekielt und begrannt; Rispe knäuelig zusammengezogen. 59. Dáctylis L.  
— — abgerundet und nicht begrannt; Rispe ausgebreitet. 56. Glycéria R. Br.
11. Bt.stand eine einfache oder zusammengesetzte Aehre oder auch eine dicht-ährenfg.-zusammengezogene Rispe . . . . . 12  
— — eine Rispe mit auseinander spreizenden Aesten . . . . . 20

12. Mehrere Aehren sind an der Spitze fingerartig zusammengestellt 13  
 — — Aehren an der Spitze einzeln . . . . . 14
13. Aehren genau fingerfg. . . . . 78. *Cýnóden* Rich.  
 — — nur fingerfg. genähert (*Digitária*) . . . . . 79. *Pánicum* L.
14. Die Aehre besteht aus lauter mehr oder weniger lockeren  
 Aehrchen, welche einzeln oder (bei der Gerste) zu 2—6 bei-  
 sammen stehen . . . . . 15  
 — — aus gedrängten Rispenästen (stellt infolge dessen ein  
 Gebilde vor, welches mit einer Flaschen- oder Cylinderbürste  
 Aehnlichkeit hat) . . . . . 18
15. Aehrchen immer zu 2—6 beisammen . . . . . 49. *Hórdeum* T.  
 — — immer einzeln . . . . . 16
16. Die Aehrchen stehen mit ihrer schmalen Seite an der Spindel.  
 . . . . . 48. *Lólium* L.  
 — — mit ihrer breiten Seite an der Spindel . . . . . 17
17. Alle Aehrchen auf den Zähnen der Achse sitzend. 50. *Triticum* T.  
 — — mit kurzen Stielen . . . . . 51. *Brachypódium* P. B.
18. Aehrchen vom Rücken her zusammengedrückt; Narben ge-  
 färbt (*Setária*) . . . . . 79. *Pánicum* L.  
 — — nicht zusammengedrückt; Narben ungefärbt . . . . . 19
19. Narben fadenfg.; Hüllbl. am Grunde verwachsen; nur  
 1 Deckb. vorhanden, Vorb. fehlen . . . . . 73. *Alopecúrus* L.  
 — — federfg.; Hüllbl. frei; Deck- u. Vorb. vorhanden.  
 . . . . . 74. *Phléum* L.
20. Aehrchen nur mit 1 Zwitterbt. . . . . 21  
 — — mit 2 oder mehr Zwitterbt. . . . . 27
21. Aehrchen vom Rücken zusammengedrückt; Hüllb. 3; Narben  
 gefärbt . . . . . 79. *Pánicum* P.  
 — — von der Seite oder gar nicht zusammengedrückt; Hüllb.  
 2 oder 4; Narben ungefärbt (weiss) . . . . . 22
22. Hüllb. 2. . . . . 23  
 — — 4 . . . . . 26
23. Aehrchen rund . . . . . 24  
 — — von der Seite zusammengedrückt . . . . . 25
24. Deckb. ohne Granne; Pfl. mit breiten, flachen B. 77. *Mílium* L.  
 — — mit (oft 30 cm) langer Granne; Pfl. mit schmalen,  
 rinnig-gefalteten B. . . . . 76. *Stípa* L.
25. Am Grunde der Deckb. stehen kurze Haare 72. *Agróstis* L.  
 — — der Deckb. stehen längere Haare.  
 . . . . . 71. *Calamagróstis* Adans.
26. Obere 2 Hüllb. ohne Grannen u. ohne Bt.; Aehrchen läng-  
 lich, gewölbt . . . . . 83. *Phálaris* L.  
 — — mit geknieten Grannen und männl. Bt.; Aehrchen  
 rundlich, dick, an langen, dünnen Stielen hängend.  
 . . . . . 81. *Hieróchloa* Gmel.
27. Narben gefärbt (purpurn) . . . . . 28  
 — — ungefärbt (weiss). . . . . 29
28. Aehrchenachse unter den Bt. mit langen Haaren; Narben  
 bogenfg. unter der Spitze der Bt. hervortretend. Riesiges  
 Gras mit grosser, dichter Rispe . . . . . 64. *Arúndo* L.  
 — — mit kurzen Haaren; Narben am Grunde der Bt.  
 hervortretend. Kleines, schlankes, aber starres Gras.  
 . . . . . 63. *Molinia* Schrk.

29. Aehrchen mit abwechselnd 2zeilig-gefiederten Hüllen, wodurch die dichte Rispe kammartig kraus erscheint. 53. *Cynosurus* L.  
 — — ohne solche Hüllen . . . . . 30
30. Aehrchenachse unter den Bt. behaart (wenigstens unter der untersten) . . . . . 31  
 — — kahl . . . . . 35
31. Deckb. ohne Granne . . . . . 32  
 — — mit einer Granne . . . . . 33
32. F.knoten kahl. Schwaches Gras in Wäldern und auf moorigen Wiesen, nur mit einzelnen, fast traubenfg. geordneten Aehrchen und gewimperten B. und Scheiden 66. *Sieglingia* Bernh.  
 — — rauhaarig. Riesiges Wassergras mit ästiger Rispe und kahlen B. . . . . 55. *Graphéporum* Desv.
33. Deckb. ganzrandig; die Grannen an der Spitze verdickt. 67. *Weingaertneria* Bernh.  
 — — nicht ganzrandig; die Granne an der Spitze nicht verdickt 34
34. Deckb. an der Spitze gestutzt, 4zählig; F.knoten kahl; Aehrchen klein . . . . . 68. *Aíra* L.  
 — — 2spaltig oder 2grannig; F.knoten oben behaart (nur bei einer Art kahl); Aehrchen ziemlich gross . . . 69. *Avéna* L.
35. Hüllb. so lang oder fast so lang als das ganze Aehrchen 36.  
 — — kürzer als das Aehrchen . . . . . 37
36. Deckb. 5nervig, stumpf, mit geknieter Granne; F. innen gefurcht . . . . . 70. *Hólcus* L.  
 — — gekielt, ungeteilt und dann grannenlos, oder 2zählig u. dann mit gerader Granne; F. nicht gefurcht. 61. *Koeléria* Pers.
37. Aehrchen herzfg. od. rundlich, von der Seite zusammengedrückt, an langen Stielen . . . . . 60. *Bríza* L.  
 — — länglich bis lineal . . . . . 38
38. Deckb. auf dem Rücken zusammengedrückt-gekielt; F. ohne Furchen . . . . . 58. *Póa* L.  
 — — auf dem Rücken abgerundet; F. innen gefurcht. 54. *Festúca* L.

Anm. Alle Gattungen gehören: L. III, 2; ausgenommen *Anthoxánthum* (L. II, 2) und *Zéa* (L. XXI, 3).

#### 48. *Lólium* L. Lolch.

1. Wurzel blühende Halme und B.büschel treibend; Aehrchen lanzettfg. . . . . 2  
 — — nur blühende Halme treibend; Aehrchen elliptisch . . . . . 3
2. Junge B. gerollt; Aehrchen zur Bt.zeit fast wagerecht abstehend. Aus Süddeutschld., gebaut. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Italien. Raygras. L. *italicum* A. Br.  
 — — einfach gefalzt; Aehrchen nicht abstehend. Grasplätze, trockene Wiesen, gemein. Bt. 6-10; H. 30-60 cm. Englisches Raygras. L. *perénne* L.

3. Hüllb. länger als das Aehrchen; Deckb. begrannt.  
Unter der Saat, besonders Hafer, gemein. Bt. 6, 7;  
H. 0,45-1 m. Taumelloch. *L. temulentum* L.  
— — länger als das Aehrchen; Deckb. meist unbegrannt. Nur unter Flachs, seltener. Bt. 6-8; H. 30-60 cm. Flachsliebender L. *L. remotum* Schrk.

#### 49. *Hordeum* Mch. Gerste.

1. Die Aehre an der Spitze mit einem Aehrchen 2  
— — trägt an der Spitze kein Aehrchen . . . 3
2. Pfl. grasgrün, rasig; Deckb. begrannt. Laubwälder, sehr selten, Potsdam: an der Griebnitz, Boitzenburg. Bt. 6-8; H. 0,60-1 m. (*Elymus europaeus* L.) Europäische G. . . . . *H. europaeum* All.  
— — blaugrün, weitkriechend; Deckb. unbegrannt. Von d. Nord- u. Ostsee zum Binden des Flugsandes eingeführt und eingebürgert. Bt. 5-7; H. 0,60-1 m. (*Elymus arenarius* L.) Sandhaargras, Strandroggen . . . . . *H. arenarium* Asch.
3. Alle Hüllb. lineal-pfriemenfg.; Deckb. breitelliptisch. (Angebaute Arten) . . . . . 4  
— — das äussere Hüllb. der Seitenährchen durch eine blossе Granne vertreten; Deckb. lanzettlich. (Wilde Art.) Wege, Mauern, gemein. Bt. 6-10; H. 15-30 cm. Mäuse-G. . . . . *H. murinum* L.
4. Aehre deutlich 4- oder 6kantig; alle Aehrchen sitzend, mit begranneten Bt. (Vaterland unbekannt) gebaut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1 m. Gemeine oder Wintergerste . . . . . *H. vulgare* L.

\* Var.: *H. hexastichum* L. Mit steif-aufrechter, deutlich 6zeiliger Aehre. Einzeln unter anderer Saat.

— — Aehre 2reihig zusammengedrückt; Seitenährchen kurz-gestielt u. grannenlos. Gebaut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. Sommer-G. *H. distichum* L.

#### 50. *Triticum* T. Weizen.

1. Ausdauernde, wilde Arten; Hüllb. schwachgekielt; F. mit weiter Rinne . . . . . 2  
— — nicht ausdauernde, angebaute Arten; Hüllb. scharfgekielt; F mit schmaler Furche . . . . . 4

2. Pfl. kriechend; B. nur auf der Oberseite rauh; Aehre aufrecht . . . . . 3  
 — — nicht kriechend; B. auf beiden Seiten rauh; Aehre überhängend. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Hundsw. . . . . *T. caninum* L.
3. Klappen lanzettlich, 5nervig, zugespitzt; Bt. zugespitzt od. doch nur stumpflich. Aecker, Zäune, Grasplätze, gemein. Bt. 6-10; H. 0,30 bis 1,30 m. Quecke, Päde . . . . . *T. répens* L.  
 — — längl., 5-7nervig, sehr stumpf od. abgestutzt; Bt. sehr stumpf. Trockene, sonnige Hügel, sehr selten, wohl nur eingeschleppt auf den Rüdersdorfer Kalkbergen. Bt. 6, 7; H. 0,30-1,30 m. Meergrüner W. *T. glaucum* Desf.
4. Hüllb. pfriemenfg., 1nervig; Deckb. sehr ungleichseitig gekielt. Unsere fast ausschliessl. Brotfrucht; öfter verwildernd. Bt. 5, 6; H. 0,60-2 m. (*Secale cereale* L.) Winter- u. Sommer-Roggen . . . . . *T. cereale* Aschs.  
 — — breiteifg., bauchig, mehrnervig; Deckb. fast gleichseitig, an der Spitze scharf gekielt. Auf besserem Boden gebaut. Bt. 6, 7; H. 0,60 bis 1,30 m. Winter- u. Sommer-W. *T. vulgare* Vill.

### 51. *Brachypodium* P. B. Zwenke.

- Pfl. kriechend; St. u. B. steif; Aehre aufrecht. Gebüsche, Hügel, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. Gefiederte Z. . . . . *B. pinnatum* P. B.  
 — — rasenfg.; St. u. B. schlaff, Aehre hängend. Schattige Wälder u. Gebüsche, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m. Wald-Z. *B. silvaticum* R. u. Sch.

### 52. *Brómus* L. Trespe.

1. Hüllb. ungleich, das untere sehr klein, 1nervig, das obere grösser, 3nervig . . . . . 2  
 — — fast gleich, das untere 3-5-, das obere 7-9nervig . . . . . 7
2. Aehrchen nach der Spitze zu breiter . . . . . 3  
 — — nach der Spitze zu schmaler . . . . . 4

3. St. unter der Rispe kurzhaarig; Granne so lang als das undeutl.-nervige Deckb. Ueberall gemein. Bt. 5, 6; H. 14-15 cm. Dach-T. *B. tectórum* L.  
 — — ganz kahl; Granne länger als das starknervige Deckb. An Zäunen, Wegrändern, häufig. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Taube T. *B. stérilis* L.
4. Rispe dicht, aufrecht . . . . . 5  
 — — sehr locker, mit allen Aesten hängend . . . . . 6
5. Pfl. Ausläufer treibend; B.scheiden kahl Trockene Hügel, Wald- u. Ackerränder, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Grannenlose T. *B. inérmis* Leyss.  
 — — dichtrasenfg.; untere B.scheiden behaart. Wiesen, Grasplätze, zerstreut. Bt. 5-11; H. 0,30-1 m. Aufrechte T. . *B. eréctus* Huds.
6. Aeste der unteren Rispenhalbquirle zu 3-6; untere B.scheiden rauhhaarig, obere kurzhaarig od. kahl. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60—1 m. Rauhe T. . . *B. ásper* Murr.  
 — — zu 2; alle B.scheiden rauhhaarig. Mit voriger, wohl nur Abart, blüht etwas später. H. 1,30-1,60 m. Spätblühende T. *B. serótinus* Ben.
7. B.scheiden kahl; Rispe und Aehrchen gross. Aecker, unter der Saat, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Roggen-T. . . . *B. secálinus* L.  
 — — behaart . . . . . 8
8. Alle B.scheiden weichhaarig oder alle zottig . . . . . 9  
 — — untere B.scheiden zottig, obere kurzhaarig; Deckb. mit bogenfg. Seitenrändern; Aehrchen länglich-eifg. Feuchte Wiesen, zerstreut. B. 5, 6; H. 30-60 cm. Traubenfg. T. *B. racemósus* L.  
 \* Var.: *B. commutátus* Schrad. Deckb. mit stumpfwinkligen Seitenrändern; Aehrchen lanzettfg. Feuchte Aecker, seltener auf Wiesen.
9. Aehrchen lanzettfg.; Rispenäste abstehend . . . . . 10  
 — — eifg.-elliptisch (ganz grün); Rispenäste aufrecht. Wegränder, Zäune, gemein. Bt. 5, 6; H. 25-60 cm. Weiche T. . . . *B. móllis* L.
10. Scheiden u. B. zottig; untere Aeste mit 1-4 grundständigen Zweigen; Aehrchen meist violett, Staub-

- beutel 3-4mal so lang als breit. Aecker, sehr selten; Sonnenwalde, Paulinenaue: am Fahrweg nach Selbelang. Bt. 5, 6; H. 15-60 cm. Ausgebreitete T. . . . . B. *pátulus* M. u. K.  
 — — Scheiden weichhaarig, B. zottig; untere Aeste mit etwa 5 grundständigen Zweigen; Aehrchen violett oder violett u. grün gescheckt; Staubbeutel 8mal so lang als breit. Aecker, Wegränder, meist nicht selten. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Acker-T. . . . . B. *arvensis* L.
53. **Cynosúrus** L. Kammgras.  
 Dichtrasiges, steifes Gras. Trockene Wiesen, Triften, nicht selten. Bt. 5, 6; H. 15-60 cm. Krauses K. . . . . C. *cristátus* L.
54. **Festúca** L. Schwingel.
1. Aehrchen zusammengedrückt; Bt. spitz; F. von den Deckb. dicht umschlossen . . . . . 2  
 — — rund; Bt. stumpf; F. von den Deckb. nur locker umgeben. B. flach; Rispenäste nach der Bt.zeit nach unten gerichtet. Auf salzhaltigem Boden, meist sehr häufig, sonst seltener. Bt. 6-10; H. 15-30 cm. (*Glycéria distans* Wahlenb.)  
 Abstehender S. . . . . F. *dístans* Kth.
  2. B. (wenigstens die grundständigen) borstenfg. gefaltet; B.häutchen 2öhrig . . . . . 3  
 — — flach, lineal; B.häutchen nicht 2öhrig . . . . . 7
  3. Aehrchenstiele nach oben keulenfg. verdickt . . . . . 4  
 — — nicht verdickt, fadenfg. . . . . 5
  4. St. bis zur Rispe in die B.scheiden gehüllt; unterster Rispenast mehrmals kürzer als die Rispe. Sandige Hügel, Wegränder, sehr zerstreut, aber meist gesellig. Bt. 6-10; H. 25-45 cm. Mäuseschwanz-S. . . . . F. *Myúrus* Ehrh.  
 — — weit aus der obersten B.scheide ragend; unterster Rispenast halb so lang als die Rispe. Wie vorige, aber seltener. Bt. 6, 7; H. 8-30 cm. Eichhornschwanz-S. . . . F. *sciuroídes* Rth.
  5. Pfl. Ausläufer treibend, graugrün; Aehrchen rötlich oder bräunlich. Trockene Wälder, Hügel,

- Triften, Sandfelder, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m.  
 Roter S. . . . . *F. rúbra* L.  
 — — ohne Ausläufer, dicht-rasenfg. . . . . 6
6. Alle B. borstenfg.; der unterste Zweig der Rispen-  
 äste steht etwas über ihrem Grunde. Auf san-  
 digem Boden, gemein. Bt. 6, 7; H. 15-60 cm.  
 Schaf-S. . . . . *F. ovína* L.  
 — — nur die Grundb. borstenfg., die St.b. flach,  
 lineal; der unterste Zweig der Rispenäste geht  
 gerade aus ihrem Grunde ab. Trockene Laub-  
 wälder und Gebüsch, sehr zerstreut. B. 6, 7;  
 H. 0,30-1 m. Starker S. . . . . *F. duriúscula* L.
7. B.häutchen länglich, abgerundet; F.knoten an der  
 Spitze behaart. St. am Grunde mit weisslichen  
 Schuppenblättern. In schattigen Laubwäldern,  
 sehr selten; Oranienburg: Schlossgarten, Friesack:  
 Zotzen, Nörenberg. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.  
 Wald-S. . . . . *F. silvática* Vill.  
 — — gestutzt; F.knoten kahl . . . . . 8
8. Deckb. mit langer, geschlängelter Granne; B. am  
 Rande sehr rauh; Rispe gross. Laubwälder, Ge-  
 büsch, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m.  
 Riesen-S. . . . . *F. gigántea* Vill.  
 — — kurz-begrannt oder grannenlos . . . . . 9
9. Untere B.scheiden und die Oberseite der B. rauh;  
 Rispe stets, besonders nach der Bt. weit spreizend;  
 Aeste mit vielen (bis 15) Aehrchen. Ufer, Moor-  
 wiesen, Gebüsch, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.  
 Rohrartiger S. . . . . *F. arundinácea* Schreb.  
 — — alle B.scheiden glatt, B. wenig rauh; Rispe  
 nur während der Bt. spreizend, sonst zusam-  
 mengezogen; Aeste mit 1-4 Aehrchen. Auf Wiesen  
 und Grasplätzen, gemein. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m.  
 Hoher S. . . . . *F. elátior* L.
55. **Graphéporum A. Gray.** Schwingelschilf.  
 Ufer stehender und langsam fliessender Gewässer,  
 zerstreut, aber gesellig. Bt. 6, 7; H. 1,30-2 m.  
 (*Festúca boreális* M. K., *Scolóchloa festucácea* Lk.)  
 Rohrart. S. . . . . *G. arundináceum* Aschs.

56. *Glycéria* R. Br. Schwaden.

1. B.scheiden cylindrisch; Rispe sehr gross; Aehrchen zusammengedrückt. Pfl. gelbgrün. Ufer, Gräben, gemein. Bt. 6-8; H. 1-2 m. (*G. altíssima* Gke.) Wasser-S. . . . . *G. aquática* Wahlb.  
— — 2schneidig-zusammengedrückt; Aehrchen, wenigstens vor dem Aufblühen, rund. Pfl. gras- oder graugrün . . . . . 2
2. Rispenäste alle nach einer Seite gerichtet, die untersten mit 1 grundständigen Zweige; Staubbeutel violett. Gräben, Wiesen, Ufer, überall gemein. Bt. 5-7; H. 0,30-1,30 m. Flutender Sch., Mannagras . . . . . *G. flúitans* R. Br.  
— — nach mehreren Richtungen, die untersten mit etwa 4 grundst. Zweigen; Staubbeutel gelb 3
3. B.häutchen derb, zerschlitzt. Wie vorige, zerstreut. Bt. 5-6; H. 30-60 cm. Gefalteter Sch. *G. plicáta* Fr.  
— — zart, gefranzt. Schattige, quellige Laubhölzer, sehr selten, nur in der östlichen Mark; Driesen, Friedeberg, Landsberg a. W. Bt. 7; H. 0,30-1 m. Hain-Sch. . . . . *G. nemoralis* Uechtritz.

57. *Catabrósá* P. B. Quellgras.

Quellen, Gräben, nicht häufig. Bt. 5-10; H. 25-60 cm.  
Wasser-Q. . . . . *C. aquática* P. B.

58. *Póá* L. Rispengras.

1. Pfl. rasenfg., ohne Ausläufer . . . . . 2  
— — mit langen Ausläufern weit kriechend . . . . . 7
2. Rispenäste einzeln oder zu 2 . . . . . 3  
— — untere Rispenäste zu 5 . . . . . 4
3. St. am Grunde zwiebelartig; Rispe ausgebreitet; beide Hüllb. 3nervig. Trockene Wälder, Wegränder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Zwiebligés R. . . . . *P. bulbósa* L.

\* Var.: *P. crispa* Thuill. Aehrchen in Laubsprossen auswachsend; bei Berlin häufig.

— — nicht verdickt; Rispe einseitwendig; untere Hüllb. 1.-, obere 3nervig. Ueberall gemein. Bt. 2-11; H. 3-30 cm. Jähriges R. *P. ánnua* L.

4. Deckb. mit 5 undeutlichen Nerven . . . . . 5  
 — — mit 5 starken Nerven . . . . . 6
5. St. aufrecht; B. schmal; B.häutchen sehr kurz,  
 fast fehlend. Wälder, Gebüsch, zerstreut. Bt. 6,7;  
 H. 0,30-1 m. Hain-R. . . . . *P. nemoralis* L.  
 — — aus liegendem Grunde aufsteigend; B.  
 breiter; B.häutchen länglich, spitz. Wiesen, Ufer,  
 zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. (*P. serótina* Ehrh.)  
 Sumpf-R. . . . . *P. palustris* L.
6. St. u. Scheiden flach-gedrückt; B. plötzlich in  
 eine kappenfg. Spitze zusammengezogen. Seltener,  
 bisweilen auch wohl nur verschleppt. Bt. 6, 7;  
 H. 0,60-2,30 m. (*P. sudética* Haenke) Su-  
 deten-R. . . . . *P. Chaixi* Vill.  
 — — rund; B. lang zugespitzt; B.häutchen läng-  
 lich, spitz. Feuchte Wiesen, häufig. Bt. 6, 7;  
 H. 0,60-1 m. Gemeines R. . . . . *P. trivialis* L.
7. St. 2schneidig-zusammengedrückt, am Grunde  
 liegend; Rispe einseitwendig. Hügel, Mauern,  
 zerstreut. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Zusammen-  
 gedrücktes R. . . . . *P. compressa* L.  
 — — rund, aufrecht; Rispe pyramidal. Trockene  
 Wiesen, Triften, Wälder, gemein Bt. 5, 6;  
 H. 0,30-1 m Wiesen-R. . . . . *P. pratensis* L.
- 59. Dáctylis L. Knäuelgras.**  
 Dichtrasiges, steifes Gras. Gemein. Bt. 5-7;  
 H. 0,30-1 m. Gemeines K. . . . . *D. glomerata* L.
- 60. Briza L. Zittergras.**  
 Trockene Wiesen, gemein. Bt. 5-7; H. 30-60 cm.  
 Gemeines Z. . . . . *B. média* L.
- 61. Koeléria Pers. Kölerie.**  
 Pfl. grasgrün, dichtrasig; B. u. Scheiden kurzzottig  
 (wenigstens die unteren); Deckb. spitz. Hügel,  
 Triften, Wiesen, häufig. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm.  
 Krause K. . . . . *K. cristata* Pers.  
 — — graugrün; B. kahl; Deckb. stumpf. Dürre  
 Hügel, Kiefernwälder, zerstreut. Bt. 6, 7;  
 H. 30-60 cm. Graugrüne K. . . . . *K. glauca* DC.

**62. Mélica L. Perlgras.**

1. St. dick; Rispe ährenfg. zusammengezogen; Deckb. an der Spitze breit trockenhäutig. Aus Osteuropa, im Park Kunersdorf b. Wrietzen völlig verwildert. Bt. 6, 7; H. 1-1,30 m. Grösstes P. M. altissima L.  
— — dünn, Rispe locker, traubenfg. . . . . 2
2. Aehrchen auf kurzhaarigen Stielen nickend, mit 2 Zwitterbt.; Deckb. mit trockenhäutiger Spitze. Schattige Laubwälder und Gebüsch, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Nickendes P. M. nutans L.  
— — auf kahlen Stielen aufrecht, mit 1 Zwitterbt.; Deckb. nicht trockenhäutig. Schattige Laubwälder, gern an Abhängen, seltener. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Einblütiges P. . . . . M. uniflora Retz.

**63. Molinia Mnch. Molinie.**

Sümpfe, Wiesen u. Wälder, zerstreut. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Blaue M. . . . M. coerúlea Mnch.

**64. Arúndo L. Rohr.**

Sümpfe und Gewässer, sehr häufig. Bt. 7-9; H. 1-4 m. (*Phragmites communis Trin.*) Gemeines R. . . . . A. Phragmites L.

**65. Sésleria Scop. Seslerie.**

Sonnige Kalkhügel, sehr selten; nur auf den Rüdersdorfer Kalkbergen. Bt. 3-5; H. 15-45 cm. Blaue S. . . . . S. coerúlea Ard.

**66. Sieglíngia Bernh. Sieglingie.**

Auf moorigen Wiesen u. Waldstellen, nicht selten. Bt. 6, 7; H. 15-45 cm. (*Triodia decumbens P. B.*) Liegende S. . . . . S. decumbens Bernh.

**67. Weingaertneria Bernh. Silbergras.**

Dichtrasiges, graugrünes Gras mit gefaltet borstenfg. B. Auf sandigem Boden gemein. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. (*Corynephorus canescens P. B.*) Graues S. . . . . W. canescens Bernh.

**68. Aira L. Schmiele.**

1. Pfl. klein (etwa bis 15 cm) . . . . . 2  
— — gross (mindestens 30 cm) . . . . . 3
2. Rispe ausgebreitet; Aehrchenstiele so lang od. länger als die Aehrchen; Hüllb. viel länger als die

- Bt. Trockener, schwach rasiger Waldboden, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 5-15 cm. (*Avéna caryophylléa* Web.) Nelken-Sch. . . . *A. caryophylléa* L.  
 — — zusammengezogen, Aehrchenstiele kürzer als die Aehrchen; Hüllb. kaum länger als die Bt. Wie vorige. Bt. 4, 5; H. 5-15 cm. (*Avéna praécox* P. B.). Frühzeitige Sch. . . . *A. praécox* L.
3. Pfl. lockerrasig; B. borstenfg.; Rispenäste geschlängelt. Auf trockenem Boden, häufig. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm. Geschlängelte Sch. *A. flexuósa* L.  
 — — dichtrasig; B. flach; Rispenäste nicht geschlängelt. Auf Wiesen, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1,30 m. Rasenfg. Sch. *A. caespitósa* L.
- 69. Avéna L. Hafer.**
1. Alle Bt. zwitterig, ihre Deckb. auf dem Rücken mit geknieter Granne . . . . . 2  
 — — untere Bt. nur männl., mit langer geknieter Granne auf dem Rücken; Deckb. der oberen Zwitterbt. unbegrannt od. aus der Spitze begrannt. St., Scheiden u. B. kahl. Wiesen u. Wegränder, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Glatt-H., franz. Raygras . . . . . *A. elátior* L.
2. Aehrchen aufrecht; Hüllb. 2-3nervig (wilde Arten) 3  
 — — hängend; Hüllb. 7-11nervig (angebaute Arten) 5
3. B. gefaltet, Scheiden rückwärts rauh; Aehrenstiele dick u. an der Spitze noch verdickt; beide Hüllb. 3nervig; Aehrchen silberweiss. Auf trockenem Waldboden, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Wiesen-H. . . . *A. praténsis* L.  
 — — flach, Scheiden zottig-behaart; Aehrenstiele fein; obere Hüllb. 3-, untere 1nervig, Aehrchen silberweiss od. gelb . . . . . 4
4. B.häutchen länglich; F.knoten behaart; Aehrchen silberweiss. Trockene Wiesen, Hügel, lichte Waldstellen, nicht selten. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Weichhaariger H. . . . . *A. pubéscens* L.  
 — — gestutzt; F.knoten kahl; Aehrchen glänzend gelb. Wiesen, Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 6; H. 30-60 cm. Gold-H. . . . *A. flavéscens* L.

5. Aehrchenachse kahl . . . . . 6  
 — — rauhaarig od. doch unter jeder Bt. behaart 7
6. Rispe schmal, einseitwendig, mit anliegenden Aesten. Bt. 6-8; H. 0,45-1 m. Fahnen- oder türkischer H. . . . A. orientális Schreb.  
 — — allseitwendig, Aeste horizontal abstehend. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m Gemeiner H. A. sativa L.
7. Rispe allseitwendig; Spitzen der Deckb. unbegrant. Unter gewöhnlichem Hafer u. andern Feldfrüchten. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m Wind-H. A. fatua L.  
 — — einseitwendig; Deckb. mit begranteten Spitzen. Meist einzeln unter gewöhnlichem Hafer. Bt. 6-8; H. 0,40-1 m. Sand-H. A. strigosa Schreb.
- 70. Hólcus L. Honiggras.**  
 Pfl. kräftig, dichtrasig; Knoten, B. u. Scheiden dichthaarig Trockene Wiesen, gemein. Bt. 6-8; H. 45-75 cm. Wolliges H. . . . H. lanátus L.  
 — — schlank, mit Ausläufern kriechend; St. nur an den Knoten etwas behaart od. kahl; B. und Scheiden kahl, oder die unteren Scheiden etwas haarig. Schattige Gebüsch u. Wälder, sehr zerstreut. Bt. 7, 8; H. 30-75 cm. Weiches H. H. mollis L.
- 71. Calamagróstis Adans. Schilf.**
1. B. oberseits an den Nerven weichhaarig, sonst kahl u. glatt; Rispe immer zusammengezogen. Pfl. weisslich graugrün. Von d. Nord- u. Ostsee, zur Befestigung des Flugsandes eingeführt; Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. (*Ammóphila arenária Lk.*) Sand-Sch. Strandhafer. . . . C. arenária Rth.  
 — — rauh; Rispe in der Bt. ausgebreitet. Pfl. grün 2
2. Achse des Aehrchens über die Bt. verlängert . 3  
 — — nicht über die Bt. verlängert . . . . . 4
3. Rispe locker; Granne gekniet, viel länger als die Hüllb.; Deckb. 4mal so lang als die an ihrem Grunde befindlichen Haare. Schattige Wälder an frischen Orten, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60 bis 1,30 m. Wald-Sch. . C. arundinácea Rth.  
 — — sehr schmal u. dicht; Granne gerade, kürzer als die Hüllb.; Deckb. u. die an ihrem Grunde

befindlichen Haare gleich lang. Torfige u. moorige Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Vernachlässigtes Sch. . . . . *C. neglecta* Fr.

4. B. breit; Rispe steif-aufrecht, lappig, mit dicken Aesten; Hüllb. lineal-pfriemlich; Granne auf dem Rücken der Deckb. Wälder, Hügel, Ufer, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,60-130 m. Land-Sch. *C. epigéa* Rth.  
 — — schmal; Rispe schmal, nicht lappig, mit dünnen Aesten; Hüllb. lanzettlich; Granne auf der Spitze der Deckb. Moorwiesen, Erlenbrücher, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Lanzettl. Sch. . . . . *C. lanceolata* Rth.

## 72. *Agróstis* L. Straussgras.

1. Pfl. graugrün, schwach; B., wenigstens die grundständigen (auf trockenem Boden alle) borstenfg; B.häutchen gezähnt. Moorwiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Hundst. . . . . *A. canina* L.  
 — — grasgrün, kräftig; B. flach; B.häutchen nicht gezähnt . . . . . 2
2. Untere Hüllb. kürzer; Deckb. 5nervig, dicht unter der Spitze begrannt. Aecker, Gärten, gemein. Bt. 6-8; H. 0,45-1 m. Windhalm. *A. spica venti* L.  
 — — länger; Deckb. 3nervig, unter der Mitte des Rückens begrannt oder ganz unbegrannt . . . . . 3
3. Rispe immer ausgebreitet; B.häutchen gestutzt. Wiesen, Gebüsch, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Gemeines St. . . . . *A. vulgaris* With.  
 — — nach der Bt. zusammengezogen; B.häutchen länglich. Aecker, Wiesen, an Wegen, gemein. Bt. 6, 7; H. 0,15-1 m. Weisses St. . . . . *A. álba* L.

## 73. *Alopecúrus* L. Fuchsschwanz.

1. Rispenäste mit 3-10 Aehrchen; St. meist hoch u. kräftig. Auf Wiesen gemein. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Wiesen-F. . . . . *A. pratensis* L.  
 — — mit 1-2 Aehrchen; St. mehrere, niedrig . . . . . 2
2. St. meist aufrecht, oben rückwärts rauh; Rispe in der Mitte dicker; Hüllb. geflügelt und teilweis verwachsen; B.häutchen spitz. Ackerränder, selten

und zumeist auch unbeständig; Bt. 6, 7; H. 30 bis 45 cm. Acker-F. . . . . *A. agréstitis* L.  
 — — unten knickig, liegend, glatt; Rispe gleich-  
 dick; Hüllb. nicht geflügelt u. nicht verwachsen;  
 B.häutchen stumpf . . . . . 3  
 3. Granne länger als die Hüllb.; Staubbeutel hell-  
 gelb. Gräben, Ufer, nasse Wiesen, häufig. Bt. 6-10;  
 St. 15-45 cm lang. Geknieter F. *A. geniculátus* L.  
 — — kaum länger als die Hüllb.; Staubbeutel  
 rotgelb; sonst wie vorige. Bt. 6-10; St. 15-45 cm  
 lang. Rotgelber F. . . . . *A. fúlvus* Sm.

**74. Phléum L. Lieschgras.**

1. Die Wurzel treibt Halme, aber keine B.büschel;  
 Hüllb. lanzettlich, spitz. Sandfelder, sehr selten;  
 zwischen Fehrbellin und Dechtow. Bt. 5, 6;  
 H. 5-25 cm. Sand-L . . . *Ph. arenárium* L.  
 — — Halme und B.büschel treibend; Hüllb.  
 gestutzt . . . . . 2
2. B.häutchen gestutzt; Hüllb. schief gestutzt. Die  
 Rispe spaltet sich beim Biegen in lappige Teile.  
 Auf trockenem Boden, zerstreut. Bt. 6, 7; H.  
 30-60 cm. Böhmers L. *Ph. Boéhmeri* Wib.  
 — — spitzlich, Hüllb. quer-gestutzt. Rispe weich,  
 spaltet sich beim Biegen nicht. Wiesen, Triften,  
 häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Wiesen-L., Thi-  
 mothygras . . . . . *Ph. praténse* L.

**75. Nárdus L. Borstengras.**

Unfruchtbare Orte, Wiesen, Wälder, zerstreut.  
 Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Steifes B. *N. stricta* L.

**76. Stípa L. Pfriemengras.**

Granne sehr lang und hängend, mit federartigen  
 Haaren. Trockene Wälder, sandige Abhänge,  
 sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Feder-  
 gras . . . . . *S. pennáta* L.  
 — — kürzer, nur rauh, ohne Haare. Wie vorige,  
 zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,60-1 m. Haarför-  
 miges Pf. . . . . *S. capilláta* L.

77. *Milium* L. Hirsegras.

Grosses, weiches Gras mit breiten B., sehr ausgebreiteter Rispe u. sehr kleinen Aehrchen. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1 m. Gemeines H. . . . *M. effusum* L.

78. *Cynodon* Rich. Fingergras.

Aehrchen zu 3-7, etwas gekrümmt. Sandige Abhänge, Wegränder, sehr selten; Potsdam: Baumgartenbrück, Schwilowsee. Bt. 7-9; H. 30-45 cm. Gemeines F. . . . *C. Dactylon* Pers.

79. *Panicum* L. Hirse.

1. Bt. in an der Spitze der St. fingerfg. genäherten Aehren (Unter-Gattung *Digitaria*) . . . . . 2  
 — — nicht in fingerfg. genäherten Aehren . . . . . 3
2. B.scheiden und B. kabl. An Wegen, in Gärten, auf Ackerland, gemein. Bt. 7-10; H. 8-14 cm. Linienfg. H. . . . . *P. lineare* Krock.  
 — — und B. rauhhaarig. Meist auf etwas feuchtem Gartenland, häufig. Bt. 7-10; H. 15-60 cm. Blut-H. . . . . *P. sanguinale* L.
3. Bt. in ährenfg., runden, von rauhen Borsten rings herum überragten Rispen (Unter-Gattung *Setaria*) . . . . . 4  
 — — in Rispen mit auseinander spreizenden Aesten . . . . . 6
4. Pfl. graugrün; Borsten mehr oder weniger fuchsrot. Aecker, besonders auf sandigem Lehmboden, nicht gerade sehr häufig. Bt. 7-10; H. 5-30 cm. Fuchsrote H. . . . . *P. glaucum* L.  
 — — grasgrün; Borsten grün oder gelblich . . . . . 5
5. Borsten von nach oben gerichteten Häkchen rauh (also die Aehre beim Aufwärtsstreichen glatt); Rispe dicht. An Wegen und Zäunen, gemein. Bt. 6-10; H. 5-60 cm. Grüne H. . . . *P. viride* L.  
 \* Var.: *P. ambiguum* Guss. Rispe besonders am Grunde unterbrochen, wie bei der folgenden; vielleicht ein Bastard zwischen den beiden Arten. Selten; Brandenburg, Rhinow.  
 — — von nach unten gerichteten Häkchen sehr rauh (also die Aehre beim Aufwärtsstreichen rauh);

- Rispe besonders am Grunde oft unterbrochen. An Zäunen, in Gärten, weit seltener als die vorige. Bt. 6-9; H. 30-60 cm. Quirlblütige H., Klebgras . . . . . *P. verticillátum* L.
6. Bt.stand eine aus lauter einseitwendigen Aehren bestehende Rispe. Pfl. dunkelgraugrün. Gärten u. feuchte Aecker, häufig. Bt. 7-10; H. 0,30-1 cm. Hühner-H. . . . . *P. Crus gállí* L.  
 — — eine zusammengesetzte Rispe. Pfl. hellgrün. Aus Ostindien, angebaut. Bt. 6-9; H. 0,30-1 cm. Saat-H. . . . . *P. miliáceum* L.
80. **Zéa** L. Mais. (L. XXI, 3.)  
 Aus Amerika, als Zierpfl. u. im Grossen angebaut. B. 7-9; H. 1-3,30 m. Türk. Weizen. Z. Mays L.
81. **Hieróchloa** Gmel. Mariengras.  
 Ausläufer treibend; B. kurz; Aehrchenstiele kahl. Wiesen und lichte Gebüsche, zerstreut. Bt. 5; H. 30 bis 60 cm. Wohlriechendes M. H. odoráta Wahlenb.  
 — — ohne Ausläufer; obere Scheiden ganz ohne B.; Aehrchenstiele am Grunde des Aehrchens mit einem Haarbüschel. Laubwälder, sehr selten; Driesen, Schüttenburg. Bt. 4, 5; H. 15-45 cm. Oestliches M. . . . . *H. austrális* R. u. Sch.
82. **Anthoxánthum** L. Ruchgras. (L. II, 2.)  
 Wiesen u. Wälder, gemein. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Wohlriechendes R. . . . . *A. odorátum* L.
83. **Phálaris** L. Glanzgras.  
 B.scheiden glatt; Rispe länglich, strohgelb, violett überlaufen. Auf nassen Wiesen, in Gräben, an Ufern, meist häufig. Bt. 6, 7; H. 1-2 m. Rohrartiges G. . . . . *P. arundinácea* L.  
 — — rauh; Rispe oval, zierlich grün und weiss gescheckt. Aus Südeuropa, als Vogelfutter gebaut und oft verwildert. Bt. 6-9; H. 15-30 cm. Kanariengras . . . . . *P. canariénsis* L.
84. **Oryza** T. Reis.  
 Ufer langsam fliessender und stehender Gewässer, sehr zerstreut. Die Rispe kommt nur bei anhaltend warmer Witterung aus den oberen B.scheiden

hervor. Bt. 8-10; H. 1-1,60 m (*Leérsia oryzoides*  
Sw.) Wilder R. . . . O. clandestína A. Br.

16. Fam. **Juncaceae** D. C. Simsengewächse.  
B. rund, hohl od. rinnig, kahl; F. 3fährig . 85. *Júncus* T.  
— — flach, am Rande behaart; F. 1fährig. 86. *Lúzula* Desv.

85. **Júncus** T. Simse. (L. VI, 1.)

1. Spirre aus der Seite der Stengel hervortretend 2  
— an der Spitze der St. . . . . 6
2. Pfl. kriechend; St. sehr dünn, Spirre mit wenigen  
Bt. Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7;  
H. 15-45 cm. Fadenfg. S. . . . *J. filifórmis* L.  
— — rasenfg.; St. dicker; Spirre reichblütig . 3
3. Die Schuppen am Grunde des St. hellbraun, glanz-  
los; 3 Staubgefäße . . . . . 4  
— — glänzend-schwarzpurpurn; 6 Staubgefäße 5
4. Spirre gedrängt; F. an der Spitze nicht einge-  
drückt. Triften, Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 6-8;  
H. 30-60 cm. Geknäuelte S. *J. conglomerátus* L.  
— — locker; F. an der Spitze eingedrückt. Wie  
vorige. Flatter-S. . . . . *J. effúsus* L.
5. St. blaugrün, stark gestreift, sein Mark fährig  
unterbrochen. Auf Lehmboden, zerstreut. Bt. 6-9;  
H. 30-60 cm. Meergrüne S. *J. gláuicus* Ehrh.  
— — grasgrün, schwach gestreift, sein Mark  
kaum od. gar nicht unterbrochen. Sehr selten;  
am Kalk- u. Kriensee bei Rüdersdorf, Driesen.  
Bt. 6-8; H. 30-60 cm. (*J. effusus-glaucus*)  
Bastard-S. . . . . *J. diffúsus* Hoppe.
6. St. unbeblättert . . . . . 7  
— — beblättert . . . . . 9
7. Pfl. 3-12 cm; Spirre ein endständiges Köpfchen;  
Staubb. 3. Auf Sand- u. Lehmboden, zerstreut.  
Bt. 6-9; Kopfblütige S. . . *J. capitátus* Weigel.  
— — 15-30 cm; Spirre ebensträussig, 6 Staubb. 8
8. B. starr-abstehend; Bt.zipfel so lang als die  
Kapsel; Staubfäden viel kürzer als die Beutel.

- Wiesen, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 6-8. Spar-  
rige S. . . . . *J. squarrosus* L.  
— — aufrecht; Bt.zipfel länger als die Kapsel;  
Staubfäden länger als die Beutel. Wege, Triften,  
selten, aber dann gesellig; Berlin: Jungfern-  
heide, Teltower See. Arnswalde: Buchthal, Kalau.  
Bt. 6, 7. Zarte S. . . . . *J. tenuis* Willd
9. B. röhrenfg., durch Querwände in Fächer geteilt 10  
— — nicht röhrenfg., ohne Fächer . . . . . 14
10. Pfl. kriechend . . . . . 11  
— — rasenfg . . . . . 12
11. St. zusammengedrückt; Bt.zipfel fast nur halb so  
lang als die runde F.; Narben rosa. Weg- u. Gra-  
benränder, Wiesen, häufig. Bt. 6-8; H. 15-30 cm.  
Zusammengedrückte S. *J. compressus* Jacq.  
— — fast rund; Bt.stiel fast so lang als die  
längliche F.; Narben purpurrot. Auf salzhaltigem  
Boden, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm.  
Gerards S. . . . . *J. Gerardi* Loisl.
12. Narben pinselfg.; Kapsel kugelig. Feuchter Sand-  
u. Lehmboden, an Pfählen, sehr zerstreut. Bt. 6-9;  
H. 5-30 cm. Pfuhr-S. . . . . *J. Tenagéa* Ehrh.  
— — fadenfg., Kapsel länglich . . . . . 13
13. Die äusseren Bt.zipfel viel länger als die Kapsel.  
Feuchter Sand- u. Lehmboden, gemein. Bt. 6-9;  
H. 3-30 cm. Kröten-S. . . . . *J. bufónius* L.  
— — so lang od. wenig länger als die Kapsel.  
Salzwiesen bei Nauen. Bt. 6-9; H. 5-25 cm.  
Frosch-S. . . . . *J. ranarius* Perr. u. Song.
14. Pfl. rasenfg., Kapsel stumpf; St. schlaff od. liegend  
u. wurzelnd, oder auch im Wasser flutend.  
Sümpfe, Torfstiche, zerstreut. Bt. 7-9; H.  
5-20 cm. Niedrige S. . . . . *J. supinus* Mch.  
— — kriechend; Kapsel spitz . . . . . 15
15. Bt. weisslich-grün, ihre Zipfel fast silberweiss; F.  
gelblich, Torfsümpfe, Gräben, zerstreut. Bt. 6, 7;  
H. 0,60-1,30 m. Stumpfe S. *J. obtusiflorus* Ehrh.  
— — braun, F. dunkelbraun . . . . . 16
16. Alle Bt.zipfel gleich lang . . . . . 17  
— — die inneren Bt.zipfel länger . . . . . 18

17. Alle Bt.zipfel stumpf, die äusseren unter der Spitze stachelspitzig. Moorwiesen, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 25-45 cm. Schwarzbraune S. . . . . *J. alpinus* Vill  
 — — stachelspitzig, nur die inneren stumpf. Wiesen, Gräben, Triften, überall gemein. Bt. 7, 8; H. 25-60 cm. Gemeine S. *J. lamprocarpus* Ehrh.
18. Bt.zipfel kürzer als die Kapsel, dunkelbraun. Waldsümpfe, Gräben, Ufer, nasse Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Wald-S. *J. silvaticus* Reichard.  
 — — so lang als die Kapsel, glänzend-schwarzbraun. Moorwiesen, sehr zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,30-1 m. Schwarzblütige S. *J. atratus* Krock.
86. *Luzula* Desv. *Hainsimse*. (L. VI, 1.)
1. Jedes Stielchen der Spirre trägt einzelne Bt. Feuchte Stellen in Wäldern, häufig. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Behaarte H. *L. pilosa* Willd.  
 — — Bt. in Büscheln od. Aehrchen beisammen 2
2. Bt. weiss; St. schlaff. In Parks. Bt. 5, 6; H. 30-35 cm. Weisse H. *L. nemorosa* E. Mey.  
 — — bräunlich od. kastanienbraun . . . . . 3
3. Aehrchen 1-5; innere Bt zipfel so lang od. länger als die äusseren. Sonnige Grasplätze, gemein. Bt. 3, 4; H. 8-25 cm. Gemeine H. *L. campestris* DC.  
 \* Var.: *L. multiflora* Lej. Dichtrasig, höher, Aehrchen zahlreicher (bis 10); blüht etwas später in Wäldern, besonders an Sumpfrändern.  
 — — zahlreich (bis 20), reichblütig; innere Bt.zipfel kürzer als die äusseren. Lichte Wälder, grasige Plätze, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 8-30 cm. Gelbliche H. . . . . *L. pallescens* Bess.

17. Fam. **Liliaceae** Lindl. Liliengewächse.

1. Pfl. blattlos, mit kleinen, bleichen Schuppen u. vielen Büscheln nadelfg. Aestchen (die fälschlich für B. gehalten werden); Bt. glockig, tief 6teilig. St. hoch, verzweigt. 93. *Asparagus* L.  
 — — mit grünen B. . . . . 2
2. Bt. (Perigone) ohne die B. im Herbst, lange, glockig-trichterfg. 6teilige Röhren; im Frühjahr kommen die länglich-lanzettlichen B. und die F. hervor . . . . . 87. *Colchicum* T.  
 — — gleichzeitig mit den B. . . . . 3

3. B. 4 (selten 3 od. 5) verkehrt eifg. in einem Quirl dicht unter den grünlichen Bt.; Staubb. 8 . . . . . 89. *Páris* L.  
 — — nicht in einem Quirl; Staubb. nicht 8 . . . . . 4
7. Bt. 6teilig; Staubb. 4. Pfl. niedrig, mit kleinen, weissen Bt.trauben u meist 2 tief-herzfg. B. 92. *Majánthemum* Web  
 — — 6teilig; Staubb. 6. . . . . 5
5. Bt. ein einziges, wenn auch tief geteiltes Stück . . . . . 6  
 — — aus getrennten B. bestehend . . . . . 10
6. Bt. sehr gross, trichterfg.; B. grundständig, schilffartig; kein Zwiebelgewächs . . . . . 103. *Hemerocállis* L.  
 — — klein oder wenig gross, nicht trichterfg. . . . . 7
7. Pfl. mit kriechender Grundachse . . . . . 8  
 — — Zwiebelgewächse . . . . . 9
8. B. grundständig; Bt. in einseitwendiger, aufrechter Traube, weiss, kugelig-glockenfg. . . . . 91. *Convallária* Necker.  
 — — St. beblättert; Bt. in den Achseln der B., herabhängend, weiss, vorn grün, lang-röhrenfg. . . . . 90. *Polygonatum* T.
9. Bt. glockig-röhrenfg., bis zur Mitte 6spaltig, und mit weit abstehenden Saumabschnitten; Griffel kurz. 98. *Hyacínthus* L.  
 — — kugelig-eifg., mit 6 kurzen Zähnen am Saum; Griffel fadenfg. . . . . 99. *Múscari* T.
10. Bt. klein, in kopfartigen, reichblütigen Dolden, vor dem Aufblühen von einer dütenfg Hautscheide umgeben. Lauchgeruch . . . . . 104. *Allium* Haller.  
 — — grösser, ohne Scheide. Kein Lauchgeruch. . . . . 11
11. Bt. gross, hängend, 1-2 oder in quirlfg. Dolden, von einem Schopfe grosser, grüner Hochb. überragt. 96. *Fritillária* L.  
 — — nicht hängend, nicht von grünem Hochb. überragt . . . . . 12
12. Griffel 3 Niedrige Wiesenpfl. mit schwertfg. B. und allseitiger Traube kleiner, gelber Bt. . . . . 88. *Tofiéldia* Huds.  
 — — Griffel 1 oder fehlend . . . . . 13
13. Griffel fehlend; Narbe 3lappig . . . . . 94. *Túlipa* T.  
 — — deutlich vorhanden . . . . . 14
14. St. hoch hinauf beblättert . . . . . 97. *Lílium* T.  
 — — nur mit grundständigen B. . . . . 15
15. Bt.stiele am Grunde eingeschnürt, wie abgegliedert; Bt. reinweiss . . . . . 102. *Anthéricum* L.  
 — — nicht abgegliedert; Bt. grünlich-weiss, gelb oder blau . . . . . 16
16. Bt. sternfg. ausgebreitet, blau oder hochgelb . . . . . 17  
 — — nicht oder nur wenig sternfg. ausgebreitet, aussen grün, innen weisslich . . . . . 101. *Ornithógalum* L.
17. Bt. blau . . . . . 100. *Scílla* L.  
 — — hochgelb . . . . . 95. *Gágea* Salisbury.

87. *Cólchicum* T. Zeitlose. (L. VI, 3.)

Feuchte Wiesen in der südlichen Mark, sonst fehlend. Bt. Ende 8-11, hell lila-rosa, sehr selten weiss; H. 8-25 cm. Herbst-Z. *C. auctumnále* L.

88. *Tofiéldia* Huds. Tofieldie. (L. VI, 3.)

Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. Sumpf-T. *T. calyculáta* Wahlenb.

- 89. Páris L.** Einbeere. (L. VIII, 4.)  
Laubwälder und Gebüsch, zerstreut. Bt. 5, 6;  
H. 15-30 cm. Vierblättrige E. *P. quadrifólius* L.
- 90. Polygónatum T.** Weisswurz. (L. VI, 1.)  
St. kantig; Bt. 1 oder zu 2 beisammen, ihre  
Spitzen kahl. Laubwälder, Gebüsch, zerstreut.  
Bt. 5, 6, weiss, vorn grün; H. 15-45 cm. Salo-  
monssiegel . . . . . *P. officinále* L.  
— — rund; Bt. meist zu 3-5 beisammen, ihre  
Spitzen behaart. Sonst wie vorige; H. 30-60 cm.  
Vielblütige W. . . . . *P. multiflórum* All.
- 91. Convallária Necker.** Maiblume. (L. VI, 1.)  
Laubwälder, auch überall in Gärten. Bt. 5, weiss,  
sehr selten blass-rosa (Var.: *C. rósea* Rehb.); H.  
15-25 cm. Gemeine M. . . . . *C. majális* L.
- 92. Majánthemum Web.** Schattenblume. (L. VI, 1.)  
Wälder, Gebüsch, zerstreut. Bt. 5, 6, weiss; H.  
8-20 cm. Zweiblättrige S. *M. bifólium* Schmidt.
- 93. Aspáragus L.** Spargel. (L. VI, 1.)  
Wild zerstreut, viel gebaut. Bt. 6, 7, grün-gelb;  
H. 0,60-2,60 m. Gemeiner S. *A. officinális* L.
- 94. Túlipa T.** Tulpe. (L. VI, 1.)  
B. kahl; Perigonb. an der Spitze u. Staubb. am  
Grunde behaart; Narbe klein. Grasplätze infolge  
früherer Kultur hier und da verwildert. Bt. 4, 5,  
dottergelb; H. 30-45 cm. Wilde T. *T. silvéstris* L.  
— — gewimpert; Perigonb. u. Staubb. kahl;  
Narbe gross, fast sitzend, 3lappig. Häufige Zierpfl.  
aus Südeuropa. Bt. 4, 5, Farbe verschieden; H.  
30-60 cm. Garten-T. . . . . *T. Gesneriána* L.
- 95. Gágea Salisb.** Goldstern. (L. VI, 1.)
- |                                                 |   |
|-------------------------------------------------|---|
| 1. Bt.stiele kahl . . . . .                     | 2 |
| — — zottig behaart . . . . .                    | 5 |
| 2. Pfl. mit nur 1 grundständigen B. . . . .     | 3 |
| — — mit 2 grundständigen, lineal-fadenfg. B.;   |   |
| Perigonb. längl. - lanzettl., stumpf. Schattige |   |

- Laubwälder, feuchte Gebüsch, sehr selten; Pritzwalk: Trieglitz, Freyenstein: Birkenbruch des Massower Holzes und Vosskuhle Bt. 4, 5; H. 10-20 cm. Scheidenfg. G. *G. spathacea* Sal.
3. Pfl. kräftig; Perigonb. stumpf oder stumpflich . 4  
— — in allen Teilen zart; Perigonb. zugespitzt. Laubwälder u. Gebüsch, selten; nur in der südlichen Mark hier und da. Bt. 3-5; H. 5-15 cm. Kleinster G. . . . . *G. minima* Schult.
4. Mehrere Zwiebeln; B. allmählich zugespitzt. Aecker, Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 3-5; H. 10-20 cm. Wiesen-G. . . . . *G. pratensis* Schult.  
— — nur 1 Zwiebel; B. an der Spitze plötzlich mützenfg. zusammengezogen. Schattige Gebüsch u. Wälder, zerstreut. Bt. 3-5; H. 10-30 cm. (*G. lutea* Sw.) Wald-G. *G. silvatica* Loudon.
5. Grundständige B. 2, lineal; Bt. zu 5-10, doldig. Aecker, Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 3-5; H. 10-15 cm. Acker-G. . . . . *G. arvensis* Schult.  
— — auch 2, aber fadenfg.; Bt. meist einzeln. Sonnige Hügel, selten; Potsdam, Rathenow. Bt. 3, 4; H. 3-8 cm. Niedriger G. *G. saxatilis* Koch.
- 96. Fritillaria L.** Schachblume. (L. VI, 1.) Schaft 1-2blütig; Bt. purpurrot- u weiss-gescheckt. Feuchte Wiesen, nur Potsdam: Sanssouci. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Gemeine Sch. *F. Meleagris* L.  
— — mit reichbt. Dolde; Bt. meist gelbbraun, mit roten Nerven. Häufige Zierpfl. aus Persien. Bt 4; H. 0,60-1,30 m. Kaiserkrone. *F. imperialis* L.
- 97. Lilium T.** Lilie. (L. VI, 1.)
1. Perigon glockig-trichterfg., nicht zurückgerollt. 2  
— — zurückgerollt, schmutzig-hellpurpurn mit dunkleren Flecken; mittlere B. quiriständig. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,90-1,30 m. Türkenbund . . . . . *L. Martagon* L.
2. Bt. weiss, Zierpfl. aus Südeuropa. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Weisse L. . . . . *L. candidum* L.  
— — feuerrot mit braunen Flecken. Zierpfl. aus Mitteldeutschland. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Feuer-L. . . . . *A. bulbiferum* L.

98. **Hyacinthus L.** Hyazinthe. (L. VI, 1.)  
Häufige Zierpfl. aus dem Orient. Bt. 4, 5; H. 30-45 cm. Echte H. . . *H. orientális* L.
99. **Múscari T.** Bisamhyazinthe. (L. VI, 1.)  
1. Obere Bt. aufrecht, hell-amethystfarbig, länger gestielt als die unteren; diese wagerecht, olivenbraun mit gelb-grüner Spitze. Aecker, sehr selten; Liberose. Bt. 5, 6; H. 50-75 cm. Schopfbütige B. . . . . *M. comósum* Mill.  
— — obere Bt. kürzer gestielt, fast alle hängend 2  
2. B. 3-6, lineal, meist bogenfg. liegend; Bt. länglich-eifg., dunkelblau mit weissem Saum. Zierpfl. aus Mitteldeutschland, bisw. verwildert. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Traubenhyazinthe. *M. racemósum* Med.  
— — 2-3, breit-lineal, aufrecht; Bt. kugelig, himmelblau mit weissem Saum. Sonst wie vorige, verwildert; meist niedriger, 10-15 cm. Steifblättrige B. . . . . *M. botryoídes* DC.
100. **Scilla L.** Sternhyazinthe. (L. VI, 1.)  
Bt. aufrecht-abstehend. Zierpfl. aus Südeuropa. Bt. 4, 5; H. 15-25 cm. Schöne St. *Sc. amoéna* L.  
— — nickend. Zierpfl. aus Sibirien. Bt. 3, 4; H. 15-25 cm. Sibirische St. *Sc. sibírica* Andrews.
101. **Ornithógalum L.** Milchstern. (L. VI, 1.)  
1. Bt. doldenartig gestellt. Aecker, Wiesen, sehr zerstreut, aber meist gesellig. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Doldenblütiger M. . . . . *O. umbellátum* L.  
— — in langer Traube . . . . . 2  
2. B. aufrecht; Bt.b. innen ganz weiss; Staubfäden mit 2 Zähnen. In Parks, verwildert. Bt. 4, 5; H. 20-45 cm. Nickender M. . . . . *O. nútans* L.  
— — schlaff am Boden liegend; Bt.b. innen mit 2 durchschimmernden grünen Streifen; Staubfäden mit 3 Zähnen. Wie vorige, oft wohl mit voriger verwechselt. (*O. Boucheánum* Aschs.)  
Welliger M. . . . . *O. undulátum* Bouché.

- 102. Anthéricum L.** Graslilie. (L. VI, 1.)  
 St. mit einfacher Bt.traube, nicht ästig. Wälder, Hügel, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Astlose G. . . . . A. Liliágo L.  
 — — ästig, an den Aesten und an der Spitze Bt.trauben. Wie vorige. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Aestige G. . . . . A. ramósum L.
- 103. Hemerocállis L.** Taglilie. (L. VI, 1.)  
 Bt. hellgelb, mit flachen Abschnitten. Zierpfl. aus Südostdeutschland. Bt. 6; H. 0,60-1 m. Gelbe T. . . . . H. fláva L.  
 — — rotgelb, mit am Rande welligen Abschnitten. Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 7, 8; H. 1-1,60 m. Rote T. . . . . H. fúlva L.
- 104. Állium Haller.** Lauch. (L. VI, 1.)
1. Pfl. mit 2 breiten, flachen, langgestielten B. Laubwälder, sehr selten; nur in der Fasanerie von Königshorst bei Nauen. Bt. 5-6, schneeweiss; H. 30-60 cm. Bären-L. A. ursínium L.  
 — — mit langen, schmalen oder röhri gen B. . . . . 2
  2. Grundachse eine echte Zwiebel, auch am Grunde der Bt.stiele kleine Zwiebeln . . . . . 4  
 — — keine Zwiebel und auch der Bt.stand ohne Zwiebeln . . . . . 3
  3. Laubb. scharf gekielt; Staubb. u. Perigon gleichlang. Wiesen, sandige Grasplätze, selten; Fehrbellin. Bt. 7, 8, hellpurpurn; H. 30-60 cm. Scharfkantiger L. A. acutángulum Schrad.  
 — — kiellos; Staubb. länger als das Perigon. Wälder, Hügel, sehr zerstreut. Bt. 7, 8, lila; H. 15-30 cm. Trügerischer L. A. fállax Schult.
  4. Die dütenfg. Bt.scheide besteht aus einem Stück und fällt bald ab; innere Staubb. jederseits mit einem Zahn. Trockene Hügel, Aecker, an Wegen, häufig. Bt. 6, 8, purpurn; H. 30-60 cm. Weinbergs-L. . . . . A. vineále L.  
 — — 2klappig, bleibt; alle Staubb. zahnlos . . . . . 5
  5. B. ziemlich breit, schwach-rinnig; Staubb. länger als das Perigon. Wald- u. Wegränder, sehr

selten und jetzt zweifelhaft; Berlin: Schöneberg (?). Bt. 6, 7, lilapurpurn; H. 30-60 cm. Gekielter L. . . . . *A. carinatum* L.  
 — — schmal-lineal, deutlich rinnig; Staubb. u. Perigon gleich-lang. Gebüsche, Hecken, Wegränder, zerstreut. Bt. 7, 8, grünlich-hellrot; H. 30-60 cm. Gemüse-L. . . . . *A. oleraceum* L.

Anm. Von den vielen, für den Küchengebrauch angebauten Laucharten sind die wichtigsten: *A. Schoenoprasum* L. Schnittlauch; *A. Cépa* L. Zwiebel od. Bolle; *A. Pórrum* L. Bolle-Borree; *A. sativum* L. Knoblauch; *A. fistulosum* L. Winterzwiebel.

### 18. Fam. **Amaryllidaceae** R. Br. **Amaryllisgewächse.**

1. Perigon eine Röhre, deren Saum breit tellerfg. ausgebreitet, Rand 6teilig, im Schlunde ein becherfg. Krönchen; Staubb. an der Röhre angewachsen . . . . . 105. *Narcissus* L.  
 — — glockenfg., bis zum Grunde 6teilig; Staubb. im Grunde angewachsen . . . . . 2
2. Perigonb. fast ganz gleichmässig . . . . . 107. *Galánthus* L.  
 — — die inneren 3 viel kürzer . . . . . 106. *Leucójum* L.

#### 105. *Narcissus* L. Narzisse. (L. VI, 1.)

Bt. weiss mit gelbem scharlach-gerandeten Krönchen. Häufige Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 4, 5; H. 30-60 cm. Weisse N. *N. poeticus* L.  
 — — hellgelb mit dottergelbem Krönchen. Wild schon an der Elbe, bei uns häufig in Gärten u. auch verwildert. Bt. 3, 4; H. 15-30 cm. Gelbe N. . . . . *N. Pseudonarcissus* L.

#### 106. *Leucójum* L. Knotenblume. (L. VI, 1.)

Bt.scheide 1-, selten 2blütig; B. lineal; Bt. weiss, an den Spitzen grün. In der südlichen Mark, auch in Gärten. Bt. 2-4; H. 10-30 cm. Frühlings-K. . . . . *L. vernum* L.  
 — — vielblütig; sonst wie vor. Nasse Wiesen, viel seltener; dicht an der Grenze bei Elsterwerda. Bt. 5; H. 30-50 cm. Sommer-K. *L. aestivum* L.

- 107. Galánthus L.** Schneeglöckchen. (L. VI, 1.)  
Bt. weiss, die inneren Bt.b. mit halbmondfg.  
gelbgrünen Flecken. Schon in Schlesien wild.  
Bt. 2, 3; H. 8-25 cm. Gemeines S. *G. nivális* L.

**19. Fam. Iridaceae Juss. Schwertliliengewächse**

1. Bt. symmetrisch, fast 2lippig, mit aufrechten Perigon-Abschnitten; Knollen von braunen Fasern umgeben; St. hoch; B. schwertfg. . . . . 109. *Gladíolus* T.  
— — regelmässig . . . . . 2
2. Niedriges Knollengewächs; B. lineal, rinnig; Perigon glockenfg., mit enger Röhre, aufrecht . . . 108 *Crócus* T.  
— — kein Knollengewächs; St. hoch; B. schwertfg.; Perigon mit 3 zurückgeschlagenen od. abstehenden u. 3 aufrechten Abschnitten . . . . . 110. *Iris* L.

- 108. Crócus T.** Safran. (L. III, 1.)  
St. 1blütig; Bt. violett, lila, weiss, od. in diesen Farben gestreift. Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 2-4; H. 10-20 cm. Frühlings-S. *C. vérnus* All.  
— — 2blütig; Bt. hochgelb. Zierpfl. aus dem Orient. Bt. 2, 3; H. 10-20 cm. Gelber S. *C. lúteus* L.

- 109. Gladíolus T.** Siegwurz. (L. III, 1.)
1. Fasern der Knollen netzfg. verbunden; B. schmal; Aehre wenigblütig. Trockene Wiesen, selten u. jetzt zweifelhaft; Berlin: Rudower Wiesen (?). Bt. 6-7, purpurn; H. 30-45 cm. Sumpf-S. *G. palúster* L.  
— — parallel; Aehre reichblütig . . . . . 2
  2. Fasern d. Knollen stark; Tragb. stachelspitzig; Bt. etwas gross. Sehr selten; nur bei Frankfurt. Bt. 6, purpurn; H. 30-60 cm. Gemeine S. . . . . *G. comúnis* L.  
— — fein; Tragb. nur zugespitzt; Bt. etwas klein. Selten; nur im Oderthale. Bt. 7, purpurn; H. 30-60 cm. Dachziegelige S. *G. imbrícátus* L.

- 110. Iris L.** Schwertlilie. (L. III, 1.)
1. Aeussere Perigonb. innen am Grunde mit bürstenfg. Bart (Zierpfl.) . . . . . 2  
— — nicht bärtig (wilde Arten) . . . . . 5

2. St. mehrblütig, länger als die B. . . . . 3  
 — — 1 blütig, kürzer als die B.; Bt. violett,  
 seltener hellblau od. weiss. Aus Südosteuropa.  
 Bt. 4, 5; H. 4-10 cm. Niedrige S. *I. púmila* L.
3. Hochb. vom Grunde an trockenhäutig . . . . . 4  
 — — grösstenteils od. doch unten stets krautig;  
 B. graugrün; Bt. hellviolett, am Grunde braun-  
 geadert. Aus Italien u. Istrien. Bt. 5, 6;  
 H. 30-60 cm. Blasse S. . . . . *I. pállida* Lmk.
4. Hochb. von der Mitte ab trockenhäutig; Bt.  
 violett, am Grunde gelblich-weiss mit braunen  
 Adern. Aus Süddeutschland. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m.  
 Deutsche S. . . . . *I. germánica* L.  
 — — nur mit trockenhäutigen Rändern; Bt.  
 weiss, am Grunde braun geadert. Aus Südeuropa.  
 Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Italienische S. *I. florentína* L.
5. Bt. gelb. Sümpfe, Gräben, Ufer, häufig. Bt. 5, 6;  
 H. 0,60-1 m. Wasser-S. . . . . *I. Pseudácorus* L.  
 — — hellblau, violett-geadert. Feuchte Wiesen  
 u. Waldgebüsche, sehr zerstreut. Bt. 5, 6;  
 H. 30-75 cm. Sibirische S. . . . . *I. sibírica* L.  
 Anm. *Sisyrínchium Bermudiána* L., eine nordameri-  
 kanische Iridee, findet sich bei Finsterwalde verwildert.

20. Fam. **Orchidaceae** Juss. Knabenkraut-  
 gewächse.

1. Pfl. bleich od. bräunlich, statt der B. nur Schuppen . . . . . 2  
 — — grün, mit grünen B. . . . . 4
2. Grundachse mit einem dichten Büschel von walzenfg. Wur-  
 zeln besetzt; St. dick; Lippe der Bt. 2lappig. 121. *Neóttia* L.  
 — — korallenartig verzweigt . . . . . 3
3. F.knoten u. sein Stiel gedreht, daher die Lippe nach oben  
 stehend; letztere mit einem kurzen, dicken Sporn. Ganze Pfl.  
 weisslich, durchscheinend . . . . . 117. *Epipógon* Gmel.  
 — — nicht gedreht; Lippe ungespornt. Ganze Pfl. gelb-  
 grünlich . . . . . 124. *Coralliorrhíza* Haller.
4. Lippe stark aufgeblasen; 2 Staubb. . . . . 128. *Cypripédium* L.  
 — — nicht aufgeblasen; nur 1 Staubb. . . . . 5
5. Lippe mit einem längeren od. kürzeren Sporn . . . . . 6  
 — — ohne Sporn . . . . . 9

6. Sporn cylindrisch od. walzenfg., kürzer (selten so lang) als der F.knoten (vergl. auch *Platanthera*) . . . 111 *Orchis* L.  
 — — fadenfg., dünn, länger als der F.knoten (mit Ausnahme von *Platanthera viridis*) . . . . . 7
7. Lippe ungeteilt, ganzrandig; Staubbeutelhälften durch eine Platte getrennt. Pfl. mit 2 od. 3 (selten 4) grundständigen B. u. grünlich-weissen Bt. . . . . 115. *Platanthera* Rich.  
 — — in mehrere Lappen geteilt od. doch am Rande eingekerbt. Pfl. mit mehreren B. u. purpurroten Bt. . . . . 8
8. Knollen kugelfg., ungeteilt; Bt.ähre kurz, kugelfg., Bt. klein u. sehr dicht . . . . . 112. *Aceras* Richb.  
 — — handfg. geteilt; Bt.ähre lang, Bt. grösser u. meist locker stehend . . . . . 114. *Gymnadenia* R. Br.
9. Lippe oberseits samtartig-dichtbehaart . . . 113. *Ophrys* L.  
 — — nicht behaart . . . . . 10
10. Lippe wie durch ein Gelenk deutlich in 2 Glieder geteilt . 11  
 — — nicht gegliedert . . . . . 12
11. F.knoten sitzend; Bt. schön weiss od. schön rot.  
 . . . . . 118. *Cephalanthera* Rich.  
 — — gestielt; Bt. trüb-bräunlich od. grünlich-rot od. rötlich-weiss . . . . . 119. *Epipactis* Rich.
12. Pfl. mit 2 fast gegenständigen, sehr breiten, eifg. B. u. ziemlich grossen, grünen Bt.; Lippe herabhängend. 120. *Listera* R. Br.  
 — — mit schmalen oder nur mässig breiten B. u. kleinen gelblichen od. grünlichen Bt.; Lippe aufgerichtet . . . . 13
13. St. oberwärts mit kurzen Haaren; B. eifg., spitz . . . . 14  
 — — kahl . . . . . 15
14. Ganze Hauptbt.achse schraubenfg. gedreht; B. seitlich neben dem Bt.stiel; Lippe rinnenfg. 123. *Spiranthes* Rich.  
 — — die Hauptbt.achse nicht gedreht; B. rosettenartig rings am Grunde des Bt.stiels; Lippe am Grunde sackartig vertieft . . . . . 122. *Goodyera* R. Br.
15. Lippe spiessfg.-3spaltig, am Grunde sackartig vertieft; St. mit 2 länglichen, spitzen B. am Grunde, und meist noch 1 kleineren in der Mitte . . . . . 116. *Herminium* R. Br.  
 — — ungeteilt (höchstens am Rande eingekerbt), nicht sackartig vertieft. Ganze Pfl. gelblich-grün . . . . . 16
16. Aeussere Bt.zipfel lineal, nicht länger als die löffelfg., zugespitzte Lippe; B. 3-4, schmal eifg. bis länglich. 127. *Malaxis* Sw.  
 — — äussere Bt.zipfel lineal, nicht länger als die flache Lippe; B. 1 od. 2 . . . . . 17
17. Lippe nach unten gerichtet, vorn stumpf-abgeschnitten; B. 2, länglich; Traube wenig-blütig; Bt. mässig-klein.  
 . . . . . 125. *Liparis* Rich.  
 — — nach oben gerichtet, lang zugespitzt; B.meist nur 1, am Grunde mit langer Scheide, breit-eifg. bis länglich; Traube reichblütig; Bt. sehr klein. 126. *Microstylis* Lindl.

111. *Orchis* L. Knabenkraut. (L. XX, 1.)

1. Knollen rundlich, ganz ungeteilt . . . . . 2  
 — — tief handfg. geteilt od. doch kurz 2-3lappig . . . . . 9
2. Die seitlichen Bt.zipfel abstehend . . . . . 3  
 — — (mit Ausnahme der Lippe) helmartig zusammenneigend . . . . . 4
3. B. nach unten verschmälert, oft violett gefleckt; Tragb. 1nervig; äussere Perigonabschnitte spitz. Trockene Wiesen, sehr selten; Jüterbog: Seyda. Bt. 5, 6, purpurn, Lippe am Grunde weiss; H. 20-25 cm. Männliches K. . . . *O. mascula* L.  
 — — nach oben verschmälert, ungefleckt; Tragb. deutlich mehrnervig; äussere Perigonabschnitte stumpf. Sumpfige Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6, hellpurpurn; H. 30-60 cm. Sumpf-K. *O. palustris* Jacq.
4. F.knoten mehrmal länger als sein Stützb.; B. gross u. breit . . . . . 5  
 — — nur so lang od. kaum länger als sein Stützb.; B. schmal . . . . . 6
5. Mittellappen der Lippe vom Grunde an allmählich verbreitert, 2lappig; Helm aussen rosa, purpurn gefleckt od. ganz dunkelpurpurn, innen grünlichweiss, purpurn gefleckt; Lippe weisslich, mit dunkelbraunen Haarbüscheln. Laubwälder, sehr selten; Melssow bei Gramzow. Bt 5, 6; H. 30 bis 75 cm. Purpurrotes K. . . . *O. purpurea* Huds.  
 — — plötzlich verbreitert, nierenfg.; Helm aussen weisslich-rosa, innen dunkler gestreift; Lippe in der Mitte weiss mit purpurnen Haarbüscheln. Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 20-40 cm. (*O. Rivini* Gouan.). Rivins K. . . . *O. militaris* L.
6. Sporn wagerecht od. aufgerichtet; Helm kurz, stumpf; Lippe 3lappig. Trockene Wiesen, buschige Hügel, zerstreut. Bt. 5, 6, purpurn mit grünen Adern, Lippe am Grunde weiss; H. 8-30 cm. Gemeines K. . . . . *O. Mörrio* L.  
 — — herabhängend; Helm länglich, spitz, Lippe 3spaltig . . . . . 7

7. Bt ziemlich gross; Seitenabschnitte der Lippe so gross als der ungeteilte mittlere. Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6, braun-purpurn, Lippe olivengrün mit purpurnen Adern; H. 15-45 cm. Wanzen-K. . . . . *O. coriophora* L.  
 — — klein; Seitenabschnitte der Lippe kleiner als der 2spaltige mittlere . . . . . 8
8. Helm aussen schwarzpurpurn, Lippe weiss, rot punktiert; Aehre cylindrisch, dicht; Sporn 4 mal kürzer als der F.knoten. Abhänge, selten; Zehden, Königsberg i. N., Mohrin, Lebus Bt. 5, 6; H. 10-20 cm. Kleinblütiges K. *O. ustulata* L.  
 — — hellpurpurn, Lippe dunkelpurpurn punktiert; Aehre kurz kegelfg.; Sporn so lang od. länger als der halbe F.knoten. Hügel, Triften, selten; Eberswalde, Freienwalde, Prenzlau, Liebenau. Bt. 5, 6; H. 15 cm. Dreizähn. K. *O. tridentata* Scop.
9. St. nicht hohl; alle Stützb. kürzer als die Bt. Trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 6-7; H. 15-45 cm. Geflecktes K. . . . . *O. maculata* L.  
 — — hohl; alle od. doch die untersten Stützb. länger als die Bt. . . . . 10
10. Knollen nur an der Spitze kurz 2-3lappig; Aehre anfangs fast kugelig, dann kurz-cylindrisch. Wiesen und Abhänge, selten; Sorau, Neuzelle, Drossen, Driesen, Königsberg i. N. Bt. 4, 5, gelblichweiss, Lippe hellgelb, am Grunde rötlich punktiert, auch ganz rot; H. 10-20 cm. Holunderduftendes K. . . . . *O. sambucina* L.  
 — — völlig handfg. geteilt . . . . . 11
11. B. aus schmalere Grund bis zur Mitte breiter werdend, mit flacher Spitze, meist gefleckt; Lippe 3lappig. Wiesen, gemein. Bt. 5, 6, lilapurpurn, Lippe mit dunkleren Zeichnungen; H. 15-30 cm. Breitblättriges K. . . . . *O. latifolia* L.  
 — — vom Grunde an verschmälert, mit kappenfg. zusammengezogener Spitze, meist ungefleckt; Lippe ganz od. undeutlich 3lappig. Moorwiesen; meist häufig. Bt. 5, 6, hellpurpurn, oft weiss,

Lippe mit dunkleren Zeichnungen; H. 15-40 cm.  
Fleischfarbiges K. . . . . *O. incarnata* L.

**112. *Aceras* Rchb. Ohnhorn. (L. XX, 1.)**

Trockene, kalkgrundige Wiesen, sehr selten;  
Köpenick (ob noch?), dicht an der Grenze bei  
Meseritz. Bt. 6, 7, purpurn, Plättchen gelb; H. 30 bis  
60 cm. Pyramidenfg. *O. A. pyramidalis* Rchb.

**113. *Ophrys* L. Frauenthräne. (L. XX, 1.)**

Äussere Perigonb. rötlichweiss, grün gekielt;  
Lippe breit verkehrt-eifg., purpurbraun mit  
einem kahlen, gelblichen Fleck u. einem grauen,  
kahlen, aufwärts gebogenen Anhängsel. Buschige  
Kalkhügel, sehr selten; Rheinsberg: Insel im  
Tornowsee (ob noch?). Bt. 5, 6; H. 15-30 cm.  
Spinnen-F. . . . . *O. fuciflora* Rchb.

— — grünlich; Lippe länglich, 3spaltig, purpur-  
braun mit einem kahlen, bläulichen Fleck, ohne  
Anhängsel. Torfwiesen, sehr selten; dicht an  
der Grenze bei Strassburg. Bt. 5, 6; H. 10-40 cm.  
Fliegen-F. . . . . *O. muscifera* Huds.

**114. *Gymnadenia* R. Br. Höswurz. (L. XX, 1.)**

Trockene Wiesen, zerstreut Bt. 5-7, purpurnlila;  
H. 30-60 cm. Fliegentragende H. *G. conopsea* R. Br.

\* Var.: *G. densiflora* A. Dietr. Pfl. gross, Aehre  
dicht, Sporn kürzer.

**115. *Platanthera* Rich. Kuckucksblume. (L. XX, 1.)**

1. B. 2-4, meist 3; äussere Bt. b. helmartig schliessend;  
Sporn dick, kegelfg., viel kürzer als der F.knoten.  
Wiesen, sehr zerstreut in der südl. Mark. Bt. 5, 6;  
H. 10-25 cm. Grüne K. . . . *P. viridis* Lindl.  
— — B 2; äussere Bt. b. abstehend; Sporn  
fadenfg., länger als der F.knoten . . . . . 2

2. Die Staubbeutelhälften parallel. Laubwälder,  
trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 7; H. 25-45 cm.  
Zweiblättrige K. . . . . *P. bifolia* Rchb.  
— — treten nach unten auseinander. Laub-  
wälder, sehr selten; Lindholz b. Nauen. Bt. 6, 7;  
H. 30-45 cm. Berg-K. . . . *P. montana* Rchb.

- 116. *Hermínium* R. Br. Ragwurz.** (L. XX, 1.)  
Trockene Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6, hellgelb;  
H. 8-30 cm. Einknollige R. *H. Monórchis* R. Br.
- 117. *Epipógon* Gmel. Widerbart.** (L. XX, 1.)  
Traube 1-7blütig, weiss, rötlich überflogen,  
Sporn lila. Schattige Wälder, sehr selten; Boitzen-  
burg, Gleissen, Schermeissel: Bächensee. Bt. 7, 8;  
H. 5-20 cm. Blattloser W. *E. aphyllus* Sw.
- 118. *Cephalanthéra* Rich. Zymbelkraut.** (L. XX, 1.)
1. Pfl. oben mit kurzen Haaren; Bt. purpurn.  
Schattige Wälder, meist Laubholz, sehr zerstreut.  
Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Rotes Z. *C. rúbra* Rich.  
— — kahl; Bt weiss . . . . . 2
  2. B. eifg., untere Stützb. viel länger als die Bt.  
Schattige Laubwälder, selten; fast nur in der östl.  
Mark. zunächst bei Eberswalde. Bt. 5, 6, gelb-  
lich-weiss, Lippe innen gelb; H. 30-60 cm. (*C. pállens*  
*Rich.*) Grossblumiges Z. *C. grandiflóra* Bab.  
— — schmal-lanzettfg., Stützb viel kürzer als  
die Bt. Schattige Laubwälder, selten; Eberswalde:  
Trampe, Schermeissel: Bächensee; Oderberg:  
Eichelkamp in der Lieper Forst. Bt. 5, 6, weiss,  
Lippe mit gelbem Fleck; H. 15-45 cm. Schwert-  
blättriges Zymbelkr. *C. Xiphophýllum* Rich.
- 119. *Epipáctis* Rich. Sumpfwurz.** (L. XX, 1.)
1. Pfl. zart; B. klein, lanzettlich, kürzer als die  
Zwischenräume; Bt. rötlich-weiss. Laubwälder,  
sehr selten; Melsow. Bt. 6, 7; H. 20-45 cm.  
Kleinblättrige S. . . . . *E. microphýlla* Sw.  
— — kräftig; B. grösser, länger als die Zwischen-  
räume; Bt. bräunlich- od. rötlich-grün od. rot 2
  2. St.b. breit-eifg.; untere Tragb. länger als die Bt. 3  
— — lanzettfg.; Tragb. kürzer als die Bt.  
Sumpfige Wiesen, zerstreut. Bt. 6, 8; H. 30-45 cm.  
Gemeine S. . . . . *E. palústris* Crtz.
  3. Pfl. grün; Bt. grünlich, rötlich überlaufen.  
Schattige Wälder. Bt. 6-8; H. 30-60 cm.  
Breitblättrige S. . . . . *E. latifólia* All.  
— — meist dunkelrot überlaufen; Bt. dunkelrot,  
wohlriechend. Kalkhügel, sehr selten, bisher

- nur bei Woldenberg i. N. Bt. 6-8; H. 30-60 cm.  
Braunrote S. . . . . *E. rubiginosa* Gaud.
120. **Listéra R. Br.** Zweiblatt. (L. XX, 1.)  
Laubwälder, Sumpfränder, zerstreut. Bt. 5, 6;  
H. 25-45 cm. Eiblättriges Z. . . *L. ovata* R. Br.
121. **Neóttia L.** Vogelnest. (L. XX, 1.)  
Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. B. 5, 6;  
ganze Pflanze gelbbraunlich; H. 25-60 cm. Gemeines V. . . . . *N. Nidus avis* Rich.
122. **Goodyéra R. Br.** Goodyere. (L. XX, 1.)  
Schattige, moosige Nadelwälder, sehr zerstreut.  
Bt. 7, 8, grünlich, innen weisslich; H. 15-30 cm.  
Gemeines G. . . . . *G. repens* R. Br.
123. **Spiránthes Rich.** Wendelorche. (L. XX, 1.)  
Trockene Triften, sehr selten; Berlin: jenseits  
Eierhäuschen. Bt. 8-10, weiss, aussen grünlich;  
H. 8-25 cm. Spiralige W. Sp. *spiralis* C. Koch.
124. **Coralliorrhíza Hall.** Korallenwurz. (L. XX, 1.)  
Bt. rötlich, Lippe weiss, rot punktiert. Schattige  
Sumpfwälder, selten; Berlin: Grunewald, Witt-  
stock, Müncheberg. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm  
Gemeine K. . . . . *C. innata* R. Br.
125. **Líparis Rich.** Glanzkraut. (L. XX, 1.)  
Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5-7, hellgrün;  
H. 8-25 cm. Lösels G. . . . *L. Loeséliei* Rich.
126. **Microstylis Lindl.** Kleingriffel. (L. XX, 1.)  
Torfsümpfe, zwischen Erlen, äusserst selten; nur  
bei Eberswalde. Bt. 6, 7, gelbgrün; H. 8-45 cm.  
Einblättriger K. . . . *M. monophyllos* Lindl.
127. **Maláxis Sw.** Weichkraut. (L. XX, 1.)  
Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 7, 8, gelbgrün;  
H. 8-30 cm. Sumpf-W. . . . *M. paludosa* Sw.
128. **Cypripédium L.** Frauenschuh. (L. XX, 1.)  
B. eifg. bis länglich; Bt. 1-2, bräunlich-purpurn,  
Lippe hellgelb, am Grunde rot punktiert. Laub-  
wälder, selten; Gramzow, Landsberg a. W. Bt. 5, 6;  
H. 15-45 cm. Gemeiner F. . . *C. Calcéolus* L.
-

## 4. Klasse. (A.)

**Dicotyledones Juss. Blütenpflanzen mit 2 Keimblättern.**

A. Apetalae Juss. Kronenlose Blütenpflanzen.

(In der alten Umgrenzung der Monochlamydeen.)

21. Fam. **Amarantaceae Juss.** **Amarant-  
gewächse.**

1. Kleine, am Boden liegende Pfl.; B. pfriemenpfg., sitzend, stachelspitzig; Bt. klein, in den B.winkeln 131. *Polycnënum* L.  
— — grössere Pfl.; B. eifg., langgestielt; Bt. in geknäuelten Wickeln oder zahlreichen Aehren . . . . . 2
2. St. aufstrebend; B. vorn ausgerundet, mit Stachelspitze; Bt. 3zählig, in geknäuelten Wickeln . . 130. *Albërsia* Kth.  
— — aufrecht; B. nicht ausgerandet, sondern oben u. unten verschmälert; Bt. 5zählig, in zahlreichen rispigen Aehren. 129. *Amarántus* T.

**129. Amarántus T. Amarant. (L. XXI, 5.)**

1. Aehren dunkelpurpurrot . . . . . 2  
— — Aehren u. die ganze Pfl. hellgrün. Auf Aeckern u. Gartenland meist häufig. Bt. 7-9; H. 0,15-1 m. Rauher A. *A. retroflëxus* L.
2. Endständige Aehre vielmal länger als die seitenständigen, hängend; B. grün. Zierpfl. aus Ostindien. Bt. 6-9; H. 0,60-130 m. Geschopfter A., Roter Fuchsschwanz . . . *A. caudátus* L.  
— — nur doppelt so lang als die seitenständigen, aufrecht; B. am Rande rot. Wie vorige Bt. 4-10; H. 0,15-1,30 m. Rispiger A. *A. panniculátus* L.

**130. Albërsia Kth. Glattamarant. (L. XXI, 3.)**

B. mit weissem (selten rotem) Fleck. Gartenland, in Strassen häufig. Bt. 7-10; St 30-45 m lang. Gemeiner G. . . . *A. Blítum* Kth.

**131. Polycnënum L. Knorpelkraut. (L. III, 1.)**

Sandige Lehmäcker, zerstreut. Aeste 3-22 cm lang. Bt. 7-10. Acker-K. . . *P. arvënsë* L.

## 22. Fam. Chenopodiaceae Vent. Gänsefuss- gewächse.

1. St. blattlos, aus fleischigen Gliedern bestehend. Salz-  
bodenpfl. . . . . 133. *Salicornia* T.  
— — nicht gegliedert, mit B. . . . . 2
2. B. pfriemenfg. od. lineal, stechend-stachelspitzig; Bt. einzeln  
in den Achseln; Pfl. sehr ästig . . . . . 3  
— — krautig, breit und flach . . . . . 4
3. Bt.hülle 2blättrig, durchsichtig oder fehlend; B. lineal; F.  
mit im Umkreis geflügeltem Rande. 134. *Corispermum* Juss.  
— — kelchartig, 5teilig, nicht durchsichtig; B. pfriemenfg.;  
Bt.hülle zur F.zeit mit sternfg. Flügelrande 132. *Salsola* L.
4. Bt. zwittrig; K. 5teilig, nicht verwachsen . . . . . 5  
— — mit getrennten Geschlechtern, oder vielehig . . . . . 6
5. Wurzel eine dicke Rübe; K. 5spaltig; Staubb. auf einem  
fleischigen Ringe. . . . . 136. *Beta* T.  
— — keine dicke Rübe; K. 5teilig; Staubb. auf dem  
K.grunde . . . . . 135. *Chenopodium* T.
6. Bt. 1häusig; Narben 2, mässig lang . . . . . 138. *Atriplex* T.  
— — 2häusig; Narben 4, sehr lang . . . . . 137. *Spinacia* T.

**132. *Salsola* L.** Salzkraut. (L. V, 2.)  
Auf Sand in der Nähe Berlins häufig. Bt. 7-9;  
Aeste 3-45 cm lang. Gemeines S. . . *S. Káli* L.

**133. *Salicornia* T.** Glasschmalz. (L. II, 1.)  
Sehr selten; Nauen: Selbelanger Jägerhaus. Bt.  
8, 9; H. 5-45 cm. Krautartiges G. *S. herbacea* L.

**134. *Corispermum* Juss.** Wanzensame. (L. V, 2.)  
Aus Süddeutschland, sehr selten; nur Berlin:  
Schöneberger Bahnhof. Bt. 7-8; H. 15-30 cm.  
Isopblättriger W. . . . *C. hyssopifolium* L.

**135. *Chenopodium* T.** Gänsefuss. (L. V, 2.)

1. B. ganzrandig und ungeteilt . . . . . 2  
— — gezähnt, buchtig oder eingeschnitten . . . . . 4
2. Pfl. mehlig-bestäubt . . . . . 3  
— — nicht bestäubt; B. länglich-eifg.; meist  
stumpf. Aecker, Wegränder, zerstreut. Bt. 7-9; St.  
30-75 cm lang. Vielsamiger G. *C. polyspermum* L.

\* Var.: *Ch. acutifolium* Kit. Pfl. hellgrün; B. meist  
spitz. Seltener.

3. B. rhombisch, eifg.; Bt.stände geknäuel. An Zäunen und Gebäuden, zerstreut. Bt. 7-9; H. 15-30 cm. Stinkender G. . . . C. *Vulvária* L.  
 — — 3eckig, a. Grunde spiessfg., Bt.stände dichte Rispen. Dorfstrassen, Schutt, häufig. Bt. 5-9; H. 15-60 cm. Guter Heinrich. C. *bonus Henricus* L.
4. B. gross, am Grunde herzfg., tief-buchtig-spieckig. Auf Strassen u. Schutt, nicht selten. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Uechter G. C. *hýbridum* L.  
 — — nicht herzfg., ungleich gezähnt . . . . . 5
5. B. glänzend, nicht od. doch nur anfangs bestäubt 6  
 — — glanzlos, weiss oder grau bestäubt . . . . . 8
6. B. am Grunde gestutzt od. verschmälert. St. grün 7  
 — — fast spiessfg.-3lappig. St. rot od. gestreift. Dorfstrassen, Schutt, Ufer, häufig. Bt. 7-10; H. 0,15-1 m. Roter G. . . . . C. *rúbrum* L.

\* Var.: Ch. *blitoides* Lej. St. aufrecht; B. lang-zugespitzt. — Ch. *crassifólium* Horn. St. ausgebreitet; B. kürzer, breiter, fleischig. Beide Formen seltener.

7. B. 3eckig; Bt.stände geknäuel, in steifer Aehre. Dorfstrassen, Schutt, zerstreut. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Stadt-G. . . . . C. *úr bicum* L.

\* Var.: Ch. *rhombifólium* Mühl. B. buchtig-gezähnt, mit lanzettl. Zähnen. Seltener.

- — eifg.-rhombisch; Bt.stände locker, in ab-stehender Rispe. Wie vorige, häufig. Bt. 7-10; H. 15-30 cm. Mauer-G. . . . . C. *murále* L.
8. B. klein- oder entfernt-gezähnt . . . . . 9  
 — — tief eingeschnitten, fast 3lappig . . . . . 10
9. B. unten meergrün, mehlig, länglich, entfernt-gezähnt. Gräben, feuchte Stellen, zerstreut Bt. 7-10; H. 15-45 cm. Meergrüner G. C. *gláucum* L.  
 — — eifg.-rhombisch, tief-gezähnt bis fast gelappt; weissmehlig od. auch grünlich, unten nicht meergrün. Schutt, Gärten, Aecker, gemein. Bt. 7-10; H. 0,15-1 m. Weisser G. C. *álbum* L.

\* Var.: Ch. *spicátum* Kch. Pfl. dicht-weissmehlig; Bt.stände in dichten Aehren. — Ch. *víride* L. Pfl. grün; Bt.stände in lockeren Rispen. — Ch. *lanceo-*

látum Mühl. B. lanzettl., fast od. völlig ganzrandig.  
— *Ch. microphyllum* C. u. G. Niederliegend; B.  
klein, längl.-eifg. od. lanzettlich. So auf sandigem Boden  
seltener.

10. Untere B. rundlich-rautenfg., 3lappig, der Mittel-  
lappen nur wenig länger als der Seitenlappen.  
An Wegen u. Zäunen, sehr selten; nur Schöne-  
berg bei Berlin. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Schneeball-  
blättriger G. . . . *C. opulifólium* Schrad.  
— — fast spiessfg.-3lappig, der Mittellappen  
mehrmal länger als die seitlichen. Kartoffel-  
äcker, nicht häufig. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m.  
Feigenblättriger G. . . . *C. ficifólium* Sm.
136. **Béta T.** Runkelrübe. (L. V, 2.)  
Aus Südeuropa, überall im Grossen gebaut. Bt.  
7-9; H. 0,60-1,30 m. Gemeine R. *B. vulgáris* L.  
\* Var.: *B. Cicla* L. Weisse R. Wurzel cylindrisch,  
dick. — *B. Rápa* Dum. Zucker-R. Wurzel spindel-  
fg., fleischig.
137. **Spinácia T.** Spinat. (L. XXII, 4.)  
Aus d. Orient, häufig als Gemüse gebaut. Bt.  
6-9; H. 30-45 cm. Gemüse-Sp. *S. olerácea* L.
138. **Átriplex T.** Melde. (L. XXI, 5.)
1. Alle B. gestielt, St. grün und weiss gestreift . 2  
— — untere B. gestielt, obere sitzend; St. weiss-  
lich; ganze Pfl. schülferig. Auf Schutt, zerstreut.  
Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Stern-M. *A. róseum* L.
  2. Untere B. mit herzfg. Grunde 3eckig, gezähnt 3  
— — mit fast oder ganz spiessfg. Grunde . . 4
  3. B. auf beiden Seiten grün und glanzlos. Gebaut  
und verwildert (Pfl. oft ganz blutrot). Bt. 7-9;  
H. 0,60-1,60 m. Garten-M. . . *A. horténe* L.  
— — oben glänzend, unten silberweiss-schülferig.  
Schutt, wüste Plätze, Wegränder, selten; Freien-  
walde, Niederfinow. Bt. 7-9; H. 0,60-1,60 m.  
Glänzende M . . . . . *A. nitens* Schk.
  4. Mittlere u. obere B. nur lanzettfg., ohne spiessfg.  
Grund . . . . . 5  
— — Mittlere B. aus spiessfg. Grunde lanzettfg.,  
oberste nur lanzettfg. Schutt und unbebaute

- Orte, gemein. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Spiessblättrige M. . . . . A. hastatum L.
5. Bt.ähren an der Spitze nickend; Vorb. ganzrandig, ohne Stacheln. Wegränder, Hügel, sehr selten; Landsberg: Wartheufer. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Längl. M. A. oblongifolium W. K.  
— — aufrecht; Vorb. mit spiessfg. Seitenecken, meist weichstachlig. Schutt u. unbebaute Orte, gemein. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Ausgebreitete M. . . . . A. patulum L.

---

23. Fam. **Polygonaceae** Juss. Knöterichgewächse.

1. B. und B.stiele am Grunde mit einer den St. umgebenden Tute; Bt.hülle 5teilig . . . . . 2  
— — ohne Tute (oder bei Rheum doch nur den St., nicht die B.stiele umfassend); Bt.hülle 7teilig . . . . . 3
2. Bt. in Ähren, selten büschelig od. traubig in den B.winkeln; 1 Griffel . . . . . 141. Polygonum L.  
— — in endständg. Trugdolden; 3 Griffel. 142. Fagopyrum L.
3. Staubb. 6; wilde Pfl. . . . . 140. Rumex L.  
— — 9; angebaute riesige Zierpfl. . . . . 139. Rheum L.

---

**139. Rheum L. Rhabarber.** (L. IX, 3.)

Untere B. wenig kraus; B.stiele unterseits gefurcht. Aus Sibirien. Bt. 5, 6; H. 1,30-1,70 m. Pontinischer R. . . . . R. Rha ponticum L.  
— — sehr kraus; B.stiele unterseits nicht gefurcht. Wie vorigem mit grünlichen Bt. Aus Südostsibirien. Gebräuchlicher R. R. Rhabarbarum L.

**140. Rumex L. Ampfer.** (L. VI, 3.)

1. B. pfeil- oder spiessfg.; Bt. 2häusig . . . . . 2  
— — nicht pfeil- oder spiessfg.; Bt. zwitterig . . . . . 3
2. B. mit abwärts gerichteten Spiessecken, die unteren breit-lanzettlich. Wiesen u. Gras-

- plätze, gemein. Bt. 5, 6.; H. 0,30-1 m.  
 Sauer-A. . . . . R. *Acetosa* L.  
 — — mit wagerechten od. nach oben gedrehten  
 Spiessecken, alle schmal-lineal. Auf trockenem  
 Boden, überall gemein. Bt. 6-10; H. 8-30 cm.  
 Kleinster A. . . . . R. *Acetosella* L.
3. Innere Zipfel der Bt. mit einer Schwiele . . . 4  
 — — ohne Schwiele; B. dünn, die unteren sehr  
 gross, am Grunde tief herzfg., die andern läng-  
 lich. Bäche und Gräben, sehr zerstreut. Bt. 7, 8;  
 H. 1-2 m. Wasser-A. . . . R. *aquaticus* L.
4. Bt.trauben bis zur Spitze beblättert . . . . 5  
 — — blattlos, oder nur unten beblättert . . . 6
5. Alle B. lanzettlich bis lineal; Traube dicht. Ufer,  
 Gräben, zerstreut. Bt. 7-9, Pfl. zuletzt goldgelb;  
 H. 8-60 cm. Goldgelber A. R. *maritimus* L.
- \* Var.: R. *paluster* Sm. Traube unterbrochen; Pfl.  
 bleibt grün. Mit der Hauptart, doch seltener.
- — untere u. mittlere B. herzfg., die übrigen  
 lanzettlich; Traube unterbrochen. Ufer, feuchte  
 Gebüsche, Wegränder, häufig. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m.  
 Geknäuelter A. R. *conglomeratus* Murr.
6. Untere B. am Grunde deutlich herzfg. . . . 7  
 — — nicht herzfg., verschmälert . . . . . 10
7. Innere Bt.teile lineal, ganzrandig. Feuchte Ge-  
 büsche, sehr zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m.  
 Roter A. . . . . R. *sanguineus* L.  
 — — 3eckig-ei- oder fast herzfg., am Grunde  
 mit Zähnen . . . . . 8
8. Untere B. am Grunde schief, ihr Stiel zu beiden  
 Seiten mit hervortretender Rippe. Gräben, Teiche,  
 selten; Neustadt, Rathenow, Lübben. Bt 7, 8;  
 H. 1-1,60 m. Grösster A. R. *maximus* Schreb.  
 — — am Grunde nicht schief, ihr Stiel ohne  
 hervortretende Rippe . . . . . 9
9. Traube unten beblättert; innere Bt.teile viel  
 länger als breit. Feuchte Gebüsche und Laub-

- hölzer, meist häufig. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m.  
 Stumpfblättriger A. . . R. obtusifolius L.  
 — — ganz unbeblättert, innere Bt.teile wenig  
 länger als breit. Feuchte Gebüsch, selten; Berlin:  
 beim zool. Garten, Ruppin, Kottbus, Lübben. Bt.  
 6-8; H. 0,60-1 m. Wiesen-A. R. pratensis M. u. K.
10. Untere B. flach, sehr gross, die übrigen schwach-  
 wellig; Traube dick; innere Bt.teile eifg. Ufer,  
 Gräben, Wiesen, häufig. Bt. 7, 8; H. 1-2 m.  
 Fluss-A. . . . R. hydrolápathum Huds.  
 — — alle B. stark-wellig; Traube schmal; innere  
 Bt.teile herzfg. Wiesen, Gräben, gemein. Bt.  
 6-8; H. 0,60-1 m. Krauser A. R. crispus L.
- 141. Polygonum L. Knöterich. (L. VIII, 1.)**
1. St. windend . . . . . 2  
 — — nicht windend . . . . . 3
2. St. kantig; äussere Bt.zipfel stumpf-gekielt.  
 Aecker, gemein. Bt. 7-10; St. 0,30-1 m lang.  
 Windender K. . . . . P. Convólulus L.  
 — — fast glatt; äussere Bt.zipfel geflügelt. Feuchte  
 Gebüsch u. Hecken, zerstreut. Bt. 7-10; St.  
 0,60-1,60 m lang. Hecken-K. P. dumetórum L.
3. St. einfach, mit einer einzigen Aehre an der Spitze.  
 Feuchte Wiesen u. Wälder, zerstreut. Bt. 6, 7;  
 H. 0,30-1 m. Otterwurzel. . . . P. Bistórta L.  
 — — ästig; jeder Ast mit einer Aehre . . . . 4
4. Bt. in längeren Aehren, ihr Stiel am Grunde  
 von einer blattlosen Tute umgeben . . . . . 5  
 — — in Knäueln, ihr Stiel aus den Achseln  
 grüner B. kommend. Pfl. liegend. An Wegen,  
 gemein. Bt. 6-10, grün od. purpurn; St. 15 bis  
 45 cm lang. Vogel-K. . . . . P. aviculáre L.
5. Aehren walzenfg., dicht u. gedrungen . . . . . 6  
 — — fadenfg., dünn u. locker . . . . . 9
6. B.stiele über der Mitte der Tuten abgehend;  
 Staubb. 5. In Gewässern mit flutendem St. u.  
 schwimmenden B. (P. nátans Mnch.) u. an  
 feuchten Stellen, da aber selten blühend (P. ter-

- rétstre Leers). Bt. 6-8, rosa; St. 0,30-1,60 m lang. Wasser-K. . . . . *P. amphibium* L.  
 — — fast am Grunde der Tute; Staubb. 6 . . . 7
7. Bt. u. Bt.stiele stark drüsig-rauh. Feuchte Aecker, Gräben, häufig. Bt. 7-10, grün; H. 30-60 cm. Ampferblättr. K. . . . . *P. lapathifolium* Ait.  
 — — stets kahl . . . . . 8
8. Tuten locker, kurz gewimpert; St.knoten sehr dick. Aecker; Gräben, gemein. Bt. 7-10, rosa od. weiss; H. 0,30-1,30 m. Gemeiner K. . . . . *P. nodosum* Pers.  
 — — eng-anliegend, lang gewimpert; St.knoten weniger hervortretend. Wie vorige, gemein. Pfirsichblättriger K. . . . . *P. Persicaria* L.
9. B. lanzettfg.; Staubb. 5. Gräben, Ufer, feuchte Waldstellen, zerstreut. Bt. 7-10, hellpurpurn; H. 15-60 cm. Kleiner K. . . . . *P. minus* L.  
 — — länglich-lanzettfg.; Staubb. 6 . . . . . 10
10. Tuten kurz-gewimpert; Bt. 4teilig. Gräben, Ufer, häufig. Bt. 7-10, grün od. rötlich; H. 30-60 cm. Scharfer K. . . . . *P. Hydropiper* L.  
 — — lang-gewimpert; Bt. 5teilig. Wie vorige, selten; Potsdam: Neuer Garten, Treuenbrietzen, Sommerfeld, Frankfurt. Bt. 7-10, rötlich; H. 15-45 cm. Wilder K. . . . . *P. mite* Schrk.

**142. Fagopyrum T. Buchweizen. (L. VIII, 1.)**

- Trauben doldenrispig; Bt. weiss od. rötlich; F. mit ganzrandigen Kanten. Aus Mittelasien, im Grossen gebaut. Bt. 6-8; H. 15-30 cm. Gemeiner B. . . . . *F. esculentum* Mch.  
 — — meist einzeln; Bt. grün; F. mit ausgeschweiften Kanten. Aus Sibirien, unter der vorigen. Bt. 7-9; H. 30-75 cm. Tatarischer B. . . . . *F. tataricum* Gaertn.
-

24. Fam. **Thymelaeaceae** Adans. Seidelbastgewächse.

Strauch; Bt.hülle abfällig; F. eine Beere . 143. *Dáphne* L.  
 — — Kraut; Bt.hülle bleibend; F. trocken. 144. *Thymelaéa* T.

143. **Dáphne** L. Seidelbast. (L. VIII, 1.)

Bt. vor den lanzettfg. B. erscheinend, hellpurpurn; F. scharlachrot. Bei uns häufige Zierpfl., schon im Elbgebiet wild. Bt. 3, 4; H. 0,30 bis 1,30 m. Kellerhals . . . D. *Mezéreum* L.

144. **Thymelaéa** T. Spatzenstrauch. (L. VIII, 1.)

B. lineal; Bt. klein, in den B.achseln. Steinige Ackerränder, sehr selten; nur Eberswalde: zwischen Nieder-Finow u. Falkenberg. Bt. 7, 8; H. 15-45 cm. (*Passerína ánnua* Wickstr.)  
 Jähriger S. . . . T. *Passerína* C. u. G.

25. Fam. **Elaeagnaceae** R. Br. Oelweiden.

Zweige ohne Dornen; B. beiderseits silbern-schülfrig; Bt.saum 4spaltig. . . . . 146. *Elaeágnus* T.  
 — — dornig; B. oben grün, nur unten silbern-schülfrig; Bt.saum 2teilig . . . . . 145. *Hippóphaë* L.

145. **Hippóphaë** L. Seedorn. (L. XXII, 4.)

An der Nord- u. Ostsee heimisch, häufiger Zierstrauch. Bt. 4, 5, gelblich; H. 1,30-5 m. Strandod. Sanddorn . . . . . H. *rhamnoídes* L.

146. **Elaeágnus** T. Oelweide. (L. IV, 1.)

Junge Zweigesilbern-schülfrig; Bt. aufrecht. Aus Südosteuropa, Zierstrauch. Bt. 6, citrongelb; H. 3-6 m. Schmalblättrige O. E. *angustifólius* L.  
 — — rostrot-schülfrig; Bt. abwärts gebogen. Aus Nordamerika, Zierstrauch. Bt. 5, 6, citrongelb; H. 1,30-3 m. Amerik. O. E. *argénteus* Pursh.

26. Fam. **Santalaceae R. Br.** Santelgewächse.**147. Thesium L.** Leinblatt. (L. V, 1.)

1. Jede Bt. von 3 Deckb. gestützt . . . . . 2  
 — — nur mit 1 Deckb. gestützt; Bt. stand traubig. Sonnige, grasige Hügel, lichte Waldstellen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Nacktblütiges L. . . . . *T. ebracteatum* Hayne.  
 2. B. schwach-3nervig; Bt. stand rispig; Bt. 5zählig. Wie vorige, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. Mittleres L. . . . . *T. intermedium* Schrad.  
 — — 1nervig; Bt. stand traubig; Bt. 4zählig. Wie vorige, zerstreut. Bt. 5-8; H. 15-30 cm. Alpen-L. . . . . *T. alpinum* L.
- 

27. Fam. **Aristolochiaceae Lindl.** Osterluzeigewächse.

- B. tief-herzfg.; Bt. röhrig . . . . . 148. *Aristolochia* L.  
 — — nierenfg.; Bt. glockenfg. . . . . 149. *Asarum* T.
- 

**148. Aristolochia L.** Osterluzei. (L. XX, 3.)

Kraut mit hin- u. hergebogenem St.; Bt. büschelig, gelb. Zäune, Hecken, Ackerränder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1 m. Gemeine O. A. *Clematitis* L.  
 — — windender Strauch mit sehr grossen B.; Bt. einzeln, gross, braun. Aus Nordamerika, in Lauben. Bt. 6, 7. Windende O. A. *Sipho* L'Hérit.

**149. Asarum T.** Haselwurz. (L. XI, 1.)

Kriechende Pfl. mit braunen Bt. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 3-6; H. 5-10 cm. Europäische H. . . . . *A. europaeum* L.

---

28. Fam. **Euphorbiaceae Juss.** Wolfsmilchgewächse.

- Bt. 1häusig (1 weibl. u. mehrere männl.), von einer kelchartigen Hülle umgeben; F. 3kantig. Pfl. mit weissem, giftigem Milchsaft . . . . . 150. *Tithymalus* T.  
 — — 2häusig, in Aehren oder Knäueln; F. 2kantig. Pfl. ohne weissen Milchsaft . . . . . 151. *Mercurialis* T.
-

**150. Tithymálus T.** (*Euphórbia* L.) Wolfsmilch.  
(L. XXI, 1.)

1. B. abwechselnd . . . . . 2  
— — gegenständig, gekreuzt. Arzneipfl. aus Süd-  
deutschl., leicht verwildernd. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m.  
Kreuzblättrige W. . . . T. Láthyris Scop.
2. Drüsen der Bt.hülle halbmondfg. od. 2hörnig . 3  
— — rundlich od. quer-oval . . . . . 8
3. S. glatt . . . . . 4  
— — runzelig od. wie gestochen punktiert . 7
4. B. gleichbreit od. unter der Mitte am breitesten 5  
— — über der Mitte am breitesten, breiter lan-  
zettfg. Acker- u. Wegränder, zerstreut. Bt. 5-7;  
H. 30-60 cm. Echte W. . . . T. Esúla Scop.
5. B. glänzend, von der Mitte nach der Spitze all-  
mählich verschmälert; Pfl. gelbgrün; S. hellgrau.  
Weidengebüsche, Triften, selten; nur im Oder-  
thal ziemlich verbreitet. Bt. 6, 7; H. 0,45-1,30 m.  
Glänzende W. . . . T. lúcidus Kl. u. Gke.  
— — glanzlos . . . . . 6
6. B. schmal-lineal, fast gleichbreit; S. gelbbraun.  
Sandfelder, Triften, gemein. Bt. 4, 5; H. 15 bis  
30 cm. Cypressen-W. . . T. Cyparíssias Scop.  
— — nach vorn allmählich schmaler, an den  
unfruchtbaren Aesten schmal-lineal; S. gelbgrau.  
Sandige Triften, an Flussufern, sehr selten;  
Krossen, Neuzelle, Frankfurt. Bt. 5, 6; H. 30 bis  
45 cm. Rutenfg. W. T. virgátus Kl. u. Gke.
7. B. verkehrt-eifg., keilfg. verschmälert; Kapsel  
mit kleinen Knoten. Gartenland, häufig. Bt. 7-10;  
H. 8-25 cm. Garten-W. . . T. Péplus Gaertn.  
— — lineal, mit breiterem Grunde sitzend; Kapsel  
glatt. Auf Lehmboden, stellenweis. Bt. 6-10;  
H. 5-25 cm. Kleine W. . . T. exíguus Mnch.
8. S. grubig-punktiert; Kapsel glatt; B. keilfg.  
Aecker, Gartenland, gemein. Bt. 6-10; H. 8 bis  
30 cm. Sonnenwende . . T. helioscópius Scop.  
— — glatt; Kapsel warzig . . . . . 9

9. St. nur mit blühenden Aesten; Dolden 3- oder 5strahlig . . . . . 10  
 — — auch mit unfruchtbaren Aesten; Dolden vielstrahlig, ihre Strahlen erst 3-, dann 2spaltig. Sümpfe, Gräben, Ufer, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,60-1,60 m. Sumpf-W. *T. palúster* Lmk.
10. Obere B. mit herzfg. Grunde sitzend; Doldenstrahlen zuerst 3-, dann 2teilig. . . . . 11  
 — — alle B. gestielt; Doldenstrahlen einmal, selten mehrmal 2teilig. Laubhölzer, in der südwestl. Mark verbreiteter, sonst sehr selten; Potsdam: Sanssouci. Bt. 5; H. 25-45 cm. Süsse W. . . . . *T. dúlcis* Scop.
11. Obere B. länglich-lanzettl., stachelspitzig; Dolde mit längl.-lanzettl. Hüllb.; Warzen der Kapsel halbkugelig. Aecker, Triften, sehr selten; nur bei Frankfurt. Bt. 7-9; H. 30-60 cm. Breitblättrige W. . . . . *T. platyphýllos* Scop.  
 — — verkehrt-lanzettl., spitz; Dolde mit fast 3eckig-eifg. Hüllb.; Warzen der Kapsel kurzwalzenfg. Feuchte Orte in Wäldern, Gebüsch, an Ufern; sehr selten, nur bei Frankfurt. Bt. 6-9; H. 30-50 cm. Steife W. *T. stríctus* Kl. u. Gke.
- 151. Mercuriális T.** Bingelkraut. (L. XXII, 8.)  
 St. einfach; weibl. Bt. langgestielt. Schattige Laubhölzer, sehr zerstreut. Bt. 4, 5; H. 25-30 cm. Ausdauerndes B. . . . . *M. perénnis* L.  
 — — sehr ästig; weibl. Bt. fast sitzend. Gartenland, selten; Alt-Landsberg, Fürstenwalde. Bt. 6-10; H. 25-60 cm. Jähriges B. *M. ánnua* L.

---

29. Fam. **Buxaceae** Kl. u. Gke. Buchsgewächse.

**152. Búxus T.** Buchsbaum. (L. XXI, 4.)

Aus Mitteldeutschland; allbekannter Zierstrauch.

Bt. 3, 4; H. 0,15-3 m. Immergrüner B.

*B. sempervirens* L.

---

30. Fam. **Urticaceae** Endl. Nesselgewächse.

Pfl. mit Brennhaaren; B. gezähnt od. gesägt 153. *Urtica* T.  
 — — ohne Brennhaare; B. ganzrandig, glasartig glänzend.  
 154. *Parietária* T.

153. *Urtica* T. Nessel. (L. XXI, 4.)

1. Sämtl. Bt.stände rispig, mit gestreckten Zweigen 2  
 — — Untere Bt.stände kugelfg., nur mit weibl.  
 Bt., obere mit gestreckten Zweigen, nur mit  
 männl. Bt.; B. länglich-eifg., stumpf gesägt, End-  
 zahn grösser. Aus Südeuropa, selten verwildert;  
 so dicht an der Grenze in Garz. Bt. 6-9, grün;  
 H. 30-60 cm. Pillentragende N. *U. pilulífera* L.

\* Var.: *U. Dodártii* L. B. kaum gezähnt [od. ganz-  
 randig. Luckau.

2. B. spitz-eifg., eingeschnitten-gesägt; Rispe kürzer  
 als der B.stiel, ihre Aeste mit männl. u. weibl.  
 Bt. Gemein. Bt. 5-10, grün; H. 15-45 cm.  
 Brenn-N. . . . . *U. úrens* L.  
 — — länglich-herzfg., grob-gesägt; Rispe länger  
 als der B.stiel; Bt. 2häusig. Wälder u. Gebüsche,  
 häufig. Bt. 7-10, grün; H. 0,30-1,60 m. Zwei-  
 häusige N. . . . . *U. dioéca* L.

\* Var.: *U. subinérmiss* Uecht. Obere B. schmaler,  
 fast od. ganz ohne Brennhaare. Gebüsche; Potsdam:  
 Tornow, Spreewald, Oderberg: Lunow.

154. *Parietária* T. Glaskraut. (L. IV, 1.)

Bt. in Rispen. An Mauern und Zäunen,  
 selten; Schöneberg, Charlottenburg, Havelberg:  
 Kümmernitz. Bt. 6-10; H. 0,30-1 m. Ge-  
 bräuchliches G. . . . . *P. officinális* L.

31. Fam. **Cannabaceae** Endl. Hanfgewächse.

St. windend; B. 3-5lappig; Staubb. aufrecht. 156. *Húmulus* L.  
 — — nicht windend; B. 5-, 7- od. 9zählig-gefingert; Staubb.  
 hängend . . . . . 155. *Cánnabis* T.

**155. Cǎnnabis T.** Hanf. (L. XXII, 5.)

B. chen lanzettlich; gesägt. Aus Indien, häufig gebaut und verwildert. Bt. 7, 8, weisslich; H. 0,30-1,60 m. Gemeiner H. . . C. satíva L.

**156. Húmulus L.** Hopfen. (L. XXII, 5.)

B. stachelspitzig-gezähnt. An Zäunen, Ufern, in Hecken, häufig. Bt. 7-9; H. bis 5 m. Gemeiner H. . . . . H. Lúpulus L.

---

32. Fam. **Moraceae Endl.** Maulbeergewächse.

**157. Mórus T.** Maulbeerbaum. (L. XXI, 4.)

Weibl. Bt.stände so lang als ihr Stiel; F. weiss. Aus dem Orient, häufig in Alleen. Bt. 5; H. 6-14 m. Weisser M. . . . . M. álba L.  
 — — sitzend od. sehr kurz gestielt; F. schwarzviolett. Wie vorige. Schwarzer M. M. nígra L

---

33. Fam. **Platanaceae Lest.** Platanengewächse.

**158. Plátanus T.** Plat'ane. (L. XXI, 6.)

B. 5eckig, kaum gelappt. Aus Nordamerika, häufig gepflanzt. Bt. 5; H. 10-20 m. Amerikanische P. . . . . P. occidentális L.  
 — — mit 5 zugespitzten Lappen. (Vaterland?)  
 Wie vorige. Ahornblättrige P. P. acerifólia Willd.

---

34. Fam. **Ulmaceae Endl.** Rüstergewächse.

Bt. vor den B., rotgrün; trockene Flügelfr. . 159. Ulmus T.  
 — — mit den B., gelbgrün; saftige Steinfr. . 160. Celtis T.

---

**159. Ulmus T.** Rüster, Ulme. (L. V, 2.)

1. Bt. sehr kurz gestielt, geknäuel; F.flügel kahl 2  
 — — lang gestielt, hängend; F.flügel zottig-gewimpert. Wälder, häufig angepflanzt. Bt. 3, 4;  
 H. 10-30 m. Gestielte R. U. pedunculáta Foug.

2. Junge Aeste kahl; Unterseite der B. mit bärtigen Aderachsen, Oberseite glatt; Staubb. 3 oder 4. Wie vorige. Feld-R. . . . U. campéstris L.  
 — — behaart; B.-Unterseite kurzhaarig, Oberseite rauh; Staubb. 5 oder 6. Seltener angepflanzt. Bt. 3, 4; H. 10-30 m. Berg-R. U. montána With.

**160. Céltis T. Zürgelbaum. (L. V, 2.)**

- B. unten nur an den Adern kurzhaarig; Trugdolden 1-3blütig. Aus Nordamerika, Zierstrauch oder Baum. Bt. 4, 5; H. 3-14 m. Amerikanischer Z. . . . C. occidentális L.  
 — — unten ganz kurzhaarig; Trugdolden stets 1blütig. Aus Südeuropa. Wie vorige. Südlicher Z. . . . C. austrális L.

**35. Fam. Betulaceae Rich. Birkengewächse.**

- Bt. vor den B.; Kätzchen gehäuft, weibl. rundlich, holzig werdend. Knospen gestielt . . . . 162. *Alnus* T.  
 — — mit den B.; Kätzchen einzeln, weibl. walzenfg., nicht holzig werdend. Knospen sitzend . . . . 161. *Bétula* T.

**161. Bétula T. Birke. (L. XXI, 2.)**

- B. 3eckig-rhombisch, kahl, unterer Rand geradlinig. Häufig. Bt. 4, 5; H. 6-20 m. (*B. verrucósa Ehrh.*) Gemeine B. . . . *B. álba* L.  
 — — eirund od. rundlich-rhombisch, anfangs weichhaarig, später in den Aderachsen unten bärtig, unterer Rand gekrümmt. Strauchartig in Brüchern, angepflanzt höher. Bt. 4, 5; H. 1,20 m. Weichhaarige B. . . . *B. pubéscens* Ehrh.

\* Var.: *B. carpática* Willd. B. kahl.

**162. Alnus T. Erle, Else, Eller. (L. XXI, 4.)**

1. B. sehr stumpf, klebrig, unten ausser den bärtigen Aderachsen kahl; seitliche weibl. Kätzchen ziemlich lang gestielt. Häufig. Bt. 4, 5; H. 3-25 m. Schwarz-E. *A. glutinósa* Gaertn.  
 — — spitz od. stumpflich, nicht klebrig, unten behaart . . . . . 2

2. B. unten blassgrün mit rostrottem Filz; seitliche weibliche Kätzchen gestielt, gross. Aus Nordamerika? In Brüchern angepflanzt. Bt. 3, 4; H. 3-14 m. Herbst-E. *A. auctumnalis* Hart.  
 — — bläulich od. blaugrün, meist behaart . . . 3
3. B. spitz, doppelt-gesägt, unten stark blaugrün; seitliche weibl. Kätzchen fast sitzend. Bt. 3, 4; H. 6-25 m. Weiss-E. . . . . *A. incana* DC.  
 — — weniger spitz, ungleich gesägt, unten schwach blaugrün; seitliche weibl. Kätzchen kurz gestielt. Selten; Berlin: Pankow. Bt. 3, 4 (*A. glutinosa-incana*); H. 10-15 m. Weichhaarige E. . . . . *A. pubescens* Tsch.

### 36. Fa m. Cupuliferae Rich. Näpfchenfrüchtler.

1. Bt. vor den B. erscheinend; männl. Bt. in langen, walzenfg. Kätzchen, weibl. in grünen Knospen mit 2 roten Narben; B. verkehrt-eifg., doppelt-gesägt . . . . . 165. *Corylus* T.  
 — — mit den B. gleichzeitig . . . . . 2
2. B. tiefbuchtig; männl. Bt. in fadenfg. Kätzchen. 164. *Quercus* T.  
 — — am Rande nur gezähnelte oder gesägt . . . . . 3
3. Brand schwach-gezähnelte, zottig-gewimpert; männl. Bt. in kugeligen Kätzchen, weibl. zu 2 in einer Hülle; Narben 3 . . . . . 163. *Fagus* T.  
 — — doppelt-gesägt, nicht gewimpert; männl. Bt. in dicken walzenfg. Kätzchen, weibl. in lockeren, kätzchenartigen Trauben; Narben 2 . . . . . 166. *Carpinus* T.

#### 163. *Fagus* T. Buche. (L. XXI, 6.)

Nicht gerade seltener Waldbaum. Bt. 5; H. 25 bis 30 m. Rotbuche . . . . . *F. silvatica* L.

#### 164. *Quercus* T. Eiche. (L. XXI, 6.)

B. jung gelbgrün, ihr Stiel nur so lang wie die halbe Breite des B.grundes; Eicheln gestielt. Bt. 5; H. 20-50 m. Stiel-, Sommer-E. *Q. Robur* L.

— — jung blaugrün, ihr Stiel länger als die halbe Breite des B.grundes; Eicheln sitzend. Bt. 5; H. 20-30 m. Stein-, Winter-E. *Q. sessiliflora* Sm.

#### 165. *Corylus* T. Hasel. (L. XXI, 4.)

In Gebüsch, Wäldern, häufig. Bt. 2-4; H. 2-4 m. Gemeine H. . . . . *C. Avellana* L.

- 166. Carpinus T.** Weissbuche. (L. XXI, 4.)  
Häufig angepflanzt, sonst hier u. da in Wäldern.  
Bt. 5; H. 6-14 m. Weiss-, Hainbuche. C. Bétulus L.
- 

37. Fam. **Juglandaceae DC.** Wallnuss-  
gewächse.

- 167. Júglans L.** Wallnussbaum. (L. XXI, 6.)
1. B.chen 7 (seltener 5 od. 9), ganzrandig, spitz-  
eifg., kahl; fleischige F.schale glatt, grün. Aus  
dem Orient, überall angepflanzt. Bt. 5; H. 15  
bis 25 m. Gemeiner W. . . . . *J. régia* L.  
— — 12 u. mehr, klein-gesägt, länglich-lanzettfg. 2
  2. B.chen kahl; Nuss ohne fleischige Schale, geflügelt.  
Aus dem Kaukasus, in Parks. Bt. 5, F. graugelb;  
H. 3-6 m. Flügel-W. . . . . *J. pterocarya* M. B.  
— — wenigstens unten behaart; F. in fleischiger  
Schale . . . . . 3
  3. B.chen oben kahl, unten zerstreut - kurzhaarig;  
F.schale rauh, schwarz. Aus Nordamerika,  
in Parks angepflanzt. Bt. 5; H. 15-25 m.  
Schwarzer-W. . . . . *J. nígra* L.  
— — oben, sowie der B.stiel kurzhaarig, unten  
graufilzig. Wie vorige. Grauer W. *J. cinérea* L.
- 

38. Fam. **Salicaceae Rich.** Weidengewächse.

Bt.hülle ganz fehlend; B. schmal, mehr oder weniger  
lanzettlich . . . . . 168. *Sális* T.  
— — Bt.hülle becherfg. die Bt. umgebend; B. breit, fast  
3eckig . . . . . 169. *Pópulus* T.

---

**168. Sális T.** Weide. (L. XXII, 2).

1. Tragb. der Bt. einfarbig gelbgrün . . . . . 2  
— — an der Spitze schwärzlich oder bräunlich 11
2. Tragb. fallen noch vor der Reife ab . . . . . 3  
— — sind noch in der F.reife vorhanden . . . . . 7
3. B. kahl, oben sehr glänzend . . . . . 4  
— — seidenhaarig, oben wenig glänzend . . . . . 6

4. Nebenb. herzförmig. oder nierenförmig. . . . . 5  
 — — länglich-eiförmig; B. elliptisch, gesägt, kurz zugespitzt; Staubbl. 5 (-12). Zerstreut. Bt. 5, 6; H. 1-14 m. Fünfmännige W. *S. pentandra* L.
5. B. länglich-lanzettlich, gesägt, Staubbl. 2, häufig. Bt. 5; H. 6-14 m. Knack-W. *S. fragilis* L.  
 — — länglich-lanzettlich, drüsig-gesägt, Staubbl. 3-5 (meist 4). Wild sehr zerstreut, aber oft gepflanzt. Bt. 5; H. 6-14 m. (*S. fragilis-pentandra*.) Zugespitzte W. *S. cuspidata* Schultz.
6. B. länglich-lanzettlich, klein-gesägt, unterseits blaugrün, seidenhaarig-filzig; Nebenb. lanzettlich. Häufig. Bt. 4, 5, Aeste grüngrau; H. 6-24 m. Silber-W. . . . . *S. alba* L.

\* Var.: *S. vitellina* L. Aeste rötlichgelb.

— — länglich-lanzettlich, gesägt, anfangs seidenhaarig, zuletzt rein grün; Nebenb. halbherzförmig. Bt. 4, 5; H. 6-14 m. (*S. fragilis-alba*.) Hohe W. . . . . *S. Russeliána* Koch.

7. Nebenb. halbherzförmig. . . . . 8  
 — — lanzettförmig. . . . . 10
8. Jede Bt. 3männig . . . . . 9  
 — — 2männig; B. schmal-lanzettlich, dicht gezähnt. Kätzchenschuppen rauhaarig. Berlin: Moabit, Potsdam: Ruinenberg Bt. 4, 5; H. 1-3 m. (*S. viminalis-triandra*.) Seedornblättrige W. . . . *S. hippophaëfolia* Thuill.
9. B. länglich, spitz, gesägt, kahl; Tragb. kahl. Ueberall gemein. Bt. 4, 5; H. 1,60-3 m. Mandel-W. . . . . *S. amygdalina* L.

\* Var.: *S. concolor* Koch od. *triandra* L. B. unten graugrün. — *S. discolor* Koch. B. unten bläulichgrün.

— — lanzettlich, lang zugespitzt, klein-gesägt, weichhaarig od. später kahl; Tragb. an der Spitze bärtig. Berlin: Friedrichshain, Treptow. Bt. 4, 5; H. 3-6 m. Wellenblättrige W. *S. undulata* Ehrh.

10. B. oben trüb-, unten blaugrün; Nebenb. gerade; Zweige aufrecht. Häufig. Bt. 4, 5; H. 6 m. Sumpf-W. . . . . *S. palústris* Host.  
 — — oben licht-, unten graugrün; Nebenb. schief-lanzettlich od. sichelfg. Zweige hängend. Stammt aus dem Orient. Bt. 4, 5; H. 3-6 m. Trauer-W. . . . . *S. babylónica* L.
11. Bäume od. höhere, kräftige Sträucher . . . . 12  
 — — niedrige, feinästige Sträucher, deren Hauptstamm unter dem Boden entlang kriecht . . . . 28
12. Zweige blaubereift . . . . . 13  
 — — nicht bereift . . . . . 14
13. Aeste dick; B. breit-lanzettlich; Nebenb. halbherzfg.; Kätzchen sehr gross. Seltener. Bt. 2-4; H. 3-10 m. Kellerhalsblättr. W. *S. daphnoídes* Vill.  
 — — dünn; B. schmal-lanzettlich; Nebenb. lanzettlich; Kätzchen kleiner. Seltener. Bt. 3-4; H. 3-10 m. Spitzblättrige W. *S. acutifólia* Willd.
14. Staubfäden bis zur Spitze zusammengewachsen; Staubbeutel anfangs rot . . . . . 15  
 — — nicht verwachsen (frei); Staubbeutel gelb 17
15. Nebenb. meist gar nicht ausgebildet; B. verkehrt-lanzettlich, unten blaugrün; Kätzchen gekrümmt. Zerstr. Bt. 4, H. 1-3 m. Purpur-W. *S. purpúrea* L.  
 — — ausgebildet . . . . . 16
16. Nebenb. lanzettlich; B. lanzettlich, am Rande etwas umgerollt; Griffel lang; F.klappen stark sichelfg. gerollt. Seltener. Bt. 4; H. 1,60-4 m. (*S. viminalis-purpurea.*) Rote W. *S. rúbra* Huds.  
 — — halbherzförmig; B. verkehrt-eifg. od. breit-lanzettlich; Griffel sehr kurz od. auch wohl fehlend; F.klappen nur wenig gerollt. Seltener. Bt. 3, 4; H. 1-3 m. (*S. purpurea-cinerea.*) Pontederas W. . . . . *S. Pontederána* Willd.
17. Nebenb. lanzett-eifg., nicht mit herzfg. Grunde 18  
 — — halbherz- od. nierenfg. . . . . 19

18. Nebenb. schmal-lanzettlich; B. schmal-lanzettlich, fast ganzrandig. Häufig. Bt. 3, 4, Zweige gelb; H. 1,60-3 m. Elb- od. Korb-W. *S. viminalis* L.  
 — — schief-eifg; B. lanzettlich, wellig-ausgeschweift. An Ufern, seltener Strauch. Bt. 4, 5; H. 1-3 m. (*S. triandra-viminalis*)  
 Weiche W. . . . . *S. mollissima* Ehrh.
19. Nebenb. nierenfg. . . . . 20  
 — — halbherzfg. . . . . 23
20. Junge Aeste und Knospen grau filzig; B. länglich-verkehrt-eifg., zuletzt oben trübgrün und kurzhaarig; Tragb. dicht-zottig. Gemein. Bt. 3, 4; H. 0,60-2 m. Werft-W. . . . . *S. cinérea* L.  
 — — u. Knospen kahl od. kurzhaarig . . . . 21
21. B. rundlich bis elliptisch, zuletzt oben reingrün u. kahl; Kätzchen gross; Tragb. dicht-zottig. Häufig. Bt. 3, 4; H. 3-10 m. Saal-W. . . . . *S. Caprea* L.  
 — — verkehrt-eifg., zuletzt oben trübgrün u. kurzhaarig; Kätzchen klein; Tragb. behaart. . . 22
22. B. mit zurückgekrümmter Spitze, wellig gesägt, oben weichhaarig, unten weich-filzig. Häufig. Bt. 4, 5; H. 0,60-2 m. Salbei-W. *S. aurita* L.  
 — — kurz-zugespitzt, ausgefressen-gesägt, zuletzt ganzkahl. Brücher, sehr selten; Sommerfeld Bt. 4; H. 1 m. Niedergedrückte W. . . . . *S. depréssa* L.
23. Innere Rinde gelblich; B. lanzettlich, unten filzig; Tragb. dicht-zottig. Häufig gepflanzt. Bt. 3, 4; H. 1,30-3 m. (*S. viminalis-Caprea*)  
 Smiths W. . . . . *S. Smithiana* Willd.  
 — — grünlich . . . . . 24
24. Aeste kahl . . . . . 25  
 — — behaart od. filzig . . . . . 26
25. B. elliptisch, spitz, auf der Oberseite mit schwach hervorragenden Seitennerven; F. klappen sichelfg. gerollt. Selten, gepflanzt. Bt. 4, 5; H. 1-3 m. Zweifarbiges W. . . . . *S. bicolor* Ehrh.  
 — — verkehrt-eifg., auf der Oberseite mit etwas vertieften Seitennerven; Fruchtklappen schneckenfg. gerollt. Selten. Bt. 4; H. 3-5 m. Lorbeer-S. . . . . *S. laurina* Sm.

26. B. rundlich bis elliptisch-eifg., oben mit vertieften, unten mit vorspringenden Seitennerven; F. klappen schneckenfg. zurückgerollt. Häufig. Bt. 4, 5; H. 1-10 m. Schwärzl. W. . . . *S. nigricans* Sm.  
 — — lang-lanzettlich . . . . . 27
27. Aeste dick, verlängert; B. wellig-ausgeschweift-gesägt, am Rande etwas zurückgerollt; Kätzchen gross. Sehr selten, nur bei Charlottenburg. Bt. 3, 4; H. 1,30-3 m. (*S. dasyclados* Wimm.) Langblättrige W. *S. longifolia* Host.  
 — — kurz; B. nach oben scharf gezähnt, nicht zurückgerollt; Kätzchen klein, kurz-cylindrisch. Gepflanzt: Treptow. Bt. 4. Seidenhaarige W. . . . . *S. holosericea* Willd.
28. B. mit gerader Spitze . . . . . 29  
 — — mit zurückgekrümmter Spitze . . . . . 31
29. B. oft gegenständig, lanzettlich od. verkehrt-eilanzettlich; oben spiegelnd, unten seidenhaarig; Staubfäden zusammengewachsen. Sehr selten; Berlin: Treptow. Bt. 4, 5; H. 1-1,30 m. (*S. purpurea-repens*.) Dons-W. . . . *S. Doniána* Sm.  
 — — Staubfäden nicht verwachsen . . . . . 30
30. B. lanzettlich, am Rande umgerollt, mit vertieften Nerven; Aehren cylindrisch. Sehr selten; Potsdam: nur auf den Wiesen beim neuen Palais. Bt. 4, 5; H. 60 cm. (*S. viminalis-repens*.) Rosmarinblättrige W. . . . *S. rosmarinifolia* L.  
 — — lineal-lanzettlich, nicht oder kaum umgerollt, beiderseits mit schwach-hervorspringenden Nerven; Aehren rundlich. In Torfsümpfen, sehr zerstreut. Bt. 4, 5; H. 15-60 cm. Schmalblättrige W. . . . . *S. angustifolia* Wulf.
31. B. oval bis lanzettlich, am Rande zurückgerollt, beiderseits mit schwach hervortretenden Nerven; Nebenb. lanzettlich; Moorwiesen, häufig. Bt. 3-5; H. 50-60 cm. Kriechende W. . . . *S. repens* L.  
 — — oval bis elliptisch-lanzettlich, oberseits mit vertieften Seitennerven; Nebenb. schief-

herzfg. Torf- u. Moorwiesen, sehr zerstreut.  
Bt. 4, 5; H. 30-60 cm. (*S. aurita-repens.*)  
Zweifelhafte W. . . . . *S. ambigua* Ehrh.

**169. Pópulus T. Pappel.** (L. XII, 7.)

1. Staubb. 8; Tragb. der Bt. zottig-gewimpert . . . . . 2  
— — 12-30; Tragb. der Bt. kahl oder sparsam  
behaart . . . . . 4
2. Tragb. nicht oder vorn etwas eingeschnitten,  
rostgelb . . . . . 3  
— — tief handfg.-geteilt, braun; B. kreisrund,  
ausgeschweift grob-gezähnt. Wälder u. Ge-  
büsche, häufig wild u. oft gepflanzt. Bt. 3, 4;  
H. 20-25 m. Zitter-P. . . . . *P. trémula* L.
3. Tragb. sparsam-zottig-gewimpert; B. buchtig,  
unterseits schneeweiss-filzig. Aus Süd- u.  
Mittelddeutschland, häufig angepflanzt; Bt 4;  
H. 20-30 m. Silber-P. . . . . *P. álba* L.  
— — dicht-zottig-gewimpert; B. rundlich, aus-  
geschweift, grob gezähnt, unterseits grau-filzig.  
Wie vorige. Grau-P. . . . . *P. canéscens* Koch.
4. Aeste schlank, ledergelb . . . . . 5  
— — kurz und dick, braun oder grau . . . . . 7
5. Junge Aeste von Korkrippen kantig . . . . . 6  
— — ohne Korkrippen; B. rhombisch, am  
Grunde gestutzt oder keilfg. Wälder, selten  
wild, häufig angepflanzt. Bt. 4; H. 12-25 m.  
Schwarz-P. . . . . *P. nígra* L.

Anm. *P. itálica* Mnch. Lombardische oder Pyramiden-P.,  
ist wohl nur eine durch die hohe, schmale Krone und  
die kleineren B. verschiedene Abart davon.

6. Narbenabschnitte fast sitzend, zurückgerollt;  
B. am Rande kahl od. anliegend behaart. Aus  
Nordamerika, in Alleen. Bt. 4; H. 15-25 m.  
Kanadische P. . . . . *P. canadénsis* Michx.  
— — langgestielt, fast pfeilfg., aufrecht; B. am  
Rande kurz-dicht-steifhaarig. Wie vorige.  
Amerikanische P. . . . . *P. monilífera* Ait.

7. B.stiele kurzhaarig. Zierbaum aus Nordamerika.  
Bt. 4; H. 20 m. Schmale P. *P. cándicans* Ait.  
— — B.stiel kahl . . . . . 8
8. Junge Aeste rotbraun, nicht auffallend kantig.  
Zierbaum aus Nordamerika. Bt. 4; H. 14 m.  
Balsam-P. . . . . *P. balsamífera* L.  
— — grau, korkrippig. Zierbaum aus Sibirien.  
Bt. 4; H. 12-20 m. Lorbeer-P. *P. laurifólia* Led.
- 

39. Fam. **Myricaceae Rich.** Gagelgewächse.

170. **Myrica L.** Gagel. (L. XXII, 4.)

Kleiner Strauch mit goldglänzenden Harzpünktchen u. dichten, länglichen, stachelspitzigen B.; Bt.ähren zahlreich, vor den B. Moorige Sümpfe, sehr selten; nur in der Niederlausitz um Luckau an mehreren Orten. Bt. 4, 5; H. 0,60-1,60 m.  
Gemeiner G. . . . . *M. Gále* L.

---

4. Klasse. (B.)

**Dicotyledones Juss. Blütenpflanzen mit 2 Keimblättern.**

B. Gamopetalae Lk.

Blütenpflanzen, deren Krone aus einem Stück besteht.

---

40. Fam. **Lentibulariaceae Rich.** Wasserhelme.

Pfl. auf Wiesen; B. fleischig, in grundständiger Rosette;  
Bt. blauviolett . . . . . 171. *Pinguícula* T.  
— — im Wasser; B. untergetaucht, vielteilig, mit rundl.  
Luftschläuchen; Bt. gelb . . . . . 172. *Utriculária* L.

---

171. **Pinguícula T.** Fettkraut. (L. II, 1.)

Moorige Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 5-15 cm.  
Gemeines F. . . . . *P. vulgáris* L.

172. *Utricularia* L. Wasserschlauch. (L. II, 1.)

1. Sporn der Bt. mehrmals länger als dick, Schlund geschlossen . . . . . 2  
 — — nur durch einen kurzen Höcker vertreten; Schlund offen. Torfsümpfe, Torflöcher, selten; Berlin: Jungfernheide, Grunewald. Bt. 6-8, blassgelb, am Gaumen oft braunrot gestreift; H. 5-25 cm. Kleiner W. . . . . *U. minor* L.
2. B. nicht 2zeilig; Bt.stiele zur F.zeit zurückgebogen . . . . . 3  
 — — 2zeilig; Bt.stiele zur F.zeit aufrecht od. nur abstehend . . . . . 4
3. Oberlippe undeutlich 3lappig, so lang als der 2lappige Gaumen; Unterlippe mit umgerollten Rändern Torflöcher, Sümpfe, Gräben, zerstreut. Bt. 6-9, dottergelb, Gaumen orange-gestreift; H. 15-30 cm. Gemeiner W. . . . . *U. vulgaris* L.  
 — — eingedrückt, doppelt so lang als der abgerundete Gaumen; Unterlippe fast oder ganz flach. Wie vorige, sehr selten; Grabow, Mirow. Bt. 6-8, citronengelb, Gaumen orange-gestreift; H. 10-20 cm. Uebersehener W. *U. neglecta* Lehm.
4. Pfl. ziemlich kräftig; Schaft mit 1 sterilen Schuppenb.; Oberlippe ungeteilt; Sporn bis zur Spitze gleichdick, so lang wie die Unterlippe. Torflöcher, sehr zerstreut. Bt. 6-8, hellgelb, Oberlippe u. Gaumen purpurn-gestreift; H. 15 bis 25 cm. Mittlerer W. *U. intermedia* Hayne.  
 — — in allen Teilen kleiner u. feiner; Schaft mit 2-3 sterilen Schuppenb.; Oberlippe leicht ausgerandet; Sporn bis zur Spitze verschmälert, kaum länger als die Hälfte der Unterlippe. Selten; Sommerfeld: Dolziger Sumpf, Driesen: Nieblingsee, Spremberg: Trattendorf Bt. 6-8, citronengelb, nur am Gaumen bräunlich quer-gestreift; H. 5-10 cm. Gelber W. *U. ochroleuca* Hartm.

#### 41. Fam. **Primulaceae** Vent. Himmelsschlüsselgewächse.

1. Wasserpfl. Bt. in Quirlen, diese in langer Traube über einander; B. untergetaucht, kammfg.-fiederspaltig. 180. *Hottónia* Boerh.  
— — nicht in Quirlen; B. nicht fiederspaltig . . . . . 2
2. B. in grundständiger Rosette; Bt. doldenfg. auf einem unbeblätterten St. . . . . 3  
— — nicht in Rosetten; St. beblättert . . . . . 4
3. Kr.röhre krugfg., nach oben verengert 178. *Andrósace* T.  
— — cylindrisch, nach oben erweitert . . . 179. *Primula* L.
4. Bt. unvollständig, nur mit 5spaltigem, glockenfg. K. — Kleine, dichtbeblätterte, fleischige Salzbodenpfl. mit kleinen Bt. . . . . 177. *Gláux* T.  
— — vollständig, mit K. u. Kr. . . . . 5
5. Staubb. 4. Sehr kleines Pflänzchen. 174. *Centúnculus* Dill.  
— — 5 oder 7 . . . . . 6
6. Staubb. 5; Kr. 5teilig . . . . . 7  
— — 7; Kr. 7teilig; B. ungefähr in der Mitte des St. rosettenfg.; Bt. langgestielt (weiss, am Grunde gelb). 175. *Trientális* Rupp.  
Anm. Eine Art von *Lysimáchia* (s. unten) hat auch 6- und 7teilige Bt., diese sind aber gelb und stehen in dichten, achselständigen Trauben.
7. Kr. halboberständig, weiss . . . . . 181. *Sámolus* T.  
— — unterständig . . . . . 8
8. Pfl. mit gegenständigen, eifg. B. und roten (seltener blauen), achselständigen Bt. . . . . 173. *Anagállis* T.  
— — Pfl. mit goldgelben Bt. . . . . 176. *Lysimáchia* T.

#### 173. **Anagállis** T. Gauchheil. (L. V, 1.)

Aecker, Gartenland, überall. Bt. 5-10, scharlachrot; H. 8-15 cm. Acker-G. . *A. arvensis* L.

\* Var.: *A. coerúlea* Schreb. Bt. blau. — *A. cárnea* Schrk., Bt. fleischrot. Beide selten.

#### 174. **Centúnculus** Dill. Kleinling. (L. IV, 1.)

B. eifg.; Bt. einzeln in den B.winkeln. Feuchte Sand- und Lehmäcker, zerstreut. Bt. 6-9, weiss od. rötlich; H. 2-10 cm. Acker-K. *C. mínimus* L.

#### 175. **Trientális** Rupp. Siebenstern. (L. VII, 1.)

Schattige Laub- u. Nadelwälder, selten, nach Norden zunehmend. Bt. 5, 6; H. 5-30 cm. Europäischer S. . . . . *T. europáea* L.

**176. Lysimáchia T. Friedlos. (L. V, 1.)**

1. St. kriechend; Bt. einzeln in den B.achseln . . . 2  
 — — aufrecht; Bt. in Trauben . . . . . 3
2. B. eifg., spitz; Bt.stiele vielmal so lang als die kleinen Bt.; Abschnitte der Kr. stumpf. Schattige, quellige Orte, selten; Berlin: Friedrichshagen, Grabow, Sorau, Triebel. Bt. 5-6; St. bis 45 cm lang. Hain-F. . . . . L. *némorum* L.  
 — — rundlich; Bt.stiele doppelt so lang als die grossen Bt.; Abschnitte der Kr. spitz. Grabenränder, Gebüsche, gemein. Bt. 6, 7; St. 15-45 cm lang. Pfennigkraut . . . L. *Nummulária* L.
3. Bt. klein, in blattwinkelständigen, dichten, eifg. Trauben, 6- u. 7zählig. An Ufern, Sumpfrändern, zerstreut, Bt. 5-7; H. 30-60 cm. Straussblütiger F. . . . . L. *thyrsiflóra* L.  
 — — gross, in endständigen, rispigen Trauben od. zu 1-3 blattwinkelständig, 5zählig. Ufer, Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Gemeiner F. . . . . L. *vulgáris* L.

**177. Gláux T. Milchkraut. (L. V, 1.)**

Wiesen, Wegränder, nur auf Salzboden; bei Nauen häufig. Bt. 5, 6, hellrosa; St. 3-15 cm lang. Meerstrands-M. . . . G. *marítima* L.

**178. Andrósace T. Mannschild. (L. V, 1.)**

K. kahl, kürzer als die Kr.; Bt.stielchen zur F.zeit vielmal kürzer als der Schaft; B. lanzettlich; Bt. klein. Sandige Brachäcker, sehr selten; nur Krossen: am Krämersborner Kalkteich. Bt. 5, 6, weiss, Hohlschuppen gelb; H. 8-15 cm. Nördlicher M. . . . A. *septentrionális* L.

— — feinhaarig, länger als die Kr.; Bt.stielchen zur F.zeit fast so lang als der Schaft; sonst wie vorige. Sehr selten; nur bei Frankfurt (ob noch?). Verlängerter M. . A. *elongáta* L.

**179. Prímula L. Himmelsschlüssel. (L. V, 1.)**

1. B. kahl, unterseits wie die Bt.stiele dicht mehlig bestäubt; Bt. fleischrot, am Schlund gelb. Moor-

wiesen, nur in der nördlichen Mark; Bt. 5, 6;  
H. 8-15 cm. Mehliges H. . . *P. farinosa* L.

\* *P. cortusoides* L., schön rot blühend, aber nicht mehlig bestäubt, aus Nordasien stammend, hat sich am Fluss bei Eggersdorf unweit Strausberg angesiedelt.

- — unten behaart, nicht mehlig; Bt. gelb . 2  
2. Kr. flach, hellgelb, am Schlund dottergelb.  
Wild in schattigen Laubwäldern, sehr zerstreut;  
häufig aber auch in Gärten. Bt. 3-5; H. 15  
bis 30 cm. Hoher H. . . . *P. elatior* Jacq.  
— — vertieft, dottergelb, am Schlunde mit 5  
orange gelben Flecken. Lichte Wälder, Gebüsche,  
Hügel, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 15-30 cm. Ge-  
bräuchl. H., Primel. . . . *P. officinalis* Jacq.

180. **Hottónia Boerh.** Hottonie. (L. V, 1.)

Gräben, häufig. Bt. 5, 6, weiss oder hellrosa;  
H. 15-45 cm. Sumpf-H. . . . *H. palustris* L.

181. **Sámolus T.** Bunge. (L. V, 1.)

Gelbgrün; B. fleischig, spatelfg.; Bt. klein, in  
entständiger Traube. Gräben, Ufer, Wiesen,  
meist auf Salzboden, zerstreut. Bt. 7-10; H.  
5-45 cm. Gemeine B. . . . *S. Valerandi* L.

42. Fam. **Plumbaginaceae Juss.** Bleiwurz-  
gewächse.

182. **Arméria Willd.** Grasnelke. (L. V, 5.)

Trockener Boden, gemein. Bt. 5-10, rosa; H.  
25-45 cm. Gemeine G. . . . *A. vulgaris* Willd.

43. Fam. **Ericaceae Kl.** Heidekrautgewächse.

Bt. in einseitiger Traube . . . . 183. *Calluna* Sal.  
— — Bt. zu 5-12 in endständigen Dolden . . 184. *Erica* L.

183. **Callúna Sal.** Heidekraut. (L. VIII, 1.)

In Kiefernwaldungen, gemein. Bt. 8-10, K. u. Kr.  
lilarosa; H. 0,30-1 m. Gemeines H. *C. vulgaris* Sal.

184. **Erica L.** Glockenheide. (L. VIII, 1.)  
Moorige Waldstellen, Sumpfränder; in der westl.  
u. südl. Mark verbreitet, sonst fehlend. Bt. 7-10,  
rosa; H. 15-45 cm. Sumpf-G. E. *Tetralix* L.

44. Fam. **Siphonandraceae Kl.** Heidelbeer-  
gewächse.

1. Kr. unterständig; Staubb. 10 . . . . . 2  
— — oberständig; Staubb. 8 (selten 10) 185. *Vaccinium* L.  
2. B. am Rande zurückgerollt, unten weissl.; Bt. in endständigen,  
wenigblütigen Dolden; F. eine Kapsel. 187. *Andróméda* L.  
— — nicht gerollt, unten blassgrün; Bt. in endständigen,  
wenigblütigen Trauben; F. eine Steinf.  
186. *Arctostáphylos* Adans.

185. **Vaccinium L.** Heidelbeere. (L. VIII, 1.)
1. St. aufrecht od. aufsteigend . . . . . 2  
— — fadenfg., kriechend, 15-30 cm.; Bt. auf  
langen Stielen. In Torfsümpfen zwischen den  
Torfmoospolstern umherkriechend. Bt. 5, 6,  
hellpurpurn, Stiele dunkelrot; F. rot, gross.  
Moosbeere . . . . . V. *Oxycóccos* L.  
2. B. sommergrün; Staubb. mit Grannen . . . . . 3  
— — immergrün; Staubb. ohne Grannen . . . . . 4  
3. Aeste scharfkantig; B. spitz, auf beiden Seiten  
hellgrün; K.saum ungeteilt; Kr. grün-rötlich;  
F. schwarzblau, bereift, innen purpurn. In Wäl-  
dern, häufig. Bt. 5; H. 15-30 cm. Besing,  
Blaubeere . . . . . V. *Myrtillus* L.  
— — rund; B. stumpflich, unten blaugrün; K.-  
saum 5teilig; Kr. weiss, rosa überlaufen; F. wie  
vor., aber innen grünlich. Torfmoore, selten;  
Wilsnack, Altdöbern, Sommerfeld. Bt. 5, 6;  
H. 0,30-1,30 m. Rauschbeere. V. *uliginósum* L.  
4. Aeste rund; B. verkehrt-eifg., unten punktiert,  
unmerklich gekerbt; Bt. weiss; F. scharlachrot.  
In Wäldern, häufig. Bt. 5, 6; H. 8-15 cm.  
Preisselbeere . . . . . V. *Vitis idaéa* L.  
— — stumpfkantig; B. oval bis elliptisch, unten  
schwach punktiert, stumpf-gezähnt; Bt. rötlich;

F. rot, etwas bereift. In Wäldern, sehr selten zwischen den andern Arten; Berlin: Jungfernheide, Sommerfeld. Bt. 5, 6; H. 25-30 cm. (*V. Myrtillus-Vitis idaea.*) Bastard-H. *V. intermedium* R. u. the.

186. **Arctostáphylos Adans.** Bärentraube. (L. X, 1.)  
Niederliegender, ästiger Strauch. Sandige, trockene Kiefernwälder, sehr zerstreut. Bt. 4, 5, weiss, an der Spitze rosa; St. 15-30 cm lang. Gemeine B. . . . . A. *Uva úrsi* Spr.
187. **Andrómeda L.** Andromeda. (L. X, 1.)  
Torfsümpfe, zerstreut. Bt. 5, 6, rötlich-weiss; H. 15-30 cm. Poleyblättrige A. *A. poliifolia* L.

---

45. Fam. **Rhodoraceae Kl.** Alpenrosenge-  
wächse.

188. **Lédum Rupp.** Porst. (L. X, 1.)  
Aestiger Strauch; B. lanzettlich, unten nebst den Aesten rostrot-filzig; Bt. in Dolden. Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5-7, weiss, strenge riechend; H. 0,60-1,30 m. Sumpf-, Kien-P. *L. palustre* L.

---

46. Fam. **Hypopityaceae Kl.** Wintergrün-  
gewächse.

1. Pfl. fleischig, gelbweiss; statt der B. nur Schuppen; Bt. in hängender Traube. . . . . 192. *Monótropa* L.  
— — krautig; B. immergrün, glänzend . . . . . 2
2. Bt. in Dolden . . . . . 191. *Chimóphila* Pursh.  
— — einzeln od. in langgestreckten Trauben . . . . . 3
3. Traube einseitwendig . . . . . 190. *Ramíschia* Opiz.  
— — allseitwendig od. Bt. einzeln . . . . . 189. *Pirola* T.

---

189. **Pirola T.** Wintergrün. (L. X, 1.)

1. Bt. in allseitwendiger Traube . . . . . 2  
— — einzeln, flach ausgebreitet. Schattige Wald-  
stellen, Sümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, weiss;  
H. 5-10 cm. Einblütiges W. . *P. uniflora* L.

2. Kr. offen-glockig; Staubb. aufwärts-, Griffel abwärts-gekrümmt; Narbe kaum breiter als der Griffel . . . . . 3  
 — — kugelig; Staubb. gleichmässig zusammenschliessend; Narbe breit . . . . . 4
3. B. rundlich, kürzer als ihr Stiel; Griffel länger als die Kr.; Bt. weiss, selten rötlich. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. Rundblättriges W. . . . . *P. rotundifolia* L.  
 — — länger als ihr Stiel; Griffel nur so lang als die Kr.; Bt. grünlich. Schattige Kiefernwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 10-25 cm. Grünblütiges W. . . . . *P. chlorantha* Sw.
4. Griffel herausragend, herabgebogen; B. rundlich; Bt. mittelgross. Schattige Wälder, selten; Treuenbrietzen: Böllrich, Golssen: Luckauer Heide, Müllrose. Bt. 6, 7, weiss; H. 10-20 cm. Mittleres W. ! . . . . . *P. média* Sw.  
 — — kürzer als die Kr., gerade; B. rundlich; Bt. klein. Schattige Wälder u. Gebüsche, zerstreut. Bt. 6, 7, rosa oder weiss; H. 10-20 cm. Kleines W. . . . . . *P. minor* L.
190. **Ramischia Opiz.** Birnbäumchen. (L. X, 1.)  
 B. eifg., spitz. Schattige Wälder, zerstreut. Bt. 6, 7, hellgelbgrünlich; H. 8-20 cm. (*Pirola secunda* L.) Einseitwendiges B. *R. secunda* Gke.
191. **Chimóphila Pursh.** Winterlieb. (L. X, 1.)  
 B. lanzettlich, vorn breiter. Kiefernwälder, selten; Berlin: Tegel, Erkner. Bt. 6-8; H. 7-15 cm. (*Pirola umbellata* L.) Doldenblütiges W. . . . . *Ch. umbellata* Nutt.
192. **Monótropa L.** Ohnblatt. (L. VIII, 1.)  
 Pfl. weichhaarig. Schattige Wälder, zerstreut. Bt. 6-8; H. 10-25 cm. Fichten-O. *M. Hypópitys* L.  
 \* Var.: *M. Hypophegea* Wallr. Pfl. kahl.

---

47. Fam. **Oleaceae Lindl.** Oelbaumgewächse.

1. Bäume mit gefiederten B. . . . . 195. *Fraxinus* T.  
 — — Sträucher od. Bäume mit ungeteilten B. . . . . 2

2. B. elliptisch, lederartig; Bt. rispig, weiss; K. abfallend;  
 F. eine schwarze Beere . . . . . 193. *Ligústrum* T.  
 — — nicht lederartig; Bt. in dichten, rispigen Trauben;  
 K. bleibend; F. eine 2fächrige Kapsel . . . 194. *Syringa* L.

**193. *Ligústrum* T.** Hartriegel. (L. II, 1.)  
 Ueberall in Hecken gepflanzt. Bt. 6, 7; H. 1,30-3 m.  
 Gemeiner H., Rainweide . . . . . L. *vulgáre* L.

**194. *Syringa* L.** Flieder. (L. II, 1.)

1. B. am Grunde herzfg. Häufiger Zierstrauch  
 aus Ungarn. Bt. 5, 6, weiss, purpurn, violett;  
 H. 3-6 m. Gemeiner F. . . . . S. *vulgáris* L.  
 — — verschmälert . . . . . 2

2. B. ei-lanzettfg. Häufiger Zierstrauch aus China.  
 Bt. 6, 7, Farbe wie bei der vorigen; H. 3-5 m.  
 Chinesischer F. . . . . S. *chinénsis* Willd.  
 — — lanzettfg. Aus Persien, wie vorige.  
 Persischer F. . . . . S. *pérsica* L.

**195. *Fráxinus* T.** Esche. (L. II, 1.)  
 Bt. ohne K. u. Kr., vor den B.; Fiederblättchen  
 9-13, fast sitzend, klein-gesägt. Feuchte Wälder,  
 häufig angepflanzt. Bt. 4, 5; H. 20-40 m.  
 Hohe E. . . . . F. *excélsior* L.  
 — — mit K. u. weisslicher Kr., mit den B.;  
 Fiederblättchen 7-9, gestielt, kerbig-gesägt.  
 Zierstrauch aus Südeuropa. Bt. 5; H. 6-10 m.  
 Manna-E. . . . . F. *Ornus* L.

48. F a m. **Solanaceae** Juss. Nachtschatten-  
 gewächse.

1. Dorniger Strauch mit hängenden Zweigen, länglich-lanzett-  
 lichen B., zu 1 oder mehreren in den B.achsen stehenden,  
 violett-purpurnen, trichterfg. Bt. und scharlachroten Beeren-  
 früchten . . . . . 196. *Lýcium* L.  
 — — Kräuter (nur eine Art *Solanum* strauchartig, kletternd,  
 ohne Dornen) . . . . . 2
2. F. eine Beere . . . . . 3  
 — — eine Kapsel . . . . . 6

3. Staubb. kegelfg. zusammenneigend . . . . . 4  
 — — auseinanderstehend. Pfl. hoch, kräftig, ästig; B. eifg., herablaufend; Bt. glockenfg., hängend, schwarz-purpurn; F. glänzend-schwarz . . . . . 200. *Atropa* L.
4. Kr. 5spaltig, radfg., Zipfel gefaltet . . . . . 197. *Solanum* T.  
 — — 5lappig . . . . . 5
5. Kr. glockenfg., blau, ziemlich gross; B. eifg., buchtig gezähnt; St. gabelästig . . . . . 198. *Nicandra* Adans.  
 — — glockig-radfg., weiss, ziemlich klein; B. eifg. . . . . 199. *Physalis* L.
6. Bt. sehr gross, schneeweiss, gefaltet, einzeln achsel- und endständig; B. eifg., grob-buchtig-gezähnt; Kapseln derbstachelig . . . . . 202. *Datura* L.  
 — — mittelgross, nicht weiss und nicht einzeln . . . . . 7
7. K. krugfg., 5zählig; Bt. schmutzig-gelb mit violetter Adernetz. Ganze Pfl. klebrig-rauhhaarig mit stengelumfassenden, buchtig-gezähnten B. . . . . 201. *Hyoscyamus* T.  
 — — cylindrisch-glockenfg., 5spaltig; Bt. rosenrot u. grün-gelb, ohne Adern . . . . . 203. *Nicotiana* L.

**196. *Lycium* L. Bocksborn. (L. V, 1.)**

Ueberall in Hecken. Bt. 5-10; H. 1-3 m.

Gemeiner B. . . . . *L. barbarum* L.

**197. *Solanum* T. Nachtschatten. (L. V, 1.)**

1. Pfl. strauchartig, kletternd; B. länglich-eifg., am Grunde herzfg., die obersten spießfg. od. geöhrt-3zählig; F. eifg., rot. Feuchte Gebüsche, häufig. Bt. 6-8, violett; H. 0,30-2 m. Kletternder N., Bittersüss . . . . . *S. Dulcamara* L.

— — krautig; F. kugelrund . . . . . 2

2. B. ungeteilt, nur buchtig-gezähnt . . . . . 3

— — unpaarig-unterbrochen-gefiedert. Ueberall gebaut. Bt. 6-8, weiss oder bläulich; H. 0,60 bis 2,30 m. Kartoffel . . . . . *S. tuberosum* L.

3. St. u. B. kahl od. nur mit einzelnen, gekrümmten Haaren; F. glänzend-schwarz Gärten, Aecker, Triften, gemein. Bt. 6-10, weiss; H. 8-30 cm. Schwarzer N. . . . . *S. nigrum* L.

\* Var.: *S. humile* Bernh. Niedrig; F. gelb od. grünlich.

— — dicht-behaart; Kr. 3-4 mal so lang als der K.; F. mennigrot. Wie vorige, selten; Berlin: Britz. Zottiger N. . . . . *S. alatum* Mnch.

198. **Nicándra Adans.** Giftbeere. (L. V, 1.)  
Zierpfl. aus Peru, oft verwildert. Bt. 7-10;  
H. 0,30-1,30 m. Gemeine G. *N. physaloídes* Gaertn.
199. **Physalis L.** Judenkirsche. (L. V, 1.)  
Zierpfl. aus Mitteldentschld., bisweilen verwild.  
Bt. 6-8; H. 30-60 cm. Gemeine J. *P. Alkekéngi* L.
200. **Atropa L.** Tollkirsche. (L. V, 1.)  
Laubwälder, selten wild; hier u. da auch wohl  
verwildert. Bt. 6-8; H. 0,60-1,60 m. Gemeine T. . . . . *A. Belladónna* L.
201. **Hyoscyamus T.** Bilsenkraut. (L. V, 1.)  
Schutt, Zäune, Dorfstrassen, häufig. Bt. 6-10;  
H. 30-60 cm. Schwarzes B. . . . . *H. níger* L.
202. **Datúra L.** Stechapfel. (L. V, 1.)  
Zäune, Dorfstrassen, häufig. Bt. 7-9; H. 0,15-1 m.  
Gemeiner St. . . . . *D. Stramónium* L.
203. **Nicotiána T.** Tabak. (L. V, 1.)
1. Bt. trichterfg., rosenrot . . . . . 2  
— — stieltellerfg., grüngelb; B. eifg., gestielt.  
Aus Mexiko, selten gebaut. Bt. 7-9; H. 0,60  
bis 1,30 m. Bauern-T. . . . . *N. rústica* L.
  2. B. länglich-lanzettlich, am Grunde verschmälert.  
Aus Amerika, wie die folgende Art hier u. da  
im Grossen gebaut. Bt. 7-9; H. 1-1,60 m.  
Virginischer T. . . . . *N. Tábacum* L.  
— — breit-elliptisch od. eifg.-lanzettlich, am  
Grunde geöhrt, sitzend, od. geflügelt-gestielt;  
sonst wie vorige. Maryland-T. *N. latíssima* Mill.

49. **F a m. Asperifoliae L. (Borraginaceae Juss.)**  
Borretschgewächse.

1. Schlund der Kr. stets mit Hohlschuppen versehen . . . . . 6  
— — der Kr. ohne (nur bei *Lithospermum officinale* mit  
kleinen) Hohlschuppen . . . . . 2
2. Pfl. kahl, blaugrün bereift; untere B. spatelfg., obere herzfg.,  
stengelumfassend; Kr. hellgelb . . . . . 209. *Cerínthe* T  
— — behaart, rauh . . . . . 3

3. F.knoten in der Bt. ungeteilt; Pfl. hellgrün; B. elliptisch-eifg., gestielt; Kr. weiss . . . . . 204. *Heliotrópium* L.  
 — — schon in der Bt. in 4 einsamige Teile (Klausen) geteilt . . . . . 4
4. Kr. symmetrisch . . . . . 214. *Échium* T.  
 — — regelmässig . . . . . 5
5. Pfl. mit grossen, langgestielten Grundb.; Bt. gross, violett oder blau . . . . . 215. *Pulmonária* T.  
 — — ohne Grundb.; Bt. klein, gelblich oder weiss. . . . . 216. *Lithospérmum* T.
6. K. nach der Bt. sehr vergrössert, zusammengedrückt, 2klappig; St. niederliegend, stachlig; B. zart, mit fast stachlig-borstigem Rande; Kr. blau mit weisser Röhre, klein. . . . . 205. *Asperúgo* L.  
 — — nach der Bt. nicht oder wenig vergrössert, aber nicht zusammengedrückt . . . . . 7
7. Hohlschuppen kahl . . . . . 8  
 — — behaart oder drüsig-gezähnt . . . . . 9
8. Pfl. kräftig, mit borstigen, auf kleinen Knötchen stehenden Haaren; B. runzlig, elliptisch, oberwärts lineal; Bt. gross, glänzend, himmelblau, selten weiss oder rosa. 210. *Borrágo* T.  
 — — zarter, weich behaart; Bt. klein, blau, selten hellgelb; Hohlschuppen dottergelb . . . . . 217. *Myosótis* Dill.
9. Klausen mit widerhakigen Stacheln besetzt . . . . . 10  
 — — stachellos . . . . . 11
10. Pfl. steifhaarig; B. lanzettlich; Bt. klein, hellblau, mit kurzer Röhre, ihre Stiele nach dem Verblühen aufrecht. . . . . 206. *Láppula* Riv.  
 — — kurzhaarig; B. länglich-lanzettlich; Bt. ziemlich gross, schmutzig-dunkelrot, mit langer Röhre, ihre Stiele nach dem Verblühen abwärts gekrümmt . . . . . 207. *Cynoglóssum* T.
11. Kr. röhrig-glockenfg.; Hohlschuppen pfriemenfg., kegelfg. zusammenneigend . . . . . 213. *Symphytum* T.  
 — — nicht röhrig-glockenfg.; Hohlschuppen stumpf. . . . . 12
12. Schlund der Kr. durch die Hohlschuppen geschlossen . . . . . 13  
 — — offen, Hohlschuppen erst unter dem Schlunde; B. lanzettfg.; Bt. mittelgross, dunkelpurpurbraun. 212. *Nónnea* Med.
13. Grundachse kriechend; B. stachelspitzig. 208. *Omphalódes* T.  
 — — nicht kriechend; B. nicht stachelspitzig. 211. *Anchúsa* L.

**204. *Heliotrópium* L. Sonnenwende. (L. V, 1.)**

Aus Süddeuschland, bisweilen auf Aeckern, unbeständig. Bt. 6-8; H. 15-30 cm. Europäische S. . . . . *H. europaeum* L.

**205. *Asperúgo* T. Schlangenäuglein. (L. V, 1.)**

Zäune, Hecken. Bt. 5, 6; St. 25-50 cm lang. Liegendes S. . . . . *A. procumbens* L.

- 206. Láppula Riv.** Igelsame. (L. V, 1.)  
Trockene Hügel, Wegränder, sehr zerstreut.  
Bt. 5, 6 u. 9; H. 25-45 cm. (*Echinospérmum Láppula* L.) Klettenartiger I. L. *Myosótis* Mnch.
- 207. Cynoglóssum T.** Hundszunge. (L. V, 1.)  
Wegränder, auf Schutt, häufig. Bt. 5-7; H. 0,60-1 m. Gebräuchliche H. . C. officinále L.
- 208. Omphalódes T.** Gedenkemein. (L. V, 1.)  
St. aufsteigend; Bt. himmelblau mit weissen Hohlschuppen. Aus Krain, bisweilen zahlreich verwildert. Bt. 4, 5; H. 5-15 cm. Frühlings-G. . . . . O. vérna L.  
— — schlaff niederliegend; Bt. hellblau mit gelblich. Hohlsch. Feuchte Gebüsch, sehr selten; Sommerfeld: Lubstdamm. Bt. 4, 5; St. 15-30 cm lang. Mausohrartiges G. O. scorpióides Schrk.
- 209. Cerínthe T.** Wachtblume. (L. V, 1.)  
Wegränder, sehr selten; Berlin: Treptow. Bt. 6-7; H. 15-30 m. Kleine W. . . . C. mínor L.
- 210. Borrágo T.** Borretsch. (L. V, 1.)  
Aus Südeuropa, oft auf Schutt verwildert. Bt. 6-8; H. 0,30-1 m. Gemeiner B. B. officinális L.
- 211. Anchúsa L.** Ochsenzunge. (L. V, 1.)  
St. u. B. steifhaarig; B. länglich bis lanzettlich; Bt. ziemlich gross; Kr.röhre gerade. Wegränder, Aecker, Hügel, meist häufig. Bt. 5-10, purpurn-violett; B. 0,30-1 m. Gebräuchliche O. . . . . A. officinális L.  
— — borstig; B. länglich bis lineal; Bt. klein; Kr.röhre kniefg. gebogen. Wegränder, Sandfelder, nicht selten. Bt. 4-10, hellblau, mit weisser Röhre. H. 15-30 cm. (*Lycópsis arvensis* L.) Acker-O. . . . . A. arvénsis M. B.
- 212. Nónnea Med.** Nonnea. (L. V, 1.)  
Auf Lehm- u Kalkboden, selten; Rüdersdorfer Kalkberge, Seelow, Driesen. Bt. 5-9; H. 15-30 cm. Braune N. . . . . N. púlla DC.

- 213. Symphytum T. Schwarzwurz. (L. V, 1.)**  
 Pfl. ästig; Wurzel spindelfg., ohne Anschwellungen;  
 B. lang-herablaufend, untere ei-lanzettfg., obere  
 lanzettlich. Ufer, Gräben, Wiesen, häufig. Bt.  
 5, 6, schmutzig-purpurn oder gelb-weiss; H. 0,30  
 bis 1 m. Gebräuchliche S. . . S. officinále L.  
 — — einfach od. oberwärts 2spaltig; Wurzel mit  
 knolligen Anschwellungen; B. halb-herablaufend,  
 untere eifg., obere elliptisch. Laubwälder, sehr  
 selten; nur bei Lenzen. Bt. 4, 5, gelblich-weiss;  
 H. 10-30 cm. Knollige S. . S. tuberósum L.
- 214. Échium T. Natterkopf. (L. V, 1.)**  
 B. 1nervig, lanzettfg., nicht stengelumfassend;  
 Kr.röhre kürzer als der K. Hügel, wüste Stellen,  
 Brachen, sandige Aecker, überall gemein. Bt.  
 5-9, anfangs rosa, dann himmelblau; H. 0,30-1 m.  
 Gemeiner N. . . . . E. vulgáre L.  
 — — mit Seitennerven, mit etwas herzfg. Grunde  
 halb stengelumfassend; Kr.röhre mehrmal länger  
 als der K. Aus Südeuropa, mit Serradella ein-  
 geschleppt. Bt. 6-8, blau-violett, selten weiss;  
 H. 15-45 cm. Ochsenmaul. E. plantagíneum L.
- 215. Pulmonária T. Lungenkraut. (L. V, 1.)**  
 Grundb. herzeifg. u. abgerundet; Stengelb. spatel-  
 u. eifg. Schattige Laubwälder u. Gebüsch, sehr  
 zerstreut. Bt. 4, 5, erst rosa, dann blau-violett;  
 H. 10-30 cm. Gebräuchliche L. P. officinális L.  
 — — elliptisch-lanzettlich; Stengelb. lanzettlich.  
 Wie vorige, viel seltener; Nauen: Bredower Forst.  
 Bt. 4, 5, erst rötlich, dann lebhaft himmelblau; H.  
 25-30 cm. Schmalblättriges L. P. angustifólia L.
- 216. Lithospérmum T. Steinsame. (L. V, 1.)**  
 Kr. hellgelb. Gern auf Lehm- u. Kalkboden, im  
 Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m.  
 Gebräuchlicher St. . . . . L. officinále L.  
 — — Kr. weisslich. Auf Aeckern, gemein. Bt.  
 4-6; H. 15-45 cm. Acker-S. . . L. arvénse L.

- 217. Myosótis Dill. Vergissmeinnicht. (L. V, 1.)**
1. K. angedrückt-behaart . . . . . 2  
 — — mit abstehenden Haaren . . . . . 3
  2. St. kantig; Griffel so lang als der K. Wiesen, Gräben, Ufer, gemein. Bt. 5-10; H. 15-45 cm. Sumpf-V. . . . . *M. palústris* With.  
 — — rund; Griffel halb so lang als der K. Gräben, flache Ufer, Wiesen, zerstreut. Bt. 5-9; H. 15-45 cm. Rasenartig. V. *M. caespitósa* Schultz.
  3. F.stiele kürzer als der K. . . . . 4  
 — — länger als der K. . . . . 5
  4. Trauben a. Grunde beblättert; Bt.stiele stets aufrecht. Aecker, gemein. Bt. 4-6, hellblau; H. 8-25 cm. (*M. strícta* Lk.) Sand-V. *M. arenária* Schrad.  
 — — Trauben unbeblättert; Bt.stiele zuletzt wagerecht. Grasplätze, Waldränder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, zuerst hellgelb, dann hellblau, zuletzt dunkelblau; H. 15-25 cm. Verschiedenfarbiges V. . . . . *M. versicolor* Sm.
  5. F.stiele so lang od. nur wenig länger als der K. 6  
 — — mindestens doppelt so lang als der K. . 7
  6. Grundb. wie die übrigen länglich; Bt. klein; F.kelch offen; Kr.röhre mit vertieftem Saum. Trockener Boden, Grasplätze, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Steifhaariges V. *M. hispida* Schl.  
 — — spatelfg.; Bt. ziemlich gross; F.kelch aufrecht-zusammenschliessend; Kr.röhre mit flachem Saum. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5-6; H. 15-45 cm. Alpen-V. . . . *M. silvática* Hoffm.
  7. Trauben vielblütig, unbeblättert; F.stiele doppelt so lang als der K., zuletzt wagerecht abstehend; F.kelch geschlossen. Feuchte Aecker, schattige Wälder, zerstreut. Bt. 5-10; H. 15-60 cm. Mittleres V. . . . . *M. intermédia* Lk.  
 — — wenigblütig, am Grunde beblättert; F.stiele vielmal länger als der K., zuletzt zurückgebogen; F.kelch offen. Gebüsch u. schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 8-30 cm. Lockerblütiges V. . . . . *M. sparsiflóra* Mikan.

50. Fam. **Polemoniaceae Juss.** Himmelsleitergewächse.

B. unpaarig-gefiedert, mit zahlreichen Blättchen; Bt. in Rispen, himmelblau . . . . . 218. *Polemónium* T.  
 — — ungeteilt, lanzettfg., sitzend; Bt. in endständigen Köpfen, gelblich bis fleischrot . . . 219. *Collómia* Nutt.

218. **Polemónium T.** Himmelsleiter. (L. V, 1.)  
 Häufige Zierpfl. aus Mitteldeutschl. u. verwildert.  
 Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Blaue H. *P. coerúleum* L.

219. **Collómia Nutt.** Kollomie. (L. V, 1.)  
 Zierpfl. aus Oregon, hier u. da verwildert u. schon völlig eingebürgert, z. B. Berlin: Hasenheide. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Grossblumige K.  
*C. grandiflóra* Douglas.

51. Fam. **Convolvulaceae Juss.** Windengewächse.

Pfl. ohne B. Die bleichen, rötlichen od. roten St. winden sich um andere Gewächse (gefährliche Schmarotzer); Bt. in Knäueln oder ährenfg. Rispen . . . . . 221. *Cuscúta* T.  
 — — mit pfeilfg. B. u. trichterfg. Bt. 220. *Convólulus* T.

220. **Convólulus L.** Winde. (L. V, 1.)  
 Unter der Bt. ein grosses, den K. bedeckendes Vorblatt; Bt. sehr gross, schneeweiss. In Gebüsch u. Hecken windend, häufig. Bt. 7-10; St. 1,60-3 m lang. Zaun-W. . . *C. sépium* L.  
 — — Vorb. klein, von der Bt. entfernt; Bt. nur mittelgross, weiss od. hellrosa, aussen mit 5 roten Streifen. Auf Aeckern, an Wegen, gemein. Bt. 6-10; St. 30-60 cm. Acker-W. . . *C. arvénsis* L.

221. **Cuscúta T.** Seide. (L. V, 2.)  
 1. St. dünn; Bt. in dichten Knäueln; Griffel 2; Narben fadenfg. od. kopffg. . . . . 2  
 — — bindfadenstark; Bt. fast sitzend, in ährenfg. Rispen; Griffel 1; Narben pfriemenfg. In Ge-

- büschen auf Weiden, Schneeball, Beifuss etc.  
Nur im Oderthal, sonst sehr selten; Potsdam:  
Freundschaftsinsel. Bt. 7-8, weisslich. Ein-  
weibige S. . . . C. lupulifórmis Krock.
2. Kr.röhre durch Schuppen geschlossen . . . . . 3  
— — nicht geschlossen . . . . . 4
3. Bt. geknäuel, von einem Hochb. gestützt; Narbe  
fadenfg. Auf trockenem Boden, Heidekraut und  
Klee, nicht selten. Bt. 7-9, weiss od. rötlich.  
Quendel-S. . . . . C. Epithymum Murr.  
— — gebüschelt, gestielt; Narbe kopffg. Nur auf  
Luzerneäckern, m. fremdem Samen eingeschleppt,  
unbeständig. Bt. 8-9 (*C. racemósa Mart.*),  
weiss. Wohlriechende S. C. suavéolens Ser.
4. Kr.röhre so lang als ihr Saum. Auf Hanf,  
Nesseln, Sträuchern, nicht selten. Bt. 6-8,  
rötlich. Europäische S. . . . C. europaéa L.  
— — doppelt so lang als ihr Saum. Nur auf  
Flachs. Bt. 6-8, gelblich-weiss, St. grüngelb.  
Flachs-S. . . . . C. Epilinum Weihe.

52. Fam. **Scrophulariaceae R. Br.** Braunwurz-  
gewächse.

1. Pfl. grün, mit grünen B. . . . . 2  
— — bleich, ohne B., nur mit bleichen Schuppen (meist mit  
bestimmt. Nährpfl. verbundene gefährliche Schmarotzer.) . 14
2. Ganze Pfl. 3-6 cm., nur mit einer Rosette grundständiger  
B., die viel länger als die blattlosen Btschäfte sind; Kr.  
weiss . . . . . 228. *Limosélla Lindern.*  
— — mit beblättertem St. . . . . 3
3. Alle B. gegenständig . . . . . 4  
— — wechselständig, oder doch nur die unteren gegen-  
ständig (diese in einigen Fällen auch in Quirlen) . . . . 9
4. Bt. nur mit 2 Staubb.; B. lanzettlich; Bt. 2lippig, weiss,  
mit hellgelber Röhre, innen gelb-bärtig . 227. *Gratióla L.*  
— — mit 4 Staubb. (2 länger und 2 kürzer) . . . . . 5
5. K. 5zählig oder 5spaltig . . . . . 6  
— — 4zählig oder 4spaltig . . . . . 7
6. K. 5zählig; Kr. gross, dottergelb, mit 2lippiger Ober- und  
3lippiger Unterlippe; B. rundlich-gezähnel; Bt. achsel-  
ständig . . . . . 226. *Mímulus L.*  
— — 5spaltig od. 5teilig; Kr. klein, braun od. grünlich-  
gelb, fast kugelrund, ihr Saum 5lippig 223. *Scrophulária T.*

7. K. bauchig aufgeblasen; Oberlippe der Kr. zusammen-  
gedrückt . . . . . 232. *Alectorólophus* Hall.  
— — röhrenfg., nicht aufgeblasen . . . . . 8
8. St.blätter (nicht aber die dieser Gattung eigentümlichen,  
grün, rot, violett, purpurn od. weiss gefärbten u. oft  
kammfg. eingeschnittenen Hochb.) ganzrandig.  
234. *Melampýrum* T.  
— — alle oder doch die unteren mehr oder weniger  
deutlich gesägt . . . . . 231. *Euphrásia* L.
9. Kr. radfg., 5spaltig und dann mit 5 Staubb., oder 4lappig  
und dann mit 2 Staubb. . . . . 10  
— — rachenfg., meist 2lippig, mit 4 Staubb. (2 länger und  
2 kürzer) . . . . . 11
10. Kr. 5spaltig, gross od. mittelgross, gelb od. violett, rost-  
farbig od. bräunlich; Staubb. 5 . . . . . 222. *Verbáscum* L.  
— — 4lappig, klein od. sehr klein, blau od. bläulich;  
Staubb. 2. . . . . 230. *Verónica* L.
11. B. fiederspaltig. Sumpfpfl. . . . . 233. *Pediculáris* T.  
— — nicht fiederspaltig. Acker-, Garten- od. Waldpfl. . . . . 12
12. Kr. eine lange, weit offene Röhre mit kurzem, 4lappigem  
Saum . . . . . 229. *Digitális* T.  
— — vollkommen lippenfg. . . . . 13
13. Kr. am Grunde der Röhre mit einem längeren Sporn.  
225. *Linária* T.  
— — nur mit einer kurzen, sackartigen Vertiefung.  
224. *Antirrhínium* L.
14. Schuppenb. gegenständig, Bt. nickend, in einseitwendig.  
Traube . . . . . 235. *Lathraéa* L.  
— — nicht gegenständig; Bt. in allseitwendiger Traube . . . . . 15
15. K. 2blättrig, nur durch ein einziges Deckb. gestützt.  
236. *Orobánche* L.  
— — 4-5spaltig, durch ein Deckb. und jederseits noch  
durch 1 seitliches Deckblättchen gestützt. 237. *Phelipaéa* T.

222. *Verbáscum* A. Königskerze. (L. V, 1.)

1. Blätter völlig von B. zu B. herablaufend . . . . . 2  
— — halb-, kurz- oder gar nicht herablaufend . . . . . 3
2. Die 2 längeren, unteren Staubb. 4mal so lang als  
die Beutel, kahl od. fast kahl, die drei oberen  
weisswollig; Kr. mittelgross, etwas vertieft,  
dunkler gelb. Brachäcker, Waldränder, sehr  
zerstreut. Bt. 7-10; H. 0,30-2 m. Klein-  
blumige K. . . . . V. *Thápsus* L.  
— —  $1\frac{1}{2}$ -2mal so lang als die Beutel; Kr. gross,  
heller gelb, sonst wie vorstehende, doch häufig.  
Grossblumige K. . . . . V. *thapsiförme* Schrad.

3. Krone gelb . . . . . 4  
 — — violett, rostfarben oder bräunlich . . . . . 12
4. Bt.stiele kurz, etwa halb so lang als der K. . . . . 5  
 — — so lang oder länger als der K. . . . . 6
5. Bt. sämtlich in 4-vielblütigen Knäueln, eine dichte Aehre bildend; nur die 3 kürzeren Staubb. weisswollig, die 2 längeren kahl; B. eifg. Hügel, wüste Plätze, sehr zerstr. Bt. 7-8; H. 0,60-1,30 m. Windblumenähnliche K. . . . *V. phlomoïdes* L.  
 — — nur die oberen Bt. in 2-4blütigen Knäueln, die unteren einzeln, eine einfache, lockere Traube bildend; alle Staubb. violett-wollig; B. länglich, spitz. Wüste Stellen, sehr seltener Bastard; nur Potsdam: bei Neu-Bornstedt. Bt. 7-9; H. 0,60-1,30 m. (*V. thapsiforme-Blattaria*.) Grossblütige K. . . . *V. grandiflorum* Schrad.
6. Alle Staubb. weisswollig . . . . . 7  
 — — purpurnwollig . . . . . 8
7. Bt.stiele so lang als der K.; B. beiderseits filzig, unten mit dichtem grauen Filz; Kr. ziemlich gross; Bt.stand rispig. Hügel, Wegränder, nicht häufig. Bt. 6-9; H. 0,60-1,60 m. (*V. thapsiforme-Lychnitis*.) Aestige K. . . . *V. ramigerum* Lk.  
 — — doppelt so lang als der K.; B. unten staubig-filzig; Kr. mässig gross; Bt.stand rispig. Hügel, Waldplätze, zerstreut. Bt. 6-9; H. 0,60-1,30 m. Lichtnelkenartige K. . . . *V. Lychnitis* L.
8. Bt. in 4-vielblütigen Knäueln, dichte Aehren mit oft rispig gestellten Aesten bildend . . . . . 9  
 — — einzeln, eine einfache, verlängerte Traube bildend; St. dicht beblättert, untere B. buchtig. Feuchte Gebüsche im Oderthal und an der Elbe, auch Zierpfl. und verwildert. Bt. 6-8, hellgelb, am Grunde violett-bärtig; H. 0,60-1 m. Schabekraut . . . . . *V. Blattaria* L.
9. B. kurz- oder halbherablaufend . . . . . 10  
 — — nicht herablaufend . . . . . 11
10. B. länglich, dünn-gelblich-filzig; Kr. ziemlich klein; Bt.stand verlängert. Grasplätze, Weg-

ränder, sehr selten; nur bei Altdöbern und Gramzow. Bt. 6-9; H. 0,60-1,30 m. (*V. Thapsus-nigrum*.) Hügel-K. . . . *V. collinum* Schrad.

— — untere B. lanzettfg., obere länglich-eifg.; Kr. ziemlich gross; Bt.stand meist etwas rispig. Wüste Plätze, selten; Berlin: Weissensee, Potsdam, Nauen, Arnswalde, Driesen. Bt. 7-9; H. 0,60-1,60 m. (*V. thapsiforme-nigrum*.) Kochs-K. . . . . *V. adulterinum* Koch.

11. Bt.stand verlängert, sehr selten mit einigen Aesten; Kr. gelb, am Grunde mit purpurnen Flecken; Narbe halbmondfg. Wegränder, Hecken, Gebüsche, nicht selten. Bt. 6-9; H. 0,60-1,30 m. Schwarze K. . . . . *V. nigrum* L.

— — meist aufrecht-rispig-ästig; Kr. nur hellgelb; Narbe kopffg. Wegränder, Hecken, wüste Plätze, sehr selten; Lenzen, Arnswalde, Driesen. Bt. 6-9; H. 0,60-1,30 m. (*V. Lychnitis-nigrum*.) Schiedes K. . . . . *V. Schiedeánum* Koch.

12. Stengelb. länglich, sitzend; Kr. violett, am Grunde gelblich. Sonnige Hügel, trockene Wälder, sehr zerstreut, in der westl. u. südl. Mark; Berlin: Friedrichshain verwildert. Bt. 5-7; H. 30-60 cm. Violette K. . . . *V. phoeniceum* L.

— — eifg., mit herzfg. Grunde halbstengelumfassend; Kr. aussen rot, innen gelbbraun, am Grunde violett gefleckt. Waldplätze, sehr selten. Bt. 6-8; H. 0,60-1 m. (*V. nigrum-phoeniceum*.) Braunrote K. *V. rubiginosum* W. K.

**223. Scrophularia T. Braunwurz. (L. XIV, 2.)**

1. Pfl. kahl; Bt. in endständiger Rispe . . . . . 2  
— — drüsig-zottig; Bt. blattwinkelständig; B. rundlich, gesägt-gezähnt. Bisweilen verwildert, aus Süddeutschland. Bt. 4-6, grünlich-gelb; H. 15-45 cm. Frühlings-B. . . . . *S. vernalis* L.
2. St. 4kantig, nebst den B.stielen ungeflügelt; B. doppelt-gesägt, die unteren Sägezähne länger. Feuchte Wälder, Gebüsche, Gräben, häufig.

- Bt. 6-9, schmutzig-braun; H. 0,30-1,30 m.  
 Knotige B. . . . . *S. nodosa* L.
- — geflügelt-4kantig; B.stiele geflügelt; B.  
 scharfgesägt, die unteren Sägezähne kürzer. An  
 Gräben, weniger häufig. Bt. 7-9, grünlich-braun;  
 H. 0,60-1,30 m. Geflügelte B. . . . . *S. alata* Gil.
- 224. Antirrhinum L. Löwenmaul.** (L. XIV, 2.)  
 St. rauhhaarig; Bt. mittelgross, rosa, selten  
 weiss. Auf Lehmboden, seltener auch sogar  
 auf Mauern und Dächern, zerstreut. Bt. 6-10;  
 H. 8-30 cm. Wildes L. . . . . *A. Orontium* L.
- — unten kahl; Bt. gross, meist purpurn.  
 Häufige Zierpfl. aus Südeuropa. Bt. 6-9; H. 30  
 bis 60 cm. Garten-L. . . . . *A. majus* L.
- 225. Linaria T. Frauenflachs.** (L. XIV, 2.)
1. St. in rankenartige, fadenfg. Aeste geteilt; B.  
 gestielt; Bt. einzeln, blattwinkelständig . . . . . 2  
 — — aufrecht, einfach oder ästig; B. sitzend;  
 Bt. Trauben bildend . . . . . 3
  2. Pfl. kahl; B. herznierenfg., 5lappig. Zierpfl. aus  
 Süddeutschland, an Mauern leicht verwildernd  
 und dann in Menge. Bt. 5-10, hellviolett,  
 Gaumen mit 2 gelben Flecken; St. 15-60 cm  
 lang. Epheublättriger F. L. *Cymbalaria* Mill.  
 — — drüsig-haarig; B. spiess- od. pfeilfg. Lehm-  
 u. Kalkboden, sehr zerstreut. Bt. 7-10, gelblich,  
 Oberlippe innen violett; St. 8-45 cm lang.  
 Spiessblättriger F. . . . . L. *Elatine* Mill.
  3. Bt. in blattwinkelständigen Trauben; Pfl. über-  
 all drüsig-behaart. Aecker mit Lehm- u. Kalk-  
 boden, auf Mauern, nicht häufig. Bt. 7-10,  
 hellviolett, Gaumen blassgelb; H. 8-24 cm.  
 Kleiner F. . . . . L. *minor* Desf.  
 — — an der Spitze der St. und der Aeste un-  
 beblätterte Trauben bildend . . . . . 4
  4. Untere B. 4quirlig, obere abwechselnd; Kr. hell-  
 blau, Gaumen weiss, violett geadert. Sandig-

lehmige Aecker, sehr zerstreut. Bt. 6-10; H. 15 bis 30 cm. Acker-F. . . . L. arvensis Desf.  
 — — alle B. abwechselnd; Kr. hellgelb, am Gaumen safrangelb. Wüste Plätze, Wegränder, überall gemein. Bt. 6-10; H. 0,30-1 m. Gemeiner F. . . . . L. vulgaris Mill.

226. *Mimulus* L. Gauklerblume. (L. XIV, 2.)  
 Zierpfl. aus Amerika, bisweilen an Flussufern verwildert. Bt. 6-10, gelb, am Schlunde mit kleinen, braunen Flecken; H. 30-60 cm. Gelbe G. M. luteus L.

227. *Gratiola* L. Gnadenkraut. (L. II, 1.)  
 An Ufern, Gräben, auf Wiesen, zerstreut. Bt. 6-8; H. 15-30 cm. Gottes-G. G. officinalis L.

228. *Limosella* Lindern. Schlammling. (L. XIV, 2.)  
 Schlammige Ufer an Seen, Teichen, Flüssen, sehr zerstreut; Berlin: Tempelhof, Weisensee. Bt. 6-10; H. 3-6 cm. Gemeiner S. . . . L. aquatica L.

229. *Digitalis* T. Fingerhut. (L. XIV, 2.)  
 B. lanzettfg., gesägt; Bt. wagerecht abstehend, mit spitzen K.zipfeln; Kr. hellgelb, innen mit braunen Adern. Trockene, meist lichte Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m. Gelber F. . . . . D. ambigua Murr.  
 — — eifg., gekerbt; Bt. hängend, mit stumpfen K.zipfeln; Kr. hellpurpurn, innen mit weissgesäumten, dunkelroten Flecken. Häufige Zierpfl. aus Mitteldeutschland. Bt. 6-10; H. 0,30-1,60 m. Roter F. . . . . D. purpurea L.

230. *Veronica* T. Ehrenpreis. (L. II, 1.)

|                                                                                                   |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Bt. zu Trauben geordnet. . . . .                                                               | 2  |
| — — einzeln in den B.winkeln, keine Trauben                                                       | 18 |
| 2. Trauben (abgesehen von kleinen Stützblättchen) ganz unbeblättert, end- oder blattwinkelständig | 3  |
| — — von nach oben allmählich kleiner werdenden grünen B. unterbrochen, endständig . . . . .       | 12 |
| 3. Trauben in den B.winkeln . . . . .                                                             | 4  |
| — — endständig, daneben manchmal noch einige in den B.winkeln . . . . .                           | 11 |

4. St. und B. kahl . . . . . 5  
 — — mehr oder weniger behaart . . . . . 7
5. Trauben gegenständig . . . . . 6  
 — — nicht gegenständig, sehr locker; Kr. weisslich, mit roten oder bläulichen Adern; B. lanzettlich od. lineal, sitzend. Gräben, Sümpfe, Ufer, häufig. Bt. 5-9; H. 10-30 cm. Schildfrüchtiger E. . . . . *V. scutellata* L.
6. St. fast 4kantig; B. lanzettfg., sitzend, spitz; Trauben zerstreut-behaart. An Gräben, Ufern, Seen, häufig. Bt. 5-9; bläulich-weiss mit dunkleren Adern; H. 15-60 cm. Wasser-E. *V. Anagallis* L.  
 — — fast rund; B. oval, kurz gestielt, stumpf; Trauben kahl. Wie vorige; himmelblau. Bachbunge . . . . . *V. Beccabunga* L.
7. K. 4teilig . . . . . 8  
 — — 5teilig . . . . . 10
8. St. nur mit 2 starken Haarreihen besetzt; B. herzeifg., gekerbt. Grasplätze u. Gebüsche, gemein. Bt. 4-6, himmelblau, unterer Zipfel weisslich; H. 15-45 cm. Gamander-E. *V. Chamaedrys* L.  
 — — ringsum zerstreut- oder rauhhaarig . . . . . 9
9. Zerstreuthaarig; B. langgestielt, rundlich-eifg., gekerbt, zart, runzlig; Trauben wenigblütig. Schattige Laubwälder, nicht häufig. Bt. 5-7, bläulich-weiss, mit dunkleren Adern; H. 10-45 cm. Berg-E. . . . . *V. montana* L.  
 — — rauhhaarig; B. kurzgestielt, elliptisch, gesägt, derb; Trauben dichtblütig. Trockene Wälder, Triften, buschige Wiesen, häufig. Bt. 6-8, hellblau, dunkler geädert; St. 15-60 cm lang. Gebräuchlicher E. . . . . *V. officinalis* T.
10. St. niederliegend; B. lanzettfg., kurzgestielt, am Rande umgerollt; Traube ziemlich kurz. Hügel, Triften, trockene Wiesen, häufig. Bt. 5, 6, hellblau, selten rosa oder weiss; H. 15-45 cm. Gestreckter E. . . . . *V. prostrata* L.  
 — — aufrecht; B. eifg. bis lanzettfg., obere sitzend, am Rande nicht gerollt; Traube lang.

- Wie vorige, zerstreut. Bt. 6-7, himmelblau; H. 10-45 cm. Breitblättriger E. *V. latifolia* L.
11. B. gegenständig, die oberen meist abwechselnd, lanzettlich, bis zur Spitze scharf-gesägt, spitz; Kapsel ausgerandet. In Gebüschchen auf feuchten Wiesen, zerstreut. Bt. 7, 8, himmelblau; H. 0,60 bis 1,30 m. Langblättriger E. *V. longifolia* L.  
 — — stumpf, kerbig-gesägt, nach der Spitze ganzrandig, sonst wie bei voriger; Kapsel stumpf. Hügel, Wegränder, zerstreut. Bt. 6-10, himmelblau; H. 15-45 cm. Aehrenblüt. E. *V. spicata* L.
12. Alle B. ungeteilt, ganzrandig od. mit gekerbtem oder gezähntem Rande . . . . . 13  
 — — mittlere B. tief eingeschnitten . . . . . 15
13. Bt.stiele etwas länger als der K.; St. kriechend, nur an der Spitze aufsteigend; B. eifg.-rundlich, Kr. bläulichweiss, dunkler geadert. Grasplätze, Aecker, Wegränder, häufig. Bt. 4-10; H. 3-20 cm. Quendelblättriger E. . *V. serpyllifolia* L.  
 — — höchstens halb so lang als der K.; St. aufrecht; Kr. hell- od. dunkelblau . . . . . 14
14. Pfl. behaart; B. herz-eifg., kerbig-gesägt; Kapsel tief spitzwinklig ausgerandet. Wegränder, Grasplätze, Aecker, gemein. Bt. 4-10, hellblau; H. 3-30 cm. Feld-E. . . . . *V. arvensis* L.  
 — — kahl, od. oben mit kleinen Drüsen; B. ganzrandig od. gezähnt, nach dem Grunde keilfg. verschmälert; Kapsel nicht ausgerandet. Aus Amerika, verschleppt und stellenweise ganz eingebürgert. Bt. 4-6, dunkelblau; H. 10-30 cm. Fremder E. . . . . *V. peregrina* L.
15. Mittlere B. fiederteilig, oberste ganzrandig; S. flach, schildfg. . . . . 16  
 — — nicht fiederteilig; S. vertieft, beckenfg. . . . . 17
16. Pfl. schwächig; Bt. sehr klein, 2-3 mm Durchmesser, blassblau; Staubbeutel weisslich; Griffel sehr kurz mit weisser Narbe, die Ausrandung der Fr. nicht od. wenig überragend. Sand-

- boden, häufig. Bt. 4-6; H. 3-6 cm. Früh-  
lings-E. . . . . *V. vérna* L.  
— — kräftig; Bt. gross, 5 mm Durchm., schön  
dunkelblau; Staubbeutel blassblau; Griffel lang  
mit violetter Narbe, die Ausrandung der Fr.  
weit überragend. Sandboden, gewiss nicht selten,  
aber wohl vielfach übersehen. Bt. 4-6; H. 4  
bis 12 cm. Dillenis E. *V. Dillénii* Crantz.
17. Untere B. gestielt, rundlich, gekerbt, mittlere  
u. obere sitzend, handfg. 3-, 5- od. 7lappig ge-  
teilt. Aecker, gemein. Bt. 3-6, dunkelblau; H.  
3-15 cm. Dreiblättriger E. *V. triphýllos* L.  
— — alle B. gestielt, rundl.-eif., gekerbt;  
Kapsel oval, gedunsen. Lehmäcker, sehr zer-  
streut. Bt. 4-6, dunkelblau; H. 3-24 cm.  
Früher E. . . . . *V. praécox* All.
18. F.stiele zurückgebogen; Kapsel 2lappig . . . 19  
— — aufrecht; Kapsel kugelig-4lappig; B.  
schwach-herzfg., 3-7- (meist 5-) lappig gekerbt;  
K.zipfel breit-herzfg. Aecker, Gebüsche etc.,  
gemein. Bt. 3-5, hellblau; Aeste 8-30 cm lang.  
Epheublättriger E. . . . . *V. hederifólia* L.
19. Bt.stiele mehrmal länger als die B.; B. herzeifg.,  
tief-kerbig-gesägt; K.zipfel länglich, spitz.  
Lehmäcker, meist sehr zerstreut. Bt. 2-11,  
himmelblau; Aeste 15-30 cm lang. (*V. pérsica*  
*Poir.*) Oestlicher E. *V. Tournefórtii* Gmel.  
— — so lang oder wenig länger als die B. . 20
20. K.zipfel spitz, wenig behaart, daher mit deut-  
lich hervorragenden Adern, breit, so dass sie  
sich in der F. mit den Rändern decken; B.  
rundl., tief-kerbig-gesägt. Lehmäcker, Gärten,  
Schutt, zerstreut. Bt. 3-6 und 7-10, dunkel-  
blau, selten weiss; Aeste 10-30 cm lang.  
Glänzender E. . . . . *V. política* Fr.  
— — spitz oder stumpf, stark behaart, schmal,  
sich in der F. nicht mit den Rändern deckend 21
21. Pfl. dunkelgrün; B. eifg.; Kapsel rechtwinklig  
ausgerandet; Kr. dunkelblau. Lehmäcker, sehr

zerstreut. Bt. 4, 5 und 7-10; Aeste 15-30 cm lang. Glanzloser E. . . . . *V. opáca* Fr.  
 — — hellgrün; B. länglich-eifg.; Kapsel spitzwinklig ausgerandet; Kr. hellblau, dunkler geädert, unterer Abschnitt weiss. Sandige Lehmäcker, zerstreut. Bt. 4-6 und 7-10; Aeste 10 bis 30 cm lang. Acker-E. . . . . *V. agréstis* L.

**231. Euphrásia L.** Augentrost. (L. XIV, 2.)

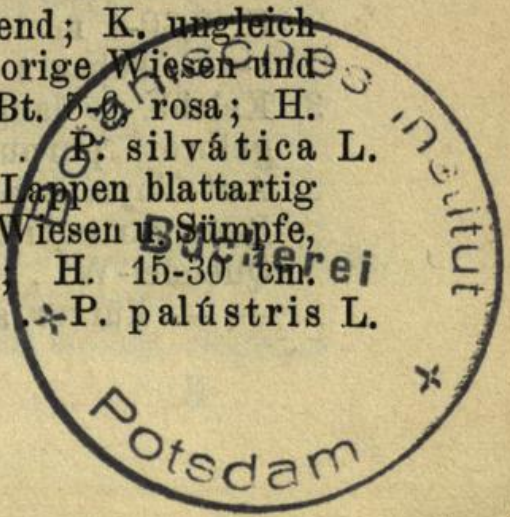
1. B. eifg., gezähnt; Kr. weiss und bläulich mit violetten Streifen, Unterlippe mit zitrongelbem Fleck. Wiesen, Triften, gemein. Bt. 7-9; H. 5-25 cm. Gebräuchlicher A. *E. officinális* L.  
 — — lanzettfg., gesägt oder ganzrandig; Kr. schmutzig-rosa oder gelb . . . . . 2
2. Stützb. länger als die Bt.; Kr. schmutzig-rosa. Wiesen, feuchte Aecker, häufig. Bt. 6-10; H. 15-30 cm. Roter A. . . . . *E. Odontítes* L.  
 — — Stützb. kürzer als die Bt.; Kr. goldgelb. Steinige, sonnige Hügel, sehr zerstreut. Bt. 8-9; H. 15-45 cm. Gelber A. . . . . *E. lútea* L.

**232. Alectorólóphus Hall.** Klappertopf. (L. XIV, 2.)

St. mit schwarzbraunen Strichelchen; B. länglich-lanzettlich, gesägt; Kr.röhre krumm, so lang als der K.; Kr. gelb, Zähne der Oberlippe violett. Auf fruchtbaren Wiesen, gemein. Bt. 5-7; H. 30-45 cm. Grosser K. . . . . *A. májor* Rchb.  
 — — grün; Kr. gerade, kürzer als der K., halb so klein, sonst wie vorige, aber seltener. H. 15-30 cm. Kleiner K. *A. mínor* W. u. Gr.

**233. Pediculáris T.** Läusekraut. (L. XIV, 2.)

St. mehrere, die äusseren liegend; K. ungleich 5zählig, am Rande zottig. Moorige Wiesen und Waldplätze, sehr zerstreut. Bt. 5-7, rosa; H. 5-10 cm. Wald-L. . . . . *P. silvática* L.  
 — — einzeln; K. 2spaltig, die Lappen blattartig kraus, am Rande kahl. Nasse Wiesen u. Sümpfe, häufig. Bt. 5-7, hellpurpurn; H. 15-30 cm. Sumpf-L. . . . . \**P. palústris* L.



- 234. Melampyrum T.** Wachtelweizen. (L. XIV, 2.)
1. Bt.ähren allseitswendig . . . . . 2  
— — einseitswendig . . . . . 3
  2. Bt.ähren dicht-dachziegelig; Hochb. kammfg.-gezähnt, grünlich-weiss, hellpurpurn überlaufen; Kr. gelblich-weiss, purpurn überlaufen, Unterlippe gelb. Trockene Laubwälder, Gebüsche und Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6-9; H. 15-30 cm. Krauser W. . . . . *M. cristatum* L.  
— — locker; Hochb. borstenfg.-gezähnt, die oberen hellpurpurn (selten weiss), unten schwarz punktiert; Kr. purpurn, mit weissl. Ring, Gaumen gelb. Wegränder, Hügel, Aecker, sehr zerstreut. Bt. 6-9; H. 15-30 cm. Feld-W. *M. arvense* L.
  3. Hochb. herzfg., borstenfg.-gezähnt, die oberen blauviolett, purpurn od. weiss; Kr. goldgelb, Röhre rotbraun. Laubwälder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 6-9; H. 15-60 cm. Hain-W. *M. nemorosum* L.  
— — nicht herzfg., alle grün; Kr. gelblich-weiss, vorn dunkler. Kiefernwälder, häufig. Bt. 6-8; H. 15-20 cm. Wiesen-W. . . . *M. pratense* L.
- 235. Lathraea L.** Schuppenwurz. (L. XIV, 2.)  
Pfl. rötlich weiss; Kr. purpurn überlaufen. Schattige Laubwälder, zerstreut. Bt. 3-5; H. 10-25 cm. Kleinblütige Sch. . . . *L. squamaria* L.
- 236. Orobanche L.** Wurzelsauger. (L. XIV, 2.)
1. Staubb. im unteren Drittel der Kr.röhre eingefügt 2  
— — in der Mitte der Kr.röhre eingefügt . . . 6
  2. Staubfäden kahl; Kr. gelblich-weiss, oft purpurn überlaufen; Narbe braunrot. Auf *Cirsium arvense* u. *oleraceum*, selten; nur bei Frankfurt. Bt. 6-7; H. 0,30-1 m. Distel-W. . . . *O. procera* Koch.  
— — behaart . . . . . 3
  3. Kelchb. so lang od. länger als die Kr.röhre; Kr. gelbrot, purpurn überlaufen; Narbe braunrot. Auf *Thymus Serpyllum*, sehr selten; Potsdam: Baumgartenbrück. Bt. 6, 5; H. 15-25 cm. Quendel-W. . . . . *O. epithimum* DC.  
— — kürzer als die Kr.röhre . . . . . 4

4. Griffel kahl; St. purpurn; Kr. gelb, rötlich überlaufen; Narbe wachsgelb. Auf *Medicago sativa* u. *falcata*, selten; Frankfurt, Oderberg, Vierraden. Bt. 5-7; H. 30-45 cm. (*O. Bueckii* Dietr.) Luzerne-W. . . . *O. rubens* Wallr.  
 — — drüsenhaarig . . . . . 5
5. Oberlippe mit vorgestreckten Lappen; Staubfäden unten zottig, oben drüsenhaarig. Auf *Galium Mollugo* und *verum*, sehr zerstreut. Bt. 5-6, hellgelb bis dunkelbraun; H. 30-45 cm. Labkraut-W. . . . . *O. caryophyllacea* Sm.  
 — — mit zurückgeschlagenen Lappen; Staubfäden ganz behaart, unten drüsig. Auf *Centaurea Scabiosa*, sehr selten; nur Wriezener Berge. Bt. 7, 8, gelb oder bräunlich; H. 30 cm. Scabiosen-W. . . . . *O. elatior* Sutton.
6. Kelchb. halb so lang als die Kr.röhre; Kr. gelb bis braungelb; Staubb. kahl. Auf *Peucedanum*, sehr selten; Guben und Frankfurt. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm. Dolden-W. *O. Cervariae* Suard.  
 — — länger als die Kr.röhre; Kr. blau; Staubb. unten schwach-behaart. Auf *Artemisia campestris*, sehr selten; nur Oderberg. Bt. 6-8; H. 15-30 cm. Beifuss-W. . . . *O. coerulescens* Stephan.

**237. Phelipaea T.** Blauwürger. (L. XIV, 2.)

1. St. einfach; K. 5zählig; Bt. gross . . . . . 2  
 — — meist ästig; K. 4zählig; Bt. klein. Auf Tabak u. Hanf, sehr zerstreut. Bt. 6, 8, gelblich, vorn meist blauviolett überlaufen; H. 15-30 cm. Hanftod . . . . . *Ph. ramosa* C. A. Mey.
2. Aehre locker; K.zähne lanzettfg. Kr. gekrümmt; Staubbeutel kahl od. am Grunde etwas haarig. Sonnige Hügel, Wegränder, auf Schafgarbe, selten; Freienwalde, Prenzlau, Frankfurt, Driesen. Bt. 6, 7, lila, dunkler geadert, am Grunde weiss; H. 15-30 cm. Schafgarben-B. . . . . *Ph. coerulea* C. A. Mey.  
 — — ziemlich dicht; K.zähne pfriemenfg.; Kr. gerade; Staubbeutel an der Naht wollig. Sonnige

Hügel, Wegränder, auf Beifuss, zerstreut. Bt. 7, 8, blauviolett, am Grunde weiss; H. 15-45 cm. Sand-B. . . . . *Ph. arenária* Walp.

53. Fam. **Plantaginaceae** Juss. Wegerichgewächse.

B. fleischig, grundständig, pfriemenfg.; Bt. getrennt, nur eine langgestielte männliche u. 2 an ihrem Grunde sitzende weibl. Bt. vorhanden . . . . . 238. *Litorélla* Bergius.  
— — B. nicht fleischig; Bt. zwittrig, in Köpfen oder Aehren . . . . . 239. *Plantágo* L.

**238. Litorélla** Bergius. Strandling. (L. XXI, 4.) Schlammige Ufer, sehr zerstreut. Bt. 6-8, weisslich; H. 3-6 cm. Sumpf-St. . . . . *L. lacústris* L.

**239. Plantágo** L. Wegerich. (L. IV, 1.)

1. Schaft blattlos; B. grundständig . . . . . 2  
— — ästig; beblättert; B. lineal, gegenständig; Aehren kugelig. Auf sandigem Boden, meist häufig. Bt. 6-10; H. 15-30 cm. (*P. arenária* W. K.) Aestiger W. . . . . *P. ramósa* Aschs.
2. Aehren sehr lang cylindrisch . . . . . 3  
— — länglich- od. eifg.-cylindrisch . . . . . 4
3. Aehrenstiele schwach gestreift, kahl; B. sehr breit, elliptisch; Triften, Wegränder, gemein. Bt. 6-10, bräunlich, Staubfäden weiss; H. 15 bis 30 cm. Grosser W. . . . . *P. májor* L.  
— — nicht gestreift, kurzhaarig; B. lineal-rinnenfg. Salzhaltige Triften, sehr selten; Nauen: Selbenger Jägerhaus. Bt. 6-10, weisslich; H. 15 bis 30 cm. Meerstrands-W. . . . . *P. marítima* L.
4. Aehrenstiele schwach gestreift; B. elliptisch, 7-9nervig, kurzhaarig; Aehren länglich-cylindrisch. Wiesen, Triften, häufig. Bt. 5-6, Staubfäden lila; H. 30-45 cm. Mittlerer W. . . . . *P. média* L.  
— — 5furchig; B. lanzettlich, 3-5nervig, kahl; Aehren eifg.-länglich. Wiesen, Triften, Wegränder, gemein. Bt. 5-10, Staubfäden gelblich-weiss; H. 6-45 cm. Lanzettlicher W. *P. lanceolata* L.

54. Fam. **Verbenaceae Juss.** Eisenhartgewächse.240. **Verbéna T.** Eisenhart. (L. XIV, 1.)

St. 4kantig; B. gegenständig, untere länglich, mittlere 3spaltig, obere gekerbt bis ganzrandig; Bt. klein, sitzend, in end- u. blattwinkelständigen, sehr lockeren Aehren, die zusammen eine grosse Rispe bilden. Wegränder, Dorfstrassen, häufig. Bt. 6-10, blasslila; H. 0,30-1 m. Gebräuchlicher E. *V. officinális* L.

55. Fam. **Labiatae Juss.** Lippenblütler.

1. Kr. nicht deutlich 2lippig . . . . . 2
- — deutlich 2lippig . . . . . 6
2. Kr.saum fast gleichmässig 4spaltig . . . . . 3
- — Oberlippe sehr kurz od. gespalten u. ihre Abschnitte auf die Unterlippe herabgedrückt . . . . . 5
3. Bt. mit 2 Staubgefässen (ausserdem noch 2 Fäden ohne Beutel vorhanden); K. glockenfg.-4spaltig; Kr. weiss mit purpurnen Punkten, kaum länger als der K. 243. *Lycopus* T.
- — mit 4 Staubb., wovon 2 länger und 2 kürzer sind . . . . . 4
4. Untere Staubb. deutlich länger; Bt. in einseitwendigen, rispenfg. genäherten Aehren, von längeren, gewimperten Hochb. gestützt . . . . . 241. *Elshölzia* Willd.
- — Staubb. fast gleich lang; Staubbeutelhälften parallel. Bt. in allseitwendigen Aehren oder auch in blattwinkelständigen Quirlen . . . . . 242. *Méntha* T.
5. Oberlippe kurz 2lappig; Bt. einzeln od. in Halbquirlen . . . . . 262. *Ajuga* L.
- — Kr.saum mit ziemlich gleichen oberen und 1 grösseren unteren Abschnitt . . . . . 263. *Teucrium* L.
6. Die unteren beiden Staubb. sind die längeren (in einem Falle sogar nur 2 wirkliche Staubb.) . . . . . 8
- — die oberen beiden Staubb. sind die längeren . . . . . 7
7. K. fast gleichmässig 5zählig; Oberlippe der Kr. flach, 2spaltig od. ausgerandet; Unterlippe 3spaltig, Mittellappen sehr gross . . . . . 250. *Népeta* Riv.
- — mit grösserem oberen Abschnitt, od. 2lippig; Oberlippe der Kr. gewölbt . . . . . 251. *Dracocéphalum* L.
8. Staubb. oberwärts auseinander tretend . . . . . 9
- — unter der Oberlippe zusammenneigend . . . . . 11
9. Unterlippe der Kr. 3spaltig . . . . . 10
- — 2spaltig; kleine holzige Pfl., deren Bt. in kopffg. gehäuften Quirlen . . . . . 245. *Thymus* T.

10. Bt. hellpurpurn, zu einer grossen Doldenrispe geordnet.  
 — — blau, einseitwendige Aehren bildend. 244. *Origanum* T.  
 246. *Hyssópus* Riv.
11. Staubb. aus der Kr.röhre hervorragend . . . . . 12  
 — — in die Kr.röhre eingeschlossen . . . . . 21
12. K. 2lippig (od. wenn gleichmässig 5zähig, dann nur 2  
 Staubb.) . . . . . 13  
 — — ziemlich gleichmässig 5- (selten 10-) zähig . . . . . 15
13. Staubb. 4, didynamisch . . . . . 14  
 — — nur 2; K. 2lippig; Oberlippe der Kr. gross, helmfg.  
 gewölbt . . . . . 249. *Sálvia* L.
14. Beide K.lippen ungeteilt . . . . . 260. *Scutellária* Riv.  
 — — Oberlippe des K. kurz 3zähig, Unterlippe 3spaltig  
 261. *Brunélla* Riv.
15. Oberlippe der Kr. flach . . . . . 247. *Saturéja* Riv.  
 — — mehr od. weniger helmfg, gewölbt . . . . . 16
16. Mittellappen der Kr.-Unterlippe am Grunde jederseits mit  
 einem hohlen, aufrechten Zahn . . . . . 253. *Galeópsis* L.  
 — — der Kr.-Unterlippe ohne solche Zähne . . . . . 17
17. F. 3kantig, oben abgestutzt . . . . . 18  
 — — verkehrt-eifg., oben abgerundet . . . . . 20
18. Staubb. weit aus der Kr.röhre hervorragend . . . . . 19  
 — — wenig hervorragend . . . . . 257. *Chaetúrus* Willd.
19. K. kreiselfg., mit 5 stechenden Zähnen . . . . . 256. *Leonúrus* L.  
 — — glockenfg. mit 5 zugespitzten, nicht stechenden Zähnen  
 252. *Lámium* T.
20. K. glockenfg., 5- oder 10nervig . . . . . 254. *Stáchys* Riv.  
 — — trichterfg. mit 10 hervorspringenden Nerven, die  
 5 gleichen Zähne gefaltet . . . . . 255. *Ballóte* T.
21. K. fast gleichmässig 5-, durch Zwischenzähne 10zähig,  
 röhrenfg. . . . . 258. *Marrúbium* Riv.  
 — — 2lippig . . . . . 22
22. K. aufgeblasen, unregelmässig 2lippig; Kr. mit fast kreis-  
 runder Oberlippe . . . . . 259. *Melíttis* L.  
 — — nicht aufgeblasen, regelmässig 2lippig; mit flacher  
 Oberlippe . . . . . 248. *Calamíntha* Riv.

241. *Elsshólzia* Willd. Kamminze. (L. XIV, 1.)

B. eifg., spitz, gesägt - gekerbt. Aus China, früher viel gebaut, verwildert; riecht angenehm aromatisch. Bt. 7, 8, rötlich-lila; H. 30-45 m. (*E. cristáta* Willd.) Sibirische K. *E. Patrínii* Gke.

242. *Méntha* T. Minze. L. XIV, 1.)

1. K. 5zählig, mit offenem Schlunde . . . . . 2  
 — — 2lippig, Schlund durch einen Haarkranz  
 geschlossen; B. oval, durchscheinend punktiert;  
 Bt.quirle alle getrennt. Magere Wiesen, Triften,  
 Aecker; nur im Oderthal. Bt. 7-9, rötlich-lila;  
 H. 15-30 cm. Polei-M. . . . . *M. Pulégium* L.
2. B. alle od. doch die oberen sitzend . . . . . 3  
 — — alle gestielt . . . . . 4
3. B. alle sitzend, rundl.-eifg., unten weissfilzig;  
 Bt. in endständigen Aehren; F.kelch kugelig-  
 bauchig. Sümpfe, Gräben, sehr selten; Görbisch-  
 see bei Sternberg. Bt. 7-10, hellviolett od. lila;  
 H. 30-60 cm. Rundblättrige M. M. *rotundifolia* L.  
 — — nur die oberen B. sitzend, unterste kurz  
 gestielt, rundlich-herzfg., meist unten filzig;  
 Bt. in endständigen Aehren. Ufer, Gräben,  
 auch an Zäunen, zerstreut. Bt. 7-9, rötlich-  
 lila; H. 0,30-1 m. Wilde M. *M. silvéstris* L.
- \* Var.: *M. nemorosa* Willd. Filz angedrückt und  
 weisslich. — *M. viridis* L., St. und B. kahl oder nur  
 etwas behaart. — *M. crispata* Schrad. B. kahl,  
 blasig-runzlich.
4. Bt. in den Achseln von Hochb. in endständigen  
 Aehren. Gartenpfl. aus England. Bt. 6-8, lila  
 (Abart mit krausen B.: *M. crispa* L. Krause-  
 minze); H. 60 cm. Pfeffer-M. . . . . *M. piperita* L.  
 — — in den Achseln von Laubblättern . . . . . 5
5. B. eifg., ungleich-gesägt; K.röhre trichterfg.,  
 gefurcht. Ufer, Gräben, Sümpfe, gemein. Bt. 6-10,  
 lila; H. 0,30-1 m. Wasser-M. *M. aquatica* L.  
 — — B. eifg., gesägt od. fast ganzrandig;  
 K.röhre glockenfg., nicht gefurcht. Aecker,  
 Gräben, Sümpfe, gemein. Bt. 6-10, lila; H. 15  
 bis 45 cm. Feld-M. . . . . *M. arvensis* L.

243. *Lycopus* T. Wolfstrapp. (L II, 1.)

- B. am Grunde fiederspaltig, gesägt. Gräben,  
 Ufer, Sümpfe, gemein. Bt. 6-8; H. 0,60-1 m.  
 Europäischer W. . . . . *L. europaeus* L.

- 244. Origanum T. Dost.** (L. XIV, 1.)  
 B. länglich-eifg., gezähnt; K. 5zählig. Laubwälder, Hügel, sehr zerstreut. Bt. 7-9, hellpurpurn; H. 30-60 cm. Gemeiner D. O. vulgare L.  
 — — ganzrandig; K. ungezähnt. Aus dem Orient, viel in Gärten. Bt. 7-9, weiss od. rötlich; H. 30-45 cm. Mairan . O. Majorana L.
- 245. Thymus T. Thymian.** (L. XIV, 1.)  
 St. am Grunde wurzelnd. Trockene Wiesen, Wälder, gemein. Bt. 6-9, hellpurpurn; H. 3-30 cm. Feld-Th. Quendel . . . Th. Serpyllum L.  
 — — nicht wurzelnd. Aus Südeuropa, zum Küchengebrauch in Gärten. Bt. 5, 6, hellrot; H. bis 15 cm. Echter Th. . . Th. vulgaris L.
- 246. Hyssopus Riv. Ysop.** (L. XIV, 1.)  
 Strauchig; B. lanzettlich, ganzrandig. Arznei- u. Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 7-9; H. 30-45 cm. Gebräuchlicher Y. . . . H. officinalis L.
- 247. Saturéja Riv. Pfefferkraut.** (L. XIV, 1.)  
 B. lanzettlich, gewimpert. Küchengewürz aus Südeuropa. Bt. 7-10, bläulich-weiss; H. 30-45 cm. Garten-Pf. . . . S. hortensis L.
- 248. Calamíntha Riv. Calaminthe.** (L. XIV, 1.)  
 B. oval, beiderseits hellgrün; Quirle 3-5blütig; K.röhre unter den Zähnen enger. Sonnige Hügel, trockene Waldränder, häufig. Bt. 6-9, lila; H. 15-30 cm. Feld-C. . . . C. Acinos Clairv.  
 — — B. eifg., unten blässer grün; Quirle reichblütig; K.röhre unter den Zähnen nicht enger. Hügel, trockene Wälder, zerstreut. Bt. 7-9, purpurn; H. 30-60 cm. (*Clinopodium vulgare* L.) Wirbeldost. . . . C. Clinopodium Spenn.
- 249. Sálvia L. Salbei.** (L. II, 1.)  
 B. länglich od. herzfg.; K. eifg., seine Oberlippe kurz-3zählig; Bt. gross, ihre Röhre ohne Haarring. Sonnige Hügel, trockene Wiesen, Kirch-

höfe, zerstreut. Bt. 5-7, dunkelblau; H. 30 bis 60 cm. Wiesen-S. . . . S. pratensis L.  
 — — länglich, die jüngeren fast weiss; K. glockig, seine Oberlippe begrannt-3zählig; Bt. mittel-gross, ihre Röhre innen mit einem Haarring. Gartenpfl. aus Südeuropa. Bt. 6, 7, violett; H. 30-60 cm. Wohlriechende S. S. officinalis L.

- 250. Népeta Riv.** Katzenkraut. (L. XIV, 1.)  
 St. aufrecht, untere B. fast 3eckig, obere länglich, alle spitz, gesägt-gezähnt; Bt. in endständigem Bt.stand. Zäune, Gebüsch, Dorfstrassen. Bt. 6-9, gelblich- oder rötlich-weiss; H. 0,45-1 m. Gemeines K. . . N. Catária L.  
 — — kriechend; untere B. nieren-, obere herzfg., alle stumpf, gekerbt; Bt. blattwinkelständig. Gebüsch, Zäune, gemein. Bt. 4-6, lila; St. bis 60 cm lang. (*Glechóma hederácea* L.) Gundermann . . . . . N. Glechóma Benth.

- 251. Dracocéphalum L.** (Drachenkopf. (L. XIV, 1.)  
 B. lanzettlich, gekerbt, an der Spitze ganzrandig. Aus Asien, zum Küchengebrauch in Gärten. Bt. 7, 8, blauviolett od. weiss; H. 30 bis 45 cm. Türkische Melisse. D. Moldávica L.

- 252. Lámium T.** Taubnessel. (L. XIV, 1.)  
 1. Kr. zitronengelb; B. doppelt-gekerbt, obere kerbig-gesägt. Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 4-6; H. 15-30 cm. (*Galeóbdolon lúteum* Huds.) Goldnessel. L. Galeóbdolum Crtz.  
 — — nicht gelb, ihre Unterlippe fast ganz ohne Seitenabschnitte . . . . . 2  
 2. B. halbstengelumfassend, in ihren Winkeln die Bt.; Kr. innen ohne Haarring. Aecker, Gartenland, häufig. Bt. 4-10, purpurn; H. 15-30 cm. Stengelumfassende T. . . L. amplexicaúle L.  
 — — alle gestielt; Kr. mit Haarring . . . . . 3  
 3. Kr.röhre gerade; Helm ohne Kiele . . . . . 4  
 — — gekrümmt; Helm oben mit 2 Kielen . . . . . 5

4. Obere B. seicht gekerbt, mit schmalen Stielen u. herzfg. Grunde. Aecker, Zäune, Gartenland, überall gemein. Bt. 3-10, hellpurpurn; H. 10-30 cm.  
Rote T. . . . . L. purpúreum L.  
— — tief gekerbt, mit sehr kurzen, breiten Stielen u. gestutztem, nicht herzfg. Grunde. Bebaute Orte, sehr selten; Lenzen. Bt. 5-10, schwächer als bei vorig.; H. 10-20 cm. (*L. dissectum* With.)  
Eingeschnittene T. . . . . L. incisum Willd.
5. B. ei-herzfg., gekerbt, stumpf; Kr. hellpurpurn, Unterlippe dunkler gefleckt. Gebüsch, Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 4-7; H. 30-60 cm.  
Gefleckte T. . . . . L. maculatum L.  
— — B. zugespitzt; Kr. weiss; sonst wie vorige. Hecken, Zäune, häufig. Weisse T. L. album L.
- 253. Galeópsis L. Hohlzahn. (L. XIV, 1.)**
1. St. unter den Knoten deutlich verdickt . . . . . 2  
— — nicht od. wenig verdickt, B. lanzettlich, gesägt, weichhaarig. Aecker, zerstreut. Bt. 7-10, hellpurpurn, Unterlippe mit hellgelbem Hof; H. 10-30 cm. Acker-H. . . . . G. Ládanum L.  
\* Var.: G. ochroleúca Lmk. Kr. gelblichweiss.
2. St. nur unter den Knoten steifhaarig, sonst kahl 3  
— — ebenso, aber sonst rückwärts weichhaarig; B. fast herzfg., zugespitzt, kerbig-gesägt, weich. Aecker, Gärten, Waldplätze, Dorfstrassen, zerstreut. Bt. 6-10, schön purpurn, Röhre weiss, nach oben bräunlich; H. 15-75 cm. Weichhaariger H. . . . . G. pubescens Bess.
3. B. eifg., grob-kerbig-gesägt, weich; Kr.röhre so lang oder kürzer als der K. Aecker, Gärten, Wälder, gemein. Bt. 6-10, schmutzig-purpurn, Unterlippe meist mit gelblichem Hof; H. 30-75 cm. Gemeiner H. . . . . G. Tétrahit L.  
— — grösser (0,60-1,60 cm.); Kr.röhre doppelt so lang als der K.; Kr. hellgelb, Röhre weiss, Unterlippe bunt; sonst wie vorige. (*G. versicolor* Curt.) Dreifarbiger H. G. speciósá Mill.

**254. Stáchys Riv. Ziest. (L. XIV, 1.)**

1. Kr.röhre innen mit einem Haarring . . . . . 2  
 — — ohne Haarring; B. ei-herzfg., gekerbt, untere  
 sehr lang-, obere kurz-gestielt; Bt.stand end-  
 ständig, dicht. Lichte Wälder, trockene Wiesen,  
 zerstreut. Bt. 6-8, purpurn; H. 0,30-1 m. (*Be-  
 tónica offic. L.*) Betonie. S. *Betónica* Benth.
3. Halbquirle mindestens 7blütig; St. glänzend-  
 wollig, zottig; B. länglich, spitz, gekerbt, glän-  
 zend-filzig. Wegränder, Hügel, steinige Aecker,  
 sehr zerstreut. Bt. 7-9, hellpurpurn; H. 0,60  
 bis 1,30 m. Deutscher Z. . . . S. *germánica* L.  
 — — höchstens 5blütig . . . . . 3
3. Untere und mittlere B. herzfg.; Kr. rot . . . . . 4  
 — — verschmälert; Kr. hellgelb, mit blutrot  
 punktierter Unterlippe . . . . . 6
4. Kr. doppelt so lang als der K. . . . . 5  
 — — kaum länger als der K.; Pfl. gelbgrün.  
 Feuchte, sandig-lehmige Aecker, sehr zerstreut.  
 Bt. 7-10, blassrosa, Unterlippe purpurn punktiert;  
 H. 10-30 cm, Acker-Z. . . . . S. *arvensis* L.
5. B. tief ei-herzfg. Schattige Laubwälder, zerstreut.  
 Bt. 6-8, dunkelpurpurn, Unterlippe weiss gestreift;  
 H. 0,60-1,30 m. Wald-Z. . . . . S. *silvática* L.  
 — — seicht herzfg., obere halbstengelumfassend.  
 Ufer, Gräben, feuchte Aecker, meist häufig. Bt.  
 7, 8, schmutzig-rosa, Unterlippe weiss gestreift;  
 H. 0,30-1 m. Sumpf-Z. . . . . S. *palústris* L.
6. B. gestielt, länglich bis lanzettlich; K.zähne mit  
 behaarter Stachelspitze. Aecker, Gärten, Hügel,  
 gern auf kalkhaltigem Boden, zerstreut. Bt. 7-10;  
 H. 10-30 cm. Einjähriger Z. . . . S. *ánna* L.  
 — — B. länglich bis lanzettfg., untere sehr  
 kurz gestielt, die übrigen sitzend; K.zähne mit  
 kahler Stachelspitze. Hügel, Wälder, zerstreut.  
 Bt. 5-10; H. 30-60 cm. Gerader Z. S. *récta* L.

**255. Ballóte T. Gottesvergess. (L. XIV, 1.)**

B. kurzgestielt, eifg., grob kerbig-gesägt; K.zähne  
 grannig zugespitzt. Dorfstrassen, auf Schutt,

- häufig. Bt. 6-10, schmutzig-rosa; H. 0,60-1 m.  
Schwarzer G. . . . . *B. nigra* L.
- 256. Leonurus L.** Herzgespann. (L. XIV, 1.)  
Untere B. handfg.-5spaltig, obere 3spaltig oder  
3lappig. Dorfstrassen, Wegränder, häufig. Bt.  
6-8, rosa; H. 0,30-1 m. Gemeines H. L. *Cardiaca* L.
- 257. Chaeturus Willd.** Katzenschwanz. (L. XIV, 1.)  
B. grobkerbig-gesägt, unten graufilzig. Dorf-  
strassen, Wald- u. Wegränder, Waldblößen; im  
Oder- u. Elbgebiet. Bt. 7, 8, hellrosa; H. 0,15-1,30m.  
Andornartiger K. . *C. Marrubiástrum* Rchb.
- 258. Marrubium Riv.** Andorn. (L. XIV, 1.)  
St. u. B. grau- od. weissfilzig; B. eifg., untere  
lang-, obere kurz- aber breit-gestielt; K.zähne  
mit fadenfg. Stachelspitze. Dorfstrassen, Weg-  
ränder, Hügel, häufig. Bt. 6-10, weiss; H. 30  
bis 60 cm. Gemeiner A. . . . *M. vulgare* L.
- 259. Melittis L.** Bienensauge. (L. XIV, 1.)  
B. kurz gestielt, runzlig, eifg., gekerbt; Bt.  
zu 1-3, gross, blattwinkelständig. Laubwälder,  
selten; Straussberg: Blumenthal, Schwiebus,  
Krossen, Driesen. Bt. 5-7, aussen weiss, innen  
rosa u. rötlich punktiert, Mittelzipfel der Unter-  
lippe purpurn, weiss gesäumt; H. 25-45 cm.  
Melissenblättrige B. . *M. Melissophýllum* L.
- 260. Scutellaria Riv.** Helmkraut. (L. XIV, 1.)
1. Kr.röhre gerade, K. drüsenlos behaart, sonst wie  
folgende. Moorwiesen, sehr selten; Perleberg. Bt.  
7, 8, rötlich; H. 10-25 cm. Kleines H. *S. minor* L.  
— — am Grunde fast rechtwinklig-gekrümmt 2
  2. B. lanzettlich, gestutzt-herzfg.; Bt. einseitwendig;  
K. kahl oder nur kurzhaarig. Wiesen u. Ufer,  
häufig. Bt. 6-9, blau-violett; H. 15-30 cm.  
Gemeines H. . . . . *S. galericuláta* L.  
— — mittlere B. spiessfg.; K. drüsig-behaart.  
Seltener. Spiessblättriges H. *S. hastifolia* L.

**261. Brunella Riv. Brunelle.** (L. XIV, 1.)

B. gestielt, eifg.; Kr.röhre gerade. Wiesen, gemein. Bt. 5-10, lila, violett oder rötlich; H. 10-45 cm. Gemeine B. . . . B. vulgaris L.  
 — — Kr.röhre gekrümmt; Kr. doppelt so gross, blau-violett. Trockene Wiesen, auf Kalk- und Lehmboden, sehr zerstreut. Bt. 5-9; H. 5-30 cm. Grossblumige B. . . . B. grandiflora Jacq.

**262. Ajuga L. Günsel.** (L. XIV. 1.)

1. Pfl. mit beblätterten Ausläufern; Grundb. gross, langgestielt, Stengelb. klein, kurzgestielt. Laubwälder, Wiesen, überall häufig. Bt. 4-6, blau, sehr selten rosa oder weiss; H. 10-30 cm. Kriechender G. . . . . A. reptans L.  
 — — ohne Ausläufer . . . . . 2
2. Aehren dicht, 4kantig; Grundb. oval, mit breitem kurzen Stiel; auch die obersten Hochb. noch länger als die Bt. Grasige Waldstellen, Gräben, sehr zerstreut; Bt. 5, 6, hellblau; H. 10-30 cm. Pyramidenfg. G. . . . . A. pyramidalis L.  
 — — locker; Grundb. länglich oder fast spatelfg., langgestielt; die obersten Hochb. kürzer als die Bt. Wälder, Wiesen, Hügel, Triften, gemein. Bt. 5, 6 und 8-10, blau, lila, auch weiss; H. 5-30 cm. Behaarter G. . . . A. genevensis L.

**263. Teucrium L. Gamander.** (L. XIV, 1.)

K. 2lippig; B. gestielt, länglich herzfg., gekerbt. Trockene Wälder, sehr zerstreut; Berlin: Tiergarten, Jungfernheide, Sanssouci, Beeskow, Müllrose, Buckow: am grossen Tornowsee, Prenzlau. Bt. 7, 8, grünlich-gelb; H. 30-60 cm. Salbeiblättr. G. . . . . T. Scorodonia L.  
 — — 5zählig; B. sitzend, lanzettfg., untere gekerbt, obere ganzrandig. Wiesen, Gebüsche, gern in Gräben, zerstreut. Bt. 7-9, hellpurpurn; H. 15-45 cm. Knoblauch-G. . . . T. Scordium L.

56. Fam. **Gentianaceae** Juss. Enziangewächse.

1. Wasserpfl. B. fast kreisrund, tief herzfg., auf dem Wasser schwimmend; Bt. doldenrispig, ziemlich gross, goldgelb  
269. *Limnánthemum* Gmel.  
— — Sumpf- oder Landpfl. . . . . 2
2. Sumpfpfl. mit grundständigen, 3zähligen B.; Bt. in langgestielter Traube; Kr. rötlich-weiss . . . 268. *Menyánthes* T.  
— — Wiesen- und Landpfl. mit ungeteilten B. . . . . 3
3. St. fadenfg.; B. lineal, sehr klein; Bt. einzeln, gelb  
266. *Cicéndia* Adans.  
— — kräftiger; Bt. meist nicht einzeln u. nicht gelb . . . 4
4. Griffel fehlend, Narben 2spaltig; Kr. blau, violett, selten rötlich-lila oder gelblich-weiss . . . . . 5  
— — vorhanden; Kr. stets rosa . . . 267. *Erythraea* Rich.
5. Kr. radfg., tief 5teilig, schmutzig-violett, dunkler punktiert, am Grunde grünlich; B. gegenständig; Bt. in endständiger, schmaler Rispe . . . . . 264. *Sweértia* L.  
— — glocken-, trichter- oder stieltellerfg., schön blau oder violett, selten rötlich-lila oder gelblich-weiss 265. *Gentiána* T.

264. *Sweértia* L. Sweertie. (L. V, 2.)

Moorwiesen, sehr zerstreut; Fehrbellin, Gramzow, Prenzlau, Strassburg, Driesen, Eberswalde. Bt. 6-8; H. 15-45 cm. Ausdauernde S. S. perénis L.

265. *Gentiána* T. Enzian. (L. V, 2.)

1. Schlund der Kr.röhre kahl . . . . . 2  
— — gefranst . . . . . 4
2. Pfl. niedrig, 5-8 cm.; St. 1blütig, nur mit grundständiger B. rosette. Fruchtbare Wiesen, sehr selten; nur Berlin: bei Franz. Buchholz. Bt. 5, himmelblau, aussen mit weissen Streifen. Frühlings-E. . . . . *G. vérna* L.  
— — kräftig, 15--60 cm.; Bt. mehrere . . . . . 3
3. B. grund- u. stengelständig, 3nervig; Bt. 4zählig; Kr. aussen blaugrau, innen himmelblau. Sonnige Hügel, Gebüsche, Wiesen, selten; Lychen, Prenzlau, Angermünde, Schwedt, Luckau. Bt. 6-8, Kreuz-E. . . . . *G. Cruciáta* L.  
— — nur stengelständig, 4nervig; Bt. 5zählig; Kr. himmelblau, aussen mit 5 grünen Streifen. Wiesen, zerstreut, aber meist gesellig. Bt. 7-9. Lungen-E. . . . . *G. Pneumonánthe* L.

4. K. bis fast zum Grunde in 4 Abschnitte geteilt; Bt. 4zählig; 2 K.abschnitte breiter als die Kr. Triften, Hügel, Waldplätze, selten; Nauen: Bredower Forst, Rheinsberg, Arnswalde. Bt. 8-10, hellblau, selten gelblich-weiss; H. 3-10 cm. Feld-E. . . . . *G. campéstris* L.  
 — — bis zur Mitte 5spaltig; K.abschnitte viel schmaler als die Kr.; sonst wie vorige, aber rötlich-lila, selten gelblich-weiss. Sehr zerstreut H. 3-30 cm. Bitter-E. . . . . *G. Amarélla* L.
- 266. Cicéndia Adans.** Bitterblatt. (L. IV, 1.)  
 Feuchter, sandiger Moorboden, Torfwiesen, sehr selten; bisher nur Brandenburg: zwischen Bützow und Marzahn. Bt. 7-10; H. 3-10 cm. Fadenfg. B. . . . . *C. filifórmis* Delarbre.
- 267. Erythraéa Rich.** Tausendgüldenkraut (L. V, 1.)  
 1. Untere B. in Rosetten; Kr.saum fast flach . . . 2  
 — — nicht in Rosetten; Kr.saum trichterfg.; B. eifg.; Bt. locker trugdoldig. Wiesen, Triften, zerstreut. Bt. 7-9, hellpurpurn; H. 2-15 cm. Niedliches T. . . . . *E. pulchélla* Fr.  
 2. Untere B. verkehrt-eifg.; Stengelb. eifg. bis lanzettlich; Bt. alle in ziemlich gleicher Höhe. Wiesen, Triften, häufig. Bt. 7-9, rosa; H. 15 bis 30 cm. Gemeines T. *E. Centaúrium* Pers.  
 — — länglich spatelfg.; Bt. in verschiedener Höhe. Ausgetrocknete Gräben, Triften, sehr zerstreut. Bt. 7-9, rosa; H. 10-45 cm. Schmalblättriges T. . . . . *E. linariifólia* Pers.
- 268. Menyánthes T.** Fieberklee. (L. V, 1.)  
 Ufer, Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 5, 6; H. 15 bis 30 cm. Bitterklee, Dreiblatt. *M. trifoliáta* L.
- 269. Limnánthemum Gmel.** Seekanne. (L. V, 1.)  
 Selten; in der Havel bei Pichelsberg u. Schildhorn, Lenzen. Bt. 7, 8; St. flutend, 1-1,60 m lang. Seerosenart. *S. L. Nymphaeoídes* Lk.

57. Fam. **Apocynaceae R. Br.** Hundsgiftgewächse.

270. **Vinca L.** Sin-, Wintergrün. (L. V, 1.)  
Immergrüner, kleiner Strauch; B. gegenständig, elliptisch; Bt. trichterfg., blau. Wild in Laubwäldern; häufig als Zierpfl. Bt. 4, 5; St. 15 bis 30 cm lang. Kleines S. . . . V. minor L.

58. Fam. **Asclepiadaceae R. Br.** Seidenpflanzengewächse.

271. **Vincetóxicum Rupp.** Schwalbenwurz. (L. V, 2.)  
Untere und mittlere B. herz-, obere lanzettfg.; Bt. in Trugdolden, weiss. Sonnige Hügel, Wälder, sehr zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,30-1,30 m. Weisse Sch. . . . . V. album Aschs.

59. Fam. **Rubiaceae Juss.** Rötengewächse.

- |                                                          |                      |
|----------------------------------------------------------|----------------------|
| 1. Bt. radfg., meist 5spaltig; Staubb. 5. . . . .        | 274. Rúbia T.        |
| — — sternfg.; 4- (3-) spaltig; Staubb. 4 . . . . .       | 2                    |
| 2. K.saum undeutlich . . . . .                           | 3                    |
| — — 6zählig, mit 2 kleinen Zähnen; Kr. trichterfg., lila |                      |
|                                                          | 272. Sherárdia Dill. |
| 3. Kr. trichter- od. glockenfg.; weiss od. blau          | 273. Aspérula L.     |
| — — radfg., weiss od. gelb . . . . .                     | 275. Gálium L.       |

272. **Sherárdia Dill.** Sherardie. (L. IV, 1.)

St. liegend, rauh; untere B. zu 4, obere zu 6;  
Bt. kopffg. Aecker, sehr zerstreut. Bt. 6-10;  
St. 15-30 cm lang. Acker-Sh. S. arvénsis L.

273. **Aspérula L.** Meier. (L. IV, 1.)

- |                                                                                                                                                                              |                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 1. Kr. blau; untere B. zu 4, eifg., obere zu 6-8,<br>lineal-lanzettfg.; Bt. kopffg. Aecker, sehr selten;<br>nur Luckau: Zwickau. Bt. 5, 6; H. bis 30 cm.<br>Acker-M. . . . . | A. arvénsis L. |
| — — weiss . . . . .                                                                                                                                                          | 2              |

2. B. lanzettfg., untere zu 6, obere zu 8; Bt. trugdoldig; F. mit hakigen Borsten. Schattige Laubwälder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Waldmeister . . . . . *A. odoráta* L.  
— — lineal; F. kahl . . . . . 3
3. St. ausgebreitet; alle B. zu 4. Dürre Hügel, Wegränder, zerstreut. Bt. 6-9; St. 5-25 cm lang. Hügel-M. . . . . *A. cynánchica* L.  
— — aufrecht, B. zu 8 oder doch untere zu 6 4
4. Untere B. zu 6, obere zu 4. Trockene Hügel, sehr zerstreut. Bt. 5-7; H. 30-50 cm. Färber-M. . . . . *A. tinctória* L.  
— — alle B. zu 8. Sonnige Hügel, sehr selten; Soldin. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. (*A. galioides* M. B.) Labkraut-M. . . . . *A. gláuca* Bess.
- 274. Rúbia T.** Röte. (L. V, 1.)  
B. lanzettfg., untere zu 4, obere zu 6; Bt. in Trugdolden, gelbgrün. Aus Südeuropa, als Farbpflanze gebaut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. Färber-R., Krapp . . . . . *R. tinctórum* L.
- 275. Gálium L.** Labkraut. (L. IV, 1.)
1. Bt.stände blattwinkelständig, bisweilen auch noch eine endständige Rispe . . . . . 2  
— — in endständiger Rispe od. auch nur eine einfache, endständige Trugdolde . . . . . 6
2. B. zu 4, nicht stachelspitzig . . . . . 3  
— — zu 6-8, stachelspitzig . . . . . 4
3. B. 3nervig, elliptisch; Bt. gelb; F. glatt u. kahl. Gebüsche, sehr selten; Buckow: Moritzgrund, Havelberg. Bt. 4-6; H. 15-45 cm. Kreuz- L. . . . . *G. Cruciáta* Scop.  
— — 1nervig, lineal; Bt. weiss; F. feinkörnig-  
rauh. Wiesen, Gebüsche, gemein. Bt. 5-9; St.  
15-60 cm lang. Sumpf- L. . . . . *G. palústre* L.
4. Trugdolden 3blütig, kürzer als das B.; B.rand sehr rauh. Aecker mit Lehm- u. Kalkboden, selten; Frankfurt, Luckau. Bt. 7-10, weiss; St. 30-60 cm lang. Dreihörniges L. *G. tricórne* With.  
— — mehrbtg., länger als das B., rispig gehäuft 5

5. St. u. B. sehr rauh; F. hakig-borstig. Gebüsche, Aecker, gemein. Bt. 6-10, weiss; St. klettert bis über 1 m. Kletterndes L. . . . . *G. Aparine* L.  
 — — weniger rauh; F. nur körnig-rauh, sonst kahl. Wiesen, häufig. Bt. 6-9, weiss; St. bis 30 cm lang. Morast-L. . . . . *G. uliginosum* L.
6. B. 3nervig, zu 4 . . . . . 7  
 — — 1nervig, zu 6, 8 od. mehr . . . . . 8
7. St. steif; B. derb, lanzettfg. u. lineal, stumpf; Bt. in dichtrispigen Trugdolden. Wiesen, lichte Wälder, Hügel, zerstreut. Bt. 6-8, weiss; H. 30-45 cm. Nördliches L. . . . . *G. boreale* L.  
 — — schlaff; B. sehr zart, eifg. u. oval, stachelspitzig; Bt. in sehr lockeren Trugdolden. Schattige, moosige Wälder, selten; Belzig: Brandtsheide, Luckau, Schwiebus. Bt. 6-8, weiss; H. bis 30 cm. Rundblättriges L. *G. rotundifolium* L.
8. Kronzipfel nur einfach spitz . . . . . 9  
 — — stachelspitzig od. begrannt . . . . . 10
9. B. zu 6, untere verkehrt-eifg., genähert, obere lanzettfg., entfernt; F. dicht-spitzhöckerig. Heiden, feuchte Waldstellen, zerstreut. Bt. 7-9, weiss; St. 10-30 cm lang. Felsen-L. . . . . *G. saxatile* L.  
 — — meist zu 8, untere länglich, obere lineal, alle entfernt; F. undeutlich stumpfhöckerig. Trockene Wälder, Hügel, sehr zerstreut. Bt. 5-8, weiss; St. 15-30 cm lang. Heide-L. *G. silvestre* Poll.
10. Kr. zitronengelb; B. zu 8-12, lineal, unten weisslich. Auf trockenem Boden, überall gemein. Bt. 6-10, stark honigartig riechend; H. 10 bis 60 cm. Aechtes L. . . . . *G. verum* L.  
 — — weiss, gelblich oder blassgelb . . . . . 11
11. St. 4kantig; B. zu 8, stachelspitzig, beiderseits grün; Rispe gedrängt. Wiesen, Gebüsche, Wegränder, gemein. Bt. 5-8, weiss; H. 0,30 bis 1,30 m. Gemeines L. . . . . *G. Mollugo* L.  
 \* Var.: *G. ochroleucum* Wolf. Bt. hellgelb od. gelblich, fast geruchlos; Rispenäste mehr od. weniger abstehend. Häufig.  
 — — rundlich, B. zu 8, länglich-lanzettfg., stumpf, besonders unten blaugrün; Rispe sehr

locker und weitschweifig. Laubhölzer. Bt. 6-9,  
weiss; H. 0,60-1,30 m. Wald-L. *G. silvaticum* L.

60. Fam. **Caprifoliaceae** Juss. Geisblatt-  
gewächse.

1. Grössere, selbst baumartige Sträucher . . . . . 2  
— — Kleine, wenige cm hohe Pflänzchen oder auch mit  
0,30-1,30 m langem St. im Moose kriechend . . . . . 7
2. Kr. radfg., regelmässig 5spaltig . . . . . 5  
— — röhren- oder trichterfg., meist symmetrisch-spaltig . . . . . 3
3. Kr.röhre länglich, mit 5 linealischen Zipfeln; F. eine 2fäch-  
rige Kapsel . . . . . 280. *Diervillea* T.  
— — kugelig, kurz-5zählig; F. eine Beere . . . . . 4
4. Bt. gross od. mittelgross; F.knoten 2-3fächrig; Beere gelb,  
rot oder blauschwarz . . . . . 281. *Lonicera* L.  
— — klein; F.knoten 4fächrig; Beere schneeweiss  
282. *Symphoricarpus* Dill.
5. B. unpaarig-gefiedert . . . . . 6  
— — gelappt oder ungeteilt, randständige Bt. öfter ge-  
schlechtslos, grösser . . . . . 279. *Viburnum* L.
6. Pfl. krautartig; Nebenb. wie die B. . . . . 277. *Ébulum* Pont.  
— — holzig; Nebenb. klein, drüsenartig oder fehlend  
278. *Sambucus* T.
7. Pfl. mit (meist) einem langgestielten, doppelt-3zähligen,  
grundständigen B.; am St. 1 Paar 3zählige B.; Bt. zu 5  
od. 7 in einer endständigen, kopffg., fast würfelfg. Aehre,  
grünlich . . . . . 276. *Adóxa* L.  
— — mit fadenfg., kriechendem St., rundlichen, kleinen  
B. u. je 2 auf langem Stiele stehenden, trichterfg., rosa-  
farbenen Bt. . . . . 283. *Linnaea* Gron.

276. *Adóxa* L. Moschuskraut. (L. V, 5.)  
Feuchte Gebüsch, Laubwälder, zerstreut. Bt. 4, 5;  
H. 5-10 cm. Gemeines M. A. *Moschatellina* L.

277. *Ébulum* Pont. Zwergholunder. (L. V, 3.)  
B.chen 5-9, lanzettlich, gesägt; Bt. in flacher  
Doldenrispe. Aus Mitteldeutschland, hier und  
da verwildert. Bt. 7, 8, weiss, aussen rötlich;  
Staubb. rot; F. schwarz. H. bis 8 m. (*Sambucus*  
*Ébulus* L.) Stinkender Z. . . . *E. hümile* Gke.

278. *Sambucus* T. Holunder. (L. V, 3.)  
B.chen lang zugespitzt; Bt. in flachen, zerstreut-  
behaarten Doldenrispen; F. schwarz. Häufig

wild und angepflanzt. Bt. 6, 7, gelblich-weiss;  
 H. 3-6 m. Schwarzer Flieder. . . S. *nigra* L.  
 — — länglich-elliptisch; Bt. in dicht behaarten  
 Rispen; F. rot. Wild selten, aber häufiger  
 Zierstrauch. Bt. 4, 5, gelbl.-weiss; H. 1,60-5 m.  
 Trauben-H. . . . . S. *racemosa* L.

**279. Viburnum L.** Schneeball. (L. V, 1.)

B. 3lappig, unten grün; äussere Bt. geschlechts-  
 los, viel grösser als die glockenfg. mittleren.  
 Gebüsche, Laubwälder, zerstreut. Bt. 6, weiss;  
 H. 1,60-3 m. Gemeiner S. . . . V. *Opulus* L.  
 — — elliptisch, unten grauweiss; Bt. alle gleich,  
 Zierstrauch aus Mitteldeutschland. Bt. 5, weiss;  
 H. 1,30-3 m. Wolliger S. . . V. *Lantana* L.

**280. Diervillea T.** Kapselgeisblatt. (L. V, 1.)

B. länglich, gesägt; Bt. in 3blütigen, achsel-  
 ständigen Trugdolden, grünlich-gelb. Zier-  
 strauch aus Nordamerika. Bt. 6, 7; H. 0,60  
 bis 1,30 m. Dreiblütiges K. D. *trífida* Mch.

**281. Lonicéra T.** Geisblatt. (L. V, 1.)

1. St. windend; Bt. gross, in Köpfen . . . . . 2  
 — — aufrecht; Bt. kleiner, zu 2 . . . . . 3
2. B. elliptisch, an den blühenden Aesten breit  
 verwachsen; Bt. in sitzendem Kopf. Aus  
 Süddeutschland, in Lauben häufig. Bt. 5, 6,  
 hellrot, gelblich od. weiss; F. rot; H. bis 5 m.  
 Caprifolium . . . . . L. *Caprifolium* L.  
 — — nur sitzend; Bt. in gestieltem Kopf.  
 Gebüsche, Wälder, sehr zerstreut. Bt. 6-8,  
 gelblich-weiss; F. rot; H. bis 3 m. Deutsches  
 Geisblatt . . . . . L. *Periclymenum* L.
3. F.knoten nur am Grunde verwachsen . . . . . 4  
 — — ganz oder fast bis zur Spitze verwachsen 6
4. B. herzeifg., stumpf; Bt. rosa od. weiss; F. gelb  
 oder scharlachrot. Zierstrauch aus Osteuropa.  
 Bt. 5, 6; H. 1-3 m. Tartarisches G. L. *tatarica* L.  
 — — elliptisch, meist spitzlich . . . . . 5

5. B. rundlich-elliptisch, weichhaarig; Bt.standstiele weichhaarig, so lang als die Bt.; Kr. gelblich-weiss; F. rot. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 1-3 m. Gemeines G. L. *Xylósteum* L.  
 — — länglich elliptisch, zuletzt ganz kahl; Bt.standstiele kahl, mehrmals länger als die Bt.; Kr. purpurrot od. rötlich-weiss; F. schwarz. Zierstrauch aus Südwestdeutschland. Bt. 4, 5; H. 0,60-1,25 m. Schwarzes G. . . L. *nigra* L.
6. B. elliptisch, stumpflich; Bt.standstiele viel kürzer als die Bt.; Kr. grünlich-weiss od. gelb; F. blauschwarz. Zierstrauch aus den Alpen. Bt. 4-5; H. 1-1,30 m. Blaues G. L. *coerúlea* L.  
 — — lang zugespitzt, Bt.standstiele mehrmals länger als die Bt.; Kr. rot; F. rot. Seltnerer Zierstrauch aus den Alpen. Bt. 5-6; H. 0,50 bis 1,50 m. Alpen-G. . . . L. *alpígena* L.
- 282. Symphoricárpus Dill.** Schneebeere. (L. V, 1)  
 B. rundlich, unten blaugrün. Zierstrauch aus Nordamerika. Bt. 7, 8, rosa; H. 1-2 m. Gemeine S. . . . . S. *racemósa* Michx.
- 283. Linnaéa Gron.** Linnäe. (L. XIV, 2.)  
 In Kiefernwäldern, zerstreut. Bt. 6; Bt.stiele 10-15 cm hoch. Nördl. L. . . L. *boreális* L.

---

61. Fam. **Valerianaceae DC.** Baldrian-  
 gewächse.

St. nicht gabelästig; B. gefiedert od. fiederteilig; Bt. weiss oder rötlich . . . . . 284. *Valeriána* T.  
 — — gabelästig; B. ungeteilt; Bt. bläulich . . . . . 285. *Valerianélla* T.

---

**284. Valeriána T.** Baldrian (L. III, 1.)

1. Alle B. unpaarig-gefiedert; Bt. zwittrig . . . . . 2  
 — — Grundb. rundlich, untere Stengelb. leierfg., obere fiederteilig, die grössten Bt. nur männ-

- lich. Wiesen, häufig. Bt. 4, 5, weiss und rosa; H. 15-30 cm. Zweihäusiger B. . . . . *V. dioéca* L.
2. B.chen 15-21, ganzrandig. Wiesen, Gebüsch, häufig. Bt. 7-9, hellrötlich; H. 0,60-1 m. Gebraüchl. B. . . . . *V. officinális* L.
- \* Var.: *V. exaltáta* Mik. St. mehrere, hoch; B.chen gross und breit; Trugdolde sehr verzweigt.
- — 9-11, gezähnt-gesägt. Schattige Laubwälder, an Quellen u. Bächen, seltener, im südöstl. Gebiet. Bt. 6, rötlich-weiss; H. 0,60-1 m. Holunderblättr. B. . . . . *V. sambucifólia* Mik.

**285. Valerianélla T. Rapünzchen. (L. III, 1.)**

1. K.saum undeutlich, kaum gezähnt . . . . . 2  
 — — deutlich, gezähnt, hinterer Zahn grösser 3
2. Untere B. spatelfg., obere lanzettfg., spitzlich; F. rundlich, flach, an jeder Seite mit 2 Rippen. Aecker, Gärten, Wegränder, häufig. Bt. 4, 5 u. 7, 8; H. 8-24 cm. Gemeines R. *V. olitória* Poll.  
 — — obere B. stumpflich; F. lineal, 4kantig, auf jeder Seite mit einer Rippe. Aecker, Weinberge, selten; Berlin: Tempelhof, Potsdam: Sanssouci, Luckau. Bt. 4, 5; H. 10-15 cm. Gekieltes R. . . . . *V. carináta* Loisl.
3. Untere B. spatelfg., obere lanzettfg., am Grunde gezähnt; K.rand  $\frac{1}{3}$  so breit als die F.; F. hinten mit einer Furche, vorn 5rippig. Auf Lehm- und Kalkboden, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 15-30 cm. Geöhrtés R. . . . . *V. Aurícula* DC.  
 — — ebenso, obere gezähnt; K.rand halb so breit als die F.; F. hinten flach, vorn 3rippig. Aecker, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 15-30 cm. Gezähntes R. . . . . *V. dentáta* Poll.

**62. Fam. Dipsacaceae DC. Kardengewächse**

1. Pfl. stachlig; Bt.stände mit Hüllb., welche steif-strahlenfg. und stechend sind; K. ohne Borsten . . . . . 2  
 — — nicht stachlig; K.saum in Borsten geteilt . . . . . 3

2. Bt. in Aehren; Hüllb. lang; Kr. bläulich oder weiss  
 — — in Köpfen; Hüllb. kurz; Kr. hellgelb  
 286. *Dipsacus* T.  
 287. *Cephalária* Schrad.  
 3. Aussenkelch ohne Furchen; Bt.boden ohne Spreublättchen  
 288. *Knaútia* L.  
 — — mit Furchen; Bt.boden mit Spreublättchen . . . . . 4  
 4. Aussenk. mit krautigem Saum . . . . . 289. *Succisa* Vaill.  
 — — mit trockenhäutigem Saum . . . . . 290. *Scabiósa* L.

286. *Dipsacus* T. Karde. (L. IV, 1.)  
 B. am Grunde breit-zusammengewachsen, kerbig-  
 gesägt. Meist auf Lehmboden, sehr zerstreut;  
 Bt. 7-9, lila, selten weiss; H. 1-1,20 m.  
 Wilde K. . . . . *D. silvéster* Mill.
287. *Cephalária* Schrad. Kugelkarde. (L. IV, 1.)  
 B. zart, gestielt, nicht verwachsen, obere 3teilig.  
 Schattige Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 7, 8;  
 H. 0,60-1,30 m. Behaarte K. *C. pilósa* Gren.
288. *Knaútia* L. Knautie. (L. IV, 1.)  
 B. meist fiederspaltig; Köpfe halbkugelig.  
 Aecker, Weg- und Wiesenränder, gemein. Bt.  
 6-10, lila; H. 15-60 cm. (*Scabiosa arvensis* L.)  
 Acker-K. . . . . *K. arvénsis* Coulter  
 \* Var.: *K. integrifólia* G. Mey. B. ganzrandig oder  
 nur schwach geschweift-gezähnt.
289. *Succisa* Vaill. Abbiss. (L. IV, 1.)  
 B. ungeteilt, gewimpert; Köpfe halb-, später  
 ganz kugelfg. Wiesen, meist häufig. Bt. 7-9,  
 blau; H. 0,30-1 m. (*Scabiosa Succisa* L.)  
 Teufels-A. . . . . *S. praemórsa* Aschs.
290. *Scabiósa* L. Scabiose. (L. IV, 1.)  
 St. unten kahl; B. der nicht blühenden Triebe  
 eingeschnitten od. leierfg.; K.saum mit 5  
 schwarzbraunen Borsten. Lichte Wälder, Ge-  
 büsch, Wiesen, meist häufig. Bt. 7-10, rötl-  
 lila; H. 0,30-1 m. Tauben-S. *S. columbária* L.  
 \* Var.: *S. ochroleúca* L. Kr. gelblich-weiss.  
 — — kurz-grauhaarig; B. der nicht blühenden  
 Triebe ganzrandig; K.saum mit 5 gelblich-

weissen Borsten. Hügel, trockene Kiefern-  
wälder, zerstreut. Bt. 7-10, hellblau; H. 15-60 cm.  
Wohlriechende S. . . . *S. suaveolens* Desf.

63. Fam. **Cucurbitaceae** Juss. Kürbisgewächse.

- |                                                           |                          |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1. Staubbeutel verwachsen . . . . .                       | 2                        |
| — — nicht verwachsen . . . . .                            | 3                        |
| 2. Kr. gross, rotgelb; Narbe 2spaltig; F. nicht stachelig |                          |
| — — klein, gelblich-weiss; Narbe ungeteilt; F. stachelig  |                          |
| 3. Kr. gross, gelb . . . . .                              | 291. <i>Cucúrbita</i> L. |
| — — klein, gelblich-weiss . . . . .                       | 294. <i>Sicyos</i> L.    |
|                                                           | 292. <i>Cúcumis</i> L.   |
|                                                           | 293. <i>Bryónia</i> L.   |

291. **Cucúrbita** L. Kürbis. (L. XXI, 9.)

- |                                                                                                                |                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. B. gross, 5eckig-lappig, steifhaarig . . . . .                                                              | 2                      |
| — — herzfg., kaum eckig, samtfilzig. Zier-<br>pflanze aus den Tropen. Bt. 7-9; St. 4 m.<br>Flaschen-K. . . . . | <i>C. Lagenária</i> L. |
| 2. F. glatt. Vaterland? Häufig in Lauben. Bt. 6-9;<br>St. 3-10 m. Gemeiner K. . . . .                          | <i>C. Pépo</i> L.      |
| — — mit höckerigem Rande. Vaterland? Zierpfl.<br>Bt. 6-9; St. 3-10 m. Türkenbund. C. Melopépo L.               |                        |

292. **Cúcumis** L. Gurke. (L. XXI, 8.)

- B. mit spitzen Lappen; F. lang. Aus Indien,  
überall gebaut. Bt. 5-9; St. bis 3 m.  
Gurke . . . . . *C. satívus* L.  
— — mit stumpfen Lappen; F. rundlich. Aus  
Indien, gebaut. Bt. 6-9. Melone. . *C. Mélo* L.

293. **Bryónia** L. Zaunrübe. (L. XXI, 8.)

- Pfl. einhäusig; B. tief-herzfg., 3-7lappig; Bt. in  
Doldenrispen; K. der weiblichen Bt. so lang  
als die Kr.; Staubb. 5. An Hecken u. Zäunen,  
zerstreut. Bt. 6-8, F. schwarz; St. 3-4 m lang.  
Weisse Z. . . . . *B. álba* L.  
— — zweihäusig; K. der weibl. Bt. halb so lang  
als die Kr.; sonst wie vorige, seltener. F.  
scharlachrot. Zweihäusige Z. *B. dioéca* Jacq.

- 294. Sicyos L. Haargurke.** (L. XXI, 9.)  
 B. 5eckig. Aus Nordamerika, in Lauben häufig.  
 Bt. 7-9; St. 4 m. Gemeine H. *S. angulata* L.

**64. Fam. Campanulaceae Juss. Glockenblumengewächse.**

1. Zipfel der Kr. linealisch, zusammenklebend, später vom Grunde aus sich ablösend . . . . . 2  
 — — Kr.saum 5lappig . . . . . 3  
 2. Staubfäden fadenfg.; untere B. verkehrt-eifg., obere lanzettfg.; Bt. kopffg., himmelblau . . . . . 295. *Jasióne* L.  
 — — am Grunde verbreitert; B. abgerundet oder herzfg., gekerbt oder gesägt . . . . . 296. *Phyteúma* L.  
 3. Kr. glockenfg. . . . . 297. *Campánula* L.  
 — — radfg. . . . . 298. *Speculária* Heister.

- 295. Iasióne L. Iasione.** (L. V, 1.)  
 Trockene Wälder und Hügel, häufig. Bt. 6-8;  
 H. 30-45 cm. Gemeine I. . . *I. montána* L.

- 296. Phyteúma L. Teufelskralle.** (L. V, 1.)  
 Bt. in kugeligen Köpfen, himmelblau. Wiesen, selten; Treuenbrietzen. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm.  
 Rundköpfige T. . . . . *P. orbiculáre* L.  
 — — Bt. in cylindrischen Aehren, schmutzigweiss. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6;  
 H. 0,30-1 m. Aehrige T. . . *P. spicátum* L.

\* Var.: *P. nigrum* Schmidt. Kr. dunkelblau. Sehr selten; Luckau: Drehna.

- 297. Campánula L. Glockenblume.** (L. V, 1.)  
 1. K.buchten mit zurückgeschlagenen Anhängseln;  
 Bt. mittelgross, langgestielt, nickend. Sonnige Hügel, Wegränder; zerstreut in der östlichen Mark. Bt. 6, 7, himmelblau; H. 30-60 cm.  
 Sibirische G. . . . . *C. sibírica* L.  
 — — ohne Anhängsel . . . . . 2  
 2. Bt. gestielt, in Trauben oder Rispen . . . . . 3  
 — — sitzend, in Köpfen . . . . . 4

3. Wurzel fleischig; St. steifhaarig; untere B. in den Stiel verschmälert; K.zipfel eifg., stumpf. Gebüsche, lichte Waldstellen, Wiesen, selten; Kremen, Krossen, Prenzlau. Bt. 7, 8, hellblau; H. 0,60-1 m. Natternkopfbättr. G. *C. Cervicária* L.  
 — — holzig; St. grau-kurzhaarig; untere B. am Grunde abgerundet oder herzfg.; K.zipfel lanzettfg., spitz. Hügel, Gebüsche, lichte Wälder, zerstreut. Bt. 7-10, hellviolett; H. 0,30-1 m. Geknäuelte G. . . . . *C. glomerata* L.
4. Bt. in Trauben . . . . . 5  
 — — in Rispen . . . . . 6
5. St oft kriechend, mit Ausläufern; Traube lang, einseitwendig; B. kurzhaarig. Bt. trichter-glockenfg. Hügel, Gebüsche, zerstreut, oft in Gärten. Bt. 6-8, hellviolett; H. 0,30-1,30 m. Kriechende G. . . . . *C. rapunculoïdes* L.  
 — — aufrecht; Traube wenigblütig; B. kahl; Bt. gross, weitglockig. Hügel, Wälder, zerstreut. Bt. 6, 7, himmelblau, selten weiss; H. 0,30-1 m. Pfirsichblättrige G. . . . . *C. persicifolia* L.
6. K.zipfel lanzettfg. oder eilanzettlich . . . . . 7  
 — — lineal oder lanzettlich-pfriemenfg. . . . . 9
7. Bt. überhängend; Hauptäste der Rispe 1-3blütig. Meist auf Kalk und Lehm, Kirchhöfe, Weinberge, zerstreut. Bt. 7, 8, hellblau; H. 0,45 bis 1,30 m. Bologneser G. . . . . *C. bononiensis* L.  
 — — abstehend oder aufrecht . . . . . 8
8. St. scharfkantig; untere B. herzeifg.; Bt.stiele am Grunde mit 2 Hochb.; K. borstig. Schattige Laubwälder und Gebüsche, zerstreut. Bt. 7, 8, blaulila, selten auch weiss; H. 0,60-1 m. Nesselblättrige G. . . . . *C. Trachelium* L.  
 — — fast rund; untere B. kaum herzfg., mit geflügeltem Stiel; Bt.stiele unter der Mitte mit 2 Hochb.; K. kahl. Wie vorige, selten; Luckau, Golssen, Bärwalde, Arnswalde; auch als Zierpflanze. Bt. 6, 7, hellviolett; H. 0,60-1 m. Breitblättrige G. . . . . *C. latifolia* L.

9. Rispe schmal, mit kurzen aufrechten Aesten, fast traubig; B. am Rande kraus. Aecker u. Wegränder, Hügel, sehr zerstreut. Bt. 6, 8, lebhaft blau; H. 0,60-1 m. Rapunzel-G. *C. Rapunculus* L.  
 — — locker, mit langen Aesten; B. flach . . . 10
10. Kr. bauchig-glockenförmig. Trockene Wiesen, Wälder, Triften, Hügel, gemein. Bt. 6-10, dunkelblau; H. 15-60 cm. Rundblättrige G. *C. rotundifolia* L.  
 — — trichter- oder cylindrisch-glockenförmig. Gebüsch, Wiesen, Wälder, häufig. Bt. 5-7, blautila; H. 30-60 cm. Ausgebreitete G. *C. patula* L.
298. *Specularia* Heister. Venuspiegel. (L. V, 1.)  
 B. verkehrt-eiförmig., obere halbstengelumfassend; Kr. zipfel lineal, ausgebreitet, so lang als die Kr. Aus Mitteldeutschland, mit fremder Saat eingeschleppt. Bt. 6-8, violett, in der Mitte weiss; H. 15-25 cm. Aechter V. Sp. *Spéculum* DC.

65. Fam. *Compósitae* Adans. Vereinblüter.

1. Männl. und weibl. Bt. getrennt auf derselben Pfl.; erstere in Köpfchen, letztere in einer vielstacheligen Hülle; Staubbeutel nicht verwachsen . . . . . 308. *Xánthium* T.  
 — — alle Bt. auf gemeinschaftlichem Bt.boden, durch einen gemeinschaftlichen Kelch zu einer einzigen vereinigt. Staubbeutel zu einer Röhre verwachsen, durch welche der Griffel geht . . . . . 2
2. Alle Bt. röhrenförmig. oder nur die randständigen zungenförmig. . . . . 3  
 — — zungenförmig. . . . . 41
3. Alle Bt. röhrig, 5zählig oder die randständigen dütenförmig. oder verkümmert zungenförmig., aber keinen Strahl bildend . . . . . 4  
 — — die randständigen einen Strahl bildend, die andern röhrig, 5zählig . . . . . 23
4. Samen mit deutlicher Haarkrone . . . . . 5  
 — — ohne Haarkrone . . . . . 20
5. Bt.boden mit Spreublättchen oder Borsten . . . . . 6  
 — — nackt . . . . . 14
6. Haare der Haarkrone einfach, glatt oder gezähnt . . . . . 7  
 — — federig oder mit kleinen Seitenhärchen . . . . . 13
7. Bt.boden mit Borsten oder spitzen Spreuschuppen . . . . . 8  
 — — mit stumpfen Schuppen (zellenähnlich) . . . . . 12
8. Haarkrone kürzer als der Samen . . . . . 9  
 — — länger als der Samen . . . . . 10

9. Alle Blümchen gleich, zwitterig; K.schuppen mit zurückgekrümmten Häkchen . . . . . 329. *Láppa* T.  
 — — Randbt. dütenfg., geschlechtslos; K.schuppen gefranst oder mit trockenhäutigem Rande . . . . . 326. *Centaurea* L.
10. Haare der Haarkrone am Grunde in einen Ring verwachsen . . . . . 331. *Cárdus* T.  
 — — in einen Knopf oder gar nicht verwachsen . . . . . 11
11. Haare der Haarkrone am Grunde in einen Knopf verwachsen, zuletzt ungetrennt abfallend; Bt. nicht 2häusig; F. 4kantig. Grundb. in Rosetten; B. fiederteilig, unterste und oberste öfter ungeteilt; Köpfe einzeln, purpurn . . . . . 328. *Jurinea* Cass.  
 — — nicht verwachsen; Bt. 2häusig; F. zusammengedrückt. Grundb. gestielt, meist ungeteilt; Stengelb. sitzend, fiederspaltig bis gefiedert; Köpfe in Doldenrispen, purpurnlila . . . . . 327. *Serrátula* L.
12. K.schuppen in einen Stachel auslaufend; Stengelb. herablaufend, 2-3stachlige Flügel bildend; Köpfe gross, einzeln, hellpurpurn . . . . . 330. *Onopórdon* Vaill.  
 — — ohne Stachel; Köpfe klein, dicht-doldenrispig, gelb. Vergl. *Aster*.
13. Innere K.schuppen länger, ausgebreitet, einen Strahl bildend . . . . . 325. *Carlina* T.  
 — — bilden keinen Strahl . . . . . 332. *Cirsium* T.
14. Bt.schaft vor den B. erscheinend, blattlos, nur mit Schuppen; Bt. gelb; B. gross, rundlich-herzfg., eckig, unten weissfölig . . . . . 300 *Tussilágo* T.  
 — — Pfl. mit beblättertem St. . . . . 15
15. Hauptkelch aus ungleich langen, dachziegelfg. Schuppen . . . . . 16  
 — — aus gleichlangen Schuppen, am Grunde von einem kleineren K. umgeben. Vergl. unten 27.
16. K.blättchen trockenhäutig, metallglänzend . . . . . 17  
 — — blattartig, grün od. grau od. mit schmalem, häutigem Rande . . . . . 18
17. Bt.boden gewölbt; weibl. Randbt. mehrreihig, fadenfg. . . . . 314. *Gnaphálium* T.  
 — — nicht gewölbt, flach; weibl. Randbt. 1reihig, wenige. Köpfe kugelig, dicht doldenrispig; K. zitronengelb od. orange; Kr. orange . . . . . 315. *Helichrysum* DC.
18. B. gegenständig, 3teilig; Köpfe klein, mit wenigen roten Bt., in dichten Doldenrispen . . . . . 299. *Eupatórium* T.  
 — — wechselständig . . . . . 19
19. K.schuppen angedrückt, grauhaarig oder wollig; zwischen ihnen einzelne weibl. Bt. . . . . 313. *Filágo* T.  
 — — lose, schlaff, nicht wollig. Vergl. *Aster*.
20. Bt.boden mit lanzettfg. Spreublättchen; Samen mit widerhakigen Zähnen . . . . . 311. *Bidens* T.  
 — — mit Borsten od. Haaren od. nackt . . . . . 21
21. Randbt. röhrig, geschlechtslos u. grösser als die mittleren. Vergl. oben 9.  
 — — weibl. mit verkümmerter Kr. . . . . 22

22. Bt. in Trauben od. Aehren; Samen an der Spitze flach  
     316. *Artemisia* L.  
 — — in flachen Doldentrauben; Samen nicht flach; B.  
 fiederteilig . . . . . 319. *Tanacétum* T.
23. Samen (wenigstens die mittleren) mit Haarkrone . . . . . 24  
 — — sämtlich ohne Haarkrone . . . . . 33
24. Bt.schaft blattlos, nur mit Schuppen, meist vor den B.  
 erscheinend; Köpfe in Rispen . . . . . 301. *Petasites* T.  
 — — Pfl. mit beblättertem St. . . . . 25
25. Strahl gelb . . . . . 26  
 — — anders gefärbt . . . . . 32
26. Schuppen des Hauptkelches gleichlang . . . . . 27  
 — — ungleich, mehrfach über einander . . . . . 30
27. Hauptkelch von einem kleineren umgeben, seine Schuppen  
 an der Spitze meist schwarz . . . . . 324. *Senécio* L.  
 — — ohne kleineren K. . . . . 28
28. Die Randsamen ohne Haarkrone. St. knollig; Spitze der  
 Ausläufer mit 1 Knollen und B.rosette; B. herzf.; Köpfe  
 einzeln, gross, goldgelb . . . . . 322. *Dorónicum* L.  
 — — alle Samen mit Haarkrone . . . . . 29
29. B. gegenständig, meist 2 Paare am St., Grundb. 4; Köpfe  
 gross, einzeln, orange; Kelchb. am Rande purpurn; Narben  
 oben verdickt, mit kegelfg. Spitze . . . . . 323. *Arnica* Rupp.  
 — — wechselständig; Narben stumpf abgestutzt od. fadenfg.  
 Vergl. *Senécio*.
30. Strahlbt. 5-12; Staubbeutel ungeschwänzt; Bt. goldgelb.  
 Grundb. oval, mit geflügeltem Stiel; Stengelb. elliptisch,  
 obere lanzettfg. . . . . 305. *Solidágo* L.  
 — — zahlreich; Staubbeutel geschwänzt . . . . . 31
31. Haarkrone von einem borstig zerschlitzten Krönchen um-  
 geben . . . . . 307. *Pulicária* Gaertn.  
 — — ohne Krönchen . . . . . 306. *Inula* L.
32. Weibliche Bt. im Umkreise mehrreihig, schmal zungenfg.  
     303. *Erigeron* L.  
 — — im Umkreis 1reihig, breiter zungenfg. . . . . 302. *Aster* L.
33. Bt.boden nackt . . . . . 34  
 — — mit Spreublättchen . . . . . 36
34. Pfl. mit blattlosem, niedrigem Schaft; K.schuppen ohne  
 merklichen Hautrand. Bt. mit gelber Scheibe u. weissen,  
 unten oft roten Strahlen . . . . . 304. *Béllis* L.  
 — — mit beblättertem St.; K.schuppen mit deutlichem  
 Hautrand . . . . . 35
35. Bt.boden flach gewölbt; St. 1köpfig; Köpfe gross; Grundb.  
 langgestielt, rundlich bis keilfg.-lanzettlich; Stengelb.  
 sitzend, lanzettlich; Strahl weiss, Scheibe gelb  
     320. *Chrysánthemum* L.  
 — — kegelfg.; B. doppelt- bis 3fach-fiederteilig; Strahl  
 weiss, Scheibe gelb . . . . . 321. *Matricária* L.
36. K. aus gleichlangen Schuppen und mit einem abstehenden  
 äusseren kleineren K. Vergl. *Bidens*.  
 — — fehlend oder aus ungleichen Schuppen . . . . . 37
37. K.saum fehlend (od. sehr undeutlich) . . . . . 309. *Rudbéckia* L.  
 — — aus dachziegelfg., ungleichen Schuppen . . . . . 38

38. K.schuppen angedrückt . . . . . 39  
 — — an der Spitze abgebogen; Köpfe sehr gross, einzeln,  
 nickend; Scheibe braun, Strahlen hochgelb 310. *Heliánthus* L.
39. Strahlbt. klein, breit, fast rundlich od. herzfg., 5 od. doch  
 kaum mehr als 10 . . . . . 40  
 — — länglich, zahlreich; B. doppelt-fiederteilig; K. flach-  
 halbkegelfg. . . . . 318. *Anthemis* L.
40. B. gegenständig, eifg.; K. nicht dachziegelig; Köpfe einzeln  
 od. zu 3, mit 5 weissen Strahlbt. und gelber Scheibe  
 312. *Galinsóga* R. u. P.  
 — — wechselständig, länglich od. doppelt-gefiedert; Köpfe  
 in Doldenrispen, mit 4-10 weissen Strahlbt. und weisslicher  
 Scheibe . . . . . 317. *Achilléa* Vaill.
41. Samen mit deutlicher Haarkrone . . . . . 42  
 — — ohne Haarkrone . . . . . 56
42. Haare der Haarkrone einfach . . . . . 43  
 — — ästig od. federig . . . . . 49
43. Bt. 5, nur in 1 Kreise. B. herzfg., buchtig-gezähnt od. fast  
 fiederspaltig, obere lanzettfg. Köpfe rispig, schmutzig-rosa  
 (bei gelben Bt. vergleiche hier *Lactuca muralis*)  
 346. *Prenánthes* Vaill.  
 — — zahlreich, wenigstens in doppeltem Kreise . . . . . 44
44. Haarkrone ungestielt . . . . . 45  
 — — gestielt . . . . . 47
45. B. am Rande stachlig-gewimpert; S. flachgedrückt  
 348. *Sónchus* L.  
 — — nicht gewimpert; Samen stielrund oder nur wenig  
 zusammengedrückt . . . . . 46
46. Haare der Haarkrone schneeweiss, weich; Samen oben  
 verschmälert . . . . . 349. *Crépis* L.  
 — — schmutzig-weiss, zerbrechlich; Samen gleich breit  
 350. *Hierácium* T.
47. Pfl. mit blattlosem, hohlem, 1köpfigem Schaft; B. in grund-  
 ständ. Rosette; Bt. hell- oder goldgelb 344. *Taráxacum* L.  
 — — mit beblättertem St.; B. meist buchtig-fiederspaltig. 48
48. K. noch von einem kleinen, wenigblättrigen K. umgeben; F.  
 stielrund; Grundb. fiederspaltig; Stengelb. lanzettfg. bis  
 lineal; Aeste rutenfg.; Köpfe dottergelb, rispig  
 345. *Chondrilla* T.  
 — — nur aus ungleichen, dachziegelartigen Schuppen; F.  
 flach zusammengedrückt . . . . . 347. *Lactúca* L.
49. Bt.boden mit Spreublättchen . . . . . 50  
 — — ohne Spreublättchen . . . . . 51
50. Haarkrone nur aus einer Reihe gefiederter Haare bestehend.  
 Grundb. buchtig, dicht borstig, meist rot gefleckt; St.  
 1-3köpfig, mit 1 B. und borstenfg. Schuppen, 25-60 cm.;  
 Köpfe gross, goldgelb . . . . . 343. *Achyróphorus* Scop.  
 — — doppelt . . . . . 342. *Hypochoéris* L.
51. K.schuppen alle gleich lang; kein Aussenkelch; B. ungeteilt,  
 lang-lineal . . . . . 340. *Tragopógon* L.  
 — — ungleich lang . . . . . 52
52. Randständige Samen statt der Haarkrone mit kronenfg.Saum;  
 Bt.stand ungeteilt; B. in grundständiger Rosette. Kelchb.

- schwarz berandet; Strahlen goldgelb, die äusseren unten mit blaugrauen Streifen. Pfl. 3-24 cm hoch. 336. *Thrinacia* Rth.  
 — — alle Samen mit Haarkrone . . . . . 53
53. Untere K.schuppen schlaff u. ab- od. aufrechtstehend . . 54  
 — — alle K.schuppen angedrückt . . . . . 55
54. Mittlere St.b. am Grunde gestutzt od. etwas pfeilfg.  
 338. *Picris* L.  
 — — mit herzfg. Grunde stengelumf. 339. *Helminthia* Juss.
55. K.schuppen lineal-lanzettlich, ziemlich gleichbreit; B. buchtig bis fiederspaltig . . . . . 337. *Leontodon* L.  
 — — aus breiter Basis allmählich schmaler zulaufend; B. ungeteilt, lang . . . . . 341. *Scorzonera* L.
56. K.blättchen schlaff; Bt. blau, seltener rosa od. weiss, aber nie gelb; Köpfe traubig . . . . . 335. *Cichorium* T.  
 — — anliegend; Bt. gelb . . . . . 57
57. Pfl. mit beblättertem St.; B. weich, untere leierfg., obere lanzettlich; K. cylindrisch; Köpfe klein, blassgelb, locker-rispig. Pfl. 0,30-1,30 m hoch, in schattigen Wäldern und Gebüsch . . . . . 333. *Lampsana* T.  
 — — mit blattlosem, nach oben angeschwollenem Schaft; B. in grundständiger Rosette; St. 1köpfig od. mit 1-2 einköpfigen Aesten; K. buchtig; Bt. goldgelb. Pfl. 5-25 cm hoch, auf Aeckern . . . . . 334. *Arnoseris* Gaertn.

**299. Eupatorium T.** Kunigundenkraut. (L. XIX, 1.)  
 Gräben, Gebüsch. Bt. 7-9, schmutzig-rosa;  
 H. 1-1,60 m. Hanfartiges K. *E. cannabinum* L.

**300. Tussilago T.** Huflattich. (L. XIX, 4.)  
 Lehmboden, häufig. Bt. 3-5, goldgelb; H.  
 5-25 cm. Gemeiner H. . . . . *T. farfara* L.

**301. Petasites T.** Pestwurz (L. XIX, 4.)  
 Köpfe schmutzig-purpurn od. rötlich; B. rundlich-herzfg., unten graugrün. Graben-, Bach-, Flussränder, zerstreut. Bt. 3, 4; H. 15-45 cm.  
 Gemeine P. . . . . *P. officinalis* Mnch.

\* *P. hybridus* L. ist die weibl. Pfl. mit länglichem Bt.-strauss und kleineren Köpfen. — *P. fallax* Uechtr. mit bleichen Bt. Berlin: Lichterfelde.

— — Köpfe hellgelb; B. 3eckig-herzfg., unten schneeweiss-filzig. Sandige Ufer grösserer Flüsse, zerstreut; z. B. Berlin: Pichelswerder. Bt. 4; H. 15-30 cm. Filzige P. . *P. tomentosus* DC.

**302. Aster L. Aster. (L. XIX, 2.)**

1. Strahlbt. ganz fehlend od. doch geschlechtslos; B. lineal; Köpfe dichtrispig, gelb. Sonnige Hügel, sehr zerstreut. Bt. 8, 9; H. 30-45 cm. Leinkraut-A. . . . . A. Linósyris Bernh.  
— — vorhanden, weiblich, blaulila, blau od. weiss 2
2. Strahlbt. weiss; B. lanzettlich; Köpfe ziemlich gross, doldenrispig. Weidengebüsche, selten; Trebbin: Schulzendorf und Lüdersdorf, Wittenberge. Bt. 8, 9; H. 0,60-1,30 m. Weidenblättrige A. . . . . A. salicifólius Scholler.  
— — blau oder blaulila . . . . . 3
3. Pfl.kahl; Grundb.elliptisch, oberelineal-lanzettlich. Auf Salzboden, z. B. bei Nauen häufig. Bt. 7-9, blaulila; H. 0,15-1 m. Strand-A. A. Tripólium L.  
— — kurzhaarig-rauh; untere B. spatelfg., obere länglich-lanzettlich. Sonnige Kalkhügel; Rüdersdorf, Buckow, Freienwalde. Bt. 8, 9, blau; H. 30-45 cm. Virgils A. . . . . A. Améllus L.

**303. Erigeron L. Berufungskraut. (L. XIX, 2.)**

- St. weissrot; B. lineal, rauhaarig; Aeste meist 1köpfig; Köpfe mittelgross. Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 6-9, Strahl rötlich; H. 15-30 cm. Echant B. . . . . E. ácer L.  
\* Var.: E. droebachiensis O. F. Müller. B. kahl.  
— — grün; B. lineal-lanzettlich, gewimpert; Aeste traubig; Köpfe sehr klein. Aus Nordamerika, auf trockenem Boden gemein. Bt. 6-10, Strahl weiss od. rötlich; H. 0,15-1 m. Kanadisches B. . . . . E. canadénsis L.

**304. Béllis L. Maassliebe. (L. XIX, 2.)**

- Ueberall gemein. Bt. 2-11; H. 3-15 cm. Gänseblume . . . . . B. perénis L.

**305. Solidágo L. Goldrute. (L. XIX, 2.)**

1. Untere B. elliptisch, mittlere eifg. od. lanzettlich; Bt.trauben aufrecht. Trockene Wälder,

Gebüsche, häufig. Bt. 7-10; H. 0,15-1 m. Gemeine G. . . . . S. *Virga aúrea* L.

— — Alle B. länglich-lanzettlich; Bt.trauben einseitig, zurückgebogen . . . . . 2

2. Zunge der Strahlbt. sehr kurz, nur so lang als die Scheibenbt. Häufige Zierpflanze aus Nordamerika, bisweilen verwildert. H. 1,75-2,50 m. Kanadische G. . . . . S. *canadénsis* L.

— — länger als die Scheibenbt. Sonst wie vor. Glatte G. . . . . S. *serótina* Ait

**306. Inula L.** Alant. (L. XIX, 2.)

1. Hüllb. eifg., krautig; B. ungleich gezähnt, unten samtfilzig. Hier und da in und an Graspärten verwildert. Bt. 7, 8, hochgelb; H. 1-1,60 m. Echter A. . . . . I. *Helénium* L.

— — lanzettfg. oder lineal, nur an der Spitze krautig . . . . . 2

2. F. kahl . . . . . 3  
— — behaart . . . . . 5

3. Strahlbt. kaum länger als die Scheibenbt.; Köpfe ziemlich klein, gedrängt-doldenrispig; B. etwas herzfg. Sonnige Hügel, Gebüsche, sehr selten; Potsdam: Glindower See. Bt. 7, 8, hochgelb; H. 30-60 cm. Deutscher A. I. *germánica* L.  
— — viel länger als die Scheibenbt. . . . . 4

4. St. oberwärts kahl; B. herzfg., stengelumfassend; Köpfe in lockerer Doldenrispe. Lichte Laubwälder, trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 7, 8, hochgelb; H. 30-60 cm. Weidenblättriger A. I. *salicina* L.  
— — abstehtend-rauhhaarig; B. oval, mit verschmälertem Grunde sitzend; Köpfe einzeln od. 1 od. 2 seitenständige kleinere. Sonnige Hügel u. Gebüsche, selten; Frankfurt, Angermünde, Bt. 6, 7, hochgelb, St. oft rötlich; H. 15-45 cm. Rauher A. . . . . I. *hirta* L.

5. Pfl. behaart; B. gezähnt, obere herzfg. stengelumfassend; Köpfe ziemlich gross, locker dolden-

rispig. Wiesen, Gebüſche, häufig. Bt. 7-9, hochgelb; H. 0,15-1 m. Wiesen-A. I. *Británnica* L.  
 — — filzig; B. entfernt-gezähnt, obere mit verſchmälertem Grunde ſitzend; Köpfe klein, dicht doldenrispig. Sonnige Hügel, Gebüſche, ſelten; Krossen: Kienberge, Frankfurt: Weinberge. Bt. 7-10, Strahl rötlich, Scheibe bräunlich; H. 0,30-1 m. Sparriger A. . . I. *Conýza* DC.

**307. *Policária* Gaertn.** Flohkraut. (L. XIX, 2.)

Köpfe klein; Zunge der Strahlbt. aufrecht. kaum länger als der K. Dorfſtrassen, Ufer, Triften, zerstreut. Bt. 7-9, dottergelb; H. 10-30 cm. Gemeines F. . . . *P. prostráta* A. Schs.  
 — — mittelgroß; Zunge der Strahlbt. ausgebreitet, viel länger als der K. Gräben, feuchte Gebüſche, ſehr zerstreut. Bt. 7-9, dottergelb; H. 0,60-1 m. Ruhr-F. *P. dysentérica* Gaertn.

**308. *Xánthium* T.** Spitzklette. (L. XXI, 5.)

1. St. am Grunde der B. mit 3gabligen Dornen; B. ungeteilt oder 3lappig. Schutt, Wege, eingeschleppt und unbeständig. Bt. 7-9, grün; H. 0,30-1 m. Dornige Sp. . *X. spinósum* L.  
 — — ohne Dornen . . . . . 2
2. Pfl. graugrün; B. am Grunde herzförmig; F.hüllen zerstreut mit kahlen Stacheln. Dorfſtrassen, Zäune, zerstreut. Bt. 7-10, grünlich; H. 0,15 bis 1,30 cm. Gemeine S. *X. strumárium* L.  
 — — gelbgrün; B. am Grunde gestutzt oder keilförmig; F.hüllen dicht mit am Grunde haarigen Stacheln. Ufer, Wegränder, zerstreut. Bt. 8-9, grünlich; H. 0,15-1 m. Italien. S. *X. itálicum* Mor.

**309. *Rudbéckia* L.** Rudbeckie. (L. XIX, 3.)

Köpfe einzeln, groß. Aus Nordamerika. verwildert; Nauen: Bredower Forst, Sommerfeld. Bt. 7-9, Strahl hochgelb, Scheibe braun; H. 30 bis 60 cm. Rauhe R. . . . . *R. hirta* L.

**310. Heliánthus L. Sonnenblume. (L. XIX, 3.)**

Zierpfl. aus Amerika. Bt. 7-10; H. 1,30-3 m.

Jährige S. . . . . H. á n n u s L.

**311. Bidens T. Zweizahn. (L. XIX, 3.)**

1. Pfl. dunkelgrün; B. gestielt; Köpfe aufrecht . 2

— — gelbgrün; B. sitzend, lanzettlich, gesägt;

Köpfe nickend; St. am Grunde mit 3-4 Grannen.

Sumpfränder, Gräben, gemein. Bt. 7-10, dotter-

gelb; H. 0,15-1 m. Nickender Z. B. c é r n u s L.

2. Stengelb. meist 3teilig; äussere Hüllb. am Rande

borstig gewimpert; Köpfe ziemlich gross, flach-

gewölbt; F. glatt, am Grunde mit 2 Grannen.

Vorkommen wie vor.; Bt. gelbbraun. Drei-

teiliger Z. . . . . B. t r i p a r t í t u s L.

— — meist einfach, selten am Grunde geteilt;

äussere Hüllb. nicht gewimpert; Köpfe klein, fast

kugelig, in der Mitte hoch-gewölbt; F. mit einer

starken Rücken- und Bauchleiste, die Oberfläche

dicht-höckerig, am Grunde mit 4 Grannen. Sonst

wie vor., aber selten; Neuruppin: am See Molchow,

Potsdam: Wannsee, Cladow; wohl oft übersehen.

Trägerischer Z. B. d e c í p i e n s W a r n s t o r f.

**312. Galinsóga R. u. P. Knopfkraut. (L. XIX, 2.)**

Stammt aus Amerika, hier und da lästiges

Unkraut. Bt. 6-10; H. 30-45 cm. Klein-

blütige K. . . . . G. p a r v i f l ó r a C a v.

**313. Filágo T. Schimmelkraut. (L. XIX, 2.)**

1. K.b. messinggelb mit (meist) purpurner Granne,

bei der F.reife nicht ausgebreitet; Pfl. grünlich-

gelb, gabelästig, wollig-filzig; Köpfe gabel-

ständig sitzend od. endständig gestielt. Sandig-

lehmige Aecker, zerstreut. Bt. 7-9, gelblich-weiss;

H. 15-30 cm. Deutsches S. F. g e r m á n i c a L.

— — nicht begrannt, bei der F.reife sternfg.

ausgebreitet . . . . . 2

2. Pfl. weiss-wollig; St. rispig-ästig; Köpfe in

kurzen Aehren. Sandig-lehmige Aecker, wohl

überall häufig. Bt. 7-9, gelblich-weiss; H. 15 bis 30 cm. Acker-S. . . . . *F. arvén sis* L.  
 — — graufilzig; St. gabelästig; Köpfe gabel- u. endständig. Aecker, Triften, gemein. Bt. 7-9, gelbl.-weiss; H. 3-15 cm. Kleinstes S. *F. mínima* Fr.

**314. Gnaphálium T. Ruhrkraut. (L. XIX, 2.)**

1. Pfl. 2häusig, mit Ausläufern, weissfilzig; K. der männl. Bt. weiss, der weibl. rosa. Trockene Wälder, Wiesen, häufig. Bt. 5, 6, weiss od. rötlich; H. 7-15 cm. Zweihäusiges R. *G. dioécum* L.  
 — — nicht 2häusig . . . . . 2
2. Köpfe am oberen St. teil ährenfg.; St. einfach, weissfilzig wie die Unterseite der B. Trockene Wälder, Hügel, zerstreut. Bt. 7-9, gelblich-weiss; H. 30-45 cm. Wald-R. *G. silváticum* L.  
 — — rispig oder zu Köpfen gedrängt . . . . . 3
3. Köpfe in unbeblätterten Doldenrispen; B. halbstengelumfassend; K. weisslich. Ufer, Aecker, ausgetrocknete Gräben, zerstreut. Bt. 7-10, orange; H. 5-60 cm. Gelbliches R. *G. luteo-ábum* L.  
 — — in beblätterten Köpfen gedrängt; B. am Grunde verschmälert; K. gelb od. bräunl. Wie vorige, häufig. Bt. 6-10, gelblich-weiss; H. 5 bis 25 cm. Sumpf-R. . . . . *G. uliginósum* L.

\* Var.: *G. nudum* Ehrh. Ganze Pfl. kahl. Selten; Havelberg, Frankfurt, Landsberg.

**315. Helichrysum DC. Immortelle. (L. XIX, 2.)**

Wälder, Hügel, Triften, gemein. Bt. 7-10, gelb u. orange; H. 15-30 cm. Wilde I. *H. arenárium* DC.

**316. Artemisia L. Beifuss. (L. XIX, 2.)**

1. Bt. boden zottig behaart; St. u. B. seidenhaarig, letztere 1-3fach-fiederteilig. Aus Süddeutschland; gebaut und an Zäunen, Dorfstrassen etc., fast wild. Bt. 7-9, hellgelb; H. 0,60-1,30 m. Wermut . . . . . *A. Absínthium* L.  
 — — kahl . . . . . 2
2. Köpfe kugelig-eifg.; K. kahl; untere B. seidenhaarig od. kahl, 2-3fach-fiederteilig, obere un-

geteilt; Köpfe kugelig-eifg. Auf sandigem Boden meist überall gemein. Bt. 8-10, rotbraun; H. 30 bis 60 cm. Feld-B. . . . *A. campéstris* L.  
 — — länglich-eifg.; K. filzig; B. oben grün, Rand umgerollt, unten weissfilzig, geöhrt, fiederteilig. Weg- u. Waldränder, Gebüsch, häufig. Bt. 7-9, gelb oder rotbraun; H. 0,60-1,30 m. Gemeiner B. . . . . *A. vulgáris* L.

**317. Achilléa Vaill. Garbe. (L. XIX, 2.)**

1. Köpfe in lockeren Doldenrispen; B. ungeteilt, lanzettlich . . . . . 2  
 — — in dichten Doldenrispen; B. doppeltfiederteilig, mit fiederspaltigen Abschnitten. Wegränder, Triften, Wiesen, gemein. Bt. 6-10; H. 15-45 cm. Schaf-G. . . . *A. Millefólium* L.

\* Var.: *A. lanáta* Koch, wollig-zottig. — *A. setácea* W. K. desgl., aber B.spindel sehr schmal-borstenfg.

2. B. vom Grunde bis zur Mitte klein- u. dicht, über der Mitte tief- und entfernt-gesägt; äusserste B.chen des Hüllk. etwa so lang als die aufbrechenden Köpfchen. Ueberall häufig. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Sumpf-G. . . . *A. Ptármica* L.  
 — — vom Grunde bis zur Spitze gleichmässig knorpelig-fein-gesägt; äusserste B.chen des Hüllk. kaum halb so lang als die aufbrechend. Köpfchen; diese nur halb so gross als bei vor. Flussufer, nasse Wiesen, sehr selten, nur in der östlichen Mark: Friedeberg, Landsberg a. W., Oderthal. Bt. 7-9; H. 0,60-1,20 m. (*A. cartilaginea* Led.) Knorpelige G. *A. salicifólia* Bess.

**318. Anthemis L. Hundskamille. (L. XIX, 2.)**

1. Röhre der Scheibenbt. rund, gelb; Strahlbt. meist am Grunde gelb; Bt.boden kegelfg. Aus Südeuropa, in Serradellafeldern. Bt. 6-8; H. 10 bis 30 cm. Südliche H. . . . . *A. míxta* L.  
 — — flachgedrückt, gelb; Strahlbt. ganz weiss, gelblich oder gelb . . . . . 2

2. Strahlbt. weiss; Bt.boden kegelfg. . . . . 3  
 — — zitrongelb; Bt.boden halbkugelig. Sonnige  
 Hügel, zerstreut. Bt. 6-9; H. 30-60 cm.  
 Färber-H. . . . . *A. tinctoria* L.
3. Strahlbt. weiblich; K.b. zuletzt an der Spitze  
 zurückgeschlagen . . . . . 4  
 — — geschlechtslos; K.b. stets aufrecht. Dorf-  
 strassen, Zäune, zerstreut. Bt. 6-10; H. 30  
 bis 45 cm. Stinkende H. . . . . *A. Cótula* L.
4. Bt.boden kegelfg.; Spreub. lanzettlich, spitz.  
 Aecker, gemein. Bt. 6-9; H. 15-45 cm.  
 Acker-H. . . . . *A. arvensis* L.  
 — — cylindrisch; Spreub. breit-lanzetl., stumpf,  
 mit Stachelspitze, gezähelt; sonst wie vorige,  
 aber sehr selten; nur bei Frankfurt. Bt. 5-8;  
 H. 15-45 cm. Russische H. *A. ruthénica* M. B.

Anm. Zwischen *A. tinctoria* u. *arvensis* ist bei  
 Lippelne ein Bastard: *A. adulterina* Wallr.  
 beobachtet worden, der zwischen beiden Arten die  
 Mitte hält.

**319. Tanacétum T.** Rainfarn. (L. XIX, 2.)

Weg-, Acker-, Waldränder, Hügel, zer-  
 streut. Bt. 7-10, gelb; H. 0,60-1,30 m. Ge-  
 meiner R. . . . . *T. vulgáre* L.

**320. Chrysánthemum L.** Wucherblume. (L. XIX, 2.)

Trockene Wiesen, Wälder, nicht selten. Bt. 5-8;  
 H. 30-60 cm. Grosse W. *C. Leucánthemum* L.

Anm. Einige südeuropäische Arten kommen bisweilen  
 unter fremder Saat vor, sind aber sehr unbeständig.

**321. Matricária L.** Kamille. (L. XIX, 1.)

1. Bt.boden hohl . . . . . 2  
 — — nicht hohl; B. mit fast fadenfg., unterseits  
 gefurchten Abschnitten. Aecker, Wegränder, zer-  
 streut. Bt. 5-10, Strahl weiss; Scheibe gelb;  
 15-45 cm. (*Chrysánthemum inod. L.*) Geruch-  
 lose K. . . . . *M. inodóra* L.

2. Strahlbt. vorhanden; Scheibenbt. 5zählig. Aecker, häufig. Bt. 5-7, Strahl weiss, Scheibe gelb; H. 15 bis 45 cm. Gebräuchliche K. *M. Chamomilla* L.  
 — — fehlen; Scheibenbt. 4zählig. Aus dem botanischen Garten, an verschiedenen Orten bei Berlin in Menge. Bt. 6, 7, grüngelb; H. 5 bis 30 cm. Strahllose K. . . . *M. discoidéa* DC.

**322. *Doronicum* L. Gemswurz. (L. XIX, 2.)**

In Parks hier u. da zahlreich verwildert. Bt. 6; H. 0,30-1 m. Gemeine G. *D. Pardaliánches* L.

**323. *Arnica* Rupp. Wohlverleih. (L. XIX, 2.)**

Trockene Waldwiesen, Triften, sehr zerstreut, Bt. 6; H. 25-45 cm. Berg-W. *A. montána* L.

**324. *Senécio* L. Kreuzkraut. (L. XIX, 2.)**

1. K. von einem kleineren Aussenkelch umgeben 2  
 — — ohne Aussenk.; St. dick, hohl; Köpfe in ästiger Doldenrispe. Torfsümpfe, zerstreut. Bt. 5-7, goldgelb; H. 30-60 cm. Sumpf-K. *S. palúster* DC.  
 2. B. buchtig-fiederspaltig . . . . . 3  
 — — ungeteilt . . . . . 10  
 3. K. cylindrisch, mit linealen K.b.; Strahl zurückgerollt, hellgelb oder auch fehlend . . . . . 4  
 — — glockenfg., mit eifg.-lancettl. K.b.; Strahl abstehend, goldgelb . . . . . 6  
 4. Strahl fehlend; Aussenk.  $\frac{1}{4}$  so lang als der K. Ueberall gemein. Bt. 2-11; H. 10-30 cm. Gemeines K. . . . . *S. vulgáris* L.  
 — — hellgelb, zurückgerollt . . . . . 5  
 5. Pfl. drüsig-zottig; Aussenk.  $\frac{1}{2}$  so lang als der K. Waldschläge, dürre Hügel, Mauern, zerstreut. Bt. 6-10; H. 25-45 cm. Klebriges S. *S. viscósus* L.  
 — — wollig, drüsenlos; Aussenk.  $\frac{1}{6}$  so lang als der K. Waldschläge, Sandfelder, zerstr. Bt. 6-8; H. 0,15-1 m. Wald-K. . . . . *S. silváticus* L.

\* Var.: *S. denticulátus* Müll. Zwergform mit meist nur 1 Bt.kopfe. — Ein Bastard *S. viscósus-silváticus*, der zwischen beiden Arten die Mitte hält, ist bei Arnswalde beobachtet worden.

6. Aussenk. fast bis zur Mitte schwarz, 6-12blättrig,  $\frac{1}{4}$  so lang als der K. Sandfelder, Schonungen, nicht selten. Bt. 5, 6 u. 9-11; H. 15-45 cm. Frühlings-K. . . . . *S. vernalis* W. K.
- \* Var.: *S. nanus*. Zwergform mit nur einem gipfelständigen Bt.kopfe. — Bastard *S. vernalis-vulgaris*, oberer Trieb der Randbt. mehr oder weniger röhrenfg. Beobachtet Berlin: Südend und Giesensdorf.
- — nur an der Spitze od. gar nicht gefleckt 7
7. Aussenkelch 4-6blättrig,  $\frac{1}{2}$  so lang als der K.; Rispe gross, Wiesen, Gebüsche, selten; Nauen: Bredower Forst, Lindholz. Bt. 8, 9; H. 0,30 bis 1,30 m. Rautenblättriges K. *S. erucifolius* L.  
— — 1-2blättrig, mehrmal kürzer als der K. 8
8. Mittlere B. leierfg.-fiederspaltig, mit stark vorwärts gerichteten Seitenabschn., untere leierfg.-fiederspaltig, obere fiedersp. od. buchtig-gezähnt; Bt.stiele aufrecht abstehend, in lockerer Doldenrispe. Wiesen, feuchte Gebüsche, zerstreut. Bt. 6-8; H. 30-60 cm. Wasser-K. *S. aquaticus* Huds.  
— — mit rechtwinklig abstehenden Seitenabschnitten . . . . . 9
9. Untere B. mit kerbig-ingeschnittenem Endabschnitt; Bt.stiele aufrecht, eine grosse, ziemlich dichte Doldenrispe bildend; F. der Scheibenbt. kurzhaarig. Wiesen, Raine, häufig. Bt. 7-10; H. 0,30-1 m. Jakobs-K. . . . . *S. Jacobaea* L.  
— — mit sehr grossem, herzeifg. od. eifg., gekerbtem Endabschnitt; Bt.stiele ausgebreitet, in lockerer Doldenrispe; F. der [Scheibenbt. kahl. Wiesen, feuchte Gebüsche, nur im östl. Gebiet. Bt. 7, 8; H. 0,30-1,30 m. Gespreiztes K. . . . . *S. erraticus* Bert.
10. B. gezähnt-gesägt, gewimpert; 3-5 Aussenhüllb. 11  
— — stachelspitzig-gesägt; Aussenhüllb. etwa 10; B. lineal-lanzettfg.; Köpfe gross, locker-doldenrispig. Ufer, Sumpfwiesen, sehr zerstreut. Bt. 6-8, goldgelb; H. 0,60-2 m. Morast-K. *S. paludosus* L.

11. Grundachse kriechend; B. elliptisch-lanzettlich, mit vorwärts gerichteten Zahnsitzen, obere sitzend; Strahlbt. 6-8, goldgelb. Flussufer unter Weiden, nur im Oderthal. Bt. 8, 9; H. 1-1,60 m. Sarazenen-K. . . . . S. *saracenicus* L.  
 — — kurz; B. lanzettlich, mit gerade abstehenden Zahnsitzen, alle geflügelt-gestielt; Strahlbt. 5, hellgelb. Schattige Laubwälder, sehr selten; nur Lenzen: Vietze. Bt. 7-9; H. 0,60-1,60 m. Fuchs' K. . . . . S. *Fúchsii* Gmel.
- 325. Carlina T. Eberwurz.** (L. XIX, 1.)  
 St. 15-45 cm hoch, mit lanzettfg., stachlig-gezähnten B.; Köpfe mit strohgelben inneren Hüllb. Dürre Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 7-9. Gemeine E. . . . . C. *vulgaris* L.  
 — — B. nur grundständig, gefiedert u. fiederspaltig, mit stachlig-gezähnten Abschnitten; Köpfe fast völlig auf der B. rosette sitzend, sehr gross, mit silberweissen, inneren Hüllb. Kalkboden liebend, sehr selten; nur bei Triebel in der südöstlichsten Mark und bei Reetz. Bt. 7, 8. Stengellose E, Silberdistel . . . C. *acaúlis* L.
- 326. Centauréa L. Flockenblume.** (L. XIX, 3.)  
 1. K.b. mit handfg. geteiltem Stachel; untere B. fiederteilig, die übrigen lineal. Aus Südeuropa, meist unbeständig. Bt. 7-10, zitrongelb; H. 0,30-1 m. Sonnenwende-F. C. *solstitiális* L.  
 — — ohne Stachel . . . . . 2  
 2. K.b. mit trockenhäutigen ganzen od. geschlitzten Anhängseln, nicht gefranst. Trockene Wiesen, Wegränder, gemein. Bt. 6-10, hellpurpurn; H. 0,30-1 m. Gemeine F. . . . . C. *Jácea* L.  
 — — borstig-gefranst . . . . . 3  
 3. B. ungeteilt; Randbt. blau. Gemein. Bt. 6-8; H. 30-60 cm. Kornblume . . . . C. *Cýanus* L.  
 — — geteilt; Randbt. purpurn . . . . . 4

4. Köpfe gross, einzeln an St. u. Aesten. Hügel, Wegränder, Gebüsch, zerstr. Bt. 7, 8, dunkelpurpurn; H. 0,30-1,30 m. Scabiosen-F. *C. Scabiósa* L  
 — — klein, rispig. Wegränder, Hügel, zerstr. Bt. 7-10, hellpurpurn; H. 0,30-1 m. (*C. panniculáta Jacq.*) Rispige F. . . . *C. maculósa* Lmk.
- 327. Serrátula L.** Scharfe. (L. XIX, 1.)  
 Wiesen, Gebüsch, zerstr. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Färber-Sch. . . . . *C. tinctoria* L.
- 328. Jurínea Cass.** Jurinie. (L. XIX, 1.)  
 Dürre, sonnige Hügel, sehr selten; Nauen: beim jüdischen Kirchhof, Wittenberge. Bt. 7-9; H. 30-45 cm. Kornblumenartige J. *J. cyanoídes* Rchb.
- 329. Láppa T.** Klette. (L. XIX 1.)
1. Alle K.b. mit hakenfg. Spitze. . . . . 2  
 — — innere K.b. mit gerader Spitze; Köpfe doldenartig, klein, dicht, spinnwebig. Wegränder, Gebüsch, Dorfstrassen, zerstreut. Bt. 7-9, purpurn; H. 0,60-1,20 m. Filzige K. *L. tomentósa* Lmk.
  2. Köpfe doldentraubig; alle K.b. grün, länger als die Bt. Schutt, Zäune, Dorfstrassen, zerstr. Bt. 7, 8, purpurn; H. 0,60-1,60 m. (*L. major Gaertn.*) Gebräuchl. K. . . . . *L. officinális* All.  
 — — traubig; innere K.b. oben rötlich . . . . 3
  3. Köpfe mittelgross; K.b. so lang als die Bt. Schattige Laubwälder u. Gebüsch, sehr zerstr. Bt. 8, purpurn; H. 1-2 m. (*L. macrospérma Wallr.*) Wald-K. . . . . *L. nemerósa* Körn.  
 — — klein; K.b. kürzer als die Bt. Dorfstrassen, Wegränder, häufig. Bt. 7-9, purpurn; H. 0,60 bis 1,30 m. (*L. minor DC.*) Glatte K. *L. glábra* Lmk.
- 330. Onopórdon Vaill.** Krebsdistel. (L. XIX, 1.)  
 Weg- u. Ackerränder, Schutt, Zäune, Bt. 7-9; H. 0,60-1 m. Gemeine K. *O. Acánthium* L.

**331. Cárduus T. Distel. (L. XIX, 1.)**

1. Blättchen des Hauptk. zurückgebrochen; B. fieder-spaltig, mit fast handfg. Abschnitten, lang- u. derbstachlig; Köpfe gross, nickend. Weg- u. Waldränder, Triften, häufig. Bt. 7, 8, tiefpurpurn; H. 0,30-1 m. Nickende D. . . . C. n ú t a n s L.  
— — aufrecht od. bogig abste hend . . . . 2
2. B. mit fast handfg. 3-5lappigen Abschnitten, unten grün, lang- u. derbstachlig; Köpfe mittelgross, einzeln. Auf Lehmboden, zerstr. Bt. 6-9 hellpurpurn; H. 0,30-1 m. Stachel-D. C. a c a n t h o í d e s L.  
— — mit fiederig 2-3lappigen Abschnitten, unten dünn weiss-spinnwebig, kurz- u. weichstachlig; Köpfe klein, meist gehäuft. Zäune, Hecken, Gebüsch, zerstr. Bt. 7-9, hellpurpurn; H. 0,60-1 m. Krause D. . . . C. c r í s p u s L.

**332. Cirsium T. Kratzdistel. (L. XIX, 1.)**

1. Bt. 2häusig; Staubfäden fast kahl. B. meist kraus; Köpfe ziemlich klein, gehäuft. Aecker, Triften, gemein. Bt. 7-9, hellpurpurn. H. 0,60 bis 1,30 m. Acker-K. . . . C. a r v é n s e Scop.  
— — zwitterig; Staubfäden behaart . . . . 2
2. B. fiederteilig, auf der Oberseite mit kleinen Stacheln; Köpfe einzeln, gross . . . . 3  
— — auf der Oberseite ohne Stacheln . . . . 4
3. Aeste bogig aufrecht; B. kraus; Köpfe länglich; Fr. bauchig, dunkelbraun. Weg- u. Ackerränder, Hügel, gemein. Bt. 6-10, hellpurpurn; H. 0,60 bis 1,30 m. Lanzettl. K. C. l a n c e o l á t u m Scop.  
— — angedrückt-aufrecht; B. flach; Köpfe rundlich; Fr. schmal, silbergrau. Sehr selten; Frankfurt. Bt. 6-8, hellpurpurn; H. 1-1,30 m. (C. n e m o r á l e Rchb.) Wald-K. C. s i l v á t i c u m Tausch.
4. Pfl. gelbgrün; Kr. gelblich-weiss. Wiesen, Gebüsch, nicht häufig. Bt. 7-9; H. 0,60-1,60 m. Kohlartige K. . . . C. o l e r á c e u m Scop.  
— — grasgrün; Kr. purpurn (selten weiss) . . . . 5

5. Pfl. 3-5 cm hoch; B. in Rosetten; Köpfe gross, einzeln, fast sitzend. Trockene Wiesen, Triften, zerstreut. Bt. 7-9, Stengellose K. *C. acaúle* A ll.  
— — 0,30-1,60 m hoch . . . . . 6
6. St. oben fast unbeblättert; B. zart, kaum herablaufend; Köpfe zu 2-4. Waldwiesen, selten; Altdöbern, Sorau, Guben. Bt. 5-6, 8-9; H. 0,30 bis 1 m. Bach-K. . . . . *C. rivuláre* L k.  
— — bis oben beblättert; B. derb, lang-herablaufend; Köpfe klein, gehäuft. Sumpfwiesen, überall gemein. Bt. 6-9; H. 0,60-1,60 m. Sumpf-K. . . . . *C. palústre* Scop.
- 333. Lámpsana T.** Milche. (L. XIX, 1.)  
Schattige Wälder, Gebüsch, nicht häufig. Bt. 6-8.  
Gemeine M. . . . . *L. comúnis* L.
- 334. Arnóseris Gaertn.** Lammkraut. (L. XIX, 1.)  
Besonders auf Sand und Lehm, zerstr. Bt. 6-9.  
Kleines L. . . . . *A. mínima* L k.
- 335. Cichórium T.** Cichorie. (L. XIX, 1.)  
Untere B. schrotsägefg., die blütenständigen ausbreiterem, stengelumfassend. Grunde lanzettlich. Wegränder, Triften, häufig. Bt. 7, 8, blau, seltener rosa oder weiss; H. 0,15-1,30 m. Gemeine C. . . . . *C. Intýbus* L.  
— — länglich, nur buchtig-geschweift, die bt.ständigen breit-eifg., herzfg. stengelumfassend. Aus Indien, vielfach gebaut. Bt. 7, 8, blau oder weiss. Endivie . . . . . *C. Endívia* L.
- 336. Thríncia Rth.** Zinnensaat. (L. XIX, 1.)  
Wiesen, Triften, gern auf Salzboden. Bt. 7-11; H. 2-24 cm. Rauhe Z. . . . . *T. hírta* Rth.
- 337. Leóntodon L.** Löwenzahn. (L. XIX, 1.)  
Pfl. kahl od. nur sparsam mit einfachen Haaren; Grundb. meist buchtig-fiederspaltig; St. meist ästig, selten einfach. Wiesen, Triften, Wälder, sehr zerstreut. Bt. 7-10, goldgelb, die äusseren

unten mit rötlichen Streifen; H. 10-45 cm.  
Herbst-L. . . . . *L. auctumnalis* L.  
— — mehr oder weniger mit ästigen Haaren;  
Grundb. buchtig-gezähnt; St. ungeteilt. Wie  
vorige. Bt. 6-10, dunkelgoldgelb; H. 15-30 cm.  
Rauhhaariger L. . . . . *L. hispida* L.

\* Var.: *L. hastilis* L., kahl oder nur sparsam behaart,

**338. Picris L.** Bitterich. (L. XIX, 1.)

Aestig steifhaarig; B. lanzettlich, geschweift u.  
buchtet; Köpfe doldenrispig; äussere K.schuppen  
abstehend, ohne Granne; Haarkrone abfällig.  
Gebüsche, Wegränder, gern auf Lehmboden,  
sehr zerstreut. Bt. 7-9, goldgelb; H. 0,30-1 m.  
Gemeiner B. . . . . *P. hieracioides* L.

**339. Helminthia Juss.** Wurmkraut. (L. XIX, 1.)

Tracht der vorigen. Aeussere K.schuppen an-  
liegend, mit stechender Granne; Haarkrone  
bleibend. Mit fremdem Samen eingeschleppt u.  
meist unbeständig; Berlin: Steglitz, Nauen, Wer-  
neuchen. Bt. 7-9, goldgelb; H. 30-60 cm.  
Natterkopffartiges W. . . . *H. echioides* Gärt n.

**340. Tragopogon L.** Bocksbart. (L. XIX, 1.)

Bt.stiele nach oben allmählich keulenfg. dicker;  
K.b. 10-12, länger als die Bt. Wegränder,  
Hügel, zerstreut. Bt. 6, 7, blassgelb; H. 30  
bis 60 cm. Grosser B. . . . . *T. major* Jacq.  
— — nur unter dem Kopfe etwas dicker;  
K.b. 8, so lang als die Bt. Wiesen, Hügel,  
Wegränder, häufig. Bt. 5-7, goldgelb; H. 30  
bis 60 cm. Wiesen-B. . . . *T. pratensis* L.

\* Var.: *T. orientalis* L. Randbt. länger als der K.

— *T. minor* Fr. Bt. fast doppelt kleiner als der K.

**341. Scorzonera L.** Schwarzwurz. (L. XIX, 1.)

Bt. hellgelb. Wälder, trockene Wiesen, zerstr.  
Bt. 5, 6; H. 5-45 cm. Niedrige S. S. *humilis* L.  
— — lila-rosenrot. Sonnige Hügel, trockene  
Wälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm.  
Rote S. . . . . *S. purpurea* L.

- 342. Hypochoéris L.** Ferkelkraut. (L. XIX, 1.)  
 B. kahl, meist grundständig; Köpfe klein, auf verdickten Stielen. Sandige Aecker, Wegränder, häufig. Bt. 5-6, hellgoldgelb; H. 15 bis 30 cm. Glattes F. . . . . *H. glábra* L.  
 — — B. mit zerstreuten Borsten, grundständig; Köpfe ziemlich gross, auf kaum verdickten Stielen. Grasplätze, Wiesen, sehr zerstreut. Bt. 6-9, dunkelgoldgelb; H. 15-60 cm. Langwurzliges F. . . . . *H. radicáta* L.
- 343. Achyróphorus Scop.** Hachelkopf. (L. XIX, 1.)  
 Trockene Wiesen, Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7. Gefleckter H. *A. maculátus* Scop.
- 344. Taráxacum L.** Butterblume. (L. XIX, 1.)  
 An der gewöhnlichen Hauptform die äusseren B.chen des Hüllk. lanzettlich, zurückgeschlagen. Gemein. Bt. 4-10; H. 3-30 cm. (*Leóntodon Taráxacum* L.) Gemeine B. *T. vulgáre* Schrk.  
 \* Var.: *T. laevigátum* DC. Aeussere B.chen des Hüllk. anfangs angedrückt, später wagerecht abstehend. — *T. palústre* DC. Aeussere B.chen d. Hüllk. zugespitzt-eifg., angedrückt; Grundb. buchtig-schrotsägefg. (*T. eréctum* Hp.) od. schmal-lineal und nur gezähzelt (*T. salínium* Poll.); so auf Salzwiesen.
- 345. Chondrilla T.** Krümling. (L. XIX, 1.)  
 Sonnige Hügel, Waldränder, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m. Binsenartiger K. *C. júncea* L.
- 346. Prenánthes Vaill.** Hasenlattich. (L. XIX, 1.)  
 Bergwälder, sehr selten; Luckau: Rochauer Heide, Sonnenwalde. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m. Purpurner H. . . . . *P. purpúrea* L.
- 347. Lactúca L.** Lattich. (L. XIX, 1.)  
 1. St. gelblich; B. derb; Bt. blassgelb . . . . . 2  
 — — grün; B. zart; Bt. dottergelb; Köpfe in abstehender Rispe. Laubwälder, Hecken, häufig. Bt. 6-8; H. 1,60-1 m. Mauer-L. *L. murális* Less.

2. B. gezähnt, horizontal (mit der B.fläche nach oben), die am St. herzeifg. Ueberall gebaut und oft verwildert. Bt. 7, 8; H. 0,30-1 m. Garten-L., Salat . . . . . *L. sativa* L.  
 — — gesägt, senkrecht gestellt (mit dem Rand nach oben), die am St. pfeifg. Wegränder, Hecken, gern auf Lehm, sehr zerstr. Bt. 7-10; H. 0,60-1,30 m. Wilder L. . . . . *L. Scariola* L.

**348. Sónchus L. Saudistel. (L. XIX, 2.)**

1. Pfl. 1jährig; St. meist ästig . . . . . 2  
 — — ausdauernd; St. unten einfach . . . . . 3
2. B. gross, weich, stachelspitzig-gezähnt, mit pfeifg. Grunde. Aecker, gemein. Bt. 6-10, hellgelb; H. 0,30-1 m. Kohlartige S. . . . . *S. oleráceus* L.  
 — — derb, stechend, mit herzfg. Grunde; Pfl. bläulich. Auf feuchtem Boden. Bt. 6-10, dunkler gelb; H. 30-60 cm. Rauhe S. . . . . *S. asper* All.
3. St. steif, hohl; B. stachelspitzig-gezähnt, mit herzfg. Grunde; Rispe wenigköpfig, wie die K. gelblich-drüsenhaarig. Wiesen, feuchte Aecker, Gebüsche, häufig. Bt. 7-10, goldgelb; H. 0,60 bis 1,60 m. Acker-S. . . . . *S. arvensis* L.  
 — — sehr dick, kantig; B. stachlich-gewimpert, mit tief-pfeifg. Grunde; Rispe vielköpfig, wie die K. schwärzlich drüsenhaarig, Ufergebüsche, Waldsümpfe, selten; Potsdam: Bornstedter und Fahrlander See. Bt. 7-9, blassgoldgelb; H. 1 bis 2,30 m. Sumpf-S. . . . . *S. palúster* L.

**349. Crépis L. Grundfeste. (L. XIX, 2.)**

1. Haarkrone schneeweiss, weich . . . . . 2  
 — — gelblich, zerbrechlich; St. hohl; untere B. fast buchtig, obere lanzettfg.; Köpfe mittelgross, doldenrispig. Sumpfwiesen, Gebüsche, zerstreut, Bt. 5, 6, dottergelb, St. unten dunkelrot; H. 0,60-1,30 m. Sumpf-G. . . . . *C. paludósa* Mnch.
2. St. beblättert; untere B. gestielt . . . . . 3  
 — — unbeblättert; Rosettenb. gezähnt; Köpfe klein, in längl. Rispe. Sonnige Hügel in Ge-

- büschen, selten; Bredower Forst, Rüd. Kalkberge, Eberswalde. Bt. 5, 6, hellgelb; H. 15 bis 45 cm. Abgebissene G. *C. praemorsa* Tausch.
3. St. b. mit öhrchenfg. gezähneltem Grunde . . . 4  
 — — mit pfeilfg. Grunde den St. umfassend . . . 5
4. B. fiederspaltig bis fiederteilig; Bt. zitronengelb, die äusseren unten purpurn gestreift. Weg- u. Ackerränder, selten; Frankfurt, Angermünde, Schwedt, Zehden. Bt. 6-9; H. 15-30 cm. Stinkende G. . . . . *C. foétida* L.  
 — — meist am Grunde fiederspaltig, obere ungeteilt; Bt. goldgelb. Weg- und Ackerränder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,60-1,20 m. Zweijährige G. . . . . *C. biennis* L.
5. Pfl. graugrün; B. am Rande umgerollt, mit aufwärts gerichteten Ohrchen. Sandige Aecker, Wegränder, gemein. Bt. 5-10, hellgelb; H. 10 bis 60 cm. Dach-G. . . . . *C. tectorum* L.  
 — — grasgrün; B. flach, mit abwärts gerichteten Ohrchen. Wiesen, Grasplätze, meist häufig. Bt. 6-10, hellgelb, äussere unten oft rötlich; H. 0,30-1 m. Grüne G. . . . . *C. virens* Vill.
- 350. Hierácium T. Habichtskraut. (L. XIX, 2.)**
1. B. ganzrandig . . . . . 2  
 — — mehr oder weniger tief gezähnt . . . . . 9
2. St. einköpfig, unbeblättert, mit Ausläufern; B. nur in grundständiger Rosette. Trockene Wälder, Grasplätze, gemein. Bt. 5, 6, hellgelb; H. 3-45 cm. Gemeines H. . . . . *H. Pilosélla* L.  
 — — 2- bis vielköpfig od. doldenrispig . . . . . 3
3. B. graugrün . . . . . 4  
 — — gras- od. gelblichgrün . . . . . 6
4. B. nur am Grunde gewimpert, grundständig; St. blattlos od. 1blättrig; Köpfe 2-6, mittelgross. Wiesen, Wälder, zerstreut. Bt. 5, 6, hellgelb; H. 15-30 cm. Aurikel-H. . . . . *H. Aurícula* L.  
 — — am Rande und unten an der Rippe borstig-behaart; Köpfe kleiner; St. 1-3blättrig . . . . . 5

5. B. stumpf; Köpfe kugelig, wenig zahlreich; Hauptk. schwärzl. u. schwarz behaart. Sehr selten; Arnswalde. Bt. 5, 6, sattgelb; H. 15-50 cm. Reichblütiges H. . . . H. floribúndum W. u. Gr.  
 — — spitz, Köpfe ei-walzenfg., sehr zahlreich und klein; Hauptk. grünlich. Bt. 5, 6 u. 8-10, hellgelb; H. 30-60 cm. Hohes H. H. praeáltum Vill.
6. St. mit etwa 10-12 B.; diese lanzettfg., vorn breiter, wie der St. dicht steifborstig u. sternhaarig; Bt.stiele und K. dicht sternfilzig. Sonnige Hügel, Mauern, sehr zerstreut. Bt. 7-9, dottergelb; H. 30-60 cm. Natterkopfblätt-riges H. . . . . H. echioides Lum n.  
 — — unterwärts mit 1-3 B. . . . . 7
7. B. beiderseits sternhaarig; Haare des St. höchstens so lang als sein Durchmesser; K.b. sparsam sternfilzig. Sonnige Hügel, Wälder, selten; Freienwalde, Neuzelle, Krossen. Bt. 5, 6, hellgoldgelb; H. 30-75 cm. Trugdoldiges H. H. cymósum L.  
 — — nicht oder nur unten dünn-sternhaarig; Haare des St. länger als sein Durchmesser; K.b. mit Sternhaaren, schwärzlichen Drüsenhaaren und Borsten dicht besetzt . . . . . 8
8. St. locker-gabelig, 2- oder mehrköpfig, Köpfe mittelgross. Wiesen, sehr selten; Eberswalde. Bt. 6, 7, hellgoldgelb; H. 15-45 cm. (*H. stoloniflorum* W. K.) Bastard-H. H. bifúrcum Dietr.  
 — — mit zahlreichen, kleinen, dicht-gedrängten Köpfen. Feuchte Wiesen, Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 6, hellgoldgelb; H. 0,30-1 m. Wiesen-H. . . . . H. praténse Tausch.
9. Unterste B. in Rosetten . . . . . 10  
 — — nicht in Rosetten . . . . . 12
10. Rosettenb. zahlreich; St.b. 1-2, oft fehlend; K. cylindrisch-glockig; innere K.b. spitz. Wälder, Gebüsche, Mauern, häufig. Bt. 5-7, goldgelb; H. 0,30-1 m. Mauer-H. . . . H. murórum L.  
 — — wenige; St. unten 2-6blättrig; K. kurz-glockig; innere K.b. stumpf . . . . . 11

11. Bt.stiele und Hüllen sternfilzig und schwarzdrüsenhaarig. Wälder, Gebüsche, Mauern, zerstreut. Bt. 6, 7, dunkler gelblich; H. 0,30-1 m. Gewöhnliches H. . . . . *H. vulgátum* Fr.

\* Var.: *H. ramósum* W. K. St. mehr beblättert; Bt.stiele u. Hüllen drüsenlos. Schattige Wälder. — *H. sabulósum* Aschs. Blaugrün, stark behaart; B. gefleckt.

— — sternfilzig, aber drüsenlos. Schattige Wälder, selten; Berlin: Spreeheide. Bt. 6, 7, sattgelb; H. 0,30-1 m. Aestiges H. *H. ramósum* W.K.

12. St. dicht beblättert, steif; innere K.b. stumpf 13  
— — entfernt-beblättert, steif; B. mit wenigen grossen Zähnen, sitzend; innere K.b. spitz. Lichte Wälder, Hügel, zerstreut. Bt. 7, 8, goldgelb; H. 0,60-1,30 m. Starres H. *H. laevigátum* Willd.

\* Var.: *H. tridentátum* Fr. B. längl., beiderseits mit meist 3 Zähnen. Seltener.

13. Aeussere K.b. angedrückt od. nur etwas abstehend 14  
— — an der Spitze zurückgebogen; B. am Rande zurückgerollt, alle sitzend; Köpfe dicht doldenrispig. Wälder, Gebüsche, häufig. Bt. 7-10, goldgelb; H. 0,30-1,30 m. Doldiges H. *H. umbellátum* L.

\* Var.: *H. coronopifólium* Bernh. B. mit einzelnen grossen Zähnen. Seltener. — *H. Lactáris* Bert. St. niedrig, 1-3köpfig.; B. eilanzettl. Selten; Nauen: Lindholz. — *H. linariaefólium* G. Mey. B. schmal-lineal, ganzrandig; Köpfe fast doppelt grösser. Dürre Sandfelder, Kiefernsonnungen.

14. Obere B. mit herzfg. Grunde stengelumfassend; Köpfe ziemlich gross; Hüllen hellgrün. Wälder, Gebüsche, sehr selten; Frankfurt: Ottos Berg, Reppen. Bt. 8, 9, hellgoldgelb; H. 0,60-1,25 m. Savoyer H. . . . . *H. sabaúdum* L.

— — mit abgerundetem Grunde nicht oder nur wenig umfassend; Köpfe kleiner; Hüllen dunkelgrün. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 1-10, goldgelb; H. 0,30-1,30 m. Nordisches H. . . .

*H. boreále* Fr.

## 4. Klasse. (C.)

**Dicotyledones Juss. Blütenpflanzen mit 2 Keimblättern.**

C. Eleutheropetalae A. Br. u. Döll.

Blütenpflanzen, deren Krone aus getrennten Blättern besteht.

66. Fam. **Ceratophyllaceae Gray.** Hornblattgewächse.**351. Caratophyllum L.** Hornblatt. (L. XXI, 6.)

1. B. 1-2mal gabelig geteilt, mit 2-4 Zipfeln . . . 2

— — 3mal gabelig-geteilt, mit 5 u. mehr Zipfeln.

Stehende Gewässer, Gräben, selten; Berlin:

Scharfrichterei, Falkenhagen, Buckow. Bt. 6, 7;

St. 30-60 cm. Glattes H. . . C. submersum L.

2. F. ungeflügelt, mit schmalen Stacheln. Gräben,

Teiche, Seen, gemein. Bt. 7-9; St. 0,60-1 m.

lang. Rauhes H. . . . . C. demersum L.

— — geflügelt, mit am Grunde breiten Stacheln.

Stehende Gewässer, selten; Berlin: Tiergarten,

Brandenburg. Bt. 7-9; St. 0,60-1 m. Breit-

stacheliges H. . . . C. platyacanthum Cham.

67. Fam. **Nymphaeaceae Bartl.** Seerosen.

K. 4blättrig; Bt. weiss . . . . . 352. Nymphaea L.

— — 5blättrig; Bt. gelb . . . . . 353. Nuphar Sm.

**352. Nymphaea L.** Seerose. (L. XIII, 1.)

Nerven der Blappen auseinander tretend; innere

Staubfäden schmaler od. nur selten so breit als

die Beutel; Narbenstrahlen 1spitzig, gelb;

F. kugelig. Häufig. Bt. 5-8. Weisse S N. alba L.

— — in der Verlängerung sich schneidend; alle

Staubfäden breiter als die Beutel; Narbenstrahlen

3spitzig, meist hochrot; F. eifg. Selten; Krossen.

Bt. 5-8. Eifrüchtige S. . . . N. candida Presl.

**353. Nuphar Sm.** Nixblume. (L. XIII, 1.)

Wie vorige, häufig. Bt. 5-8. Gelbe N. N. luteum L.

68. Fam. **Ranunculaceae Juss.** Ranunkeln.

- |                                                                                                                                        |                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bt. regelmässig . . . . .                                                                                                           | 2                             |
| — — symmetrisch . . . . .                                                                                                              | 16                            |
| 2. Bt. nur mit einem (meist blumenartig gefärbten) Perigon                                                                             | 3                             |
| — — mit K. u. Kr. . . . .                                                                                                              | 8                             |
| 3. B. herz-nierenfg. od. herzfg.-3lappig . . . . .                                                                                     | 4                             |
| — — handfg.- od. fiederig-geteilt . . . . .                                                                                            | 5                             |
| 4. B. herz-nierenfg.; Bt. dottergelb, meist 5blättr.                                                                                   |                               |
| — — herzfg.-3lappig; Bt. himmelblau, 8-10blättrig                                                                                      | 362. <i>Cáltha</i> Rupp.      |
| — — zahlreich, nicht von Hüllb. gestützt . . . . .                                                                                     | 356. <i>Hepática</i> Dill.    |
| 5. Bt. einzeln an der Spitze des St., selten 2, von Hüllb. gestützt                                                                    | 6                             |
| — — zahlreich, nicht von Hüllb. gestützt . . . . .                                                                                     | 7                             |
| 6. Hülle gefiedert-vielteilig, am Grunde scheidenfg., zottig behaart; F. lang bärtig geschwänzt . . . . .                              | 357. <i>Pulsatilla</i> T.     |
| — — laubblattartig grün, 3zählig oder 5teilig; F. ungeschwänzt . . . . .                                                               | 358. <i>Anemone</i> T.        |
| 7. B. gegenständig, einfach unpaarig-gefiedert                                                                                         | 354. <i>Clématis</i> L.       |
| — — wechselständig, abnehmend mehrfach-gefiedert                                                                                       | 355. <i>Thalictrum</i> T.     |
| 8. Staude mit 3zählig-doppelt-gefied. B.; Bt. klein, 4blättrig                                                                         | 9                             |
| — — B. nicht 3zählig-doppelt-gefiedert; Bt. 5- und mehrblättrig . . . . .                                                              | 10                            |
| 9. Bt. eine Traube, gelblich-weiss; Griffel 1 . . . . .                                                                                | 369. <i>Actaea</i> L.         |
| — — grünlich; Griffel meist 4 . . . . .                                                                                                | 370. <i>Cimicifuga</i> L.     |
| 10. Staubb. 5. Kleines Pflänzchen; B. grundständig, lineal; Schaft 1blütig; K. und Kr. 5blättrig; F. zuletzt in langer Aehre . . . . . | 360. <i>Myosurus</i> Knaut.   |
| — — viele . . . . .                                                                                                                    | 11                            |
| 11. K.b. grün oder schwach gefärbt, meist kleiner als die ansehnliche Kr. . . . .                                                      | 12                            |
| — — blumenartig, meist grösser als die oft sehr kleine Kr.                                                                             | 13                            |
| 12. Kr. 5- (selten mehr-) blättrig, am Nagel mit einer Honigrube; B. ganz oder fingerfg. geteilt . . . . .                             | 361. <i>Ranunculus</i> L.     |
| — — 6- und mehrblättrig, ohne Honigrube; B. mehrfach-gefiedert . . . . .                                                               | 359. <i>Adonis</i> Dill.      |
| 13. Kr.b. trichterfg., gespornt. B. doppelt-3zählig, 3zählig und 3teilig . . . . .                                                     | 366. <i>Aquilégia</i> T.      |
| — — nicht gespornt . . . . .                                                                                                           | 14                            |
| 14. K.b. 10-15, zitronengelb, kugelfg. zusammenschliessend; B. 3zählig, die seitlichen tief 2teilig . . . . .                          | 363. <i>Trollius</i> L.       |
| — — 5, nicht gelb . . . . .                                                                                                            | 15                            |
| 15. B. grundständig, fussfg.; immergrün; K. gross, grünlich; Kr. sehr klein . . . . .                                                  | 364. <i>Helleborus</i> Adans. |
| — — 2-3fach fiederteilig; K. bläulich-weiss mit grünen Adern und Flecken; Kr. gelb-grünlich, quer blau und weiss gestreift . . . . .   | 365. <i>Nigella</i> T.        |
| 16. Hinteres Kelchb. helmartig gewölbt; Kr.b. 5, davon 2 länger gespornt . . . . .                                                     | 368. <i>Aconitum</i> T.       |
| — — gespornt; Kr.b. 4, davon 2 im K.sporn eingeschlossen                                                                               | 367. <i>Delphinium</i> T.     |

**354. Clématis L. Waldrebe. (L. XIII, 3.)**

1. St. krautig, aufrecht; Bt. rispig-trugdoldig, endständig. Wild: Priegnitz, sonst verwildert. Bt. 6, 7, weiss; H. 1-1,60 m. Aufrechte W. *C. récta* L.  
— — strauchig, klimmend . . . . . 2
2. Bt. trugdoldig, weiss, wenig gross. Aus Mitteldeutschland; in Lauben häufig. Bt. 6-8; H. 2-5 m. Gemeine W. . . . . *C. Vitalba* L.  
— — einzeln, violett, gross. Aus Südeuropa; in Lauben sehr häufig. Bt. 6-8; H. 2-4 m. Blaue W. . . . . *C. Viticélla* L.

**355. Thalictrum T. Wiesenraute. (L. XIII, 3.)**

1. Staubfäden nach oben verdickt. Bt. in einfachen Trugdolden; B. mehrfach gefiedert; B. chen rundlich. Waldwiesen, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, Staubfäden blasslila; H. 0,60-1,30 m. Akeleibläättrige W. . . . . *T. aquilegifólium* T.  
— — gleichdick; Bt. stand rispig oder rispig-trugdoldig . . . . . 2
2. Bt. und Staubb. aufrecht, gelblich . . . . . 3  
— — hängend . . . . . 5
3. Rispe pyramidal, mit etwas entfernten Bt.; Blättchen keilfg., die der unteren B. an der Spitze 2-3spaltig. Gebüsche, sehr selten; nur Drebkau: Laubst. Bt. 7, 8; H. 0,60-1 m. Mittlere W. . . . . *T. médium* Jacq.  
— — mit fast gleichhohen Aesten u. gedrängten Blüten . . . . . 4
4. Untere B. mit länglich-keilfg. Blättchen; Stiele mit Nebenb. Feuchte Wiesen, Gebüsche, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,45-1 m. Gelbe W. *T. flávum* L.  
— — mit länglich-linealen Blättchen; Stiele ohne Nebenb. Wiesen, Gebüsche, sehr zerstreut, mehr in der östl. Mark. Bt. 6, 7; H. 0,60-3 m. Schmalblättrige W. *T. angustifólium* Jacq.
5. Blättchen rundlich . . . . . 6  
— — länglich bis lineal; Staubfäden blasspurpurn. Laubwälder, sehr selten; Nauen:

- Bredower Forst, Havelberg. Bt. 7, 8; H. 0,60 bis 1 m. Einfache W. . . . T. simplex L.
6. St. am Grunde mit blattlosen Scheiden; Rispenäste ausgebreitet, fast wagerecht. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Kleine W. . . . . T. minus L.
- \* Var.: T. silvaticum Koch. Blüthen grösser, dünnhäutig. Schattige Laubwälder, sehr selten; Koswig, Frankfurt: Reppen, Landsberg a. W.
- — von unten auf beblättert (oft rot überlaufen); Rispenäste aufrecht-abstehend. Trockene Wälder, Hügel, zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,40 bis 1,20 m. Knickige W. T. flexuosum Bernh.
- 356. Hepática Dill.** Leberblume. (L. XIII, 3.)  
Gebüsche, Laubwälder, zerstreut. Bt. 3-5; H. 8-16 cm. März-L. . . . . H. triloba Gil.
- 357. Pulsatilla T.** Küchenschelle. (L. XIII, 3.)
1. Grundb. 3zählig-gefingert; Bt. aufrecht, ziemlich ausgebreitet, hellviolett. Kiefernwälder der östl. Mark, sonst selten; Köpenick: Rahnsdorf, Trebbin. Bt. 3, 4; H. in Bt. 8-16, in F. bis 45 cm. Ausgebreitete K. . . P. patens Mill.  
— — gefiedert . . . . . 2
  2. Bt. rosenrot, innen weiss, offen-glockig, Behaarung metallglänzend fuchsig. Kiefernwälder der östl. Mark, sonst sehr zerstreut. Köpenick: Rahnsdorf. Bt. 3, 4; H. in Bt. 8-16, in F. bis 30 cm. Frühlings-K. P. vernalis Mill.  
— — violett, Behaarung weisslich-grau . . . 3
  3. Bt. hellviolett, meist aufrecht u. etwas ausgebreitet, ihre B. mit geraden Spitzen. Trockene Wälder und Hügel, zerstreut nur in der westl. Mark. Bt. 3-6; H. in Bt. 5-20, in F. bis 45 cm. Gemeine K. . . . . P. vulgaris Mill.  
— — dunkelviolett, stets nickend u. geschlossenglockig, ihre B. mit zurückgerollten Spitzen. Kiefernwälder u. Hügel, zerstreut, bei Berlin

häufig. Bt. 4-6; H. in Bt. 8-20, in F. bis 45 cm.  
Wiesen K. . . . . *P. pratensis* Mill.

\* Bastarde: *P. patens-vernalis*. Grundb. gefiedert, aber die 3-5 Blättchen fast fingerfg. tiefgeteilt; Bt. aufrecht, violett od. rötlich, mit gelblichen Haaren. Sehr selten; Frankfurt, Driesen. — *P. patens-pratensis*. Grundb. gefiedert, 2paarig, Fiedern fiederteilig; Bt. aufrecht, hellviolett, mit weisslichen Haaren. (*P. Hackelii* Pohl). Sehr selten; Driesen. — Auch zwischen *P. vernalis* u. *pratensis* ist bei Driesen, sowie zwischen *P. vulgaris* u. *pratensis* bei Templin ein Bastard beobachtet worden.

**358. Anemone T. Windröschen.** (L. XIII, 3.)

1. Bt. weiss (aussen oft rötlich) meist einzeln . . . 2  
— — goldgelb, selten einzeln, stets zu 2, auch  
3, aussen wie die Bt.stiele behaart. Laubwälder u. Gebüsche, zerstr. Bt. 3-5; H. 15 bis 25 cm. Gelbes W. *A. ranunculoides* L.

Anm. Ein Bastard zwischen *A. ranunculoides* und *nemorosa*, mit stets einzelnen, blassgelben, weissgelblich verbleichenden Bt. Berlin: Charlottenburger Schlossgarten.

2. Grundachse lang, kriechend; Hüllb. 3zählig; Bt. aussen kahl, oft rötlich. Wie vorige, häufig. Bt. 3-5; H. 5-25 cm. Weisses W. *A. nemorosa* L.  
— — kurz; Hüllb. 5teilig; Bt. schneeweiss, gross, aussen nebst dem oberen St. weisswollig. Sonnige Hügel, zerstr., meist in der östl. Mark. Bt. 5, 6; B. 35-45 cm. Wald-W. *A. sivestris* L.

**359. Adonis Dill. Teufelsauge.** (L. XIII, 3.)

Kr.b. 6-8, scharlachrot, mit oder ohne schwarzen Fleck am Grunde. Aecker, auf Lehm- u. Kalkboden, sehr zerstreut; z. B. Neustadt, Freienwalde, Wrietzen. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm. Sommer-T. . . . . *A. aestivalis* L.

\* Var.: *A. citrinus* Hoffm. Kr. hellgelb, am Grunde dunkelbraun gefleckt, seltener.

— — 12-16, glänzend hellgelb, sehr gross. Sonnige Hügel, im Oderthal, z. B. Lebus und Reitwein. Bt. 4-6; H. 15-45 cm. Frühling-T. . . . . *A. vernalis* L.

**360. Myosúrus Knaut.** Mäuseschwanz. (L. V, 6.)  
Feuchte Sand- u. Lehmäcker, häufig. Bt. 5, 6.  
grünl.-weiss; H. 2-10 cm. Kleinster M. M. *minimum* L.

**361. Ranúnculus L.** Hahnenfuss. (L. XIII, 3.)

1. Kr. weiss (Unter-Gattung *Batráchium*) . . . 2  
— — gelb . . . . . 5

2. St. kriechend; B. sämtlich nierenfg. 3- oder  
5lappig. Quellen, flache Bäche, fliessende Grä-  
ben, in der Priegnitz u. westl. Niederlausitz,  
zerstreut. Bt. 5-9; St. bis 20 cm lang. Epheu-  
blättriger H. . . . . *R. hederáceus* L.

— — aufrecht od. im Wasser flutend, die unter-  
getauchten B. borstenfg. vielteilig . . . . . 3

3. Zipfel der untergetauchten B. lang-parallel.  
Fließende Gewässer, sehr zerstreut. Bt. 5-8;  
St. 1-6 m lang. Flutender H. . . *R. flúitans* L.  
— — ausgebreitet . . . . . 4

4. Zipfel der untergetauchten B. schlaff, ausser dem  
Wasser pinselfg. zusammenfallend; meist auch  
mit grünen Schwimmb. Stehende u. fließende  
Gewässer, gemein. Bt. 5-8; St. 5 cm. bis 2 m  
lang. Wasser-H. . . . . *R. aquátilis* L.

\* Var.: *R. heterophyllus* Web. Bt. gross, Staubb.  
20 u. mehr; B. länger als die St.glieder; Schwimmb.  
meist vorhanden. — *R. trichophyllus* Chaix.  
Bt. klein. Staubb. 8-15; B. kürzer als die St.glieder;  
Schwimmb. meist fehlend (*R. paucistamineus*  
Tausch).

— — in einer Ebene ausgebreitet, auch ausser  
dem Wasser steif; ohne Schwimmb. Wie vorige,  
zerstreut. Bt. 6-8; St. 0,30-1 m lang. Spreiz-  
blättriger H. . . . . *R. divaricátus* Schrk.

5. K.b. 3; Kr.b. 8 u. mehr; B. herznierenfg. Ge-  
büsche, Laubhölzer, häufig. Bt. 4, 5; St. 8 bis  
24 cm lang. Scharbockskraut. . . *R. Ficária* L.  
— — 5; Kr.b. meist 5 . . . . . 6

6. B. sämtlich ungeteilt, lanzettfg. . . . . 7  
— — tief handfg. eingeschnitten . . . . . 9

7. Pfl. sehr kräftig, 60-120 cm hoch; Bt. gross, goldgelb. Ufer, Sümpfe, Gräben, zerstreut. Bt. 6-8. Grosser H. . . . . *R. Lingua* L.  
 — — weniger kräftig oder zart; B. weniger gross oder sehr klein, hellgelb . . . . . 8
8. St. zart mit bogig-gekrümmten Gliedern kriechend; B. lineal, Bt. sehr klein. Ufer von Flüssen u. Seen, scheint sehr selten; Frankfurt, Prenzlau. Bt. 7-8, St. bis 15 cm lang. Schleichender H. . . . . *R. réptans* L.  
 — — aufrecht, bis 45 cm; B. elliptisch bis lanzettfg.; Bt. weniger klein. Ufer, Sümpfe, häufig. Bt. 6-10. Brennender H. . . . . *R. Flammula* L.  
 \* Var.: *R. gracilis* G. Meyer. St. zart, ähnlich dem *R. réptans* L., aber mit geraden Gliedern kriechend. Selten.
9. K.b. locker anliegend oder angedrückt . . . . . 10  
 — — zurückgeklappt . . . . . 16
10. Bt.stiele stielrund . . . . . 11  
 — — gefurcht . . . . . 14
11. Grundb. zum Teil ungeteilt-nierenfg., zum Teil handfg., obere tief-handfg. Gebüsche, Laubholz, zerstreut. Bt. 4, 5, goldgelb; H. 15-45 cm. Goldgelber H. . . . . *R. auricomus* L.  
 — — sämtlich tief geteilt . . . . . 12
12. Bt. blassgelb, klein; F.chen, stachlig. Auf Lehmäckern, zerstreut. Bt. 5-7; H. 25-60 cm. Acker-H. . . . . *R. arvensis* L.  
 — — goldgelb, mässig gross; F.chen glatt . . . . . 13
13. St., B.stiele u. B. angedrückt-behaart; F.schnabel gerade. Ueberall gemein. Bt. 5-10; H. 0,30-1 m. Scharfer H. . . . . *R. acer* L.  
 — — zottig-rauhhaarig; F.schnabel hakenfg. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,60 bis 1 m. Zottiger H. . . . . *R. lanuginosus* L.
14. St. mit kriechenden Ausläufern, weichhaarig; K. locker anliegend. Wiesen, Gebüsche, häufig. Bt. 5-7; H. 30-45 cm. Kriechender H. *R. repens* L.  
 — — ohne Ausläufer; K. angedrückt . . . . . 15

15. Untere B.zipfel 3teilig, eingeschnitten; F.schnabel kurz-hakenfg. Lichte Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Vielblütiger H. . . . . *R. polyánthemos* L.  
 — — breit-verkehrt-eifg.; F.schnabel an der Spitze eingerollt. Schattige Waldwiesen, sehr selten; Sommerfeld. Bt. 5, 6; H. 20-30 cm. Hain-R. . . . . *R. nemorósus* DC.
16. St. hohl, nebst B. und B.stielen kahl; untere B. 3teilig, obere 3zählig; Bt. hellgelb, klein; F.kopf kegelfg.-cylindrisch. Sümpfe, Teiche, Gräben, meist häufig. Bt. 5-11; H. 15-60 cm. Gift-H. . . . . *R. scelerátus* L.  
 — — nicht hohl, nebst den B.stielen behaart; Bt. goldgelb, mässig gross; F.kopf rundlich . . . 17
17. St. am Grunde knollig verdickt; F.schnabel gekrümmt. Hügel, Grasplätze, häufig. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. Knolliger H. . . . . *R. bulbósus* L.  
 — — nicht verdickt; F.schnabel gerade. Feuchte Aecker, zerstr. Bt. 5-9; H. 15-45 cm. (*R. philonótis* Ehrh.) Blassgelber H. *R. sardóus* Crtz.
- 362. Cáltha Rupp.** Dotterblume. (L. XIII, 3.)  
 Ufer, Sumpfwiesen, gemein. Bt. 4, 5; H. 15 bis 30 cm. Kuhblume . . . . . *C. palústris* L.
- 363. Tróllius L.** Trollblume. (L. XIII, 3.)  
 Wiesen, Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Europäische T. . . . . *T. europáeus* L.
- 364. Helléborus Adans.** Nieswurz. (L. XIII, 3.)  
 B.chen der Grundb. breit-lanzettfg., mit vorspringenden Adern; Kelchb. fast flach. Aus Mitteldeutschland, hier und da in Grasgärten fast wild. Bt. 3, 4, grünlichgelb; H. 20-30 cm. Grüne N. . . . . *H. víridis* L.  
 — — schmal-lanzettfg., Adern nicht vorspringend; Kelchb. concav, glockenfg. Wie vorige. Bt. grünlich, am Rande mit einem purpurnen Streifen. Stinkende N. . . . . *H. foétidus* L.

**365. Nigélla T.** Schwarzkümmel. (L. XIII, 2.)

Nagel der K.b. so lang als die Platte. Aecker, besonders auf Lehm- u. Kalkboden, sehr zerstr. Bt. 7-9; H. 8-30 cm. Acker-S. *N. arvensis* L.

— — kürzer als die Platte; Bt. von einer vierteiligen, langen, grünen Hülle umgeben. Zierpflanze aus Südeuropa. Bt. 6-8; H. 25 bis 45 cm. Braut in Haaren, Gretchen im Grünen . . . . . *N. damascéna* L.

**366. Aquilégia T.** Akelei. (L. XIII, 2.)

Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5-7; violett; H. 45-60 cm. Gemeine A. *A. vulgáris* L.

**367. Delphinium T.** Rittersporn. (L. XIII, 2.)

B. 3zählig; Trauben wenigblütig. Aecker, häufig. Bt. 6-8, dunkelblau; H. 15-30 cm. Feld-R. . . . . *D. Consólida* L.

— — untere B. 3fach-gefiedert, obere 3fach-3zählig; Trauben vielblütig. Häufige Zierpfl. aus Südeuropa. Bt. 6-8, blau, rosa und weiss; H. 0,30-1 m. Garten-R. . . . . *D. Ajácis* L.

**368. Aconítum T.** Eisenhut. (L. XIII, 2.)

1. Bt. blauviolett od. buntgescheckt. . . . . 2  
— — gelb. Wie die folgenden häufige Zierpflanze aus Mitteldeutschland. Bt. 6-8; H. 0,30 bis 1,30 m. Wolfs-E. . . . . *A. Lycóctonum* L.

2. Trauben einfach . . . . . 3  
— — am Grunde ästig, endlich rispig; Sporn hakig. Wild sehr selten; Hakel. Bt. 7, 8; H. 1 bis 1,50 m. Bunter E. . . . . *A. variegátum* L.

3. Sporn hakig; Pfl. mit 3 Knollen. Bt. 6-8; H. 0,50-1,50 m. Störks E. *A. Stoerkiánum* Rchb.  
— — etwas zurückgekrümmt; Pfl. mit 2 Knollen. Bt. 6-8; H. 1-1,50 m. Wahrer E. *A. Napéllus* L.

**369. Actaéa L.** Christophskraut. (L. XIII, 1.)

Schattige Laubwälder und Gebüsche, selten; Neustadt, Freienwalde, Strausberg, Blumenthal,

Landsberg. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm. Aehriges C. . . . . *A. spicata* L.

370. **Cimicifuga** L. Wanzenkraut. (L. XIII, 2.)  
Erlengebüsch. Aus Nordamerika, verw. selten;  
Ruhland: Guteborn (Lausitz). Bt. 7, 8; H.  
0,50-1,50 m. Traubiges W. *C. racemosa* Bart.

---

69. Fam. **Berberidaceae** Juss. Sauerdorn-  
gewächse.

Strauch mit ungeteilten, verkehrt-eifg., wimperig gesägten  
B., 3teiligen Stacheln u. hängenden, gelben Bt.trauben.  
371. *Berberis* L.  
— — unpaarig-gefiederten B.; Blättchen stachelig-gezähnt;  
Trauben aufrecht, kurz, gelb . . . . 372. *Mahonia* Nutt.

371. **Berberis** L. Berberitze. (L. VI, 1.)  
Sonnige Hügel und Wälder, wild sehr zerstreut,  
häufig angepflanzt. Bt. 5, 6; H. 1-3 m. Ge-  
meine B., Sauerdorn . . . . *B. vulgaris* L.
372. **Mahonia** Nutt. Fieberberberitze. (L. VI, 1.)  
Zierstrauch aus Nordamerika. Bt. 5, 6; H. 0,60  
bis 1,30 m. Gemeine F. *M. aquifolium* Nutt.

---

70. Fam. **Papaveraceae** DC. Mohngewächse.

Pfl. mit weissem Milchsafte; B. fiederteilig oder nur einge-  
schnitten; Bt. gross, rot oder weiss . . . . 373. *Papaver* T.  
— — mit gelbem Milchsafte; B. unten gefiedert, oben fieder-  
spaltig; Bt. klein, gelb . . . . 374. *Chelidonium* T.

373. **Papaver** T. Mohn. (L. XIII, 1.)  
1. St. u. B. ganz kahl; B. den St. umfassend; K.  
weiss, rosa od. purpurn. Stammt aus dem Orient,  
überall häufig gebaut. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m.  
Garten-M. . . . . *P. somniferum* L.  
— — behaart; B. den St. nicht umfassend; Kr.  
scharlachrot . . . . . 2

2. Staubfäden oben breiter; Kapsel mit Borsten . . . 3  
 — — nicht breiter; Kapsel kahl . . . . . 4
3. St. u. B. mit aufrecht stehenden Borsten; Kapsel keulenfg., mit aufrechten Borsten. Sand- und Lehmäcker, häufig. Bt. 5-7; H. 15-30 cm. Sand-M. . . . . *P. Argemóne* L.  
 — — Kapsel rundlich, mit abstehenden, gekrümmten Borsten; sonst wie vorige. Sehr selten; nur Frankfurt: Wüste-Kunersdorf. Bt. 5-7; H. 15 bis 45 cm. Bastard-M. . . . . *P. híbridum* L.
4. St., B. und Bt.stiele mit wagerecht abstehenden Borsten; Kapsel rundl. Aecker, häufig. Bt. 5-7; H. 30-60 cm. Klatschrose . . . . . *P. Rhoeás* L.

\* Var.: *P. strigósum* Boenn. Borsten der Bt.stiele anliegend. Berlin: Rixdorf.

— — St. u. B. mit abstehenden, Bt.stiele mit anliegenden Borsten; Kapsel länglich-keulenfg. Aecker, weniger häufig. Bt. 6-7; H. 30-60 cm. Zweifelhafter M. . . . . *P. dúbium* L.

374. **Chelidónium T.** Schellkraut. (L. XIII, 1.)  
 Zäune, Gärten, Gebüsch, gemein. Bt. 5-10;  
 H. 0,30-1 m. Grosses S. . . . . *Ch. május* L.

71. Fam. **Fumariaceae DC.** Erdrauchgewächse.

B. sehr zart, doppelt-3zählig; F. eine 2klappige, vielsamige Kapsel . . . . . 375. *Corydállis* Vent.  
 — — doppelt-gefied.; F. ein 1samig. Nüsschen. 376. *Fumária* T.

375. **Corydállis Vent.** Lerchensporn. (L. XVII, 1.)

1. Traube vielblütig, in der F. aufrecht . . . . . 2  
 — — wenigblütig, in der F. überhängend . . . . . 3
2. Deckb. eifg., ganz; Pfl. mit meist hohlen Knollen. Humose Laubwälder, Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 4, 5, purpurn oder weiss; H. 15-30 cm. Hohlknolliger L. . . . . *C. cáva* Schw. u. K.  
 — — fingerfg. eingeschnitten. Laubwälder, selten; Berlin: Tiergarten, Potsdam: Sanssouci,

Frankfurt. Bt. 3, 4, purpurn; H. 10-25 cm.  
Gefingerter L. . . . . C. sólida Sm.

3. Deckb. eifg., ganz. Gebüsche, sehr zerstreut.  
Bt. 3, 4, purpurn; H. 5-20 cm. Mitt-  
lerer L. . . . . C. intermédia P. M. E.

— — fingerfg. eingeschnitten. Gebüsche, selten;  
Abhänge des Oderthals. Bt. 3, 4, purpurn; H.  
5-20 cm. Zwerg-L. . . . . C. púmila Rchb.

**376. Fumária T. Er drauch. (L. XVII, 1.)**

B.zipfel lanzettlich; K.b. 3mal kürzer als die Kr.;  
Bt. purpurn, an der Spitze dunkler. Aecker,  
sehr häufig. Bt. 5-10; H. 5-30 cm. Gebräuch-  
licher E. . . . . F. officinális L.

— — lineal; K.b. 6-10 mal kürzer als die Kr.;  
Bt. hellpurpurn od. weisslich. Aecker, selten;  
Schöneberg, Neustadt, Brandenburg. Bt. 6-9;  
H. 5-30 cm. Kleinblütiger E. F. parviflóra Lmk.

\* Var.: F. Vaillantii Loisl. B.zipfel lineal-lanzettl.,  
flach; K.b. sehr klein; F. rundlich, stumpf.

---

72. Fam. **Resedaceae DC.** Waugewächse.

**377. Reséda L. Reseda, Wau. (L. XI, 3.)**

B. spatelfg., ganz, nur die oberen öfter 3spaltig;  
Bt.stiele doppelt so lang als der K. Häufige  
Zierpfl. aus Syrien. Bt. 6-9, weisslich; H. 30  
bis 60 cm. Wohlriechende R. . R. odoráta L.

— — 3spaltig oder fast doppelt-3spaltig; Bt-  
stiele kürzer als der K. Sonnige Hügel, Weg-  
ränder, sehr zerstreut. Bt. 6-9, hellgelb; H.  
0,60-1 m. Wilde R. . . . . R. Lutéola L.

---

73. Fam. **Cruciferae Juss.** Kreuzblümler.

- |                                                              |    |
|--------------------------------------------------------------|----|
| 1. F. nicht od. wenig länger als breit (Schötchen) . . . . . | 2  |
| — — (F.knoten) viel länger als breit (Schote) . . . . .      | 14 |
| 2. Bt. weiss od. purpurn . . . . .                           | 3  |
| — — gelb . . . . .                                           | 11 |

3. Bt. purpurn; Schötchen sehr gross; B. herzfg. 380. *Lunária* T.  
 — — weiss . . . . . 4
4. Kleine Frühlingspfl. mit blattlosem St.; nur eine Rosette  
 grundständiger B. . . . . 5  
 — — grössere Pfl. mit beblättertem St. . . . . 6
5. B. (meist) fiederspaltig; F. platt, oben ausgerandet  
 384. *Teesdalea* R. Br.  
 — — länglich; F. lanzettlich, rundlich. 381. *Eróphila* DC.
6. St. niedergestreckt, 2-30 cm lang, fleischig; B. fiederteilig  
 387. *Corónopus* Hall.  
 — — aufrecht od. aufsteigend . . . . . 7
7. Staubfäden am Grunde geflügelt od. gezähnt; St., die lanzettfg.  
 B. und die elliptischen Schötchen grau 379. *Bertéroa* DC.  
 — — einfach fadenfg. . . . . 8
8. F.fächer 1samig . . . . . 385. *Lepidium* L.  
 — — mehrsamig . . . . . 9
9. F. stark geflügelt, gross . . . . . 383. *Thláspi* Dill.  
 — — ungeflügelt . . . . . 10
10. F. verkehrt-herzfg.; B. fiederspaltig bis ganzrandig  
 386. *Capsélla* Med.  
 — — rundlich, Pfl. sehr ästig; B. länglich; Bt. sehr klein  
 388. *Sória* Adans.
11. St. liegend, dann aufsteigend . . . . . 378. *Alyssum* L.  
 — — steif aufrecht . . . . . 12
12. Bt. blassgelb; F. birnfg., glatt . . . . . 382. *Camelina* Crtz.  
 — — goldgelb; F. kugel- od. eifg., runzlich . . . . . 13
13. F. kugelfg., 1fährig, 1samig; B. länglich, mit pfeilfg. Grunde  
 sitzend; rauh . . . . . 389. *Néslea* L.  
 — — schiefeifg., quer 2fährig, jedes Fach 1samig; untere  
 B. langgestielt, leierfg. mit grossem Endabschnitt, rauh  
 390. *Búnias* L.
14. Die Schote besteht aus einzelnen, abgeschnürten Gliedern 15  
 — — nicht aus Gliedern . . . . . 16
15. Bt. schwefelgelb; F. hart und lederartig. Pfl. steifhaarig;  
 B. leierfg., K. aufrecht . . . . . 392. *Raphanistrum* T.  
 — — weiss od. lila; F. schwammig. Pfl. steifhaarig; untere  
 B. leierfg., oberste ganz . . . . . 391. *Ráphanus* T.
16. Bt. weiss, lila oder rosa . . . . . 17  
 — — gelblichweiss, gelb oder orange . . . . . 23
17. Klappen der F. nervenlos . . . . . 18  
 — — deutlich 1-3nervig . . . . . 20
18. St. am Grunde kriechend, wurzelnd, kantig; vergleiche  
*Nastúrtium*.  
 — — aufrecht, rund . . . . . 19
19. In den Achseln Brutzwiebeln; Bt. hellpurpurn  
 399. *Dentária* T.  
 — — keine Brutzwiebeln; Bt. weiss od. blass-fleischfarben  
 398. *Cardámine* L.

20. Klappen der Frucht 1nervig; Pfl. behaart, gras- od. graugrün 21  
 Anm. *Brássica olerácea*, bisweilen weissblühend, ist  
 hiervon sofort durch die Kahlheit und die meergrüne  
 Farbe zu unterscheiden.  
 — — 3nervig . . . . . 22
21. Narbe aus 2 aneinander liegenden Blättchen bestehend  
 400. *Hésperis* L.  
 — — ungeteilt . . . . . 397. *Arabis* L.
22. F. vierkantig, Klappen mit starkem Mittel- u. 2 schwächeren  
 Seitennerven; Grundb. breit, nierenfg. 402. *Alliária* Rupp.  
 — — stielrund; Klappen stark 3nervig; Grundb. länglich;  
 vergl. *Sisymbrium*.
23. Klappen der F. nervenlos . . . . . 394. *Nastúrtium* R. Br.  
 — — deutlich 1-3-5nervig . . . . . 24
24. Klappen der F. 1nervig (bei *Brássica* öfter 2 geschlängelte,  
 durch zusammenlaufende Adern gebildete Seitennerven) . . . . . 25  
 — — 3- oder 5nervig . . . . . 31
25. B. völlig oder fast ganzrandig . . . . . 26  
 — — geschweift-gezähnt od. fiederspaltig . . . . . 27
26. B. gestielt; Bt. gross, goldgelb od. dunkelorange bis fast  
 braun . . . . . 393. *Cheiránthus* L.  
 — — mit tiefherzpfelhg. Grunde stengelumfassend; Bt.  
 gelblichweiss, klein . . . . . 396. *Turritis* Dill.  
 Anm. *Brássica*-Arten mit ganzrandigen oberen B. sind  
 sofort an den hochgelben, grösseren Bt. zu unter-  
 scheiden.
27. F. scharf 4kantig . . . . . 403. *Erýsimum* L.  
 — — rund od. rundlich 4kantig . . . . . 28
28. Untere B. leierfg. . . . . 29  
 — — nicht leierfg. . . . . 30  
 Anm. Hier ist einzeln auch noch *Barbarea inter-*  
*media* zu vergleichen.
29. Samenlappen flach . . . . . 395. *Barbárea* R. Br.  
 — — rinnig gefaltet . . . . . 404. *Brássica* L.
30. Samen in jedem Fache 1reihig, länglich, etwas zusammen-  
 gedrückt . . . . . 406. *Erucástrum* Presl.  
 — — 2reihig, oval od. länglich . . . . . 407. *Diplotáxis* DC.
31. Schote sehr kurz od. ungeschnäbelt . . . . . 401. *Sisymbrium* L.  
 — — langgeschnäbelt . . . . . 405. *Sinápis* T.

378. *Alyssum* L. Schildkraut. (L. XV, 1.)

Bt. goldgelb, mittelgross; B. wie bei d. folgen-  
 den grau. Sonnige Hügel, sehr zerstreut. Bt.  
 5-10; H. 5-20 cm. Berg-Sch. *A. montánium* L.  
 — — hellgelb, weiss verbleichend, klein. Hügel,  
 Wegränder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 6-30 cm.  
 Kelchfrüchtiges Sch. . . . . *A. calýcinum* L.

- 379. Bertéroa DC.** Berteroe. (L. XV, 1.)  
Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 5-10; H. 30 bis  
60 cm. Graue B. . . . . *B. incána* DC.
- 380. Lunária T.** Silberblatt. (L. XV, 1.)  
Häufige Zierpfl. aus Westeuropa, bisw. verwildert.  
Bt. 4-6; H. 0,30-1 m. Mondviole. *L. ánnua* L.
- 381. Eróphila DC.** Hungerblümchen. (L. XV, 1.)  
Hügel, Aecker, Sandfelder, gemein. Bt. 3-5;  
H. 3-10 cm. Frühlings-H. . . . *E. vérna* E. Mey.
- 382. Camelína Crtz.** Leindotter (L. XV, 1.)  
St. u. B. rauh; Bt. klein; Traube lang; F. mit  
stark vortretendem Rande. Aecker, Wegränder,  
häufig. Bt. 5-7, hellgelb; H. 30-60 cm. Klein-  
früchtiger L. . . . . *C. microcárpa* Andrz.  
— — ziemlich kahl; Bt. mittelgross; Traube  
kurz; F. mit kaum hervortretendem Rande.  
Aecker, fast nur unter Flachs. Bt. 6, 7, hellgelb;  
H. 0,30-1 m. Saat-L. . . . . *C. satíva* Crtz.
- 383. Thláspi Dill.** Pfennigkraut. (L. XV, 1.)
1. St. gefurcht; Schötchen oval; Pfl. gelbgrün.  
Lehmäcker, Wegränder, zerstr. Bt. 4-6; H.  
15-45 cm. Acker-Pf. . . . . *T. arvénse* L.  
— — St. stielrund; Schötchen keilfg.-länglich . . . . . 2
  2. Stämmchen einzeln od. mehrere; St.b. eifg., mit  
herzfg. Grunde tief umfassend; Schötchen kürzer  
als ihr Stiel. Sonnige Hügel, sehr selten; nur  
Havelberg: Weinberg. Bt. 4, 5; H. 6-20 cm.  
Durchwachsenes Pf. . . . . *T. perfoliátum* T.  
— — in dichten Rasen; St.b. länglich-lanzettl.,  
mit herzfg. Grunde nur sitzend; Schötchen so  
lang od. länger als ihr Stiel. Grasige Orte, sehr  
selten; Finsterwalde, dann auch dicht an der  
Grenze bei Elsterwerda. Bt. 4, 5; H. 10-25 cm.  
Alpen-Pf. . . . . *T. alpéstre* L.

**384. Teesdalea R. Br.** Teesdalee. (L. XV, 1.)  
Kiefernwälder, Hügel, Aecker, häufig. Bt. 4-5;  
H. 3-15 cm. Schaftblütige T. *T. nudicaulis* R. Br.

\* Var.: *T. integrifolia*. B. ungeteilt; selten.

**385. Lepidium L.** Kresse. (L. XV, 1.)

1. Schötchen herzeifg., spitzlich, auf wagerechten Stielen; B. längl., obere pfeilfg. Wegränder, Aecker, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, weiss; H. 30-60 cm. Stengelumfassende K. . . L. *Drába* L.  
— — rundl. bis oval, oben ausgerandet . . . . . 2
2. Schötchen auf aufrechten Stielen mit breitgeflügelten Klappen; Pfl. blaugrau bereift, untere B. fiederteilig, mittlere 3teilig, obere lineal. Hier u. da verw., besonders unter Flachs. Bt. 6, 7, weiss; H. 30-60 cm. Garten-K. . . . L. *satívum* L.  
— — auf abstehenden Stielen . . . . . 3
3. St. nur oben ästig; St.b. geschweift, pfeilfg., oberste eifg.-länglich, spitz. Aecker, Wegränder, zerstreut u. oft unbeständig. Bt. 5, 6; H. 15 bis 45 cm. Feld-K. . . . L. *campéstre* R. Br.  
— — von Grund an ästig . . . . . 4
4. Ganze Pfl. übelriechend; B. fiederteilig, die obersten lineal; Schötchen rundlich-oval. Schutt, Zäune, Wegränder, gemein. Bl. 5-10; H. 10 bis 20 cm. Schutt-K. . . . . L. *ruđerále* L.  
— — nicht übelriechend; B. fiederspaltig, die Fiedern wieder 3-4lappig; Schötchen kreisrund 5
5. Endlappen der B. schmal und spitz; Bt. meist ohne Kr.b. Von Osten her eingewandert, selten und unbeständig; Berlin: Halensee, Südende, Moabit, Neuruppin: Krenzlin. Bt. 5-10; H. 20 bis 30 cm. (*L. micránthum* Led.) Kronenlose Kr. . . . . L. *apétalum* Willd.  
— — breit-eiförmig, sonst der vor. ganz ähnlich. Aus Amerika, selten und unbeständig; Berlin: Bahnhof Grunewald und Südende. Bl. 5-10; H. 20 bis 30 cm. Virginische K. . . L. *virgínicum* L.

- 386. Capsélla Med.** Täschelkraut. (L. XV, 1.)  
B. ganzrandig bis fiederspaltig. Gemein. Bt. 6-11;  
H. 5-60 cm. Hirten-T. *C. Bursa pastóris* Mnch.
- 387. Corónopus Hall.** Feldkresse. (L. XV, 1.)  
Bt.stielchen kürzer als die Bt.; Schötchen fast  
nierenfg., mit pyramidenfg. Griffel. Wege, Dorf-  
strassen, zerstreut. Bt. 6-8. (*C. Ruéllii* All.)  
Gemeine F. . . . . *C. squamá tus* Aschs.  
— — länger als die Bt.; Schötchen 2knotig,  
ohne Griffel. Ufer, unbebaute Orte, sehr selten;  
Sommerfeld. Bt. 7, 8; St. bis 30 cm. Zwei-  
knotige F. . . . . *C. dí dymus* Sm.
- 388. Sória Adans.** Schnabelschötchen. (L. XV, 1.)  
Aus Südeuropa, bisw. verschleppt. Bt. 6, 7;  
St. 8-24 cm. Syrisches S. . . . *S. syriaca* L.
- 389. Néslea L.** Kugelfrucht. (L. XV, 1.)  
Aecker, Wegränder, zerstr. Bt. 5-7; H. 15-60 cm.  
Rispiqe K. . . . . *N. panniculá ta* Desv.
- 390. Búnias L.** Zackenschote. (L. XV, 1.)  
Osteuropa, als Futterpfl. gebaut und nicht selten  
verwildert. Bt. 5-6; H. 0,25-1 m. Orienta-  
lische Z. . . . . *B. orientá lis* L.
- 391. Ráphanus T.** Rettich. (L. XV, 2.)  
Stammt aus Asien. Bt. 5, 6 (hierher gehört  
auch das Radieschen: *R. Radícula* Pers.);  
H. 45-60 cm. Gebauter R. . . . *R. satívus* L.
- 392. Raphanístrum T.** Hederich. (L. XV, 2.)  
Pfl. steifhaarig; B. leierfg.; K. aufrecht. Aecker,  
Wegränder, gemein. Bt. 6-8; H. 30-45 cm.  
Gemeiner H. . . . . *R. silvéstre* Aschs.
- 393. Cheiránthus L.** Lack. (L. XV, 2.)  
Häufige Zierpfl. aus Süddeutschland. Bt. 5, 6;  
H. 30-45 cm. Gold-L. . . . . *C. Cheíri* L.

**394. Nastúrtium R. Br.** Brunnenkresse. (L. XV, 2.)

1. Bt. weiss; St. kriechend; B. gefiedert. Gräben, Quellen, Bäche, zerstreut. Bt. 5-9; St. 0,30-1 m. lang. Quellen-B. . . . N. fontánum Aschs.  
— — gelb . . . . . 2
2. Bt. hochgelb, länger als der K. . . . . 3  
— — blassgelb, so lang als der K.; B. fiederspaltig. Ufer, feuchte Aecker, häufig. Bt. 6-9; H. 8-40 cm. Sumpf-B. . . . N. palústre DC.
3. Schötchen 2-3mal kürzer als ihr Stiel, elliptisch od. fast kugelig; untere B. fiederspaltig, obere gesägt. Gräben, Ufer, Wiesen, gemein. Bt. 5-7; H. 0,45-1 m. Ortwechselnde B. N. amphíbium R. Br.  
— — so lang oder wenig kürzer als ihr Stiel; B. meist sämtlich fiederspaltig . . . . . 4
4. Schötchen länglich od. fast lanzettfg., an beiden Rändern zusammengedrückt; Griffel lang. Feuchte Orte, sehr selten; bisher nur Berlin: an der Spree bei Moabit. Bt. 6-8; H. 0,45 bis 1 m. Zweischneidige B. . N. ánceps Rchb.  
— — lineal; Griffel kurz. Wiesen, Gräben, häufig. Bt. 6-8; H. 20-45 cm. Wilde B. N. silvéstre R. Br.

**395. Barbárea R. Br.** Winterkresse. (L. XV, 2.)

1. Untere B. leierfg., obere ungeteilt; F.stiel dünner als die reife F. . . . . 2  
— — B. sämtlich gefiedert u. tief-fiederspaltig; F.stiel fast so dick als die reife F. Wege, Brachen, Kleeäcker, sehr selten; bisher nur bei Neu-Ruppin. Bt. 4, 5, hellgelb; H. 30-60 cm. Mittlere W. . . . . B. intermédia Bor.
2. Kr. fast doppelt so lang als der K.; Schoten aufrecht abstehend. Aecker, Wegränder, Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6, goldgelb; H. 0,30-1 m. Gemeine W. . . . . B. vulgáris R. Br.  
— — wenig länger als der K.; Schoten angedrückt. Feuchte Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, hellgelb; H. 0,60-1 m. Steife W. B. stricta Andrz.

**396. Turritis Dill.** Turmkraut. (L. XV, 2.)

Gebüsche, Hügel, Wegränder, zerstreut. Bt. 6, 7;  
H. 0,60-1,30 m. Glattes Th. . . . T. glábra L.

**397. Arabis L.** Gänsekresse. (L. XV, 2.)

1. St.b. meist gezähnt, pfeilfg., sitzend . . . . . 2  
— — fiederteilig, gestielt, obere lanzettlich;  
Kr.b. ziemlich gross; Schoten abstehend. Hügel,  
Gebüsche, Wiesen, gemein. Bt. 4-7, weiss od.  
lila; H. 15-45 cm. Sand-G. A. arenósa Scop.
2. St.b. gezähnt; am Grunde mit angedrückten  
Oehrchen; Same netzig-punktiert. Laubwälder u.  
Gebüsche, sehr selten; Neuzelle, Frankfurt. Bt.  
5, 6; H. 0,60-1 m. Gerards G. A. Gerárdi Bess.  
— — meist gezähnt, mit abstehenden Oehr-  
chen; Same schwach-punktiert. Gebüsche, Hügel,  
Wiesen, zerstreut. B. 5, 6; H. 30-60 cm.  
Rauhe G. . . . . A. hirsúta Scop.

**398. Cardamine L.** Schaumkraut. (L. XV, 2.)

1. Kr.b. klein, aufrecht . . . . . 2  
— — mittelgross, ausgebreitet . . . . . 5
2. St.b. mit am Grunde pfeilfg. geöhrtten Stielen.  
Schattige Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6;  
H. 30-60 cm. Spring-Sch. . . . C. impátiens L.  
— — ohne Oehrchen . . . . . 3
3. St. und Traubenachse hin- u. hergebogen, kahl;  
Schoten auf abstehenden Stielen aufrecht. Ufer,  
feuchter Sandboden, sehr zerstr. Bt. 5-8; H. 10  
bis 30 cm. Kleinblumiges Sch. C. parviflóra L.  
— — gerade aufrecht, meist behaart . . . . . 4
4. St. mehrere; Schoten auf aufrechten Stielen, die  
Bt. weit überragend. Schattige, feuchte Gebüsche,  
Hügel, sehr zerstreut. Bt. 4-6; H. 8-20 cm.  
Behaartes Sch. . . . . C. hirsúta L.  
— — meist einzeln; Schoten auf abstehenden  
Stielen, die Bt. wenig überragend. Laubwälder,  
selten; Spandau: Finkenkrug. Bt. 4-6; H. 15  
bis 30 cm. Wald-Sch. . . . . C. silvática Lk,

5. St. hohl; Staubbeutel gelb. Wiesen, gemein.  
Bt. 4-6, weiss oder blasslila; H. 15-60 cm.  
Wiesen-Sch. . . . . *C. pratensis* L.  
— — nicht hohl; Staubbeutel violett. Wald-  
sümpfe, Quellen, Bäche, zerstreut. Bt. 5, 6,  
weiss; H. 15-45 cm. Bitteres Sch. *C. amara* L.
- 399. Dentária T.** Zahnwurz. (L. XV, 2.)  
B. 3, quirlständig, 3zählig; Bt. gelblich-weiss.  
Laubhölzer, sehr selten; Sorau. Bt. 4, 5; H.  
30 cm. Neunblättrige Z. *D. enneaphyllos* L.  
— — viele, wechselständig, untere gefiedert,  
obere 3zählig; Bt. rosa. Laubwälder, nur in  
der nördl. Mark. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm.  
Zwiebeltragende Z. . . . . *D. bulbifera* L.
- 400. Hesperis L.** Nachtviole. (L. XV, 2.)  
B. gezähnt. Zierpflanze aus Süddeutschland.  
Bt. 5, 6, purpurn, lila od. weiss; H. 0,45-1 m.  
Gemeine N. . . . . *H. matronalis* L.
- 401. Sisymbrium L.** Raukensenf. (L. XV, 2.)
1. Bt. weiss, klein; Grundb. in Rosetten. Sand-  
felder, Hügel, häufig. Bt. 4, 5; H. 10-30 cm.  
Thals R. . . . . *S. Thalianum* Gay u. Monnard.  
— — gelb . . . . . 2
  2. Alle B. 2-3fach - gefiedert. Wegränder, Sand-  
felder, gemein. Bt. 5-10, blassgelb, klein;  
H. 0,30-1 m. Sophienkraut . . . . . *S. Sophia* L.  
— — untere B. fiederspaltig od. buchtig-gezähnt 3
  3. Schoten überall gleichdick, dem St. nicht an-  
gedrückt . . . . . 4  
— — nach oben dünner, pfriemenfg., dem St.  
angedrückt; untere B. fiederteilig, mit grossem  
Endabschnitt, obere spiessfg. Wegränder, Schutt,  
gemein. Bt. 5-10, hellgelb, klein; H. 30-60 cm.  
Gebräuchlicher R. . . . . *S. officinale* Scop.
  4. Schoten so dick wie ihre Stiele; unterste B.  
gestielt, buchtig-gezähnt, obere gefiedert. Auf  
Aeckern, an Wegrändern, sehr selten; Berlin:

Schöneberg, Frankfurt: Unterkrug, Lebus. Bt. 5-7, blassgelb, mittelgross; H. 45-60 cm. Ungarischer R. . . . S. Sinapistrum Crtz. — — dicker als ihre Stiele; B. fiederteilig . . . 5

5. St. und B. kahl, Schoten 4mal so lang als ihre Stiele, die Bt. weit überragend. Aus Oesterreich, hier u. da eingebürgert. Bt. 5-7, hellgelb, klein; H. 15-60 cm. Langblättriger R. . . . S. Irio L. — — rauhaarig; Schoten doppelt so lang als ihre Stiele, die Bt. nicht überragend. Mauern, Schutt, Wegränder, Eisenbahndämme; Berlin: Schöneberg, Friedenau, Steglitz, Havelberg: Domtreppe. Bt. 5-9, goldgelb, mittelgross; H. 0,30-1 m. Lösels R. . . . . S. Loesélii L.

**402. Alliaria Rupp.** Lauchhederich. (L. XV, 2.)  
Laubhölzer, Gebüsche, zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,15-1 m. Gebräuchl. L. A. officinális Andrz.

- 403. Erysimum L.** Schotendotter. (L. XV, 2.)  
1. St.b. mit verschmälertem Grunde sitzend; Bt. goldgelb . . . . . 2  
— — tiefherzfg., stengelumfassend; Pfl. blaugrün. Aecker und Wegränder, sehr selten; Lebus. Bt. 5, 6, gelblich-weiss; H. 15-45 cm. Morgenländischer Sch. . . . E. orientále R. Br.  
2. Bt.stiele 2-3mal so lang als der K.; Schoten fast kahl. Wegränder, Aecker, häufig. Bt. 5-10; H. 10-30 cm. Lackartig. Sch. E. cheiranthoides L.  
— — so lang als der K.; Schoten sternhaarig. Mauern, Gebüsche, fast nur im Oderthal, sonst selten. Bt. 5-9; H. 0,30-1 m. Habichtskrautblättriger Sch. . . . . E. hieraciifólium L.

- 404. Brassica L.** Kohl. (L. XV, 2.)  
1. K. aufrecht; Bt. hellgelb, selten weiss. Ueberall gebaut. Bt. 5-6 u. 7-9; H. 0,60-1,39 m. Kopf-, Wirsing-, Grünkohl, Kohlrabi . B. olerácea L.  
— — abstehend; Bt. goldgelb . . . . . 2

2. F.stiele abstehend . . . . . 3  
 — — aufrecht u. angedrückt. Gebaut u. verwildert. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m. (*Sinápis nigra* L.) Schwarzer Senf . . . *B. nígra* Koch.
3. Untere B. grasgrün, obere blaugrün; die aufgeblühten Bt. stehen höher als die nicht aufgeblühten; K. wagerecht abstehend. Gebaut, hierher gehören auch die weisse u. Teltower Rübe. Bt. 4, 5 u. 7, 8; H. 0,30-1 m. Rübsen. *B. Rápa* L.  
 — — alle B. blaugrün; die nicht aufgeblühten Bt. stehen immer über den aufgeblühten; K. aufrecht-abstehend. Häufig gebaut; hierher gehört die Kohlrübe. Bt. 4, 5 u. 7, 8; H. 0,60 bis 1,30 m. Raps . . . . . *B. Nápus* L.
- 405. Sinápis T. Senf.** (L. XV, 2.)  
 B. ungleich-buchtig, unterste fast leierfg.-fiederspaltig; K. wagerecht abstehend; Schoten kahl. Unter der Saat, häufig. Bt. 6-8; H. 30-60 cm. Acker-S. . . . . *S. arvénsis* L.  
 — — gefiedert; K. ebenso; Schoten steifhaarig. Häufig gebaut und verwildert. Bt. 6, 7; H. 30 bis 60 cm. Weisser S. . . . . *S. álba*.
- 406. Erucástrum Presl. Hundsrauke.** (L. XV, 2.)  
 St. u. B. kurzhaarig; B. fiederteilig. Aus Süddeutschland eingeschleppt u. hier u. da eingebürgert. Bt. 6-10, hellgelb mit grünen Adern; H. 30-60 cm. Pollichs H. *E. Pollíchii* Sch. u. Sp.
- 407. Diplotáxis DC. Remppe.** (L. XV, 2.)  
 B. gestielt, buchtig od. fiederspaltig mit eigf. Abschnitten. Aus Süddeutschland; Berlin: Trep-tow, an der Potsdamer Bahn entlang, Moabit, Wrietzen: Möglin, Frankfurt. Bt. 6-10, zitronengelb, im Verwelken bräunlich; H. 15-30 cm. Mauer-R. . . . . *D. murális* DC.  
 — — mit linealen Abschnitten; sonst wie vorige. Selten; Frankfurt. Feinblättr. R. *D. tenuifólia* DC.
-

74. Fam. **Droseraceae DC.** **Sonnenthaugewächse.**

1. Wasserpfl.; St. untergetaucht, fadenfg.; B. dicht quirlständig, die Platte blasig aufgetrieben; Bt. achselständig, 5blättrig, weiss . . . . . 406. *Aldrovándia* Monti.  
— — Sumpf- u. Wiesenpfl. mit grundständigen B. . . . . 2
2. B. herzeifg., ohne Wimpern; Bt. einzeln, gross, weiss, längsstreifig, mit gelbgrüner Nebenkronen 410. *Parnássia* T.  
— — am Rande mit langen Fransen, die rote Drüsen tragen; Bt. in einseitigen Trauben, klein, weiss  
408. *Drósera* L.

**408. Drósera L. Sonnenthaug.** (L. V, 5.)

1. Schaft aufsteigend, wenig länger als die keilfg. verkehrt-eirunden B. Torfsümpfe, Moorboden, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 5-10 cm. (*D. longifólia* L.)  
Mittlere S. . . . . *D. intermédia* Hayne.  
— — aufrecht, mehrmal länger als die B. . . . . 2
2. B. kreisrund, horizontal abstehend. Torfsümpfe, Moorboden, zerstreut. Bt. 7, 8; H. 10-20 cm.  
Rundblättriger S. . . . . *D. rotundifólia* L.  
— — keilfg., aufrecht abstehend . . . . . 3
3. B. keilfg.-lineal. Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 7, 8; H. 10-20 cm. Englischer S. *D. ánglica* Huds.  
— — keilförmig verkehrt-eirund. Torfsümpfe, selten; Berlin: Grunewald, Straussberg, Joachimsthal, Gerswalde. Bt. 7, 8; H. 10-15 cm.  
Rundlicher S. . . . . *D. obovátá* M. u. K.

**409. Aldrovándia Monti. Aldrovande.** (L. V, 5.)

Sehr selten; Rheinsberg: In einem Graben zwischen dem Zeuthen- und Mehltitzsee bei Menz.  
Bt. 7, 8. Blasige A. . . . . *A. vesiculósa* L.

**410. Parnássia T. Herzblatt.** (L. V, 4.)

Feuchte Wiesen, häufig. Bt. 6-9; H. 8-30 cm.  
Sumpf-H. . . . . *P. palústris* L.

75. Fam. **Violaceae DC.** Veilchengewächse.411. **Viola T.** Veilchen. (L. V, 1.)

1. Pflanze stengellos; B. u. Bt. treten aus dem Wurzelstock hervor . . . . . 2  
— — gestengelt . . . . . 6
2. Mittlere Kr.b. flach; Nebenb. frei . . . . . 3  
— — sackartig vertieft; Nebenb. zur Hälfte mit dem B.stiel verwachsen . . . . . 4
3. B. nierenfg., kahl, mit ungeflügelten Stielen; Hochb. unter der Mitte des Bt.stiels. Sumpfwiesen, häufig. Bt. 4, 5, blasslila; H. 4-44 cm. Sumpf-V. . . . . *V. palústris* L.  
— — unterseits behaart, mit oberwärts geflügelten Stielen; Hochb. über der Mitte des Bt.stiels. Erlenbrüche, selten; nur Arnswalde und Berlinchen. Bt. 5, blasslila; H. 4-15 cm. Haariges Sumpf-V. . . . . *V. epipsíla* Led.
4. Ausläufer kurz oder fehlend; Bt. geruchlos. Hügel, trockene Wälder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 4, 5, blaulila, selten violett; H. 2-8 cm. Rauhes V. . . . . *V. hírta* L.  
— — lang; Bt. wohlriechend . . . . . 5
5. Nebenb. am Rande kahl oder nur an der Spitze etwas gewimpert; die 4 oberen Kr.b. abgerundet. Laubwälder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 3-5, violett, seltener hellblau od. weiss; H. 4-15 cm. Wohlriechendes V., Märzveilchen . . . . . *V. odoráta* L.  
— — am Rande gewimpert; Kr.b. sämtlich ausgerandet. Unter Gebüsch, sehr selten; Landsberg a. W.: Grosser Kirchhof. Bt. 3-5, blauviolett, am Grunde der Kr.b. weiss; H. 4-10 cm. Liebliches V. . . . . *V. suávis* Auct.
6. Die beiden mittleren Kr.b. seitlich abstehend . . . . . 7  
— — die 4 oberen Kr.b. aufwärts gerichtet u. dachziegelig; Nebenb. leierfg. - fiederspaltig. Gemein. Bt. 4-10, dreifarbig od. gelbweiss; H. 6-30 cm. Stiefmütterchen . . . . . *V. trícólor* L.
7. St. nur mit einer Haarreihe; Nebenb. ganzrandig, nie fransig. Lichte Gebüsche, auf Hügeln, sehr

- zerstreut. Bt. 4-6, lila, wohlriechend; H. 6-20 cm.  
 Wunderbares Veilchen . . . . V. mirábilis L.  
 — — kahl oder allseitig behaart; Nebenb.  
 meist mit Fransen . . . . . 8
8. Sporn so lang od. wenig länger als die Anhängsel  
 des K.; St. nebst den einlantztl. B. anliegend be-  
 haart; Nebenb. entfernt-gesägt. Wiesen, feuchte  
 Gebüsche, zerstr. Bt. 5, 6, hellblau; H. 15-50 cm.  
 Pfirsichblättriges V. . . V. persicifólia Schreb.  
 \* Var.: V. stagnina Kit. (praténsis M. u. K.)  
 St. nebst den ei- oder keillanzettlichen B. kahl; Bt.  
 milchweiss. Wiesenform.  
 — — wenigstens doppelt so lang als die An-  
 hängsel des K. . . . . 9
9. Pfl. klein, dünnfilzig; B. nierenherzfg., stumpf.  
 Sandhügel, Kiefernsonnungen, zerstreut. Bt. 5, 6,  
 bleichlila; H. 2-6 cm. Sand-V. V. arenária DC.  
 — — kahl oder fast kahl . . . . . 10
10. B. u. Kapsel zugespitzt; Bt. violett, Sporn vio-  
 lett. Bt. 4-6; H. 6-20 cm. Wald-V. V. silvática Fr.  
 — — stumpflich; Bt. himmelblau, Sporn weiss-  
 lich. Bt. 5, 6; H. 4-30 cm. Hunds-V. V. canína L.

---

76. Fam. **Cistaceae Dunal.** Cistrosengewächse.

**412. Heliánthemum T.** Sonnenröschen. (L. XIII, 1.)

St. liegend od. aufsteigend; B. gegenständig, oval,  
 sämtlich mit Nebenb. Wälder, Wiesen, Hügel,  
 zerstreut. Bt. 5-10, zitronengelb; St. 15-30 cm.  
 lang. Gemeines S. . . H. Chamaecístus Mill.

— — aufrecht; obere B. wechselständig,  
 lanzettfg., ohne Nebenb. Dürre Kiefernwälder,  
 selten; Potsdam: Wildpark, Mittenwalde,  
 Treuenbrietzen. Bt. 5-10, zitronengelb, am  
 Grunde mit braunen Flecken; H. 8-30 cm. Ge-  
 tüpfeltes S. . . . . H. guttátum Mill.

---

77. Fam. **Hypericaceae DC.** Johanniskräuter.**413. Hypericum L.** Johanniskraut. (L. XVIII.)

1. St. kantig; K.b. ganzrandig . . . . . 2  
— — rund; K.b. drüsig-gesägt oder gefranst . . . . . 5
2. St. derb, aufrecht . . . . . 3  
— — fadenfg., niedergestreckt, 2kantig; B. länglich. Aecker, Triften, Gräben, sehr zerstreut. Bt. 6-9, hellgelb; St. 4-15 cm lang. Liegendes J. . . . . *H. humifusum* L.
3. St. hohl, 4kantig; K. so lang als der F.knoten 4  
— — nicht hohl, 2kantig; K. doppelt so lang als der F.knoten; B. länglich-oval. Ueberall gemein. Bt. 6-9, goldgelb; H. 30-60 cm. Durchlöchertes J. . . . . *H. perforatum* H.
4. St. geflügelt-vierkantig; B. oval, dicht durchscheinend-punktiert; K.b. spitz. Gräben, Gebüsche, nicht gerade selten. Bt. 7, 8, hellgelb; H. 30 bis 60 cm. Vierflügeliges J. *H. tetrapterum* Fr.  
— — einfach 4kantig; B. breit-oval, sparsam durchscheinend-punktiert; K.b. stumpf. Laubwälder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 7-9, hellgelb; H. 30-60 cm. Vierkantiges J. *H. quadrangulum* L.
5. K.b. spitz . . . . . 6  
— — sehr stumpf; B. des blühenden St. herzfg. stengelumfassend. Wälder, sehr selten; Havelberg: Domheide, Wittenberge, Luckau, Lübben: Lubholz. Bt. 6-9, goldgelb, K. rot; H. 30-60 cm. Schönes J. . . . . *H. pulchrum* L.
6. St. kahl, entfernt beblättert; B. sitzend, spitz; Bt.stand kopffg. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 6-9, blassgelb; H. 30-60 cm. Berg-J. . . . . *H. montanum* L.  
— — zottig, dicht beblättert; B. gestielt, stumpf; Bt.stand pyramidenfg. Laubwälder, selten; Havelberg, Luckau, Lübben. Bt. 7-9, hellgoldgelb; H. 0,60-1 m. Rauhaariges J. *H. hirsutum* L.

78. Fam. **Rhamnaceae Juss.** Kreuzdorn-  
gewächse.

Strauch mit Dornen; B. eifg., kerbig-gesägt; Staubb. 4  
 — — ohne Dornen; B. elliptisch, fast oder völlig ganz-  
 randig; Staubb. 5 . . . . . 414. *Rhámnus* T.  
 . . . . . 415. *Frángula* T.

414. **Rhámnus T.** Kreuzdorn. (L. IV, 1.)  
 Laubwälder, Gebüsche, zerstr. Bt. 5, 6, grünlich;  
 H. 1,60-3,30 m. Gemeiner K. *R. cathártica* L.

415. **Frángula T.** Faulbaum. (L. V, 1.)  
 Wie vorige, häufig. Bt. 5-9, grünlich-weiss; H.  
 2-3 m. (*Rhámnus Frángula* L.) Gemeiner F.  
 F. *Alnus* Mill.

79. Fam. **Vitaceae Juss.** Rebengewächse.

B. 3-5zählig-gefigert . . . . . 416. *Ampelópsis* Michx.  
 — — herzförmig-3-5lappig . . . . . 417. *Vitis* L.

416. **Ampelópsis Michx.** Zaunrebe. (L. V, 1.)  
 Häufiger Zierstrauch aus Nordamerika. Bt. 7-9,  
 grün; klimmt bis 10 m. (*A. hederácea* Michx.)  
 Wilder Wein . . . *A. quinquefólia* R. u. Sch.

417. **Vitis L.** Weinrebe. (L. V, 1.)  
 Stammt aus dem Orient. Bt. 6, 7, gelbgrün;  
 klimmt bis 10 m. Edle W. . . *V. vinífera* L.

80. Fam. **Celastraceae R. Br.** Celaster-  
gewächse.

1. Sträucher mit zusammengesetzten, 3zähligen od. gefiederten  
 B.; Bt. in Trauben . . . . . 418. *Staphyléa* L.  
 — — mit ungeteilten B.; Bt. traubig od. rispig . . . . . 2  
 2. B. gegenständig gekreuzt . . . . . 419. *Evónymus* L.  
 — — abwechselnd . . . . . 420. *Celástrus* T.

- 418. Staphyléa L. Pimperness. (L. V, 3.)**  
 B. 3zählig, länglich-eifg., gesägt. Zierstrauch aus Nordamerika. Bt. 5, 6, weiss; H. 1,30-3 m.  
 Dreiblättrige P. . . . . *St. trifólia* L.  
 — — 5-7zählig-gefiedert, länglich-eifg., gesägt. Zierstrauch aus Süddeutschland, auch verwildert. Bt. 4, 6, weiss, aussen rötlich; H. 2-6 m. Gefiederte P. . . . . *St. pinnáta* L.
- 419. Evónymus T. Pfaffenkäpplein. (L. V, 1.)**  
 1. Bt.trauben mehrblütig, oft rispig; Bt. 5zählig; Kapseln purpurn, Samenmantel orange. Zierstrauch aus Süddeutschland. Bt. 5, 6, grünlich; H. 1,30-5 m. Breitblättriges Pf. *E. latifólia* Scop.  
 — — wenigblütig; Bt. 4zählig . . . . . 2  
 2. Aeste 4kantig; Bt.blätter länglich; Kapseln rosa, Samenmantel orange, den weissen Samen ganz umgebend. Gebüsche, Laubwälder, Hecken, Ufer, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, hellgrün; H. 1-3 m. Gemeines Pf. . . . . *E. europaéa* L.  
 — — stielrund, warzig; Bt.blätter rundlich; Kapseln gelblich, Samenmantel blutrot, den schwarzen Samen halb umgebend. Bei uns Zierstrauch. Bt. 5, 6, grünlich; H. 1-2 m. Warziges Pf. . . . . *E. verrucósa* Scop.
- 420. Celástrus L. Celaster. (L. V, 1.)**  
 Windender Zierstrauch mit elliptischen, gekerbt-gesägten B., aus Nordamerika. Bt. 5, 6, grünlich-weiss, Kapsel grün, Samenmantel orange. Windender C. . . . . *C. scándens* L.

---

81. Fam. **Aquifoliaceae DC.** Stechpalmen.

- 421. Ilex L. Hülsbusch. (L. IV, 4.)**  
 In der Priegnitz wild, sonst auch häufiger Zierstrauch. Bt. 5, 6, weiss; H. 0,60-4 m. Stechpalme . . . . . *I. Aquifólium* L.
-

82. Fam. **Aceraceae DC.** A h o r n g e w ä c h s e.

B. handfg.-gelappt; Staubb. 8, mit Staubfäden 422. *Ácer* L.  
 — — 3zählig- od. 5zählig-gefiedert; Staubb. 4-5, ohne Staubfäden, also nur sitzende Beutel . . . 423. *Negundo* Mch.

422. *Ácer* L. A h o r n. (L. VIII, 1.)

1. Bt. in sitzenden Knäueln, vor den B. erscheinend, rot od. grün u. rot gefleckt; B. 5lappig, unten blaugrün. Nicht allzu häufiger Zierbaum aus Nordamerika. Bt. 3, 4; H. bis 10 m. Raufrüchtiger A. . . . *A. dasycarpum* Ehrh.  
 — — in aufrechten u. nickenden Doldenrispen od. in verlängerten Trauben, grün, gelblich od. weisslich, gleichzeitig mit den B. od. noch später 2
2. Bt. in zusammengesetzten Doldenrispen . . . 3  
 — — in verlängerten Trauben . . . . . 7
3. B. klein, handfg.-3lappig, die Lappen ganzrandig. Seltener Zierbaum aus den Bergwäldern Mitteldeutschlands. Bt. 4, 5; H. 2,50-3 m. Dreilappiger A. . . . *A. monspessulanum* L.  
 — — gross, 5lappig . . . . . 4
4. B.lappen mit mehreren spitzen Zähnen. Wild in Laubwäldern selten, häufig gepflanzt. Bt. 4, 5; H. 20-25 m. Spitz-A. . . *A. platanoides* L.  
 — — ganzrandig oder mit stumpfen Zähnen . 5
5. B. unten blaugrün; Doldenrispen nickend. Zierbaum aus Nordamerika. Bt. 5; H. bis 10 m. Zucker-A. . . . . *A. saccharinum* L.  
 — — beiderseits gleichfarbig . . . . . 6
6. Doldenrispen aufrecht; K. u. Kr. behaart; Kr. dunkelgrün. Laubwälder u. Gebüsche, häufig gepflanzt. Bt. 5, 6; H. 2-10 m. Feld-A. *A. campéstre* L.  
 — — hängend; K. u. Kr. kahl; Kr. weisslich. Zierbaum aus den Alpen. Bt. 4, 5; H. bis 10 m. Schneeballblättr. A. . . *A. opulifolium* Vill.

7. Trauben aufrecht; B. seichtlappig, beiderseits gleichfarbig. Zierbaum aus Südosteuropa. Bt. 5, 6, H. 3-5 m. Tatarischer A. *A. tatáricum* L.  
 — — hängend; B. tieflappig, unten blaugrün. In Laubwäldern wild, häufig gepflanzt. Bt. 5, 6; H. 20-25 cm. Gemeiner A. *A. Pseudoplátanus* L.

- 423. Negúndo Mnch.** Fiederahorn. (L. XXII, 4.)  
 B.chen eifg., grob-gesägt; Bt. in Büscheln. Zierbaum aus Nordamerika. Bt. 3-4; H. 10 m. Eschenblättriger F. *N. fraxinifólium* Nutt.

---

83. Fam. **Hippocastanaceae DC.** Rosskastanien.

**424. Aésculus L.** Rosskastanie. (L. VII, 1.)

1. B. 7zählig, nur an Stammtrieben öfter 5zählig; Bt. weiss mit gelben u. roten Flecken. Stammt aus Indien, überall gepflanzt. Bt. 5, 6; H. 20-25 m. Gemeine R. . . . *A. Hippocástanus* L.  
 — — 5- (seltener 7-) zählig; Bt. rot od. gelb 2
2. Bt. rot; Bt. unten nebst den Stielen kahl. Zierbaum aus Nordamerika. Bt. 5, 6; H. 10 bis 20 m. Rote R. . . . *A. Pávia* L.  
 — — hellgelb; B. unten nebst den Stielen weichhaarig. Sonst wie vorige. Gelbe R. *A. fláva* Ait.

---

84. Fam. **Polygalaceae Juss.** Kreuzblumen.

**425. Polygala L.** Kreuzblume. (L. XVII, 3.)

1. Untere B. in Rosetten, verkehrt-eifg., obere keilfg. Wiesen, sehr zerstr. Bt. 5, 6, hellblau od. milchweiss; H. 4-15 cm. Bittere K. . . *P. amára* L.  
 — — nicht in Rosetten, verkehrt-eifg., obere lineal-lanzettlich . . . . . 2
2. Deckb. vor dem Aufblühen die Bt. überragend, so dass die meist dichte Traube immer mit

glänzend grünem Schopfe erscheint. Moorwiesen, zerstr. Bt. 5-7, blau, rosa oder weiss; H. 5-20 cm. Schopfige K. . . P. comósa Schk.  
 — — die Bt. nicht überragend; Traube locker. Wiesen, häufig. Bt. 5-7, blau, rosa od. weiss; H. 5-20 cm. Gemeine K. . . P. vulgáris L.

85. Fam. **Rutaceae Juss.** Rautengewächse.

B. doppelt- bis 3fach-gefiedert; B.chen länglich; Bt. in gabelig beginnenden Wickeln, gelb. . . . 426. Rúta T.  
 — — einfach unpaarig-gefiedert; B.chen eifg., durchscheinend punktiert; Bt. in Trauben, rosa, selten weiss. 427. Dictámnus L.

426. **Rúta T.** R a u t e. (L. VIII, 1.)

Arzneipfl. aus Südeuropa, hier u. da verwildert. Bt. 3-8; H. 0,30-1 m. Gemeine R. R. graveólens L.

427. **Dictámnus L.** D i p t a m. (L. X, 1.)

Zierpfl. aus Bergwäldern. Bt. 5-7; H. 0,60 bis 1,30 m. Weisser D. . . . . D. álbus L.

86. Fam. **Xanthoxylaceae Adr. Juss.** Gelbhölzer.

B. 3zählig; B.chen eifg. bis länglich, das mittlere grösser; Bt. grünlich-weiss, in Doldenrispen . . . . 428. Ptélea L.  
 — — unpaarig-gefiedert; B.chen seicht herzfg.; Bt. gelbl.-weiss, in Rispen . . . . . 429. Ailántus Desf.

428. **Ptélea L.** K l e e u l m e. (L. IV, 1.)

Zierstrauch aus Nordamerika, auch verwildert. Bt. 6; H. 1,60-3 m. Dreiblättr. K. P. trifoliáta L.

429. **Ailántus Desf.** G ö t t e r b a u m. (L. III, 3.)

Zierbaum aus China. Bt. 6, 7; H. 6-10 m. Chinesischer G. . . . . A. glandulósa Desf.

87. Fam. **Terebinthaceae DC.** Terebinthen.430. **Rhus T.** Sumach. (L. V, 3.)

1. B. ungeteilt, oval, ganzrandig; Rispe weitschweifig. Zierstrauch aus Südeuropa. Bt. 6, 7, grünlich; H. 2-3 m. Perückenbaum . . . R. *Cótinus* L.  
— — zusammengesetzt . . . . . 2
2. B. 3zählig; Rispen achselständig. Häufiger Zierstrauch aus Nordamerika, auch verwildert. Bt. 5, 6, grünlich, oft purpurn geädert; H. 0,60 bis 3 m. Gift-S. . . . R. *Toxicodéndron* L.  
— — unpaarig-gefiedert; Rispen endständig. Zierbaum aus Nordamerika, auch verwildert. Bt. 6, 7, gelbl.-weiss; H. 3-6 m. Essigbaum. R. *týphina* L.

88. Fam. **Balsaminaceae Rich.** Balsaminen.431. **Impatiens Riv.** Springkraut. (L. V, 1.)

1. Bt. einzeln od. in ungestielten Doldentrauben, weiss, rosa, purpurn od. bunt, oft gefüllt; B. knorpelig gesägt. Zierpfl. aus Ostindien Bt. 7, 8; H. 30-60 cm. Balsamine. I. *Balsámina* L.  
— — in gestielten Trauben, gelb . . . . . 2
2. B. längl.-eifg., spitz, grobgezähnt; Trauben kürzer als die B.; Bt. hängend, mit gekrümmtem Sporn. Laubwälder u. Gebüsche, zerstr. Bt. 6-9, goldgelb, im Schlunde rot punktiert; H. 30-60 cm. Gemeines S. . . . I. *noli tângere* L.  
— — gesägt; Trauben so lang od. länger als die B.; Bt. aufrecht, mit geradem Sporn. Flüchtling aus botanischen Gärten, hier und da eingebürgert. Bt. 6-10, hellgelb; H. 30-60 cm. Kleinblütiges S. . . . . I. *parviflóra* DC.

89. Fam. **Linaceae DC.** Leingewächse.

- Bt. 4zählig . . . . . 433. *Radióla* Dill.  
— — 5zählig . . . . . 432. *Línium* L.

**432. Linum L.** Lein. (L. V, 4.)

Pfl. 30-60 cm; B. abwechselnd, kahl; Bt. himmelblau. Ueberall gebaut; aus Südeuropa. Bt. 6, 7. Flachs . . . *L. usitatissimum* L.  
 — — 8-15 cm; B. gegenständig; Bt. weiss. Moorwiesen, Grasplätze, häufig. Bt. 6-9. Purgier-L. . . . . *L. catharticum* L.

**433. Radiola Dill.** Zwerglein. (L. IV, 1.)

Kleines Pflänzchen mit fadenfg., vom Grunde an ästigem St. und gegenständigen B. Sand- u. Moorboden, Aecker, Gräben, zerstr. Bt. 7-9, weiss, klein; H. 2-9 cm. Gemeiner Z. *R. linoïdes* Gmel.

---

90. Fam. **Oxalidaceae DC.** Sauerklee-  
gewächse.

**434. Oxalis L.** Sauerklee. (L. XVI, 3.)

1. St. unbeblättert, einblütig; Bt. weiss mit purpurnen Adern. Laubwälder, Gebüsche, zerstr. Bt. 4, 5; H. 6-9 cm. Gemeiner S. *O. Acetosella* L.  
 — — beblättert, 1-5blütig; Bt. gelb . . . . . 2
2. St. aufrecht oder aufsteigend; B.stiele ohne Nebenb.; Kronb. abgerundet. Aus Amerika, häufiges Gartenunkraut. Bt. 6-10; H. 15-30 cm. Steifer S. . . . . *O. stricta* L.  
 — — niedergestreckt; B.stiele mit 2 kleinen, angewachsenen Nebenb.; Kronb. ausgerandet. Aus Südeuropa, seltneres Gartenunkraut. Bt. 4-10; H. 15-30 cm. Gehörnter S. *O. corniculata* L.

---

91. Fam. **Geraniaceae DC.** Storchschnabel-  
gewächse.

- B. handfg.; Staubb. 10 . . . . . 435. *Geranium* L.  
 — — gefiedert; Staubb. 5 . . . . . 436. *Erodium* L'Hér.

- 435. Geranium L.** Storchschnabel. (L. XVI, 3.)
1. K. ausgebreitet . . . . . 2  
— — aufrecht . . . . . 13
  2. Bt. gross; B. 7spaltig. Pfl. ausdauernd . . . . . 3  
— — klein; B. 5-9spaltig od. 3zählig. Pfl.  
einjährig . . . . . 8
  3. K.b. ungeteilt od. seicht ausgerandet . . . . . 4  
— — herzfg.-2spaltig; St. oben drüsig-weich-  
haarig. Aus Süddeutschland, hier u. da ver-  
wildert. Bt. 6-8, violett; H. 10-60 cm.  
Pyrenäischer St. . . . . *G. pyrenáicum* L.
  4. Bt.stände 1blütig; St. und B.stiele abste-  
hend-behaart. Laubwälder, Hügel, Wiesen, zerstreut.  
Bt. 6-8, hellpurpurn; H. 10-45 cm. Blut-  
roter St. . . . . *G. sanguineum* L. 5  
— — 2blütig . . . . . 5
  5. Bt. blau; B. mit fiederspaltigen Abschnitten.  
Wiesen, Gebüsch, sehr zerstr. Bt. 6-8; H. 45  
bis 60 cm. Wiesen-St. . . . . *G. pratense* L. 6  
— — Bt. dunkler od. heller-violett; B. mit ein-  
geschnitten-gezähnten Abschnitten . . . . . 6
  6. K.b. stachelspitzig; Bt. schwarzviolett. Zierpfl.  
aus Mittelddeutschland, hier u. da verwildert. Bt.  
5-7; H. 15-60 cm. Dunkler St. *G. phaeum* L. 7  
— — langbegrannt . . . . . 7
  7. St. oben drüsig-behaart; Bt.stiele stets aufrecht.  
Bergige Laubwälder, sehr selten; Ruppiner, Straus-  
sberg, Driesen. Bt. 6-7, violett; H. 30-60 cm.  
Wald-St. . . . . *G. silvaticum* L. 8  
— — oben drüsenlos; Bt.stiele nach dem Ver-  
blühen abwärts gebogen. Wiesen, Gebüsch,  
zerstreut. Bt. 6-9, purpurn-violett; H. 0,30-1 m.  
Sumpf-St. . . . . *G. palustre* L. 9
  8. K.b. mit kurzer Granne . . . . . 9  
— — mit langer Granne . . . . . 12
  9. Kr.b. ungeteilt. Aecker, sehr selten, nur bei  
Frankfurt u. Luckau. Bt. 4-10, rosa; H. 15-30 cm.  
Rundblättriger St. . . . . *G. rotundifolium* L. 10  
— — herzfg. . . . . 10

10. Kr.b über dem Nagel gewimpert oder bärtig . 11  
— — kahl; St. mit längeren abstehenden und  
kurzen Drüsenhaaren. Gebüsche, Hecken, selten;  
nur Frankfurt: Kuckei. Bt. 6-8, rosa; H. 30 bis  
60 cm. Gespreizter St. *G. divaricatum* Ehrh.
11. St. weichhaarig; Klappen der F. glatt, aber  
angedrückt-behaart. Wegränder, Zäune, überall  
gemein. Bt. 5-10, lila; St. 10-30 cm lang.  
Niedriger St. . . . . *G. pusillum* L.  
— — weichhaarig u. von längeren Haaren  
zottig; Klappen querrunzlig, aber ziemlich kahl.  
Wie vorige. Bt. 5-10, rosa; St. 15-30 cm lang.  
Weicher St. . . . . *G. molle* L.
12. St. abstehend-behaart; F.stiele so lang als der  
K. Lehmäcker, sehr zerstr. Bt. 5-10, purpurn;  
H. bis 30 cm. Spitzblättr. St. *G. dissectum* L.  
— — angedrückt-behaart; F.stiele mehrmal  
länger als der K. Hügel, Gebüsche, Wegränder,  
sehr zerstreut. Bt. 6-9, hellpurpurn; H. 10 bis  
60 cm. Tauben-St. . . . *G. columbinum* L.
13. Pfl. sparsam behaart; B. handfg., mit einge-  
schnitten-gekerbten Abschnitten. Stammt aus  
Mitteldeutschland, an Zäunen bei Potsdam völlig  
eingebürgert. Bt. 5, 6, rosa; H. 15-30 cm.  
Glänzender St. . . . . *G. lucidum* L.  
— — abstehend-drüsenhaarig; B. 3-5zählig, mit  
gestielten, doppelt-fiederspaltigen B.chen. Ge-  
büsche, Zäune, gemein. Bt. 5-10, rosa; H. 30  
bis 45 cm. Stinkender St. *G. Robertianum* L.
- 436. Eródium L'Hér.** Reiherschnabel. (L. XVI, 2.)  
Sandfelder, Wegränder, gemein. Bt. 4-10, purpurn;  
St. 10-45 cm. Gemeiner R. *E. cicutarium* L'Hér.

---

92. Fam. **Malvaceae R. Br.** Malvengewächse.

- Die aussenkelchartige Hülle 3blättrig, am Grunde mit dem  
K. verwachsen . . . . . 437. *Málva* L.  
— — 6-9spaltig, frei . . . . . 438. *Althaea* L.
-

**437. Málva L. Malve. (L. XVI, 5.)**

1. Alle Bt. in den Achseln der B. büschelig . . . 2  
 — — obere Bt. einzeln; untere B. 5teilig,  
 obere 3teilig. Hügel, Gebüsch, sehr zer-  
 streut Bt. 7-9, hellrosa; H. 0,60-1 m. Spitz-  
 blättrige M. . . . . M. Alcea L.

\* Var.: M. excisa Rchb. Kr.b. tief ausgerandet.  
 Rüdersdorfer Kalkberge.

2. F.stiele abwärts gebogen . . . . . 3  
 — — abstehend od. aufrecht. B. mit 5 spitzen  
 Lappen. Wegränder, Zäune, Schutt, häufig.  
 Bt. 6-10, rosa mit 3 dunkleren Längsstreifen;  
 H. 0,30-1,30 m. Wilde M. . M. silvéstris L.

\* Var.: M. péndula E. J. mit niederhängenden Zweigen  
 und meist 3lappigen B. Bisher nur Berlin: zw.  
 Friedenau u. Steglitz.

3. St. liegend; B. stumpf 5-7lappig; Zipfel des  
 inneren K. flach; Kr.b. tief ausgerandet; 2-3  
 mal so lang als der K. Zäune, Wegränder,  
 gemein. Bt. 5-10, rosa oder fast weiss; St. 10  
 bis 45 cm. Uebersehene M. M. neglécta Wallr.  
 — — Zipfel des inneren K. kraus; Kr.b. seicht  
 ausgeschweift, so lang oder kürzer als der K.,  
 sonst wie vorige, aber seltener. Bt. 6-10, weiss.  
 Rundblättrige M. . . . . M. rotundifólia L.

**438. Althaéa L. Eibisch. (L. XVI, 5.)**

Pfl. samtartig-filzig; B. etwas gelappt; Bt.-  
 büschel reichblütig, in den Achseln der B. Ge-  
 büsch, Gräben, Zäune, zerstreut, gern auf Salz-  
 boden. Bt. 7, 8, rötlich-weiss; H. 0,60-1,30 m.  
 Gebräuchlicher E., Althee . . A. officinális L.

— — zerstreut-haarig; B. lappig od. eckig,  
 steifhaarig; Bt. sehr gross, meist einzeln  
 in den B.achseln, eine lange Aehre bildend.  
 Häufige Zierpfl. aus dem Orient. Bt. 7-10,  
 weiss, purpurn, seltener gelb; H. 2-3 m.  
 Stockrose . . . . . A. rósea Cav.

93. Fam. **Tiliaceae Juss.** Lindengewächse.**439. Tilia L.** Linde. (L. XIII, 1.)

B. weichhaarig, beiderseits gleichfarbig; Dolden hängend. Wild selten, aber häufig gepflanzt. Bt. 7, hellgelb; H. bis 30 m. Breitblättrige oder Sommer-L. . . . *T. platyphyllos* Scop.

— — kahl, unten blaugrün u. in den Aderachsen rostgelb-bärtig; Dolden aufrecht. In Laubwäldern u. Gebüsch wild, zerstreut, aber häufig gepflanzt. Bt. 6, 7, gelblich-weiss, Rusterblättrige oder Winter-L. . . . *T. ulmifolia* Scop.

94. Fam. **Paronychiaceae St. Hil.** Paronychien-  
gewächse.

1. Pfl. ganz mit kleinkörnigen Bt. bedeckt . . . . . 2  
— — Bt. in blattwinkelständigen Knäueln, silberweiss;  
St. meist rot . . . . . 442. *Illécebrum* Rupp.  
2. Pfl. blaugrün; Bt. weiss . . . . . 440. *Corrigiola* L.  
— — Pfl. und Bt. gelbgrün . . . . . 441. *Herniária* T.

**440. Corrigiola L.** Strandling. (L. V, 3.)

B. lineal-keilfg. Feuchter Boden, Ackerfurchen, sehr zerstreut. Bt. 6-9; Zweige 10-30 cm lang. Gemeiner St. . . . . *C. litorális* L.

**441. Herniária T.** Bruchkraut. (L. V, 1.)

B. elliptisch; Pfl. kahl; K.b. nicht gewimpert, Grasplätze, häufig. Bt. 7-10; St. 5-15 cm lang. Kahles B. . . . . *H. glábra* L.

— — kurzhaarig; K.b. gewimpert. Wie vorige, selten; fast nur in der südöstlichen Mark. Behaartes B. . . . . *H. hirsúta* L.

**442. Illécebrum Rupp.** Knorpelkraut. (L. V, 1.)

B. verkehrt-eifg. Aecker, Gräben, Moorboden, sehr zerstreut. Bt. 6-10; St. 4-30 cm lang. Quirlblütiges K. . . . . *I. verticillátum* L.

95. Fam. **Scleranthaceae Lk.** Knäuelgewächse.443. **Scleránthus L.** Knäuel. (L. X, 2.)

Trugdolden achsel- u. endständig; K.zipfel spitz, schmal-hautrandig, zur F.zeit abstehend. Häufig, Bt. 6-10; H. 4-20 cm. Einjähriger K. *S. ánnuus* L.

— — fast nur endständig; K.zipfel stumpf, breit-hautrandig, zur F.zeit zusammenneigend. Wie vorige. Ausdauernder K. . *S. perénnis* L.

96. Fam. **Alsinaceae DC.** Alsinengewächse.

1. B. mit trockenhäutigen Nebenblättern . . . . . 2  
— — ohne Nebenblätter . . . . . 3
2. B. quirlständig; Bt. weiss; Griffel 5 . . . 444. *Spérgula* L.  
— — gegenständig; Bt. rosa; Griffel 3 445. *Spergularia* Presl.
3. Kr.b. ungeteilt oder nur seicht ausgerandet . . . . . 4  
— — 2spaltig oder 2teilig . . . . . 9
4. Griffel 3 . . . . . 5  
— — 4 oder 5 . . . . . 8
5. Staubb. 3-5; Kr.b. gezähnt; Pfl. bläulich-grün; Bt. in Dolden  
450. *Holósteum* L. . . . . 6  
— — 10 . . . . . 6
6. St. aufrecht, dicht-ästig; B. pfriemenfg., mit breiterem  
Grunde sitzend . . . . . 446. *Alsine* Wahlenb.  
— — meist aufstrebend; B. eifg., alle od. doch die untersten  
gestielt . . . . . 7
7. St. vom Grunde an gabelästig, 2-15 cm hoch; Bt. durch-  
scheinend-punktiert; K.b.  $1\frac{1}{2}$  mal so lang als die Kr.  
449. *Arenária* Rupp.  
— — schlaff, ästig, 15-30 cm lang; B. nicht punktiert  
K.b. nur etwas länger als die Kr. . . . 448. *Moehringia* L.
8. St. steif aufrecht, blaugrün, 1-2blütig, ganz einfach oder  
auch mit einem Aste; Kapsel an der Spitze 8klappig  
452. *Moénchia* Ehrh.  
— — niederliegend oder aufsteigend, ästig od. sehr ästig;  
Kapsel an der Spitze 4-5klappig . . . . 447. *Sagina* L.
9. Griffel 3 . . . . . 451. *Stellária* L.  
— — 5 . . . . . 10
10. B. längl.-lineal oder schmal-eifg.; Kr.b. spitzwinklig ge-  
spalten; Kapsel an der Spitze 10klappig 453. *Cerástium* Dill.  
— — breit-eifg., am Grunde herzfg.; Kr.b. tief 2teilig, die  
linealen Teile von einander abstehend; Kapsel 5klappig  
454. *Maláchium* Fr.

444. *Spérgula* L. Sp erk. (L. X, 5.)

1. B. unterseits mit einer Furche; S. mit sehr schmalen Flügelrande. Auf Sandboden, gemein. Bt. 6-9; H. 15-60 cm. Acker-S. . . . S. *arvensis* L.  
 — — ohne Furche; S. mit breitem Flügelrande 2
2. Kr.b. sich mit den Rändern deckend; Samenflügel braun. Kiefernwälder, Brachäcker, häufig. Bt. 4-6; H. 10-30 cm. (S. *Morisónii* Boreau.)  
 Frühlings-S. . . . . S. *vernális* Willd.  
 — — sich nicht deckend; Samenflügel schneeweiss. Wie vorige, doch viel seltener. Bt. 4-5; H. 4-15 cm. Fünfmänniger S. S. *pentándra* L.

445. *Spergulária* Presl. Schuppenmiere. (L. X, 3.)

1. K.b. trockenhäutig, mit grünem Rückennerv; St. aufrecht, ästig; B. fadenfg., stachelspitzig; K. doppelt so lang als die Kr. Feuchte Aecker, Gräben, selten; Luckau, Sorau, Sommerfeld. Bt. 6, 7; H. 4-12 cm. Saat-S. S. *segetális* Fenzl.  
 — — krautig, nur am Rande hin trockenhäutig . . . . . 2
2. B. fadenfg., beiderseits flach; Nebenb. silberglänzend, zerschlitzt. Sandige Weg- u. Acker- ränder, häufig. Bt. 5-9; St. 4-20 cm. (S. *rúbra* Presl.) Feld-S. . . . S. *campéstris* Aschs.  
 — — fleischig, beiderseits gewölbt; Nebenb. wenig glänzend, meist ganz. Auf Salzwiesen bei Nauen. Bt. 5-9; St. 10-30 cm. Salz-S. S. *salína* Presl.

446. *Alsine* Wahlenb. Miere. (L. X, 3.)

- Pfl. kahl; K.b. eilanzettl., kürzer als die Kapsel. Sandfelder in der sülichen Mark, selten; Altdöbern, Krossen. Bt. 6, 7, weiss; H. 2-10 cm. Feinblättrige M. . . A. *tenuifólia* Wahlenb.  
 — — drüsig-behaart; K.b. sehr schmal, länger als die Kapsel. Aecker, Hügel, zerstr. Bt. 5-7, weiss; H. 2-10 cm. Klebrige M. A. *viscósá* Schreb.

**447. Sagina L. Mastkraut. (L. IV, 4.)**

1. Bt. 4zählig; Staubb. 4 . . . . . 2  
 — — 5zählig; Staubb. 10. Gräben, Ufer, Moore,  
 häufig. Bt. 6-8, weiss; St. 4-20 cm. (*Spergula*  
*nodosa L.*) Knotiges M. . . . *S. nodosa* Penzl.
2. B. kahl; Bt.stiele nach dem Verblühen hakenfg.  
 herabgekrümmt; alle K.b. ohne Stachelspitze.  
 Ufer, Gräben, gemein. Bt. 4-10, weiss; H. 1-5 cm.  
 Niederliegendes M. . . . . *S. procumbens* L.  
 — — am Grunde gewimpert; Bt.stiele auf-  
 recht; die beiden äusseren K.b. stachelspitzig.  
 Feuchte Aecker, Gräben, sehr zerstreut. Bt.  
 5-7, weiss, sehr klein, oft fehlend; H. 1-6 cm.  
 Kronenloses M. . . . . *S. apétala* Ard.

\* Var.: *S. depréssa* C. F. Schulz. Graugrün; St. oft  
 schwarz-rot; B. nicht gewimpert. Selten.

**448. Moehringia L. Möhringie. (L. X, 3.)**

Laubwälder u. Gebüsch, häufig. Bt. 5-6, weiss; H.  
 15-30 cm. Dreinervige M. *M. trinervia* Clairv.

**449. Arenaria Rupp. Sandkraut. (L. X, 3.)**

Aecker, Hügel, Wege, gemein. Bt. 5-10, weiss;  
 H. 3-15 cm. Gemeines S. *A. serpyllifolia* L.

**450. Holosteum L. Spurre. (L. III, 3.)**

Aecker, Grasplätze, Wege, gemein. Bt. 3-5, weiss;  
 H. 3-25 cm. Doldige S. . *H. umbellatum* K.

**451. Stellaria L. Vogelmiere. (L. X, 3.)**

1. St. stielrund, untere B. gestielt . . . . . 2  
 — — kantig; alle B. sitzend . . . . . 4
2. St. oben zottig; B. herzfg.; Kr.b. tief 2spaltig,  
 doppelt so lang als der K. Laubwälder und  
 Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 5, 6, weiss. H.  
 30-60 cm. Hain-V. . . . . *S. nemorum* L.  
 — — einzeilig-behaart; B. eifg. . . . . 3
3. Pfl. graugrün; Kr.b. 2teilig, so lang od. kürzer  
 als der K. Wege, Zäune, Aecker, gemeinstes

- Unkraut. Bt. 2-11, weiss; St. 4-30 cm lang.  
 Gemeine V. . . . . *S. média* Cirillo.  
 — — gelbgrün; Kr. fehlend; St. oft rot, sonst  
 wie vorige. Bei Berlin ziemlich häufig. Bt. im  
 ersten Frühjahr. Blasse V. . . . . *S. pallida* Piré.  
 4. Deckb. trockenhäutig; Kr.b. 2teilig . . . . . 5  
 — — krautartig . . . . . 7  
 5. St. aufrecht; B. nicht gewimpert, etwas fleischig;  
 Bt. in lockerer, wenigblütiger Trugdolde. Sumpfwiesen,  
 Gräben, häufig. Bt. 5, 6, weiss; H. 10 bis 45 cm.  
 Meergrüne V. . . . . *S. glauca* With.  
 — — niederliegend od. schlaff aufsteigend; B. am  
 Grunde gewimpert . . . . . 6  
 6. St. schlaff aufsteigend; Bt. stand weitschweifig-  
 ästig, reichblütig; Deckb. gewimpert. Wiesen,  
 Gebüsche, Wegränder, häufig. Bt. 5-7, weiss;  
 St. 30 cm lang. Grasblättrige V. *S. graminea* L.  
 — — meist niederliegend; Bt. in seitenständigen  
 Trugdolden; Deckb. nicht gewimpert. Bäche,  
 Sümpfe, zerstreut. Bt. 5-10, weiss; St. 4-45 cm.  
 Sumpf-V. . . . . *S. uliginosa* Murr.  
 7. Pfl. kräftig u. steif; B. lang, rauh; Kr. doppelt  
 so lang als der K., ziemlich gross. Laubwälder,  
 Gebüsche, zerstreut. Bt. 5, weiss; H. 15-30 cm.  
 Grossblumige V. . . . . *S. Holóstea* L.  
 — — zart u. weich; B. kahl, etwas fleischig,  
 länglich; Kr. etwas länger als der K., klein.  
 Torfsümpfe, sehr zerstreut. Bt. 5-7, weiss; H.  
 4-20 cm. Dickblättrige V. *S. crassifolia* Ehrh.

**452. Moénchia Ehrh. Mönchie.** (L. IV, 4.)  
 Sonnige Hügel, Brachäcker, selten; Nauen: Gr.  
 Bähnitz, Belzig, Jüterbog, Luckau. Bt. 4-6,  
 weiss; H. 3-9 cm. Aufrechte M. *M. erécta* Fl. Wett.

**453. Cerástium Dill. Hornkraut.** (L. X, 5.)  
 1. Kr. kaum länger als der K. . . . . 2  
 — — doppelt so lang als der K.; St. u. B. kurz-  
 haarig. Grasplätze; Raine, Wiesen, häufig. Bt. 4, 5,  
 weiss; H. 7-25 cm. Acker-H. . . . . *C. arvénse* L.

2. Deckb. krautig, bis zur Spitze rauhaarig . . . 3  
 — — sämtl. od. doch die oberen, wie die K.b.,  
 am Rande trockenhäutig, an der Spitze kahl . . . 4
3. Pfl. gelbgrün; B. rundlich-oval; Kr. u. F.stiele so  
 lang als der K.; Bt.stand geknäuel-trugdoldig.  
 Gebüsche, Gräben, zerstreut. Bt. 5-8, weiss; H.  
 10-45 cm. Geknäueltes H. *C. glomerátum* Thuill.  
 — — graugrün; B. länglich-oval; Kr. kürzer  
 u. F.stiele 2-3mal so lang als der K.; Bt.stand  
 locker-trugdoldig. Sonnige, grasige Hügel, selten;  
 Nauen, Freienwalde, Wrietzen, Oderberg, Frank-  
 furt. Bt. 5, 6, weiss; H. 10-30 cm. Kurz-  
 blumiges H. . . . *C. brachypétalum* Desp.
4. St. meist mehrere, nicht wurzelnd, sämtlich  
 Blüten tragend. Hügel, Aecker, Wegränder,  
 überall gemein. Bt. 3-5, weiss; H. 3-15 cm.  
 Fünfmänniges H. . . . *C. semidecándrum* L.  
 — — an den Knoten wurzelnd, einige liegend  
 u. nicht blühend. Wiesen, Wegränder, Wälder,  
 überall gemein. Bt. 4-10, weiss; H. 10-45 cm.  
 Gemeines H. . . . . *C. caespitósium* Gil.
454. **Maláchium** Fr. Weichling. (L. X, 5.)  
 Gräben, Gebüsche, Wälder, häufig. Bt. 6-8, weiss;  
 St. 0,30-1,30 m. Wasser-W. *M. aquáticum* Fr.

97. Fam. **Silenaceae** DC. Taubenkropf-  
 gewächse.

1. K. ohne Commissuralrippen; 2 Griffel . . . . . 2  
 — — mit Commissuralrippen; 3 od. 5 Griffel . . . . . 6
2. K.b. durch trockenhäutige Streifen verbunden . . . . . 3  
 — — ganz krautig . . . . . 4
3. Bt. in ästiger Rispe; Nagel der Kr.b. ohne Flügelleisten;  
 Samen nierenfg. . . . . 455. *Gypsóphila* L.  
 — — in einem endständigen Köpfchen, mit trockenhäutigen,  
 rauschenden K.schuppen gestützt; Nagel mit Flügelleisten;  
 Samen schildfg. . . . . 456. *Túnica* Scop.
4. K. von mehreren K.schuppen umgeben . . . . . 457. *Diánthus* L.  
 — — ohne Schuppen . . . . . 5
5. Kr.b. mit einem aus 2 spitzen Zünglein bestehenden  
 Krönchen; K. cylindrisch . . . . . 458. *Saponária* L.  
 — — ohne Krönchen; K. bauchig . . . . . 459. *Vaccária* Med.

6. Griffel 3 . . . . . 7  
 — — 5 . . . . . 8  
 7. K. aufgeblasen, undeutlich 20rippig; Kr.b. allmählich in  
 den Nagel übergehend; F. 1fächerig . . . 460. Cucúbalus T.  
 — — deutl. 10rippig (bei einer Art 30-, bei einer andern  
 20rippig, dann aber sind die Rippen durch ein Adernetz  
 verbunden); Kr.b. langbenagelt; F. am Grunde 3fächerig  
 462. Siléne L.  
 8. Kr.b. ungeteilt od. nur mit seichtem Einschnitt . . . . . 9  
 — — 2- od. 4spaltig . . . . . 10  
 9. Kr.b. mit Krönchen . . . . . 461. Viscária Riv.  
 — — ohne Krönchen . . . . . 465. Agrostemma L.  
 10. Kr.b. 2spaltig . . . . . 464. Melándryum Roehl.  
 — — 4spaltig . . . . . 463. Coronária L.

**455. Gypsóphila L.** Gipskraut. (L. X, 2.)

Pfl. 30-50 cm hoch, oben schmierig-weichhaarig;  
 Bt. weiss od. rötl. Kiefernwälder, Hügel, zer-  
 streut. Bt. 7, 8. Ebensträuss. G. G. fastigiáta L.  
 — — 4-8 cm hoch, unten weichhaarig; Bt.  
 hellrot, dunkler geadert. Aecker, Triften, zerstr.  
 Bt. 7-10. Mauer-G. . . . . G. murális L.

**456. Túnica Scop.** Felsnelke. (L. X, 2.)

Sandige Hügel, zerstr. Bt. 7, 8, rötlich-lila; H.  
 30-45 cm. Sprossende F. . T. prolífera Scop.

**457. Diánthus L.** Nelke. (L. X, 2.)

1. Bt. in kopfigen od. büscheligen Trugdolden . . . 2  
 — — einzeln, sehr selten mehrere genähert . . . 4  
 2. St. kahl . . . . . 3  
 — — nach oben dicht-rauhhaarig; K.schuppen  
 krautig. Gebüsch, Waldränder, Hügel, sehr  
 zerstr. Bt. 7, 8, purpurn, klein; H. 30-45 cm.  
 Rauhe N. . . . . D. Arméria L.

\* Bastard: D. Arméria-deltoides. Wuchs von  
 Armeria. St. u. B. rauhhaarig; Bt.büschel wenigblütig;  
 K. feinhaarig (bei Armeria dicht-rauhhaarig, bei  
 deltoides kahl). Selten; Freienwalde; Baa-See,  
 Sommerfeld: Stadtbusch, Driesen.

3. B.scheiden so lang als die Breite des B. oder  
 noch kürzer; B. lineal, spitz, rauh; Deckb.  
 lanzettl. od. lineal, zurückgeschlagen. Häufige

Zierpfl., oft verwildert. Bt. 5-8, purpurn od. rosenrot; H. 50-60 cm. Bartnelke. *D. barbátus* L.

\* Bastard: *D. barbátus-Carthusianórum* (*D. Laucheánus* Bolle), in der Mitte zwischen beiden Eltern stehend. Sehr selten; bisher nur Berlin: Insel Scharfenberg im Tegeler See.

— — über 4mal so lang als die Breite des B.; B. breit-lanzettl., am Grunde verschmälert; Deckb. braun, trockenhäutig. Sandhügel, Wälder, häufig. Bt. 6-8, purpurn; H. 30-45 cm. Karthäuser-N. . . . . *D. Carthusianórum* L.

4. Kr.b. nur mehr od. weniger gezähnt . . . . . 5  
— — tief fiederspaltig eingeschnitten . . . . . 6

5. St. u. B. rauhaarig; K.schuppen 2, lang begrannt. Wälder, Wiesen, Wegränder, nicht selten. Bt. 6-10, purpurn mit dunklerem Ringe u. helleren Punkten. H. 10-45 cm. Heide-N. *D. deltoídes* L.

\* Var.: *D. glaucus* L. B. meergrün; Kr. rötl. oder weiss mit rotem Ringe; seltener.

— — kahl; B. meergrün; K.schuppen 4-6, die unteren kurz bespitzt, die oberen stumpf. Kiefern-wälder, Sandhügel, selten; Freienwalde. Bt. 6, hellpurpurn; H. 6-20 cm. Pfingst-N. *D. caésius* Sm.

6. Dichtrasig; K.schuppen abgestutzt; Bt. weiss, am Nagel weiss- u. rotbärtig. Kiefern-wälder, fast nur östl. der Oder. Bt. 7, 8; H. 10-45 cm. Sand-N. . . . . *D. arenárius* L.

\* Bastard: *D. Carthusianórum-arenárius*. Wuchs von *arenarius*, rasenfg. Bt. einzeln od. zu 2-4 genähert; Kr.b. nur bis zur Hälfte ihrer Breite eingeschnitten, nicht  $\frac{3}{4}$ , wie bei *arenarius*; B.scheiden fast 2 mal so lang (nicht ebenso lang wie bei *arenarius*) als die B.breite. Sehr selten zwischen den Eltern.

— — St. wenige; K.schuppen bespitzt oder kurz begrannt; Bt. lila, am Nagel rotbärtig. Wälder, Wiesen, zerstr. Bt. 6-9; H. 30-60 cm. Pracht-N. . . . . *D. supérbus* L.

458. *Saponária* L. Seifenkraut. (L. X, 2.)

B. elliptisch, 3nervig; Bt. büschelig. Weiden-gebüsch, an Zäunen. Bt. 7-9, weiss od. rötl.; H. 0,45-1 m. Gebräuchl. S. . *S. officinális* L.

**459. Vaccária Med.** Kuhnelke. (L. X, 2.)

B. blaugrün; Bt. einzeln. Lehmäcker, nicht häufig.  
u. unbeständig. Bt. 6, 7, hellpurpurn; H. 15  
bis 30 cm. Saat-K. . . . V. segetális Gke.

**460. Cucúbalus T.** Hühnerbiss. (L. X, 3.)

St. sehr ästig, klimmend; B. eifg.; Bt. einzeln.  
Gebüsch, fast ausschliesslich in der Nähe der  
Oder u. Elbe. Bt. 7, 8, weiss; H. 0,60-1,30 m.  
Beerentragender H. . . . C. báccifer L.

**461. Viscária Riv.** Pechnelke (L. X, 5.)

St. unter den Knoten klebrig; Bt in quirliger  
Rispe. Laubwälder, Wiesen, zerstr. Bt. 5, 6, pur-  
purn; H. 30-60 cm. Klebrige P. V. viscósa Aschs.

**462. Siléne L.** Taubenkropf. (L. X, 3.)

1. Kelch mit 20-30 Rippen, aufgeblasen . . . . 2  
— — mit 10 Rippen, glockig od. keulenfg. . . 3
2. Pfl. kahl; Bt. weiss, bisweilen mit rötlichem  
Schein. Laubwälder, Wiesen, häufig. Bt. 6-9;  
H. 30-45 cm. Aufgeblasener T. S. infláta Sm.  
— — zottig; Bt. hellpurpurn. Sandige Aecker,  
aus Süddeutschl. hier u. da eingeschleppt. Bt. 6, 7;  
H. 15-45 cm. Kegelkelchiger T. . S. cónica L.
3. Bt. wechselständig, zu einseitwendigen od. 2-  
zeiligen Trauben geordnet . . . . . 4  
— — gegenständig od. einzeln, traubenfg., dolden-  
traubig od. rispig geordnet . . . . . 6
4. Kr.b. ungeteilt od. am Rande gezähzelt, weiss  
od. rötlich; untere B. stachelspitzig. Aecker,  
in der südlichen Mark, auch verschleppt. Bt.  
6, 7; H. 15-45 cm. Französischer T. S. gállica L.  
— — herzfg. od. gespalten . . . . . 5
5. Bt. weiss, in gepaarten, vielblütigen Trauben.  
Aus Süddeutschland, zuweilen und besonders  
auf Kleeäckern eingeschleppt. Bt. 5, 6; H. 15  
bis 30 cm. Zweiteiliger T. S. dichótoma Ehrh.  
— — rosenrot, in lockerer, einzelner Traube.  
Zierpfl. aus Südeuropa, hier u. da verwildert. Bt.  
7-9; H. 30-45 cm. Hängender T. S. péndula L.

6. Kr.b. am Schlunde ohne Schuppen . . . . . 7  
 — — am Schlunde mit Schuppen . . . . . 8
7. Kr.b. ungeteilt, lineal, gelbgrünlich; St. unten kurzhaarig. Sonnige Hügel, Kiefernwälder, häufig. Bt. 6-9; H. 20-60 cm. Ohrlöffel-T. *S. Otites* Sm.  
 — — gespalten, weiss od. grünlichweiss; St. kahl. Sandige Triften, Wegränder, zerstreut in der Nähe der Oder. Bt. 7, 8; H. 30-60 cm. Tatarischer T. . . . . *S. tatárica* Pers.
8. Kr.b. nur wenig ausgerandet; Bt. dicht-büschelig-doldentraubig; Pfl. kahl, blaugrün. Oefter verwilderte Zierpflanze aus Süddeutschland. Bt. 5-10, hellpurpurn oder weiss; H. 15-60 cm. Garten-T. . . . . *S. Arméria* L.  
 — — 2spaltig . . . . . 9
9. K. lineal-keulenfg., in der F. verkehrt-flaschenfg.; Bt. rosa; Pfl. abstehend behaart. Aus Spanien, öfter unter Serradella. Bt. 6-8; H. 8-20 cm. Rauhhaariger T. . . . . *S. hirsúta* Lag.  
 — — röhrenfg., Bt. weiss od. grünlich . . . . . 10
10. Pfl. zottig; obere B. lanzettfg., gestielt; Bt. weiss, Wälder, Hügel, zerstr. Bt. 5-7; H. 30-60 cm. Nickender T. . . . . *S. nútans* L.  
 — — kahl; obere B. lineal, sitzend; Bt. grünlich. Hügel, Kiefernwälder, sehr zerstr. Bt. 6, 7; H. 30-60 cm. Grünblumiger T. *S. chlorántha* Ehrh.
- 463. Coronária L.** Kranzrade. (L. X, 5.)  
 Bt. rosenrot. Auf allen Wiesen gemein. Bt. 5, 6; H. 0,30-1 m. Kuckucksblume. *C. Floscúli* A. Br.
- 464. Melándryum Roehl.** Lichtnelke. (L. X, 5.)
1. Bt. mit 5 Narben, 2häusig . . . . . 2  
 — — 3 Narben, zwitterig. Lehmäcker, Gartenland, sehr zerstr. Bt. 6-10, weiss od. rosa; H. 15-45 cm. Gemeine L. . . . *M. noctiflórum* Fr.
2. Bt. weiss. Hügel, Wegränder, gemein. Bt. 5-10; H. 0,45-1 m. Weisse L. . . . *M. álbum* Gke.  
 — — hellpurpurn. Laubwälder, sehr zerstr. Bt. 5-9; H. 0,60-1 m. Rote L. . . *M. rúbrum* Gke.

**465. Agrostemma L.** R a d e. (L. X, 5.)

Pfl. graufilzig u. zottig; die linealen K. zipfel länger als die purpurne Kr. Unter der Saat, gemein. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. Acker-R. . A. Githágo L.

98. F a m. **Portulacaceae Juss.** Portulak-  
gewächse.**466. Mónica Mich.** Montie. (L. III, 1.)

St. gabelästig; untere B. spatelig, obere lineal; Bt. in end- u. seitenständigen Wickeln. Feuchte Sandfelder, Ufer, sehr zerstr. Bt. 5, weiss, klein; St. 3-9 cm. Kleine M. . . . M. minor Gmel.  
— — flutend od. liegend; Bt. fast nur seitenständig. Sonst wie vorige, sehr selten; Belzig: in der Planequelle. Bt. 5-9; St. 9-20 cm. Bach-M. . . . . M. rivuláris Gmel.

99. F a m. **Elatinaceae Camb.** Tännelgewächse.**467. Elátine L.** Tännel. (L. VIII, 1.)

1. St. kriechend, wurzelnd; B. gegenständig, gestielt 2  
— — aufrecht od. aufsteigend; B. quirlständig, sitzend. Schlammige Ufer, am u. im Wasser; sehr zerstreut. Bt. 7-9, grünlich-weiss; H. 3-30 cm. Quirliger T. . . . . E. Alsinástrum L.
2. B.stiel länger als das B.; Bt. 4zählig, sitzend. Wie vorige, sehr zerstr. Bt. 6-9, rötl.-weiss; St. 3-15 cm. Pfefferfrüchtiger T. E. Hydrópiper L.  
— — kürzer als das B.; Bt. 3blättrig . . . . 3
3. Bt. gestielt, mit 6 Staubb. An Sümpfen u. Teichen, doch selten; Berlin: Tempelhof, Weissen-see. Bt. 6-8, rötlich-weiss; St. 3-10 cm. Sechsmänniger T. . . . . E. hexándra DC.  
— — sitzend, mit 3 Staubb. Wie vorige, sehr selten; Luckau: Bornsdorf. Dreimänniger T. E. triándra Schk.

100. Fam. **Crassulaceae DC.** Dickblattgewächse.

1. Pfl. niederliegend, sehr klein, 2-4 cm lang; B. gegenständig; Bt. sehr klein . . . . . 2  
 — — aufrecht od. aufsteigend, grösser; Bt. grösser, in rispigen, endständigen Trugdolden . . . . . 3
2. B. genähert; Bt. meist 3zählig, weiss; auf feuchtem Boden an Ufern, auf Aeckern . . . . . 468. *Tillaéa Mich.*  
 — — entfernt; Bt. 4zählig, weiss; schlammige Ufer od. auch im Wasser (dann St. aufrecht) . 469. *Bulliárda DC.*
3. B. zu einer Rosette gehäuft; erst bei der Bt. streckt sich der St.; Kronb. (12-20) am Grunde unter einander und mit den (12-40) Staubb. verwachsen 471. *Sempervívum Rupp.*  
 — — nicht in Rosetten; Kronb. stets 5, nicht verwachsen; Staubb. 10 . . . . . 470. *Sédum L.*

468. **Tillaéa Mich.** Tilläe. (L. IV, 4.)  
 Sehr selten; nur Jüterbog: Nieder-Görsdorf im Kessel. Bt. 6-9. Moosartige T. *T. muscosa L.*
469. **Bulliárda DC.** Bulliarde. (L. IV, 4.)  
 Sehr selten; nur Berlin: Weissensee, ob noch? Bt. 7-9. Wasser-B. . . . . *B. aquática DC.*
470. **Sédum L.** Mauerpfeffer. (L. X, 5.)
1. B. stielrund . . . . . 2  
 — — flach, breit-eifg. Trockene Wälder, Hügel, zerstr. Bt. 8, 9, grünlich-weiss; H. 30-60 cm. Grosser M., Fetthenne . *S. máximum Suter.*
  2. Kr.b. eifg., rosenrot. Torfsümpfe, sehr zerstr. Bt. 6, 7; H. 10-20 cm. Drüsiger M. *S. villósum L.*  
 — — lanzettlich, zitronengelb . . . . . 3
  3. Pfl. gelbgrün, 5-15 cm; B. ohne Stachelspitze . 4  
 — — graugrün, 15-30 cm; B. mit kurzer Stachelspitze. Kiefernwälder, dürre Hügel, zerstr. Bt. 6, 7. Zurückgekrümmter M. . *S. refléxum L.*
  4. B. lineal-walzenfg., mit einem stumpfen Sporn. Häufig. Bt 6, 7. Milder M. . . *S. míte Gil.*  
 — — kurz-eifg., ohne Sporn. Wie vorige, gemein. Bt. 6. Scharfer M. . . . . *S. ácre L.*
471. **Sempervívum Rupp.** Hauslaub. (L. XI, 4.)  
 Rosettenb. länglich-verkehrt-eifg.; Kr.b. 12 u. mehr, sternfg. ausgebreitet. Aus Süddeutsch-

land, überall auf Dächern. Bt. 7, 8, rosa; H. 20-45 cm. Dach-H. . . . . *S. tectórum* L.  
 — — keilfg.; Kr.b. 6, glockig. Kiefernwälder, selten; Neustadt, Chorin, Berlinchen, Driesen: Wolfsgarten. Bt. 7, 8, gelbl.-weiss; H. 15-20 cm. Sprossender H. . . . . *S. sobolíferum* Sims.

101. Fam. **Saxifragaceae Vent.** Steinbrech-  
 gewächse.

Bt. ohne Kr., 4zählig, mit 4 bis zum Grunde gespaltenen (scheinbar also 8) Staubb.; B. rundl.-nierenfg., gekerbt, besonders dicht stehend unter der dichten Bt.dolde, gelb überlaufen . . . . . 473. *Chrysosplénium* T.  
 — — mit K. u. Kr., 5zählig; Staubb. 10 472. *Saxifraga* L.

472. **Saxifraga** L. Steinbrech. (L. X, 2.)

1. K. mit dem F.knoten verwachsen; Bt. weiss; Pfl. ohne Ausläufer . . . . . 2  
 — — frei; Bt. gelb; Pfl. mit Ausläufern u. lanzettl. B. Moorwiesen, sehr zerstr. Bt. 7-9; H. 10-25 cm. Cistenblumiger St. *S. Hirculus* L.
2. Pfl. 15-30 cm hoch, mit braunen Zwiebelchen; Grundb. nierenfg.; Bt. zieml. gross. Hügel, Grasplätze, häufig. Bt. 5, 6. Körniger St. *S. granuláta* L.  
 — — 3-15 cm hoch, ohne Zwiebelchen; Grundb. spatelfg.-3lappig; Bt. klein. Aecker, zerstr. Bt. 4-6. Dreifingeriger St. . . . *S. tridactylítis* L.

473. **Chrysosplénium** T. Goldmilz. (L. IV, 2.)

B. wechselständig, langgestielt. Laubwälder, Wiesen, Bäche, zerstr. Bt. 3-5, gelb; H. 3-15 cm. Wechselblättrige G. . . . *C. alternifólium* L.  
 — — gegenständig, kurzgestielt. Waldbäche, Quellen, sehr selten; nur in der südöstlichsten Ecke der Mark. Bt. 4, 5, gelb; H. 3-10 cm. Gegenblättrige G. . . . *C. oppositifólium* L.

102. F a m. **Philadelphaceae Don.** Pfeifensträucher.

474. **Philadélphus L.** Pfeifenstrauch. (L. XII, 1.)  
 B. elliptisch, 3nervig; Bt. gross, weiss, wohlriechend. Häufige Zierpfl. a. Südeuropa. Bt. 5, 6; H. 1-3 m. Wilder Jasmin . *P. coronárius L.*

103. F a m. **Grossulariaceae DC.** Stachelbeergewächse.475. **Ribes L.** Johannisbeere. (L. V, 1.)

1. St. ohne Stacheln . . . . . 2  
 — — mit Stacheln; B. 3-5lappig, gekerbt. Gebaut u. häufig verwildert. Bt. 4, grünlich-purpurn; H. 0,60-1,30 m. Stachelbeere . *R. Grossulária L.*
2. K.röhre beckenfg. oder röhrenfg.-glockig; Bt. grünlich, rötlich od. purpurn . . . . . 3  
 — — lang - cylindrisch; Bt. goldgelb, in aufrecht-abstehenden Trauben; B. 3spaltig gelappt. Zierstrauch a. Nordamerika. Bt. 4, 5; H. 1,60-3 m. Goldgelbe J. . . . . *R. aúreum Pursh.*
3. Bt. unvollständig 2häusig; Bt.traube aufrecht, B. tief 3-5lappig. Freyenstein: Birkenbruch im Massower Holz; häufig gepflanzt und verwildert. Bt. 4, 5, grünlich-gelb; H. 0,60-1,60 m. Alpen-J. . . . . *R. alpinum L.*  
 — — zwittrig; Bt.trauben hängend . . . . . 4
4. Bt.stiele mehrmal länger als die Deckb.; Bt. grünlich od. rötlich . . . . . 5  
 — — so lang als die Deckb.; Bt. schön purpurrot; B. 3-5lappig, kerbig - gezähnt. Zierstrauch aus Nordamerika. Bt. 4, 5; H. 1-3 m. Purpur-J. . . . . *R. sanguíneum Pursh.*
5. B. rundlich, 3-5lappig, unterseits wie die B.stiele weichhaarig; Trauben fast kahl; K. kahl, mit abstehenden Zipfeln. Wild selten, häufig gepflanzt.

Bt. 4, 5, grünl.-gelb, F. rot od. gelb; H. 1-1,60 m.  
 Rote J. . . . . R. *rúbrum* L.  
 — — tief 3-5lappig, unterseits mit gelben Drüsen;  
 B.stiele, Trauben u. K. weichhaarig, K. mit zurückgerollten Zipfeln. Laubwälder, Erlengebüsche, zerstr. Bt. 4, 5, rötl., F. schwarz; H. 0,60 bis 2 m. Schwarze J. . . . . R. *nigrum* L.

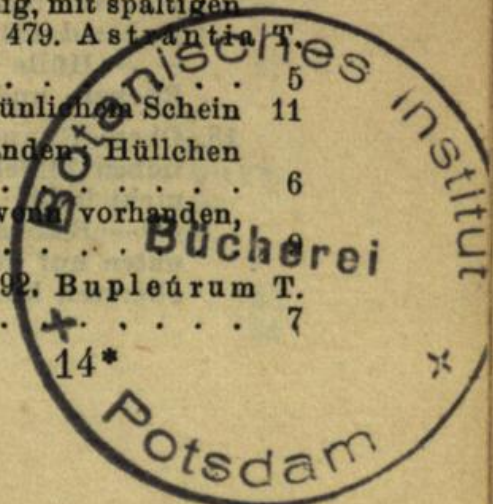
104. Fam. **Cornaceae DC.** Kornelkirschen.

**476. Córnu** T. Kornelkirsche. (L. IV, 1.)

1. Bt. gelb, früher als die B., in einfachen Dolden. Zierstrauch aus Mitteleuropa. Bt. 2-4, F. kirschrot; H. 3-6 m. Echte K. . . . C. *más* L.  
 — — weiss, mit den B., in flachen Trugdolden 2
2. B. beiderseits grün; F. schwärzl., weiss punktiert. Laubwälder, Gebüsch, zerstr., häufig gepflanzt. Bt. 5, 6; H. 1-2 m. Rote K. C. *sanguinea* L.  
 — — unterseits graugrün; F. weiss. Aus Amerika, hier u. da verwildert. Bt. 6; H. 1-3 m. Weissbeerrige K. . . . . C. *stolonifera* Michx.

105. Fam. **Umbelliferae Juss.** Doldengewächse.

1. Bt. in einfachen Dolden od. in Köpfen . . . . . 2  
 — — zusammengesetzten Dolden . . . . . 4
2. Pfl. kriechend; B. schildfg., kreisrund; Dolden kopffg., viel kürzer gestielt als die B.; K.saum undeutlich  
 477. *Hydrocótyle* T.  
 — — B. 3- oder 5teilig; K.saum 5zählig . . . . . 3
3. Pfl. distelartig stachlig; Bt. in Köpfen 480. *Eryngium* T.  
 — — nicht stachlig; Grundb. handfg.-5teilig, mit spaltigen Abschnitten; Bt. in einfachen Dolden . 479. *Astrantia* T.
4. Bt. gelb . . . . . 5  
 — — weiss od. auch mit rötlichem od. grünlichem Schein 11
5. Hülle u. Hüllchen (letzteres immer) vorhanden Hüllchen stets reichblättrig . . . . . 6  
 — — Hülle u. Hüllchen fehlend (0) od. wenn vorhanden, so doch nur armblättrig . . . . .
6. Grundb. ungeteilt, lanzettl. od. eifg. . 492. *Bupleúrum* T.  
 — — gefiedert . . . . . 7



7. Untere B. doppelt-, obere einfach-gefiedert; Hülle u. Hüllchen reichblättrig . . . . . 500. *Levisticum* L.  
 — — 3-4fach gefiedert; Hülle (bisweilen 0) wenig-, Hüllchen vielblättrig . . . . . 8
8. Grundb. mit sehr fein-stachlig-gesägten Zipfeln; Kr.b. mit nach innen gebogenem Spitzchen; F. scharfrippig  
 499. *Silaus* Bernh.  
 — — mit keilfg. eingeschnitten-gesägten Zipfeln; Kr.b. mit zurückgebogenem Spitzchen; F. fadenfg.-gerippt  
 483. *Petroselinum* Hoffm.
9. St. kurzhaarig, kantig-gefurcht; B. gefiedert, die B.chen der Grundb. oft gelappt; F. linsenfg. . . . . 508. *Pastinaca* T.  
 — — kahl, stielrund; B. mehrfach-gefiedert . . . . . 10
10. B.zipfel lineal; F. linsenfg., breit geflügelt. (Bekannter Dillgeruch.) . . . . . 507. *Anéthum* T.  
 — — pfriemenfg. verlängert; F. im Querschnitt rund, nicht geflügelt. (Bekannter Fenchelgeruch.)  
 495. *Foeniculum* Adans.
11. Kr.b. verkehrt-herzfg., mit gebogenem Läppchen . . . . . 12  
 — — verkehrt-eifg. mit gebogenem Läppchen, oder rundlich oder lanzettlich und flach ausgebreitet . . . . . 19
12. K. undeutlich . . . . . 13  
 — — 5zählig; unterirdischer St. dick, fächerig; B. 3fach-gefiedert, mit scharf-gesägten B.chen; Hülle 0, Hüllchen vielblättrig . . . . . 481. *Cicuta* L.
13. Untere B. doppelt-, obere einfach-3zählig, nicht gefiedert; Hülle u. Hüllchen 0 . . . . . 487. *Aegopodium* Knaut.  
 — — B. 1- bis mehrfach-gefiedert, selten die unteren rundlich-nierenfg. u. nur eingeschnitten-gesägt . . . . . 14
14. Hüllchen stets fehlend . . . . . 15  
 — — stets vorhanden, mehrblättrig . . . . . 16
15. Untere B. einfach-gefiedert od. rundlich-nierenfg. u. nur eingeschnitten-gesägt; Hülle 0 . . . . . 489. *Pimpinella* Riv.  
 — — doppelt-gefiedert; Hülle 0 od. 1blättrig 488. *Cárum* L.
16. B.chen der einfach- od. doppelt-gefiederten unteren B. mit scharf knorpelig-gesägten Rändern; Hülle wenigblättrig, mit 3spaltigen B.chen . . . . . 486. *Ammi* T.  
 — — mit weichen Rändern . . . . . 17
17. Hülle u. Hüllchen 3-5blättrig, zurückgeschlagen; F. mit 5 hervortretenden, wellig-gekerbten, nicht hohlen Rippen; B.chen der B. fiederspaltig, kahl; B.stiele hohl 519. *Conium* L.  
 — — Hülle meist 0, selten 1-2blättrig; F. mit 3 fadenfg. Rücken- und 2 breitgeflügelten Seitenrippen . . . . . 18
18. Obere B. auch doppelt-gefiedert; alle B.chen mit lanzettlichen Zipfeln u. weisslicher Stachelspitze, kahl; F.rippen nicht hohl . . . . . 501. *Selinum* L.  
 — — B.chen der unteren B. herzeifg., spitz, kerbig-gesägt, unten auf den Nerven steifhaarig; St.b. wenige, klein, die obersten blosse Scheiden; F.rippen hohl  
 502. *Ostéricum* Hoffm.

19. Bt. der Döldchen kopffg., die mittleren sitzend, die seitlichen kurzgestielt u. nur männlich; Grundb. handfg-spaltig . . . . . 478. *Sanicula* T.  
 — — alle gestielt . . . . . 20
20. Kr.b. flach ausgebreitet, ungeteilt . . . . . 21  
 — — verkehrt-eifg., mit einem eingebogenen Läppchen (vergl. auch *Angélica*). . . . . 23
21. St. liegend u. wurzelnd; B. langgestielt, gefiedert, mit rundl., gesägten B.chen; Dolden kurzgestielt, den B. gegenständig; Hülle wenig-, Hüllchen vielblättrig  
 481. *Helosciádium* Koch.  
 — — aufrecht . . . . . 22
22. Untere B. gefiedert, obere 3zählig; Hülle und Hüllchen 0; Kr.b. rundlich. H. 30-60 cm . . . . . 482. *Apium* L.  
 — — 3fach-gefiedert, mit eifg., gesägten B.chen; B.scheiden bauchig aufgeblasen; Hülle meist 0, Hüllchen vielblättrig; Kr.b. lanzettlich, bisweilen etwas eingebogen. H. 1-2 m  
 503. *Angélica* L.
23. Hülle 0 od. 1-2blättrig, Hüllchen meist mehrblättrig . . . 24  
 — — Hülle u. Hüllchen vielblättr. (vgl. auch *Heracléum*) . . . 37
24. K.saum undeutlich . . . . . 25  
 — — 5zählig . . . . . 32
25. Hüllchenb. 3, herabhängend, viel länger als das Döldchen; B. 2-3fach-gefiedert, sehr glänzend . . . 494. *Aethúsa* L.  
 — — nicht herabhängend, kurz . . . . . 26
26. St. ganz od. doch unten rauhaarig . . . . . 27  
 — — glatt, nur gefurcht od. gestreift . . . . . 30
27. Dolde 2-3strahlig; F. sehr lang geschnäbelt. Pf. niedrig, mit 3fach-gefiederten B. . . . . 515. *Scándix* L.  
 — — vielstrahlig; F. kurz geschnäbelt . . . . . 28
28. Rippen der F. scharf, hohl; F. gross, wie braunlackiert  
 518. *Myrrhis* Scop.  
 — — sehr stumpf oder ganz undeutlich . . . . . 29
29. Rippen an der F. sehr deutlich . 517. *Chaerophýllum* L.  
 — — nur oben am F.schnabel deutlich; B. 2-3fach-gefiedert  
 516. *Anthriscus* Hoffm.
30. St. sehr dick, 1,20-2 m hoch; B. doppelt-gefiedert, unten blaugrün, das endständige B.chen 3lappig; obere B.scheiden bauchig aufgeblasen; Doldenstrahlen mehlig-weichhaarig; Bt. grünlich-weiss . . . . . 504. *Archangélica* Hoffm.  
 — — nicht dick, 15-60 cm hoch; Doldenstrahlen glatt; Bt. reinweiss . . . . . 31
31. St. oben kantig-gefurcht; B. doppelt-gefiedert, mit lineal-lanzettlichen B.chen; Hüllchen aus vielen, pfriemenfg., kahlen B.; F. stark, fast gefügelt-rippig 498. *Cnidium* Cuss.  
 — — auch oben stielrund, nur gestreift; Hüllchen aus 2-3 gewimperten B.; F.rippen nur am Schnabel deutlich, s. *Anthriscus*.
32. F. stachlig u. borstig . . . . . 33  
 — — kahl od. nur weichhaarig . . . . . 34

33. St. zerstreut-abstehend-behaart; B. doppelt-gefiedert, mit fiederspaltigen Abschnitten u. linealen Zipfeln; Hüllchen breit-hautrandig . . . . . 513. *Caucalis* L.  
 — — und Aeste von abwärts angedrückten Haaren rauh; Hüllchen pfriemlich s. *Tórilis*.
34. F. linsenfg.-zusammengedrückt, sehr feinrippig; ganze Pfl. steifhaarig; St. kantig; B. mit gelappten od. handfg. Fiedern; Hülle 0 od. aus 1-6 sehr kurzen B.chen bestehend; Hüllchen vielblättrig . . . . . 509. *Heracléum* L.  
 — — im Querschnitt kreisrund, starkrippig . . . . . 35
35. F. kugelrund, untere B. gefiedert, obere doppelt-gefiedert . . . . . 520. *Coriándrum* L.  
 — — kreiselfg., oval od. länglich . . . . . 36
36. Hüllchenb. breit häutig berandet; K.zähne dick, 3eckig; Griffel zurückgebogen; F.träger frei, 2teilig; B. blaugrün . . . . . 496. *Séseli* L.  
 — — nicht häutig berandet; K.zähne spitz, dünn; Griffel lang, aufrecht; F.träger angewachsen, ungeteilt; B. blassgrün . . . . . 493. *Oenanthe* L.
37. F. mit 5 Haupt- u. 4 Nebenrippen . . . . . 38  
 — — nur mit 5 Haupt-, ohne Nebenrippen . . . . . 40
38. Hüllb. 3teilig od. fiederspaltig, lang herabhängend; St. steifhaarig; B. 2-3fach-gefiedert, mit lanzettlichen Zipfeln; F.rippen mit Borsten u. Stacheln . . . . . 512. *Daucus* T.  
 — — breit-lineal, nicht spaltig . . . . . 39
39. Hüllb. den Doldenstrahlen angedrückt; F.rippen borstig, die Thälchen mit gekrümmten Stacheln 514. *Tórilis Adans.*  
 — — zurückgeklappt; F. nur steifhaarig, aber alle Nebenrippen stark geflügelt, daher die F. 8flügelig; untere B. doppelt-gefiedert, mit lanzettlichen Zipfeln; St., B.stiel u. Brand steifhaarig . . . . . 511. *Lasépitium* Riv.
40. F. länglich oder fast 2knotig . . . . . 41  
 — — linsenfg.-zusammengedrückt . . . . . 44
41. B. 3zählig, mittlere B.chen tief 3-, seitliche auswärts 2-3spaltig, Zipfel lanzettl., scharf-knorpelig gesägt . . . . . 485. *Falcária* Riv.  
 — — gefiedert od. fiederteilig . . . . . 42
42. F.rippen dick, rindenartig; Thälchen dazwischen 1striemig . . . . . 497. *Libanótis* Crtz.  
 — — fadenfg. od. stumpflich; Thälchen 3- od. mehrstriemig . . . . . 43
43. St. kantig-gefurcht; Abschnitte der oberen B. (bei der wilden Art) schief-lanzettlich, scharf-gesägt (bei der angebauten Art die oberen B. 3zählig); F. länglich-eifg. . . . . 491. *Sium* L.  
 — — stielrund, gefurcht; Abschnitte der oberen B. eifg.-länglich, eingeschnitten-gesägt; F. fast 2knotig . . . . . 490. *Bérula* Koch.
44. Hülle und Hüllchen abstehend; F. mit dickem, weissem Knorpelrande; St. kantig; B. 5-7zählig-gefiedert, mit lanzettlichen, graugrünen, rauhen B.chen; 3 Kr.b. strahlend und tief 2spaltig . . . . . 510. *Tordýlium* T.  
 — — zurückgeklappt; F. ohne Knorpelrand, geflügelt . . . . . 45

45. St. kantig-gefurcht; Hülle u. Hüllchen breit häutig berandet; Grundb. 3fach-gefiedert, mit fiederspaltigen B.chen, Zipfel mit weisslicher Stachelspitze 506. *Thysselinum Riv.*  
 — — stielrund, gefurcht; Hülle und Hüllchen nicht häutig berandet . . . . . 505. *Peucedanum L.*  
 (Alle Gattungen L. V, 2.)
477. **Hydrocótyle T.** Wassernabel.  
 Moorwiesen, Sumpfränder, häufig. Bt. 7-10;  
 Pfl. 5-25 cm lang. Gemeiner W. *H. vulgaris L.*
478. **Sanícula T.** Sanikel.  
 Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30-45 cm.  
 Europäische S. . . . . *S. europaea L.*
479. **Astrántia T.** Stränze.  
 Wiesen, selten; Trebbin: Schulzendorf, Drebkau, Landsberg a. W. Bt. 7, 8; H. 0,30-1 m.  
 Grosse St. . . . . *A. major L.*
480. **Eryngium T.** Männertreu.  
 Untere B. ungeteilt, herzfg.; Bt. blau. Sandige Triften, im Oderthal. Bt. 7, 8; H. 30-60 cm.  
 Flachblättrige M. . . . . *E. planum L.*  
 — — dreizählig, mit doppelt-fiederspaltigen B.chen; Bt. weiss od. graugrün. Triften, Wegränder in der westlichen Mark, Kottbus: Sergen. Bt. 7, 8; H. 15-60 cm. Feld-M. *E. campéstre L.*
481. **Cicúta L.** Wasserschiefling.  
 Ufer, Gräben, häufig. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m.  
 Gemeiner W. . . . . *C. virósa L.*
482. **Apium L.** Sellerie.  
 Salzwiesen, wild selten, aber häufig gebaut. Bt. 7-10; H. 30-60 cm. Gemeiner S. *A. graveolens L.*
483. **Petroselinum Hoffm.** Petersilie.  
 Als Küchengewächs überall gebaut. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m. Gemeine P. . . *P. sativum Hoffm.*
484. **Helosciádium Koch.** Scheiberich.  
 St. am Grunde liegend od. wurzelnd; B. sämtlich gefiedert; Dolden mehrstrahlig. Moorwiesen,

Ufer, sehr zerstreut. Bt. 7-10; St. 10-30 cm.  
 Kriechender S. . . . . *H. répens* Koch.  
 — — am Grunde kriechend; untergetauchte B.  
 haarfein zerteilt, obere gefiedert; Dolden 2strahlig.  
 Sümpfe, Gräben, sehr selten; an der Südgrenze  
 bei Ruhland u. Löcknitz. Bt. 6, 7; St. 10-50 cm  
 lang. Schwimmender S. *H. inundatum* Koch.

**485. Falcária Riv. Sieheldolde.**

Weg- u. Ackerränder, zerstr. Bt. 7-9; H. 30-45 cm  
 (*F. Rivini* Host.) Merkartige S. *F. sioides* Aschs.

**486. Ammi T. Ammi.**

Aus Südeuropa, bisweilen eingeschleppt. Bt. 7-9;  
 H. 0,60-1 m. Grosses A. . . . *A. május* L.

**487. Aegopódium Knaut. Giersch.**

Gebüsche, Zäune, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,60-1 m.  
 Gemeiner G. . . . . *A. Podagraria* L.

**488. Cárum L. Kümmel.**

Wiesen, Wegränder, gemein. Bt. 5, 6; H. 30  
 bis 60 cm. Gemeiner K. . . . . *C. Cárvi* L.

**489. Pimpinélla Riv. Steinpeterlein.**

1. Untere B. nierenfg., nur eingeschnitten-gesägt,  
 mittlere gefiedert. Aus dem Orient, gebaut u. ver-  
 wildert. Bt. 7, 8; H. 15-45 cm. Anis. *P. Anisum* L.  
 — — gefiedert od. doch fiederteilig . . . . . 2

2. St. kantig-gefurcht; B.chen der oberen B. lineal.  
 Wiesen, Gebüsche, Laubholz, zerstreut. Bt. 6-9;  
 H. 0,30-1 m. Grosses St. . . . . *P. magna* L.  
 — — stielrund, zart gerillt; B.chen der oberen B.  
 fiederteilig. Wegränder, Hügel, Wälder, gemein.  
 Bt. 7-10; H. 30-60 cm. Gemeines St. *P. Saxifraga* L.

\* *Var. P. nigra* Willd. Pfl. oben grau behaart;  
 Wurzel auf der Schnittfläche blau werdend. Seltener,  
 sowie *P. hircina* Leers. Alle B. nur fiederteilig.

**490. Bérula Koch. Berle.**

Bäche, Gräben, zerstr. Bt. 7-9; H. 30-60 cm.  
 Schmalblättrige B. . . *B. angustifolia* Koch.

**491. Sium T. Merk.**

Wild in Gräben u. Sümpfen gemein; alle B. gefiedert; Wurzel fadenfg. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m.  
 Breitblättriger M. . . . . *S. latifolium* L.  
 — — zum Küchengebrauch angebaut; untere B. gefiedert, obere 3zählig; Wurzel fleischig-verdickt. Aus Asien. Bt. 7, 8; H. 30-60 cm.  
 Zuckerwurzel . . . . . *S. Sísarum* L.

**492. Bupleúrum T. Hasenöhrrchen.**

1. B. eifg., die oberen durchwachsen Aecker u. Gartenland, selten; Oranienburg, Ruppín, Zehdenick, Frankfurt. Bt. 6-8; H. 15-45 cm. Rundblättriges H. . . . . *B. rotundifolium* L.  
 — — lanzettlich u. lineal . . . . . 2
2. Dolde 3strahlig; F. rauh, Thälchen ohne Striemen. Salzwiesen, sehr selten; Nauen: Selbelang. Bt. 7-9; H. 10-20 cm. Feines H. *B. tenuissimum* L.  
 — — 4-8strahlig; F. glatt, Thälchen 3striemig. Abhänge, sehr selten; Lebus. Bt. 7-10; H. 0,15-1 m. Sichelförmiges H. . . . . *B. falcátum* L.

**493. Oenánthe L. Rebendolde.**

St. wenig ästig, weitröhrig; untere B. doppelt-, obere einfach-gefiedert. Gräben, Sümpfe, häufig. Bt. 6-8; H. 30-60 cm. Röhrige R. *O. fistulósa* L.  
 — — ästig; alle B. 2-3fach-gefiedert. Ufer, Sümpfe, Gräben, gemein. Bt. 7, 8; H. 0,30-1,30 m.  
 Wasser-R. . . . . *O. aquática* Lmk.

**494. Aethúsa L. Gleisse.**

Gartenland, Zäune, gemein. Bt. 6-10; H. 0,30-1 m.  
 Hundspetersilie . . . . . *A. Cynápium* L.

**495. Foenículum Adans. Fenchel.**

Gebaut u. verwildert. Bt. 7-10; H. 1-1,60 m.  
 Gebräuchlicher F. . . . . *F. capilláceum* Gil.

**496. Séseli Boerh. Sesel.**

Sonnige Hügel, Laubwälder, sehr zerstr. Bt. 7-9; H. 0,30-1 m. Starrer S. . . . . *S. ánnuum* L.

- 497. Libanótis Riv. Heilwurz.**  
 B. bei der Hauptart doppelt- bis 3fach-fieder-  
 teilig. Gebüsche, sehr selten; Frankfurt, Lands-  
 berg a. W., Friedeberg. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m.  
 Berg-H. . . . . *L. montána* Crtz.  
 \* Var.: *L. sibíríca* P. M. E. B. einfach-fiederteilig,  
 mit stark gezähnten Fiedern. So bei Friedeberg.
- 498. Cnídium Cuss. Brennsaat.**  
 Feuchte Wiesen u. Gebüsche, zerstr. Bt. 8, 9;  
 H. 0,30-1 m. Aderige B. . *C. venósum* Koch.
- 499. Sílaus Bernh. Silau.**  
 Gebüsche, Wiesen, sehr zerstr. Bt. 6-9; H. 0,30  
 bis 1 m. Wiesen-S. . . . *S. praténsis* Bess.
- 500. Levísticum Koch. Liebstöckel.**  
 Aus Südeuropa, in Dorfgärten hier u. da gebaut  
 u. verwildert. Bt. 7, 8; H. 1,30-2 m. Ge-  
 bräuchlicher L. . . . . *L. officinále* Koch.
- 501. Selínium L. Silje.**  
 Laubwälder, Wiesen, sehr zerstr. Bt. 7, 8; H. 0,30  
 bis 1 m. Kümmelblättrige S. *S. Carvifólia* L.
- 502. Ostéricum Hoffm. Mutterwurz.**  
 Sumpfwiesen, sehr zerstr. Bt. 8; H. 0,60-1 m.  
 Sumpf-M. . . . . *O. palústre* Bess.
- 503. Angélica L. Brustwurz.**  
 Sümpfe, Gräben, Gebüsche, häufig. Bt. 7-9;  
 H. 1-2 m. Wald-B. . . . . *A. silvéstris* L.
- 504. Archangélica Hoffm. Engelwurz.**  
 Flussufer, Gräben, sehr zerstr. Bt. 6, 7; H. 0,30  
 bis 2 m. Gebräuchliche E. *A. officinális* Hoffm.
- 505. Peucédaum L. Haarstrang.**  
 Grundb. 2-3fach-gefiedert, ziemlich flach ausge-  
 breitet; B.chen unterseits blaugrün. Trockene

Hügel und Laubwälder, sehr zerstr. Bt. 8, 9;  
H. 0,60-1 m. Starrer H. . P. Cervária Cuss.  
— — 3fach-gefiedert, die Stielchen abwärts ge-  
knickt; B.chen beiderseits gleichfarbig. Hügel,  
Wiesen, Wälder, nicht selten. Bt. 6-8; H. 0,30  
bis 1 m. Grundheil . P. Oreoselinum Mch.

**506. Thysselinum T.** Oelsenich.

Sumpfwiesen, Gebüsch, häufig. Bt. 7, 8; H.  
0,60-1,30 m. Sumpf-O. . T. palústre Hoffm.

**507. Anéthum T.** Dill.

Ueberall gebaut, auch verwildert. Bt. 7-9; H.  
0,45-1,30 m. Gemeiner D. A. gravéolens L.

**508. Pastináca T.** Pastinak.

Wiesen, Gräben, gemein. Bt. 7-9; H. 0,60-1 m.  
Gemeiner P. . . . . P. satíva L.

**509. Heracléum T.** Bärenklau.

Wiesen, Weg- u. Waldränder, gemein. Bt. 6-10;  
H. 1-2 m. Gemeine B. H. Sphondýlium L.

**510. Tordylium T.** Zirmet.

Hecken u. Zäune, sehr zerstreut. Bt. 6-8; H.  
0,60-1,60 m. Grösster Z. . . T. máximum L.

**511. Laserpítium Riv.** Laserkraut.

Wiesen u. Laubwälder, sehr zerstr. Bt. 7, 8; H.  
0,30-1,30 m. Preussisches L. L. pruténicum L.

**512. Daucus T.** Mohrrübe.

Wegränder, Wiesen, gemein, auch überall gebaut.  
Bt. 6-10; H. 0,30-1 m. Gemeine M. D. Caróta L.

**513. Caúcalis L.** Haftdolde.

Aecker, Gartenland, selten; Neustadt, Freien-  
walde, Oderberg, Schwedt. Bt. 6, 7; H. 15 bis  
30 cm. Möhrenfg. H. . . . C. daucoídes L.

**514. Tórilis Adans.** Klettenkerbel.

B.chen eingeschnitten-gesägt; Hülle u. Hüllchen

vielblättrig. Gebüsche, Zäune, gemein. Bt. 6-8; H. 0,60-1 m. Gemeiner K. *T. Anthriscus* Gmel.  
 — — mit lang vorgezogener, eingeschnitten-  
 gesägter Spitze; Hülle 0 od. 1blättr., Hüll-  
 chen vielblättr. Wegränder, selten; Berlin:  
 Kreuzberg (?) Bt. 7, 8; H. 0,30-1 m. Feind-  
 licher K. . . . . *T. infésta* Koch.

**515. Scándix L. Nabelkerbel.**

Auf Lehm- u. Kalkboden, selten; Rüdersdorfer  
 Kalkberge, Frankfurt, Oderberg. Bt. 5, 6 u. 9,  
 10; H. 10-15 cm. Gem. N. S. *Pecten Veneris* L.

**516. Anthriscus Hoffm. Kerbel.**

1. St. kahl, gestreift; F. eifg., mit Borsten. Ge-  
 büsche, Hecken, häufig. Bt. 5, 6; H. 15-60 cm.  
 Gemeiner K. . . . . *A. vulgáris* Pers.  
 — — nicht kahl; F. länglich od. lineal, glatt 2
2. St. unten rauhaarig; F. länglich, mit viel kür-  
 zerem Schnabel. Gebüsche, gemein. Bt. 5, 6;  
 H. 0,60-2 m. Wald-K. *A. silvéstris* Hoffm.  
 — — über den Knoten kurzhaarig; F. lineal,  
 mit gleichlangem Schnabel. Aus Südeuropa,  
 häufig gebaut und verwildert. Bt. 5, 6; H. 30  
 bis 60 cm. (*Chaerophyllum Cerefolium* L.) Ge-  
 müse-K. . . . . *A. Cerefólium* Hoffm.

**517. Chaerophyllum L. Kälberkropf.**

1. B. 2-4fach-gefiedert . . . . . 2  
 — — 2-3fach-3zählig . . . . . 4
2. Hüllchenb. gewimpert . . . . . 3  
 — — nicht gewimpert; Bt. unter den Knoten  
 stark verdickt; B. 3-4fach-gefiedert. Gebüsche,  
 Wälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 0,60 bis  
 2 m. Knolliger-K. . . . . *Ch. bulbósum* L.
3. St. ganz zerstreut-rauhaarig; B. doppelt-ge-  
 fiedert. Gebüsche, Zäune, gemein. Bt. 5-7; H.  
 0,30-1,30 m. Betäubender K. *Ch. témulum* A.  
 — — unten kurzhaarig, oben fast od. völlig  
 kahl; B. 3fach-gefiedert. Gebüsche, sehr selten;

nur Neu-Lebus. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m.  
Goldgelber K. . . . . *Ch. aureum* L.

4. St. unter den Knoten kaum verdickt; B. doppelt-3zählig; Hüllchenb. und Kr.b. gewimpert, Laubwälder, sehr selten; nur Guben. Bt. 5, 6; H. 0,45-1 m. Rauher K. . . . . *Ch. hirsutum* L.

— — verdickt; B. 3fach-3zählig; Hüllchenb. gewimpert, K.b. nicht gewimpert. Laubwälder, nur in der südöstlichen Mark. Bt. 7, 8; H. 0,60-1,30 m. Gewürzhafter K. . . . . *Ch. aromaticum* L.

**518. Myrrhis Scop.** Süssdolde

Gepflanzt u. verwildert. Bt. 5, 6; H. 0,60-1,30 m.  
Wohlriechende S. . . . . *M. odorata* Scop.

**519. Conium L.** Schierling.

Zäune, Hecken, nicht selten. B. 6-10; H. 0,60 bis 2 m. Gefleckter S. . . . . *C. maculatum* L.

**520. Coriandrum L.** Koriander.

Hier u. da gebaut u. verwildert. Bt. 6, 7 u. 10; H. 30-45 cm. Gebauter K. . . . . *C. sativum* L.

106. Fam. **Araliaceae Juss.** Araliengewächse.

**521. Hédéra L.** Epheu. (L. V, 1.)

In Wäldern am Boden kriechend od. bis 15 m klimmend. Bt. 9, 10. Gemeiner E. H. *Hélix* L.

107. Fam. **Halorrhagidaceae R. Br.** Meerbeeren.

Sämtlich in stehenden u. langsam fließenden Gewässern.

**522. Hippúris L.** Tannenwedel. (L. I, 1.)

Wohl überall häufig. Bt. 5-8; H. 0,19-1 m.  
Gemeiner T. . . . . *H. vulgaris* L.

**523. Callitriche L. Wasserstern. (L. XXI, 1.)**

1. B. hellgrün (mit Seitennerven), obere in Rosetten beisammen . . . . . 2  
 — — dunkelgrün, (1nervig, ohne Seitennerven), obere nicht in Rosetten. Sehr zerstr. Bt. 7-10; St. 15-25 cm. Herbst-W. *C. auctumnális* L.
2. Alle B. verkehrt-eifg. bis spatelfg.; F.chen geflügelt. Zerstreut. Bt. 6-10; St. 4-24 cm. Breitblättriger W. . . . . *C. stagnális* Scop.  
 — — lineal, od. doch nur die oberen verkehrt-eifg.; F.chen nicht geflügelt . . . . . 3
3. Bt. mit etwas gebogenem Stützb.; Griffel aufrecht oder abstehend. Gemein. Bt. 4-10; St. 4-24 cm. Gemeiner W. . . . . *C. vérna* L.  
 — — mit kreis-sichelfg. Stützb.; Griffel sehr lang, zurückgebogen. Selten; Spandau. Bt. 6-10; St. 4-24 cm. Rundfrüchtiger W. *C. brútia* Petagna.

**524. Myriophyllum Vaill. Tausendblatt. (L. XXI, 6.)**

1. Alle Deckb. fiederspaltig oder gefiedert, so lang od. länger als die Bt. Bt. quirlständig, in aufrechten Aehren. Häufig. Bt. 6-8, rosa; St. 5 bis 30 cm. Quirlblüt. T. *M. verticillátum* L.  
 — — obere Deckb. ungeteilt, kürzer als die Bt. . . . . 2
2. Alle Bt. in Quirlen, Aehre stets aufrecht; B.abschnitte gegenständig. Häufig. Bt. 7-9, rosa; St. 0,30-1,20 m. Aehrenblütiges T. *M. spicátum* L.  
 — — männl. Bt. meist einzeln, abwechselnd, weibl. in einem Quirl der vor dem Aufblühen überhängenden Aehre; B.abschnitte abwechselnd. Sehr selten; Lychen: Küstriner Bach, Menz: Glietzensee. Bt. 7-9, rosa; St. 15-30 cm. Wechselblütiges T. . *M. alterniflorum* DC.

108. Fam. **Onagraceae Juss.** **Nachtkerzen-**  
**gewächse.**

1. Bt. einzeln, klein, achselständig . . . . . 2  
 — — in Trauben . . . . . 3  
 2. Schwimmende Wasserpfl. mit langgestielten, lederartigen,  
 rhombischen B., weissen Bt. und grossen nussartigen F.  
 529. *Trápa* L.  
 — — wurzelnde Wasser- od. kriechende Sumpfpfl.; B. oval,  
 spitz, etwas fleischig, glänzend; Bt. grün 527. *Isnárdia* L.  
 3. Bt. gross, gelb . . . . . 526. *Oenothéra* L.  
 — — mittelgross oder klein, rot oder weiss . . . . . 4  
 4. Kr.b. 2; Staubb. 2; B. ei- oder herzfg. . . . . 528. *Circaea* T.  
 — — 4; Staubb. 8; B. lanzettfg. . . . . 525. *Epilóbium* Dill.

**525. Epilóbium Dill.** **Schotenweiderich.** (L. VIII, 1.)

1. Alle B. abwechselnd, sitzend; Kr. ausgebreitet;  
 Staubb. u. Griffel abwärts gebogen. Wälder,  
 Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 7-9, hellpurpurn,  
 mittelgross; H. 0,60-1,30 m. (*E. spicátum* Lmk.)  
 Aehrenblütiger S. . . . . *E. angustifólium* L.  
 — — untere B. gegenständig oder zu 3; Kr.  
 trichterfg.; Staubb. und Griffel aufrecht . . . . . 2  
 2. St. mit 2-4 erhabenen Linien . . . . . 3  
 — — stielrund, ohne erhabene Linien . . . . . 6  
 3. Alle B. ziemlich lang gestielt, nach oben und  
 unten verschmälert. Gräben, Bäche, Quellen,  
 zerstreut. Bt. 7, 8, rosa, klein; H. 0,30-1 m.  
 Rosenroter S. . . . . *E. róseum* Retz.  
 — — alle B. oder doch die mittleren sitzend,  
 nur nach oben verschmälert . . . . . 4  
 4. Mittlere B. mit blattart. Grunde angewachsen,  
 mit beiden Rändern bis zum nächsten B.paare  
 herablaufend. Quellen, Bäche, sehr selten;  
 Landsberg a. W., Luckau, Liberose. Bt. 7, 8,  
 rosenrot (klein); H. 0,30-1,25 m. Herab-  
 laufender S. . . . . *E. adnátum* Gris.  
 — — nicht oder doch nur bei einer Art ganz  
 wenig herablaufend . . . . . 5  
 5. St. mit 2 oder mehr erhabenen Linien; B.  
 dunkelgrün, obere undeutlich herablaufend; Bt.  
 vor dem Aufblühen nickend. Bäche, Quellen,

- meist sehr zerstreut. Bt. 7, 8, rosa, klein; H. 0,30-1 m. (*E. chordorrhizum* Fr.) Dunkelgrüner S. . . . . *E. obscurum* Rchb.
- — geflügelt-4kantig; B. gelbgrün, deutlich herablaufend; Bt. nicht nickend. Gräben, Bäche, zerstreut. Bt. 7-8, rosa, klein; H. 0,30-1 m. Vierkantiger S. . . . . *E. tetragonum* L.
6. Untere B. kurzgestielt, obere sitzend, gezähnt-gesägt. Laubwälder, Gebüsch, zerstr. Bt. 6-9, rosa; H. 30-60 cm. Berg-S. *E. montanum* L.  
— — alle B. sitzend . . . . . 7
7. B. stengelumfassend, stachelspitzig. Bt. zieml. gross, dunkelpurpurn. Gräben, Ufer, feuchte Gebüsch, zerstreut. Bt. 6-9; H. 0,60-1,30 m. Rauher S. . . . . *E. hirsutum* L.  
— — nicht stengelumfassend; Bt. klein, hellpurpurn oder weisslich . . . . . 8
8. B. lanzettlich, mit rundem oder schmalere Grund; Narben getrennt, abstehend; Bt. hellpurpurn. Wiesen, feuchte Gebüsch, Gräben, überall häufig. Bt. 6-9; H. 15-60 cm. Kleinblütiger S. . . . . *E. parviflorum* With.  
— — lanzettlich bis lineal, mit keilfg. Grund; Narben zusammenneigend; Bt. rötlichweiss. Wie vorige. Bt. 7-8. Sumpf-S. . *E. palustre* L.

- 526. Oenothéra** L. **Nachtkerze.** (L. VIII, 1.)  
Rosettenb. länglich-verkehrt-eifg. oder elliptisch, stumpf, aber stachelspitzig; St.b. keilfg.-lanzettlich; Kr.b. länger als die Staubb. Aus Nordamerika, jetzt überall häufig. Bt. 6-9, blassgelb, gross; H. 0,60-1 m. Zweijährige N. *O. biennis* L.  
— — lanzettlich, zugespitzt; St.b. lanzettlich; Kr.b. so lang als die Staubb. Wie vorige., selten; Spandauer Berg. Bt. 6-9, Kr. viel kleiner; H. 0,45-1 m. Weichstachelige N. *O. muricata* L.

\* Bastard: *O. biennis-muricata*. Wie *biennis*, nur Rosettenb. länglich-lanzettlich, Kr.b. ein wenig länger als die Staubb. Berlin: Charlottenburg, Verbindungsbahn.

- 527. Isnardia L.** Isnardie. (L. IV, 1.)  
Nur in der südl. Mark. Bt. 7, 8; St. 15-30 cm  
lang. Sumpf-I. . . . . *I. palustris* L.
- 528. Circaea T.** Hexenkraut. (L. II, 1.)
1. B.stiel ungeflügelt, oben rinnig; Kr. so lang als  
der K.; Narbe 2lappig . . . . . 2  
— — geflügelt, oben nicht rinnig; Kr. kürzer  
als der K.; Narbe nur schwach ausgerandet; B.  
herzfg., geschweift-gezähnt; am Grunde der  
Bt.stiele kleine borstenfg. Deckb. Laubwälder,  
gern auf Erlenstümpfen. Bt. 6-8, weiss oder  
rötlich; H. 8-25 cm. Alpen-H. . *C. alpina* L.
  2. B. herzfg., geschweift-gezähnt; am Grunde der  
Bt.stiele kleine borstenfg. Deckb. Feuchte Laub-  
wälder, selten; Driesen. Bt. 7, 8, weiss; H. 15  
bis 30 cm. Mittleres H. *C. intermedia* Ehrh.  
— — eifg. bis länglich, selten schwach herzfg.,  
gezähnt; Deckb. fehlen. Schattige Laubwälder,  
Gebüsche, zerstr. Bt. 6-8, weiss oder rötlich;  
H. 25-50 cm. Gemeines H. . *C. lutetiana* L.
- 529. Trapa L.** Wassernuss. (L. IV, 1.)  
Stehende und langsam fliessende Gewässer, selten;  
z. B. Wernsdorfer See bei Köpenick. Bt. 7, 8;  
St. 0,60-1,30 m. Schwimmende W. *T. natans* L.

---

109. Fam. **Lythraceae Juss.** Weiderich-  
gewächse.

St. niederliegend; B. gestielt, verk.-eifg. . . 530. *Péplis* L.  
— — aufrecht; B. sitzend, lanzettlich . . 531. *Lythrum* L.

- 
- 530. Péplis L.** Bachburgel. (L. VI, 1.)  
B. gegenständig; Bt. einzeln, achselständig, sehr  
klein. Schlammige Ufer, Gräben, Aecker, sehr  
zerstreut. Bt. 7-10, rosa; St. 8-20 cm lang.  
Gemeine B. . . . . *P. Portula* L.

**531. Lythrum L. Weiderich. (L. XI, 1.)**

Pfl. 0,60-1 m; B. meist gegenständig od. zu 3, aus herzfg. Grunde lanzettfg.; Bt. in langer Traube, zieml. gross, purpurn. Gräben, Gebüsch, gemein. Bt. 6-9. Gemeiner W. . . . L. Salicária L.

— — 10-25 cm hoch; B. abwechselnd, oft die unteren gegenständig, aus schmalem Grunde lanzettl. od. lineal; Bt. einzeln, achselständig, klein, rötlichlila. Gräben, Ackerfurchen, sehr zerstr. Bt. 7-8. Ysopblättriger W. L. Hyssopifolia L.

**110. Fam. Loranthaceae Don. Riemenblumen.****532. Viscum T. Mistel. (L. XXII, 1.)**

Zerstreut, meist auf Kiefern. Bt. 3, 4, gelbgrün; H. bis 30 cm. Weisse M. V. album L.

**111. Fam. Rosaceae Juss. Rosengewächse.**

1. Bt. sehr klein, kronenlos, in grünlichen, rötlichen oder dunkelbraunen Köpfchen . . . . . 2
- — grösser, mit K. u. Kr. . . . . 3
2. B. gelappt; K.saum 8spaltig; Bt. zwitterig, mit 4 (zuweilen nur 1) Staubb. . . . . 544. Alchemilla L.
- — unpaarig-gefiedert; K.saum 4spaltig; Bt. zwitterig- (mit 4 Staubb.) oder vielhäusig od. 1häusig (dann die männlichen mit vielen Staubb.) . . . . . 545. Sanguisorba T.
3. B. ganz, eifg., lanzettl. oder 3-5lappig . . . . . 4
- — 3- oder mehrzählig-gefingert oder gefiedert . . . . . 6
4. Kraut mit langgestielten, 3-5lappigen Grundb. u. goldgelben Bt. . . . . 539. Waldsteinia Willd.
- — Sträucher . . . . . 5
5. Bt. einzeln, gross, dottergelb, fast stets gefüllt . . . . . 536. Kerria DC.
- — in Rispen od. Doldenrispen, kleiner, weiss od. rötlich . . . . . 533. Spiraëa L.
6. Bt. in sehr langer, lockerer Traube, goldgelb; Griffel 2; B. unpaarig-gefiedert. . . . . 546. Agrimonia T.
- — nicht in Trauben; Griffel 6 u. mehr (seltener 5) . . . . . 7
7. Bt. 2häusig. Staude mit 3zählig doppelt-gefiederten B. und weissen Bt.ähren, welche in Rispen geordnet stehen . . . . . 535. Aruncus L.
- — zwitterig . . . . . 8

8. Pfl. mit weissen Bt. u. gefiederten B. (vergl. auch *Potentilla rupestris* L.) . . . . . 9  
 — — bei weissen Bt. mit fingerfg. geordneten B., aber bei gefiederten B. mit anders gefärbten Bt. . . . . 11
9. Sträucher mit regelmässig-gefiederten B. . . . . 10  
 — — Kräuter mit unterbrochen-gefiederten B.; Bt. zu grossen Trugdolden geordnet . . . . . 537. *Ulmária* T.
10. Stamm (wenigstens der Schössling) stachlig od. stachelborstig. Vergl. *Rubus Idaeus* L. u. *Rosa pimpinellifolia* L.  
 — — stachellos; Bt. stand rispig . . . . . 534. *Sorbária* A. Br.
11. K. einfach, 5spaltig . . . . . 12  
 — — doppelt, 8- od. 10spaltig . . . . . 13
12. K. mit krugfg., oben zusammengezogener Röhre u. 5spaltigem Saum. Stachlige Sträucher mit gefiederten B. . . . . 547. *Rósa* T.  
 — — ziemlich flach, mit tief-5teiligem Saum. Meist stachl. Sträucher mit gefingerten B. . . . . 540. *Rûbus* L.
13. Kr.b. lanzettlich, schwarz-purpurn; B. 5zählig-gefingert, die beiden untersten B.chen etwas von den 3 oberen abgerückt. Sumpfpfl. . . . . 542. *Cómarum* L.  
 — — rundlich od. verkehrt-herzfg., weiss, gelb od. gelbrötl. 14
14. Untere B. leierfg.; F.chen durch den bleibenden haarigen Griffel lang begrannt . . . . . 538. *Géum* L.  
 — — nicht leierfg.; F.chen unbegrannt . . . . . 15
15. Pfl. mit weissen Bt. u. 3zähligen, langgestielten Grundb.; am St. stehen meist noch einige, sehr kleine, meist ungeteilte B. . . . . 541. *Fragária* T.  
 — — bei gelben Bt. mit 5zähligen od. gefiederten B.; bei weissen Bt. sind die Grundb. gefiedert od. 5zählig, seltener 3zählig, u. am St. noch einige kleinere 3zählige B. . . . . 543. *Potentilla* L.

### 533. *Spiráea* L. Spierstaude. (L. XII. 3.)

1. B. 3lappig, langgestielt, doppelt-gesägt. Zierstrauch aus Ungarn, bisw. verwildert. Bt. 6, weiss; H. 1,60-3 m. Schneeballblättr. S. *S. opulifolia* L.  
 — — nicht 3lappig . . . . . 2
2. K.zipfel aufrecht . . . . . 3  
 — — zurückgeschlagen . . . . . 4
3. B. eirund, spitz, ganzrandig od. mit einzelnen Zähnen; K.zipfel fast 3eckig. Häufiger Zierstrauch aus Sibirien. Bt. 5, weiss; H. 1,30-2 m. Johanniskrautblättr. S. *S. hypericifolia* L.  
 — — eirund, stumpf, vorn gekerbt; K.zipfel breit-eifg. Zierstrauch aus Ungarn. Bt. 5, weiss; H. 1,30-2 m. Gekerbte S. . . . . *S. crenata* L.

4. B. unterseits graufilzig; Bt. rosa, in länglichen Rispen. Zierstrauch aus Amerika. Bt. 6, 7; H. 1-1,30 m. Amerikan. S. *S. Douglásii* Hook.  
— — nicht graufilzig; Bt. weiss . . . . . 5
5. Bt. in Doldenrispen . . . . . 6  
— — in gedrängten Rispen . . . . . 7
6. B. eifg., spitz, am Rande kahl; Aestchen kantig. Zierstr. aus Südostdeutschland. Bt. 5, 6; H. 1-1,60 m. Rusterblättrige S. *S. ulmifolia* Scop.  
— — verk.-eifg., stumpf, am Rande gewimpert; Aestchen rund. Zierstr. aus Krain. Bt. 5, 6; H. 1 bis 1,50 m. Ehrenpreisblättr. S. *S. chamaedryfolia* L.
7. B. länglich-lanzettl., ungleich gesägt, kahl. Zierstr. aus Südosteuropa, oft halbwild. Bt. 6, 7; H. 1-1,30 m. Weidenblättrige S. *S. salicifolia* L.  
— — verkehrt-eifg.-elliptisch, sonst wie vorige. Bisweilen verwildert. Bt. 7, 8; H. 1-2 m. Hainbuchenblättrige S. . . *S. carpinifolia* Willd.
- 534. Sorbária A. Br.** Strauchesche. (L. XII, 2.)  
Zierstrauch aus Sibirien. Bt. 6, 7; H. 2-3 m.  
Vogelbeerblättrige St. . . *S. sorbifolia* A. Br.
- 535. Arúncus L.** Geisbart. (L. XXII, 11.)  
Zierstrauch aus mitteldeutschen Gebirgswäldern.  
Bt. 6; H. 1-2 m. (*Spiraea Aruncus* L.)  
Wald-G. . . . . *A. silvéster* Kosteletzky.
- 536. Kérria DC.** Kerrie. (L. II, 2.)  
Häufiger Zierstr. aus Japan. Bt. 5; H. 1,30-2 m.  
Japanische K. . . . . *K. japónica* DC.
- 537. Ulmária T.** Mädesüss. (L. XII, 3.)  
St. bis oben beblättert; B.chen gross, eifg., ungeteilt, das endständige grösser, handfg. 3-5spalt., alle gesägt. Wiesen, Gräben, Bäche, nicht selten.  
Bt. 6-8, gelbweiss; H. 0,60-1,30 m (*Spiraea Ulm.* L.) Echtes M. . . *U. pentapétala* Gil.  
— — oben fast blattlos; B.chen klein, fiederspaltig-ingeschnitten. Wiesen, Wälder, häufig. Bt. 6, 7,

weiss, oft rötlich; H. 30-60 cm. (*Spiraea Fil. L.*)  
Knolliges M. . . . . U. Filipéndula A. Br.

538. Géum L. Nelkenwurz. (L. XII, 3.)

1. Nebenb. gross; unteres Griffelglied 3-4mal so lang als das nur in der unteren Hälfte behaarte obere 2  
— — klein, unteres Griffelglied so lang od. nur doppelt so lang als das fast bis zur Spitze behaarte obere . . . . . 3
2. Bt. aufrecht, goldgelb, ziemlich klein; K. an der F. zurückgeschlagen; Kr.b. ganz ohne Nagel; unteres Griffelglied 4mal so lang als das obere. Laubwälder, Gebüsche, Hecken, häufig. Bt. 5-7; H. 30-60 cm. Gemeine N. . . . . G. urbánum L.  
— — etwas nickend od. aufrecht, hochgelb, ziemlich gross; K. an der F. wagerecht abstehend; Kr.b. kurz benagelt; unteres Griffelglied etwa 3mal so lang als das obere. Schattige Gebüsche unter G. urbanum u. rivale, seltener Bastard. Bt. 5-7; H. 30-60 cm. Bastard-N. . . . . G. intermédium Ehrh.
3. Bt. nickend; K. an der F. aufrecht; Kr.b. langbenagelt; F.köpfchen langgestielt; unteres Griffelglied so lang als das obere. Wiesen, Gebüsche, häufig. Bt. 5, 6, hellgelb, rötlich überlaufen; H. 15-30 cm. Bach-N., Benediktenkraut . . . . . G. rivále L.

\* Var.: G. pállidum C. A. Mey., mit grünem, nicht rot überlaufenem K.; selten.

— — nickend; K. an der F. aufrecht-abstehend; Kr.b. kurz benagelt; F.köpfchen kurzgestielt; unteres Griffelglied doppelt so lang als das obere. Schattige Gebüsche, unter G. urbanum u. rivale, seltener Bastard, aber wie G. intermedium Ehrh. wohl öfter übersehen. Bt. 5-7, hellgelb; H. 30 bis 60 cm. Willdenows N. G. Willdenówii Buek.

539. Waldsteinia Willd. Waldsteinie. (L. XII. 3.)

Bt. locker trugdoldig. Zierpfl. aus Ungarn, bisweilen verwildert, so Sanssouci u. Charlotten-

burger Schlossgarten. Bt. 5, 6; H. 15-25 cm.  
Nelkenwurzartige W. . . W. *geoides* Willd.

**540. Rúbus L. Brombeere. (L. XII, 3.)**

Anm. Bei dieser Gattung sind unter den B. immer die des Schösslings (unfruchtbaren St.), welcher beim Einsammeln berücksichtigt werden muss, verstanden.

1. Sträucher mit meist linealen, am Grunde mit dem B.stiel verwachsenen Nebenb. . . . . 2  
— — Staude mit eig., am St. sitzenden Nebenb.; B. 3zählig; F. gross, wenige, rot. Wälder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 5, 6, weiss; H. 15-30 cm. Schössling 30 cm lang. Steinbeere. *R. saxátilis* L.
2. Schössling aufrecht od. doch fast aufrecht . . . 3  
— — bogenfg. niederliegend od. ganz niedergestreckt . . . . . 11
3. Schössling bereift; F. rot . . . . . 4  
— — unbereift; F. blauschwarz . . . . . 5
4. Untere B. 7zählig-gefiedert., obere 3zählig; Bt. weiss. Wälder, Gebüsche, zerstreut, aber überall gebaut. Bt. 5, 6; H. 0,60 - 1,30 m. Himbeere . . . . . *R. Idaéus* L.  
— — B. gross, einfach-5lappig; Bt. rot, gross. Zierstrauch aus Canada. Bt. 5-8; H. 1-1,50 m. Wohlriechende B. . . . . *R. odorátus* L.
5. Rispe wenigblütig, fast traubig, od. trugdoldig 6  
— — reichblütig . . . . . 8
6. K.grund stachlig; B. 5zählig; Endblättchen flach, eig., oben glänzend, unten weichhaarig. Wälder, Gebüsche, selten; Lausitz, Driesen. Bt. 7, 8, rosa; Schössling 2-3 m. (*R. corylifólius* Hayne.) Glänzende B. . . . . *R. nítidus* W. u. N.  
— — stachellos . . . . . 7
7. Schössling ganz gefurcht-kantig; B. 5zählig; Endblättchen gefaltet, unterste Seitenblättchen sitzend. Wälder, Gebüsche, häufig. Bt. 6-8, weiss oder rötlich; Schössling 2-5 m. (*R. plicátus* W. u. N.) Faltenblättrige B. *R. fruticósus* L.  
— — unten rund, in der Mitte stumpf-kantig; B. 3-5-7zählig; Endblättchen flach, alle Seiten-

- blättchen gestielt. Wie vorige, weniger häufig.  
Bt. 6-8. (*R. fastigiatus* W. u. N.) Eben-  
sträussige B. . . *R. suberectus* Andersson.
8. K. grund stachlig . . . . . 9  
— — stachellos, an der F. zurückgeschlagen; B.  
5zählig; Endblättchen längl.-verkehrt-eifg., unten  
filzig. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 7, 8,  
weiss od. rosa; Schössling 3-6 m. (*R. candicans*  
*Weihe*.) Straussartige B. *R. thyrsoides* Wimm.
9. K. der F. angedrückt, weissfilzig; B. 5zählig;  
Endblättchen herz-eifg., unten weichhaarig;  
Rispe locker, beblättert. Gebüsche, sehr zer-  
streut. Bt. 6, 7, weiss; Schössling 1,60-3 m.  
Verwandte B. . . . . *R. affinis* W. u. N.  
— — an der F. abstehend, graufilzig. . . . . 10
10. Endblättchen fast kreisrund, unten filzig; Rispe  
locker, nur unten beblättert. Gebüsche, selten;  
Brandenburg: Schmerzke, Wendgräben; Belzig,  
Lausitz. Bt. 7, 8, weiss; Schössling 3-6 m. Kreuz-  
dornblättrige B. . . *R. rhamnifolius* W. u. N.  
— — breit-herzfg., sonst wie vorige, aber sehr  
selten; bisher nur bei Belzig: Katzenberge.  
Herzblättrige B. . . *R. cordifolius* W. u. N.
11. Schössling unbereift . . . . . 12  
— — bereift . . . . . 28
12. Schössling drüsenlos od. mit kleinen sitzenden  
Drüsen . . . . . 13  
— — mit Drüsen, welche auf Stachelborsten  
stehen . . . . . 21
13. B. 3zählig, selten die Seitenblättchen noch ein-  
mal geteilt; Endblättchen eifg., fast herzfg.;  
Schössling rundlich-stumpfkantig, mit gekrümm-  
ten Stacheln. Wälder, Gebüsche, selten; Berlin:  
Nonnendamm, Finkenkrug; Neustadt a. D.:  
Schönfeld. Bt. 7-9, rosa; Schössl. 1,30-3 m.  
Sprengels B. . . . . *R. Sprengelii* W. u. N.  
— — gefingert-5zählig . . . . . 14
14. Schössling drüsenlos, kantig . . . . . 15  
— — mit kleinen, sitzenden Drüsen . . . . . 20

15. Endblättchen lang-zugespitzt . . . . . 16  
 — — nur etwas zugespitzt . . . . . 18
16. Endblättchen verkehrt-ei-keilfg.; Schössling  
 abstehend-behaart, mit fast geraden, starken  
 Stacheln; Bt. sehr gross, weiss od. rötlich.  
 Waldränder, sehr zerstreut. Bt. 7, 8. Schlechten-  
 dals B. . . . R. Schlechtendálii W. u. N.  
 — — rundlich od. herz-eifg. . . . . 17
17. Schössling mit meist geraden, starken Stacheln;  
 Rispe locker. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut;  
 Bt. 6, 7, weiss od. rötl. Gemeine B. R. vulgáris W. u. N.  
 — — mit gekrümmten, starken Stacheln; Rispe  
 lang. Gebüsche, sehr selten; bisher nur bei Gen-  
 thin: Wusterwitz. Bt. 6, 7, rosa. Hainbuchen-  
 blättrige B. . . . R. carpinifólius W. u. N.
18. Stacheln fast gerade, stark . . . . . 19  
 — — gekrümmt, stark, rauhhaarig; Endblättchen  
 herzeifg., unten dicht-weiss-od. graufilzig. Wälder,  
 Gebüsche, selten; Rathenow, Belzig. Bt. 6, 7,  
 rosa. Weichhaarige B. R. pubéscens W. u. N.
19. Schössling behaart; Endblättchen sehr gross,  
 länglich-eifg. od. herzfg.-kreisrund; Rispenäste  
 mit starken Dornen. Waldränder (wohl sicher auch  
 in der Mark zu finden). Bt. 7, 8, weiss od. röt-  
 lich. Grossblättrige B. R. macrophýllus Bab.  
 — — von anliegenden Haaren seidenartig, nach  
 der Spitze gefurcht; Endblättchen weniger gross  
 wie bei vor., alle Blättchen oben lebhaft grün,  
 unten meist weissfilzig; Rispenäste mit zahlr.  
 gekrümmten Stacheln. Wie vor. Bt. 7, 8, weiss.  
 Verschiedenfarbige B. . . R. díscolor W. u. N.
20. Schössling rundlich, Stacheln zerstreut, etwas  
 gekrümmt; Rispe langhaarig, mit kleinen Stacheln.  
 Wälder, selten; Muskau, Vetschau. Bt. 6, 7,  
 rötlich. Wald-B. . . R. silváticus W. u. N.  
 — — scharfkantig, Stacheln lang, gerade; Rispe  
 zottig, mit langen, starken Stacheln. Wälder,  
 Gebüsche, zerstreut. Bt. 6, 7, hellrosa. Rauh-  
 stengelige B. . . R. villicaúlis Koehler.

21. Schössl. mit Stacheln von fast ganz gleicher Grösse . . . . . 22  
 — — mit Stacheln von verschiedener Grösse . . . . . 23
22. Schössling bogenfg.-liegend, am Grunde rundlich, mit Stacheln, Drüsen, Borsten u. Haaren; Rispenast mit langen, zurückgeneigten Stacheln; B. 5zählig; Endblättchen eifg., zugespitzt, grobgesägt. Laubwälder, Gebüsche, selten; Spandau: Papenberge, Lychen, Belzig. Bt. 6, 7, rötlich. Raspelfg. B. . . . . R. R á d u l a W. u. N.  
 — — flach-niedergestreckt, ohne Haare; Rispenast mit vielen kleinen Stacheln; sonst wie vorige. Waldränder, an der Grenze in Mecklenburg. Bt. 6-8, blassrot. Rohe B. . R. r ú d i s W. u. N.
23. Grössere Stacheln gerade abstehend . . . . . 24  
 — — rückwärts geneigt od. sichelfg. gekrümmt . . . . . 26
24. B. 3zählig oder fussfg.-5zählig; Endblättchen lang zugespitzt, wellig-gesägt; Schössling dichtbehaart und borstig, zerstreut-stachlig. Wälder u. Gebüsche, selten, Friesack, Sorau. Bt. 7, 8, rosa. Bekleidete B. . . R. v e s t í t u s W. u. N.  
 — — gefingert-5zählig . . . . . 25
25. Schössling u. Rispenast mit Stacheln, Borsten, Drüsen u. Haaren reichlich besetzt; Endblättchen breit-herzeifg., zugespitzt, ungleich gesägt. Wälder, selten; z. B. Spandau: Papenberge. Bt. 7, weiss. Köhlers B. . . R. K o e h l é r i W. u. N.  
 — — Schössling u. Rispenast am Grunde zwar mit Stacheln besetzt, sonst aber kahl, auch nur mit wenigen Drüsen, sonst wie vorige. Geradstachelige B. . . . . R. d e p i l á t u s M e t s c h.
26. Kr.b. oval, ausgerandet; grössere Stacheln sichelfg.; B. 3zählig; Endb.chen verkehrt-eifg., lang zugespitzt; Rispe überhängend. Wälder, selten, bisher nur bei Sorau. Bt. 6, 7, weiss, Schleichers B. . . R. S c h l e i c h é r i W. u. N.  
 — — verkehrt-eifg., abgerundet . . . . . 27
27. Stacheln gerade, rückwärts geneigt; B. 3- od. fussfg.-5zählig; Endb.chen herzfg., rundlich, spitz;

- Rispe länglich. Wälder, Gebüsch, selten; Driesen. Bt. 6, 7, weiss oder rötlich, sehr klein. Straussblütige B. . . . . *R. thyrsoflorus* W. u. N.
- — sichelfg., zerstreut; B. 3zählig, Seitenblättchen 2lappig; Rispe klein. Wälder, selten; bisher nur bei Kalau. Bt. 6, 7, rötlich-weiss. Menkes B. . . . . *R. Ménkei* W. u. N.
28. Schössling schwach bereift . . . . . 29  
 — — stets od. doch anfangs stark bereift . . . . . 33
29. Schössling stumpfkantig . . . . . 30  
 — — stielrund, mit kleinen, rückwärts geneigten Stacheln u. purpurdrüsigen Borsten; B. 3zählig, etwas runzlig; Rispe kurz, mit gestielten roten Drüsen, Borsten u. Haaren. Wälder, selten; Nauen: Finkenkrug, Friesack, Driesen. Bt. 7, 8, weiss. Drüsige B. . . . . *R. hybridus* Vill.
30. Schössl. mit fast gleichgrossen Stacheln, Rispe bis zur Spitze beblättert; B. meist 3zählig. Wälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7, weiss. Beblätterte B. . . . . *R. foliosus* W. u. N.  
 — — mit ungleichen Stacheln, Rispe nicht bis zur Spitze beblättert . . . . . 31
31. F.kelch abstehend . . . . . 32  
 — — zurückgeschlagen; B. 3-, seltener 4-5zählig; B.chen klein, eifg., zugespitzt. Wälder, sehr selten; bisher nur an der Grenze in Mecklenburg. Bt. 8, rötlichweiss. Starre B. *R. horridus* Hartm.
32. Schössl. mit zahlreichen Borsten, Drüsen u. kurzen Haaren; B. meist 3zählig, weich; Rispenast mit kleinen Stacheln, roten Borsten u. Haaren sehr dicht besetzt. Wälder, zerstreut. Bt. 6, 7, weiss. Rauhaarige B. . . . . *R. hirtus* W. u. N.  
 — — weniger, aber länger behaart; B. starr; Rispenast mit starken Stacheln; sonst wie vorige. Starkstachelige B. . . . . *R. apiculatus* W. u. N.
33. Schössl. bis zur Spitze stielrund, weisslich bereift; B. meist 3zählig; Rispe wenigblütig; F. blaubereift. Wälder, Gebüsch, Aecker, oft ganz

am Boden liegend, sehr häufig. Bt. 6-9, weiss od. rötlich. Kratzbeere . . . . . *R. caésius* L.  
 — — nur am Grunde stielrund, sonst stumpf-  
 kantig . . . . . 34

34. Schössl. mit kleinen, kegelfg., fast geraden, an der Spitze mit grösseren, oft sichelfg. Stacheln; B. 3- u. fussfg.-5zählig, oft runzlig; von den K.zipfeln meist 1 od. 2 der F. angeedrückt, die andern zurückgeschlagen; F. unbereift. Wälder, Hecken, Gebüsch, meist überall häufig. Bt. 6, 7, weiss od. rötlich. (*R. dumetorum* W. u. N.) Hain-B. . . . . *R. nemorosus* Hayne.

\* Var.: *R. férox* W. u. N. Schössling, St. u. Rispe dicht mit Stacheln, Haaren u. Drüsen; Rispe dicht. — *R. Wahlbergii* Arrh. Schössling nur mit am Grunde zusammengedrückten Stacheln, ohne Haare u. Drüsen; Rispe gedrunge.

— — mit gleichfg., geraden Stacheln; Bt. 3- od. fussfg.-5zählig, zart; K.zipfel alle zurückgeschl.; F. schwach-bereift. Gebüsch, bisher nur an der Grenze in Mecklenburg. Bt. 6, rötlich-weiss. Haselblättrige B. . . . . *R. corylifolius* Sm.

541. *Fragaria* T. Erdbeere. (L. XII, 3.)

1. Bt.stiele wagerecht-abstehend behaart . . . . . 2  
 — — Haare der seitlichen od. aller Bt.stiele  
 angeedrückt od. aufrecht . . . . . 3
2. St. bedeutend länger als die B.; K. an der F. abstehend od. zurückgeschlagen. Wild in schattigen Laubwäldern und Gebüsch, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 15-30 cm. (*F. elatior* Ehrh.) Zimt-E. . . . . *F. moschata* Duchesne.  
 — — so lang od. wenig länger als die B.; K. an der F. aufrecht. Ausschliesslich in Gärten gezogen, stammt aus Südamerika. Bt. 5, 6; H. 15-25 cm. Chili-E. . . . . *F. chiloensis* Ehrh.
3. B.chen sämtlich gestielt. Pfl. nur in Gärten . 4  
 — — sämtlich oder doch die seitlichen sitzend.  
 Pfl. wild . . . . . 5

4. B.chen tief-grob-gesägt; K. der F. angedrückt.  
 Aus Südamerika. Bt. 5, 6; H. 15-25 cm.  
 Ananas-E. . . . . *F. grandiflora* Ehrh.  
 — — scharf-gesägt; K. von der F. abstehend.  
 Aus Nordamerika. Bt. 5, 6; H. 15-25 cm.  
 Scharlach-E. . . . . *F. virginiana* Mill.
5. Alle B.chen sitzend, das mittlere selten gestielt;  
 K.b. gleichlang; K. an der F. abstehend oder  
 zurückgeschlagen. Trockene Wälder, Hügel,  
 häufig. Bt. 5, 6; H. 8-16 cm. Wald-E. *F. vesca* L.  
 — — das mittlere B.chen stets kurzgestielt; die  
 äusseren K.b. länger als die inneren; K. an der  
 F. angedrückt. Waldränder, Gebüsche, Hügel,  
 zerstreut. Bt. 5, 6; H. 3-15 cm. (*F. collina*  
*Ehrh.*) Knackelbeere. *F. viridis* Duchesne.
- 542. Cómorum L. Blutaugen.** (L. XII, 3.)  
 Sumpfwiesen, Ufer, häufig. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m.  
 Sumpf-B. . . . . *C. palustre* L.
- 543. Potentilla L. Fingerkraut.** (L. XII, 3.)
- |                                                        |    |
|--------------------------------------------------------|----|
| 1. Bt. gelb . . . . .                                  | 2  |
| — — weiss . . . . .                                    | 13 |
| 2. Bt.stengel stehen an der Spitze der Hauptachse      | 3  |
| — — kommen aus den B.achseln einer zentralen           |    |
| B.rosette . . . . .                                    | 6  |
| 3. Kr.b. kürzer als der K. . . . .                     | 4  |
| — — so lang oder länger als der K. . . . .             | 5  |
| 4. Pfl. rauhaarig; St. aufrecht; B. 3zählig; Bt.stiele |    |
| nach dem Verblühen aufrecht oder abstehend.            |    |
| Teichränder, Ufer, sehr zerstreut. Bt. 6, 7;           |    |
| H. 15-45 cm. Norwegisches F. <i>P. norvegica</i> L.    |    |
| — — abstehend-behaart; St. liegend oder auf-           |    |
| steigend; B. gefiedert, obere 3zählig; Bt.stiele       |    |
| nach dem Verblühen abwärts gebogen. Ufer,              |    |
| feuchte Stellen, sehr zerstreut. Bt. 6-9; St. 8        |    |
| bis 45 cm lang. Liegendes F. . . <i>P. supina</i> L.   |    |
| 5. St. aufsteigend, filzig; B.chen keilfg. bis lineal, |    |
| am Rande zurückgerollt; unten weiss od. grau-          |    |

- filzig. Wegränder, Hügel, Gebüsch, gemein. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. Silber-F. *P. argentea* L.  
 — — zahlreich, im Kreise liegend, filzig u. abste-  
 hend behaart; B.chen am Rande nicht gerollt,  
 unten graufilzig. Wälder, Wegränder, sehr zer-  
 streut. 25 cm lang. Hügel-F. *P. collina* Wib.
6. B. unterbrochen-gefiedert; die grösseren B.chen  
 fiederspaltig-gesägt. Triften, Grasplätze, Wiesen,  
 Wege, überall gemein. Bt. 5-7; St. 15-45 cm  
 lang. Gänserich-F. . . . . *P. Anserina* L.  
 — — 3- od. 5zählig-gefingert . . . . . 7
7. Bt. einzeln od zu 2 . . . . . 8  
 — — trugdoldig-zusammenstehend . . . . . 11
8. St. ausläuferartig, oft wurzelnd; Kr. länger als  
 der K. . . . . 9  
 — — aufsteigend, nicht wurzelnd; Bt. 4zählig;  
 Kr. so lang als der K. Wälder, Triften, Wiesen,  
 häufig. Bt. 6-8; H. 15-30 cm. (*Tormentilla*  
*erecta* L.) Wald-F. . . . . *P. silvestris* Neck.
9. B. 5zählig, nur einzelne 3zählig . . . . . 10  
 — — fast sämtlich 3zählig, nur die unteren  
 meist 5zählig; Bt. meist 4zählig. Wälder, Sumpfränder,  
 zerstreut. Bt. 5-8; St. 15-45 cm. Ge-  
 strecktes F. . . . . *P. procumbens* Sibth.
- \* Bei Sommerfeld kommt ein Bastard *P. procumbens-silvestris* vor.
10. St. oben mit Laubzweigen; Bt. meist 4zählig.  
 Sumpfränder, sehr zerstreut. Bt. 6-9; St. 15  
 bis 45 cm. (*P. procumbens-reptans*.) Ver-  
 schiedenblättrige F. . . . . *P. mixta* Nolte.  
 — — oben ohne Laubzweige; Bt. meist 5zählig.  
 Wiesen, Gebüsch, Gräben, Ufer, häufig. Bt. 6-8;  
 St. 30-60 cm. Kriechendes F. . . . . *P. reptans* L.
11. St. u. B. von Sternhaaren graufilzig und oft mit  
 längeren, aufrechten Haaren. Wälder, Hügel,  
 Grasplätze, gemein. Bt. 4, 5; St. 6-20 cm. (*P.*  
*arenaria* Borkh.) Graues F. *P. cinerea* Chaix.  
 — — absteht-behaart; B. grün . . . . . 12

12. St. u. B.stiele mit wagerecht abstehenden Haaren; St. rot; B.chen keilfg.-länglich. Wälder, Hügel, Grasplätze, zerstreut. Bt. 4-6; St. 6-20 cm. Dunkles F. . . . . *P. opáca* L.  
 — — mit aufrecht-abstehenden Haaren; St. grün; B.chen keilfg.-verkehrt-eifg. Wie vorige, zerstreut. Bt. 4, 5; St. 6-16 cm. (*P. minor* Gil.) Frühlings-F. . . . . *P. vérna* L.
13. Hauptachse den Bt.stand tragend; Grundb. 5-7zählig-gefiedert, St.b. 3zählig. Sonnige Hügel zwischen Gebüsch, fast nur in der östl. Mark. Bt. 5, 6; H. 15-45 cm. Felsen-F. *P. rupéstris* L.  
 — — eine Zentralrosette u. aus deren B.achseln Bt.stengel treibend; Grundb. 5zählig-gefingert. Trockene Wälder, Gebüsch, Wiesen, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 6-20 cm. Weisses F. . *P. álba* L.
544. *Alchemilla* T. Sinau, Löwenfuss. (L. IV, 1.)  
 St. aufrecht; Grundb. nierenfg., in 5-9 halbkreisfg., gesägte Lappen geteilt; Staubb. 4. Laubwälder, Wiesen, Gebüsch, zerstreut. Bt. 5-7, grün; H. 15-30 cm. Gemeiner S. *A. vulgáris* L.  
 — — liegend od. aufsteigend; B. handfg. 3-5-spaltig, am Grunde keilfg.; Staubb. 1-2. Lehmäcker, zerstreut. Bt. 5-10, grün; St. 6-18 cm. Acker-S. . . . . *A. arvénsis* Scop.
545. *Sanguisorba* L. Wiesenknopf. (L. IV, 1.)  
 Bt. in rundlichen od. länglichen, dunkelbraunen Aehren; zwitterig mit 4 Staubb. und kopffg. Narben. Wiesen, Gebüsch, zerstreut. Bt. 6-9; H. 0,30-1 m. Gemeiner W. . *S. officinális* L.  
 — — in rundlichen, gelbgrünen Aehren, die unteren männlich, mit 20-30 Staubb., die oberen weibl., mit purpurnen, pinselfg. Narben. Sonnige Hügel, sehr zerstreut. Bt. 5-7; H. 30-60 cm. (*Potérium Sang.* L.) Kleiner W. *S. mínor* Scop.
546. *Agrimónia* T. Odermennig. (L. XI, 2.)  
 Grössere B.chen oben grün, unten dicht grau-behaart; K.röhre dicht rauhaarig, bei der Reife

mit tiefen Furchen und abstehenden Stacheln; Kr.b. eifg. Wegränder, Gebüsche, häufig. Bt. 6-9; H. 0,30-1,30 m. Gemeiner O. A. *Eupatória* L.  
 — — beiderseits zerstreut-behaart; K.röhre locker-behaart, bei der Reife mit seichten Furchen und zurückgeklappten Stacheln; Kr.b. verkehrt-herzfg. Laubwälder u. Gebüsche, zerstreut. Bt. 6-8; H. 0,45-1,60 m. Wohlriechender O. . . . . A. *odoráta* Mill.

547. *Rósa* T. Rose. (L. XII, 3.)

- |                                                                                                                                                                                                          |    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Bt. meist ohne Deckb. . . . .                                                                                                                                                                         | 2  |
| — — in 3-6blütigen Ebensträussen, sämtlich mit einem Deckb. . . . .                                                                                                                                      | 4  |
| 2. K.zipfel eingeschnitten; Bt. gelb; B.chen 5-9, rundlich. Aus Südeuropa, in Hecken oft verwildert. Bt. 6; H. 0,30-2 m. Gelbe R. R. <i>lútea</i> Mill.                                                  |    |
| — — ungeteilt; Bt. weiss oder rosa . . . . .                                                                                                                                                             | 3  |
| 3. B.chen 5-9, unten blaugrün; K.zipfel kürzer als die Kr.; Bt. weiss, ziemlich klein; F.stiele aufrecht. Aus Mitteldeutschl. u. verwild. Bt. 6, 7; H. 0,30-1 m. Dornige R. R. <i>pimpinellifólia</i> L. |    |
| — — 7-11; K.zipfel länger als die Kr.; Bt. dunkelrosa, gross; F.stiele zurückgebogen. Aus Mitteldeutschland, oft angepflanzt. Bt. 6, 7; H. 0,60-1,30 m. Alpen-R. . . . . R. <i>alpína</i> L.             |    |
| 4. F.chen gestielt . . . . .                                                                                                                                                                             | 5  |
| — — sitzend . . . . .                                                                                                                                                                                    | 13 |
| 5. F.chen so lang als ihr Stiel . . . . .                                                                                                                                                                | 6  |
| — — doppelt so lang als ihr Stiel; B. unten grau. Bt. 5, 6, rosa, halbgefüllt; H. 0,60-2 m. Zimt-R. . . . . R. <i>cinnamoméa</i> L.                                                                      |    |
| 6. K.zipfel kürzer als die K.; B.chen grasgrün . . . . .                                                                                                                                                 | 7  |
| — — so lang als die Kr.; B.chen graugrün . . . . .                                                                                                                                                       | 12 |
| 7. B.chen einfach-scharf-gesägt . . . . .                                                                                                                                                                | 8  |
| — — drüsig-doppelt-gesägt . . . . .                                                                                                                                                                      | 11 |
| 8. B.chen weich; K.zipfel an der F. bald abfallend; F. lange knorplig bleibend . . . . .                                                                                                                 | 9  |
| — — lederartig; K.zipfel bleibend; F. früh fleischig werdend. Gebüsche, Hügel, sehr selten;                                                                                                              |    |

- bisher nur bei Wrietzen. Bt. 6, lebhaft rosa.  
Lederblättrige R. . . . . *R. coriifolia* Fr.
9. Bt.stiele u. K.röhre kahl . . . . . 10  
— — drüsenborstig. Wälder, Gebüsche, Hügel,  
etwas seltener. Bt. 6, hellrosa; H. 0,30-3 m.  
Hügel-R. . . . . *R. collina* Jacq.
10. B.chen unten kahl. Wie vorige, aber wohl  
überall gemein. Hunds-R. . . . . *R. canina* L.  
— — unten mehr od. weniger behaart. Wie vorige,  
doch seltener. Hecken-R. *R. dumetorum* Thuill.
11. Schössling mit ziemlich gleichen, gekrümmten  
Stacheln. Sonnige Hügel, Gebüsche, selten;  
Rüdersdorfer Kalkberge. Bt. 6, rosa; H. 0,60  
bis 1,30 m. Zaun-R. . . . . *R. sépium* Thuill.  
— — ausser den grösseren, gekrümmten, noch  
mit gedrängten, geraderen, dünneren Stacheln.  
Hügel, Waldränder, zerstreut. Bt. 6, lebhaft  
rosa; H. 0,60-1,30 m. Wein-R. *R. rubiginosa* L.
12. K.b. nicht gewimpert; F. aufrecht, scharlachrot,  
ihre K.zipfel zurückgeklappt. Wälder, Gebüsche,  
nicht gerade selten. Bt. 6, rosa; H. 1-2 m.  
Filzige R. . . . . *R. tomentosa* Sm.  
— — Kr.b. gewimpert; F. nickend, violett-purpurn,  
bereift, ihre K.zipfel aufrecht, zusammenneigend.  
Stammt aus Mitteldeutschland, der F. wegen  
(Hambutten od. Hagebutten) gepflanzt und hier  
und da auch verwildert. Bt. 6, rosa; H. 1,30  
bis 2 m. Apfel-R. . . . . *R. pomifera* Hermann.
13. B.chen gewimpert, unten blassgrün; Bt. nickend.  
Zierpfl. aus dem Orient. Bt. 6, 7, rosa, fast stets  
gefüllt; H. 1-3 m. Zentifolie. *R. centifolia* L.  
— — nicht gewimpert, unten blaugrün; Bt.  
aufrecht. Zierstrauch aus Mitteldeutschland.  
Bt. 5, 6, weisspurpurn; H. 0,30-1,30 m.  
Essig-R. . . . . *R. gállica* L.

112. Fam. **Pomariae Lindl.** Kernobstbäume.

1. Dornige Sträucher mit weissen, selten roten Bt. (bei roten Bt. vergl. auch *Cydónia japónica*.) . 548. *Méspilus* L.  
— — Bäume od. nicht dornige Sträucher . . . . . 2
2. K.zipfel laubartig ausgewachsen; Apfelfrucht 550. *Cydónia* T.  
— — nicht laubartig ausgewachsen . . . . . 3
3. Kr.b. keilfg.-lanzettlich . . . . . 552. *Amelanchier* Med.  
— — rundlich . . . . . 4
4. Kleiner Strauch mit kleinen, zu 1-3 in den Achseln stehenden, rosa Bt. u. 2-5 zusammenhängenden, dem fleischigen K. nur anliegenden Steinen . . . 549. *Cotoneáster* Med.  
— — Bäume oder grosse Sträucher mit grossen oder mässig grossen, in Dolden oder Doldenrispen stehenden, weissen Bt. . . . . 551. *Pirus* L.

548. **Méspilus L.** Mispel, Weissdorn. (L. XII, 2.)

1. B. 3-5lappig, unten kahl; Bt. in Doldenrispen; K.zipfel nicht laubartig; F. rot . . . . . 2  
— — ganzrandig, länglich-lanzettlich, unten filzig; Bt. endständig, einzeln; K.zipfel laubartig ausgewachsen; F. braun. In Obstgärten häufig, auch verwildert. Bt. 5, weiss; H. 1,60 bis 6 m. Deutsche M. . . *M. germanica* L.
2. Bt.stiele kahl; K.zipfel eifg., an d. Fr. aufrecht; Griffel 2-3. Gebüsch, Waldränder, sehr zerstr. Bt. 5, weiss; H. 2-5 m. (*Crataégus Ox. L.*) Gemeiner W. . . . *M. Oxyacantha* Gaertn.  
— — behaart; K.zipfel lanzettl., an d. Fr. zurückgeschlagen; Griffel 1. Wie vorige, häufiger. Bt. 5, 6; H. 2-5 m. (*Crataégus monógyna Jacq.*) Eingriffeliger W. . . *M. monógyna* Willd.

449. **Cotoneáster Med.** Zwergmispel. (L. XII, 2.)

B. rundlich-eifg., ganzrandig, unten weissfilzig. Zierstrauch aus Mitteldeutschland. Bt. 4, 5; H. 0,60-1,50 m. Gemeine Z. *C. integerrima* Med

550. **Cydónia T.** Quitte. (L. XII, 2.)

Ohne Dornen; B. keilfg., unten wie die jungen Aeste grau filzig; Bt. einzeln, rötlich-weiss. Hier

u. da gezogen, aus dem Orient. Bt. 5, 6; H. 3-6 m. Gemeine Q. . . . C. vulgaris Willd.  
 — — mit Dornen; B. eifg., nicht filzig; Bt. 1-3, scharlachrot, Zierstrauch aus Japan. Bt. 4-5; H. 0,60-3 m. Japanische Q. C. japonica Pers.

**551. Pirus L.** Birn- u. Apfelbaum. (L. XII, 2.)

1. B. ganz, eifg., kleingesägt; Bt. gross, in wenigblütigen Dolden . . . . . 2  
 — — gelappt od. gefiedert; Bt. mässig gross, in vielblütigen Doldenrispen . . . . . 3
2. B. u. B.stiele ziemlich gleich lang; Staubbeutel rot; Griffel frei. Laubwälder, Gebüsche, wild sehr zerstreut. Bt. 4, 5, weiss; H. 6-20 m. Birnbaum. . . . . P. communis L.  
 — — fast doppelt so lang als ihr Stiel; Staubbeutel gelb; Griffel am Grunde verwachsen. Wie vorige, wild seltener. Bt. 5, weiss, aussen rosa; H. 6-10 m. Apfelbaum . . . . . P. Malus L.
3. B. gelappt . . . . . 4  
 — — unpaarig-gefiedert (Gattung Sorbus L.) 6
4. Aeltere B. beiderseits kahl; Lappen ungleichesägt, untere viel grösser. Laubwälder, Hügel, selten wild, öfter gepflanzt. Bt. 5, weiss; H. 6-14 cm. Elsebeerbaum . P. torminalis Ehrh.  
 — — oben kahl, unten filzig . . . . . 5
5. B. ziemlich langgestielt; Lappen bis zur Mitte des B. ziemlich gleich gross. Zierbaum aus Schweden. Bt. 5, weiss; H. 3-6 m. Schwedischer B. . . . . P. scandinavica Bab.  
 — — kurzgestielt; Lappen von der Mitte nach dem Grunde des B. kleiner werdend. Zierbaum aus Mittelddeutschland. Bt. 5, weiss; H. 3-10 m. Mehlbeerbaum . . . . . P. Aria Ehrh.
6. B. gleichmässig 5-11zählig-gefiedert. Laubwälder, zerstreut, häufig gepflanzt. Bt. 5, 6, weiss; H. 3-10 m. Eberesche . . P. aucuparia Gaertn.  
 — — nur am Grunde gefiedert, nach oben fiederspaltig gelappt, Läppchen stachelspitzig. Sehr

selten, bisher nur bei Boitzenburg. Bt. 5, weiss;  
H. bis 10 m. Bastard-Eberesche. *P. hybrida* Sm.

**552. Amelánchier Med. Felsenmispel. (L. XII, 2.)**

B. beiderseits abgerundet od. vorn gestutzt,  
kerbig-gesägt. Häufiger Zierstrauch aus Mittel-  
deutschland. Bt. 4, 5, weiss; H. 1,30-2 m. Ge-  
meine F. . . . . *A. vulgáris* Mnch.

— — spitz od. fein-zugespitzt, scharf-gesägt.  
Zierstrauch aus Nordamerika. Bt. 5, weiss; H.  
3-4 m. Canadische F. *A. canadensis* Torr. u. Gray.

**113. Fam. Amygdalaceae Juss. Steinobstbäume.**

- |                                                         |                          |
|---------------------------------------------------------|--------------------------|
| 1. Bt. rosa . . . . .                                   | 2                        |
| — — weiss; F.fleisch saftig . . . . .                   | 555. <i>Prúnus</i> L.    |
| 2. F.fleisch saftig; B. stachelspitzig-gesägt . . . . . | 554. <i>Pérsica</i> T.   |
| — — nicht saftig; B. nicht stachelspitzig-gesägt        |                          |
|                                                         | 553. <i>Amygdalus</i> T. |

**553. Amygdalus T. Mandelbaum. (L. XII, 1.)**

B.stiel mindestens so lang als die B.breite;  
untere Sägezähne drüsig; K. glockig. Aus  
Südeuropa. Bt. 3, 4; H. 0,30-1,30 m. Ge-  
meiner M. . . . . *A. commúnis* L.

— — kürzer als die B.breite; Sägezähne nicht  
drüsig; K. röhrenfg. Aus Südostdeutschl. Bt.  
3, 4; H. 0,30-1,30 m. Zwerg-M. . . . . *A. nána* L.

**554. Pérsica T. Pfirsich. (L. XII, 1.)**

B. lanzettlich. Aus Vorderasien, besonders an  
Spalieren gezogen. Bt. 3, 4, trübrosa. Ge-  
meiner Pf. . . . . *P. vulgáris* Mill.

**555. Prúnus T. Pflaume, Kirsche u. Aprikose.  
(L. XII, 1.)**

- |                                                                                                                                       |                        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1. F. samtartig-filzig; B. eifg., doppelt-gesägt;<br>Bt. früher als die B. Aus Vorderasien. Bt.<br>3, 6; H. 3-4 m. Aprikose . . . . . | <i>P. Armeniaca</i> L. |
| — — kahl (Pflaume u. Kirsche) . . . . .                                                                                               | 2                      |

2. Bt. einzeln od. in 2- bis mehrblütigen Dolden,  
vor od. mit den B. sich entwickelnd . . . . . 3  
— — in Trauben, nach den B. . . . . 7
3. Jüngere Aestchen behaart (dornige Sträucher). 4  
— — kahl . . . . . 5
4. B. unten kahl; Bt. meist 1; Bt.stiele kahl; F.  
aufrecht. Hügel, Wälder, Waldränder, Zäune,  
Hecken, zerstreut. Bt. 4, 5; H. 1,60-3 m.  
Schwarzdorn, Schlehe . . . . . *P. spinosa* L.  
— — zerstreut-behaart; Bt. meist 2; Bt.stiele  
weichhaarig; F. hängend. In Gärten gezogen,  
auch hier u. da verwildert. Bt. 4, 5; H. 3-6 m.  
Haferschlehe . . . . . *P. insititia* L.
5. B. elliptisch, kerbig-gesägt; Bt. meist 2; Bt.-  
stiele weichhaarig; F. länglich, bläulich-bereift.  
Bt. 4; H. bis 7 m. Pflaume . . . . . *P. domestica* L.  
— — doppelt-kerbig-gesägt; Bt. meist in mehr-  
blütigen Dolden; F. rundlich . . . . . 6
6. B.stiele an der Spitze mit 2 Drüsen; B. verkehrt-  
eifg., unten behaart. Laubwälder, selten wild.  
Bt. 4, 5. Süsse Kirsche . . . . . *P. avium* L.  
— — ohne Drüsen; B. oval, kahl. Nur gebaut.  
Bt. 4, 5. Saure Kirsche . . . . . *P. Cerasus* L.
7. B.stiele an der Spitze mit Drüsen; Kr.b.  
verkehrt-eifg. . . . . 8  
— — ohne Drüsen; B. rundl.-herzfg., unten blau-  
grün; Kr.b. längl. Bisweilen verwildert. Bt. 5;  
H. 1,30-3 m. Weichselkirsche. . . . . *P. Mahaleb* L.
8. B. dünn u. weich, doppelt-gesägt. Laubwälder,  
Gebüsch, wild selten; überall gepflanzt. Bt. 5.  
Vogel- oder Traubenkirsche . . . . . *P. Padus* L.  
— — lederartig, einfach-gesägt. Häufiger Zier-  
strauch. Bt. 6. Späte K. . . . . *P. serotina* Ehrh.

114. Fam. **Papilionaceae** L. Schmetterlings-  
blümler.

1. Die 10 Staubb. sind alle zusammengewachsen . . . . . 2  
— — von den 10 Staubb. sind 9 verwachsen und 1 frei . . . 10

2. Blumenblätter sämtlich vorhanden . . . . . 3  
 — — von den Blumenb. nur die Fahne vorhanden. Strauch  
 mit unpaarig-gefiederten B. u. dichten, purpurvioletten  
 Bt.trauben . . . . . 564. *Amorpha* L.
3. K. 2lippig; Flügel der Kr. am oberen Rande runzlig . . . 4  
 — — 5zählig od. 5spaltig; Flügel nicht runzlig . . . . . 8
4. Kleiner Strauch mit pfriemlich-linealen, stechenden B. und  
 in deren Achseln kurzen, dornigen Aestchen; Bt. gelb  
 . . . . . 556. *Ulex* L.  
 — — B. nicht stechend . . . . . 5
5. Griffel kreisfg.-gerollt; Narbe kopffg. Aufrechter Strauch  
 mit grossen, gelben Bt. u. 3zähligen B.  
 . . . . . 557. *Sarothamnus* Wimm.  
 — — pfriemlich . . . . . 6
6. Narbe schief; Schiffchen stumpf . . . . . 7  
 — — kopffg.; Schiffchen geschnäbelt-zugespitzt. Kräuter  
 mit mehrzählig-gefiederten B. und langer, aus vielen Quir-  
 len gebildeter Bt.traube . . . . . 560. *Lupinus* T.
7. Narbe einwärts abschüssig. Kleine, zum Teil dornige  
 Sträucher mit ungeteilten B. und gelben Bt. 558. *Genista* L.  
 — — auswärts abschüssig. Bäume oder grössere Sträucher  
 mit 3zähligen, selten ungeteilten B. . . . . 559. *Cytisus* L.
8. K. 5spaltig, krautig, bleibend. Meist dornige, fast liegende  
 Sträucher mit 3zähligen B. und weisslich-rosa gefärbten Bt.  
 . . . . . 561. *Ononis* L.  
 — — 5zählig, welkend . . . . . 9
9. Bt. gelb, selten purpurn, in Köpfchen; Schiffchen stumpf  
 oder kurz zugespitzt . . . . . 562. *Anthyllis* Riv.  
 — — weiss u. lila, in Trauben; Schiffchen spitz 563. *Galéga* T.
10. B. 3zählig, abgesehen von den oft am Grunde des Bt.stiels  
 stehenden Nebenb. . . . . 11  
 — — gefiedert . . . . . 16
11. Bt. einzeln od. zu 2, gross, gelb; Hülse 4flügelig-4kantig  
 . . . . . 569. *Tetragonolobus* Riv.  
 — — in doldigen Köpfen od. Trauben . . . . . 12
12. Griffel behaart. Pfl. bis 4 m hoch windend, mit sehr grossen  
 B.chen (nur die häufig gebaute Krup- od. Zwergbohne  
 windet wenig oder nicht) . . . . . 583. *Phaseolus* L.  
 — — kahl. Aufrechte, nicht windende Kräuter . . . . . 13
13. Schiffchen geschnäbelt. Bt. in kopffg., gelben Dolden  
 . . . . . 568. *Lótus* L.  
 — — einfach spitz od. stumpf . . . . . 14
14. Bt. in sehr verlängerten, lockeren Trauben 566. *Melilótus* T.  
 — — in gedrängten, fast kopffg. Trauben, od. in Köpfen  
 (vergl. bei hellblauen Bt. auch die vorstehende Gattung) 15
15. F.knoten aufwärts gekrümmt, der Fahne anliegend; Hülse  
 sichel- od. schneckenfg. gewunden . . . . . 565. *Medicágo* L.  
 — — nicht gekrümmt; Hülse eifg. . . . . 567. *Trifólium* T.
16. Bäume oder baumartige Sträucher . . . . . 17  
 — — Kräuter . . . . . 19

17. B. unpaarig-gefiedert . . . . . 18  
 — — paarig-gefiedert; Bt. einzeln oder doldig; gelb  
 572. *Caragána* Royen.
18. Bt. hochgelb, in achselständigen Trauben 570. *Colútea* L.  
 — — weiss oder rosa, in hängenden Trauben 571. *Robinia* L.
19. B. unpaarig-gefiedert . . . . . 20  
 — — paarig-gefiedert, mit einer (meist geteilten) Ranke,  
 seltener mit einer Stachelspitze endigend . . . . . 25
20. Bt. in achselständigen Trauben . . . . . 21  
 — — in Dolden . . . . . 23
21. Schiffchen schief abgeschnitten; Hülse 1fächrig; Bt. rosa  
 578. *Onobrychis* T.  
 — — nicht schief abgeschnitten; Hülse 2fächrig; Bt. gelb  
 oder purpurn . . . . . 22
22. Schiffchen unter dem stumpfen Ende mit einer geraden  
 Spitze . . . . . 573. *Oxytropis* DC.  
 — — ohne Spitze . . . . . 574. *Astrágalus* L.
23. K. glockig, fast 2lippig; Bt. mässig gross . . . . . 24  
 — — röhrig, 5zählig; Bt. klein; Hülse zusammengedrückt,  
 an den Gelenken eingeschnürt . . . . . 576. *Ornithopus* L.
24. Hülse fast 4kantig, gerade od. etwas gebogen; Bt. rosa  
 575. *Coronilla* L.  
 — — zusammengedrückt, jedes Glied hufeisenfg. gekrümmt;  
 Bt. gelb . . . . . 577. *Hippocrépis* L.
25. Röhre der Staubb. an der Spitze sehr schief abgeschnitten,  
 so dass der freie Teil der oberen Staubb. viel länger ist  
 als der der unteren . . . . . 26  
 — — rechtwinklig abgeschnitten, so dass der freie Teil  
 aller verwachsenen Staubb. gleich lang ist . . . . . 27
26. K. 5zählig oder 5spaltig; Griffel fadenfg., an der Spitze  
 gleichmässig behaart od. nur auf der äusseren Seite bärtig  
 579. *Vicia* L.  
 — — 5teilig; Griffel flach, an der Spitze auf der inneren  
 Seite bärtig . . . . . 580. *Lens* T.
27. Griffel zu einer nach hinten geöffneten 3kantigen Rinne  
 zusammengefaltet, auf der gewölbten Seite bärtig 581. *Pisum* T.  
 — — flach, zuweilen mit Staubb. und Schiffchen gedreht;  
 auf der inneren Seite mit einer Haarlinie 582. *Láthyrus* L.

Anm. Alle Gattungen: L. XVII, 4; nur die ersten 9 von  
 No. 556 bis 564: L. XVI, 3.

### 556. *Ulex* L. Gaspeldorn.

Sandige, unfruchtbare Kiefernwälder, sehr selten.

Vorsfelde: Dammdorf, Wilsnack: Rüstedt,

Strasburg: Gahlenbecker See, Freyenstein:

Halenbeck, Spremberg. Bt. 5, 6; H. 0,60-1,30 m.

Europäischer G. . . . . *U. europaeus* B.

557. *Sarothamnus* Wimm. P f r i e m e n .

Sandige Wälder, Hügel, Wegränder, häufig. Bt. 5, 6; H. 0,60-1,80 m. (*Spártium scop. L.*)  
Besen-Pfriemen . . . . . *S. scopárius* Koch.

558. *Genista* L. G i n s t e r .

1. St. ohne Dornen . . . . . 2  
— — mit Dornen . . . . . 3
2. B. unten nebst den Aesten seidenhaarig; Bt. seitenständig. Wälder, Hügel, häufig. Bt. 5, 6 u. 8, 9; St. 10-30 cm. Behaarter G. *G. pilósa* L.  
— — am Rande weichhaarig; Bt. in endständigen Trauben. Laubwälder, Gebüsch, trockene Wiesen, zerstreut. Bt. 6-8; H. 30 bis 60 cm. Färber-G. . . . . *G. tinctória* L.
3. B. grasgrün, am Rande nebst Aesten, Bt.stielen, K. u. Hülsen rauhaarig; Tragb. pfriemenfg. Trockene Wälder, zerstreut. Bt. 5, 6; H. 30 bis 60 cm. Deutscher G. . . . . *G. germánica* L.  
— — blaugrün, nebst Aesten u. s. w. kahl; Tragb. oval. Heiden, Moorränder, in der nordwestl. Mark verbreitet, sonst zerstreut. Bt. 5, 6; H. 0,15-1 m. Englischer G. . . . . *G. ánglica* L.

559. *Cýtissus* L. G e i s k l e e .

1. B. 3zählig; Stengel ungeflügelt . . . . . 2  
— — ungeteilt; St. geflügelt-2schneidig. Trockene Nadelwälder, Hügel und Wiesen, sehr selten; nur dicht an der Grenze am Wolfshagener See bei Strassburg. Bt. 5, 6, goldgelb; H. 15-30 cm. Geflügelter G. . . . . *C. sagittális* Koch.
2. Bt. in Trauben . . . . . 3  
— — in Köpfen oder einzeln und zu 2 in den Achseln . . . . . 5
3. Trauben hängend, achselständig . . . . . 4  
— — aufrecht, endständig. Trockene Wälder, Gebüsch, in der südöstlichen Mark zerstreut, sonst selten. Bt. 6-8, goldgelb; H. 0,30-1 m. Schwärzlicher G. . . . . *C. nígricans* L.

4. B. kahl, am Rande gewimpert; Hülse kahl, an der oberen Naht geflügelt. Zierbaum aus Süddeutschland. Bt. 5, 6, hochgelb; H. 3-5 m. Alpen-G. . . . . *C. alpinus* Mill.  
 — — unten angedrückt-behaart, am Rande nicht gewimpert; Hülse seidenhaarig. Sonst wie vorige. Goldregen . . . . . *C. Laburnum* L.
5. B. u. Aestchen rauhhaarig; Bt. in endständigen, kopffg. Dolden. Häufiger Zierstrauch aus Ostdeutschland. Bt. 6-8, goldgelb; H. 0,60-1,30 m. Kopffg. G. . . . . *C. capitatus* Jacq.  
 — — angedrückt-behaart; Bt. meist zu 2 in den B.achsen, an den Aesten traubig. Seltener Zierstrauch aus Ungarn. Bt. 5, 6, hochgelb; H. 0,60-1 m. Langästiger G. *C. elongatus* W. K.
- 560. Lupinus T. Lupine.**
1. Bt. hochgelb, wohlriechend. Häufige Futterpfl. aus Südeuropa. Bt. 6-9; H. 30-60 cm. Gelbe Lupine . . . . . *L. luteus* L.  
 — — nicht gelb . . . . . 2
2. B. weiss. Aus Südeuropa, seltener gebaut, aber einzeln unter der gelben Art. Bt. 6-9; H. 30-60 cm. Weisse L. . . . . *L. albus* L.  
 — — himmelblau. Sonst ganz wie vorige, Blaue L. . . . . *L. angustifolius* L.
- 561. Ononis L. Hauhechel.**
1. St. 1- oder 2reihig-behaart, mit oft gabeligen Dornästen; B. ziemlich kahl; Bt. entfernt, meist einzeln, selten zu 2 achselständig. Triften, Weg- und Waldränder, Wiesen, zumeist nicht selten. Bt. 6-9; H. 30-60 cm. Dornige H., Weinkrieg, Weiberkrieg . . . . . *O. spinosa* L.  
 — — ringsum behaart . . . . . 2
2. St. zerstreut-dornig; B.chen vorn abgerundet oder gestutzt; Bt. entfernt, zu 1 oder 2 achselständig. Wie vorige. Kriechende H. *O. repens* L.  
 — — ohne Dornen; B.chen meist spitzlich; Bt. zu 2, nach oben traubig gehäuft. Wiesen,

Triften, Wegränder, sehr selten; Oranienburg,  
Luckau, Landsberg. Bt. 7, 8; H. 30-60 cm.  
Acker-H. . . . . *O. arvensis* L.

**562. Anthyllis Riv. Wundklee.**

Wegränder, Hügel, gern auf Lehm; zerstr. Bt. 5-10;  
H. 15-30 cm. Gemeiner W. *A. Vulneraria* L.

\* Var.: *A. Dillénii* Schult. Bt. rot.

**563. Galéga T. Geisraute.**

B. chen 9-17, lanzettlich; Bt. fahne lila, Flügel  
und Schiffchen weiss. Aus Südostdeutschland,  
auch verwildert. Bt. 6-8; H. 0,60-1,30 m.  
Gebräuchliche G. . . . . *G. officinalis* L.

**564. Amórpha L. Uniform.**

B. durchscheinend-punktiert, oval. Zierstrauch  
aus Nordamerika. Bt. 6; H. 0,60-3 m. Ge-  
meine U. . . . . *A. fruticosa* L.

**565. Medicágo L. Schneckenklee.**

1. Trauben reichblütig; Hülsen stachellos . . . . . 2  
— — wenig- (bis 8-) blütig; Hülsen stachlig . . . . . 5

2. Kr. rein hell- od. goldgelb . . . . . 3  
— — höchstens anfangs gelblich, dann grün,  
endlich bläulich oder auch stets violett oder  
bläulich-weiss . . . . . 4

3. Kr. mässig gross, 7-11 mm lang; Hülsen sichelfg.  
od. mit einer einzigen Windung. Trockene Hügel,  
Wegränder, häufig. Bt. 6-9, hellgelb; St. 15  
bis 30 cm lang. Sichelfg. Sch. . . . . *M. falcata* L.

— — klein, 1-3 mm lang; Hülsen nierenfg. ein-  
gerollt. Felder, Wegränder, Wiesen, Hügel,  
überall gemein. Bt. 5-9, goldgelb; St. 15-60 cm  
lang. Hopfen-Sch. . . . . *M. lupulina* L.

\* Var.: *M. Willdenowii* Boenn. Hülse mit ab-  
stehenden Drüsenhaaren.

4. Kr. violett od. bläulich-weiss; Hülsen mit 2-3  
Windungen. Futterpflanze aus Südeuropa, auf

Grasplätzen etc. oft verwildert. Bt. 6-9; H. 0,30-1 m. Luzerne . . . . . *M. sativa* L.

— — farbenwechselnd, erst gelblich, dann grün, zuletzt bläulich oder violett, auch gelblich- od. bläulich-weiss und bräunlich; Hülsen mit  $\frac{3}{4}$ -2 Windungen. Auf Sandboden gebaut, an Wegrändern etc. oft verwildert. Bt. 6-9; H. 30-60 cm. (*M. falcáta-sativa.*) Sandluzerne. *M. média* Pers.

5. Windungen der Hülsen dünn u. locker, 3-4 mm im Durchmesser; Samen nicht durch Scheidewände getrennt. Nebenb. ganzrandig oder am Grunde gezähnt. Sonnige Hügel, auf Sand- und Kalkboden, sehr zerstr. Bt. 5-7, goldgelb; St. 5-45 cm lang. Kleinster Sch. *M. mínima* Bart.

— — fest und derb, 5-10 mm im Durchmesser; Samen durch Scheidewände getrennt. Nebenb. fiederspaltig eingeschnitten. Unter Getreide, selten eingeschleppt. Bt. 5-8, gelb; St. 0,15-1 m. Gezählter Sch. . . . . *M. denticuláta* Willd.

#### 566. Melilótus T. Steinklee.

1. Bt. hängend, in langen Trauben, gelb od. weiss 2  
— — kopffg., hellblau. Gebaut u. verwildert, aus Süddeutschland. Bt. 5, 7; H. 30-60 cm. Blauer Steinklee . . . . . *M. coerúleus* Desr.

2. Bt. weiss. Weg- und Ackerränder, Hügel, wie vorige gern auf Lehmboden, häufig. Bt. 6-9; H. 0,30-1,60 m. Weisser S. . . . . *M. álbis* Desr.  
— — gold- u. blassgelb . . . . . 3

3. Die pfrieml. Nebenb. mit wenig breiterem, ganzrandigem oder 1zähniem Grunde . . . . . 4

— — mit stark verbreitertem, mehrzähniem Grunde; B.chen stachelspitzig. Auf Salzboden, z. B. bei Nauen verbreitet. Bt. 5-9, blassgelb; H. 15-60 cm. Gezählter S. *M. dentátus* Pers.

4. St. aufrecht; Flügel und Schiffchen so lang als die Fahne; Hülse angedrückt-behaart, 2samig. Wiesen, Gebüsche, Gräben, zerstreut, gern auf

Salzboden. Bt. 6-9, goldgelb; H. 0,60-1,30 m.  
 Grosswurzlicher S. . . . M. macrorrhizus Pers.  
 — — aufsteigend od. niederliegend; Flügel länger  
 als das Schiffchen, so lang als die Fahne; Hülse  
 kahl, 1samig. Weg- u. Ackerränder, Hügel, zer-  
 streut. Bt. 6-10, goldgelb; St. 0,30-1 m lang.  
 Gebräuchl. S. . . . . M. officinális Desr.

567. *Trifólium* T. Klee.

1. Die einzelnen Bt. völlig sitzend . . . . . 2  
 — — länger od. sehr kurz gestielt . . . . . 8
  2. K.röhre aussen weichhaarig od. zottig . . . . . 3  
 — — kahl . . . . . 7
  3. K. 10nervig . . . . . 4  
 — — 20nervig; Köpfe meist zu 2, von B. um-  
 hüllt. Trockene Laubwälder, Gebüsche, trockene  
 Wiesen, zerstreut. Bt. 6-8, purpurn; H. 15 bis  
 45 cm. Alpen-K. . . . . T. alpestre L.
  4. Köpfe kugelig, meist zu 2, von B. umhüllt . . . 5  
 — — eifg.-cylindrisch, nicht von B. umhüllt;  
 Nebenb. eifg. od. pfriemlich . . . . . 6
  5. Nebenb. Beckig, lang begrannt; K.röhre behaart;  
 K.zähne viel kürzer als die Kr. Wiesen, Triften,  
 Gebüsche, häufig, auch überall gebaut. Bt. 5  
 bis 10, purpurn, selten weiss; H. 15-30 cm.  
 Wiesen-K. . . . . T. praténse L.
- \* Var.: *T. americanum* Harz. St., Nebenb., B.stiele,  
 Unterseite der B. u. K.zipfel von dichten, abstehenden  
 Haaren zottig. Sehr kräftige Pfl.; in Kleefeldern.
- — aus eifg. Grunde pfriemengf.; K.röhre  
 zottig; K.zähne fast od. so lang als die Kr. Auf  
 Lehm Boden, selten; Wrietzen: Oderdamm, Oder-  
 berg: Lieper Forst. Bt. 5-6, rosa; H. 10 bis  
 30 cm. Gestreifter K. . . . . T. striátum L.
6. B.chen verkehrt-eifg.; K.röhre zottig; K.zähne  
 kürzer als die Kr. Hier u. da gebaut u. ver-  
 wildert. Bt. 6-8, dunkel-purpurn; H. 15-30 cm.  
 Inkarnat-K. . . . . T. incarnátum L.  
 — — lineal-längl.; K.zähne länger als die Kr.;  
 das ganze Köpfchen lang grauzottig. Aecker,

- Grasplätze, Schonungen, häufig. Bt. 7-10, weisslich; H. 15-30 cm. Acker-K. . . *T. arvense* L.
7. St. aufrecht; B.chen länglich-lanzettlich; Köpfchen oval-walzenfg., meist zu 2, oft von B. umhüllt; K. 20nervig. Bergige Laubwälder, sehr zerstreut; Neustadt, Freienwalde. Bt. 6, 7, purpurn; H. 30-60 cm. Roter K. . . *T. rubens* L.  
 — — aufsteigend; B.elliptisch; Köpfchen kugelfg., einzeln, nicht von B. umhüllt; K. 10nervig. Wälder, Wiesen, zerstreut. Bt. 6-8, purpurn; H. 30-60 cm. Mittlerer K. . . *T. médium* L.
8. Bt. sehr kurz gestielt, in sämtlich achselständigen, behüllten, in der F. kugelfg. Köpfen 9  
 — — länger gestielt, in unbehüllten, kopffg. Dolden . . . . . 10
9. St. kriechend; Hülle vielteilig, so lang als der ganze K.; Bt. mit der Fahne nach oben. Wiesen, Triften; gern auf Salzboden. Bt. 6-9, rosa; St. 8-24 cm. Erdbeer-K. . . *T. fragiferum* L.  
 — — liegend od. aufsteigend; Hülle 10-12lappig, nur so lang als die Bt.stiele; Bt. umgedreht, mit der Fahne nach unten. Aus Südeuropa eingeschleppt, unbeständig. Bt. 6-9, rosa; St. bis 30 cm lang. Gewendeter K. *T. resupinatum* L.
10. Obere K.zähne so lang als die unteren od. länger; Kr. weiss od. rötlich . . . . . 11  
 — — merklich kürzer als die unteren; Kr. gelb 14
11. Bt.stiele 2-3mal kürzer als die K.röhre; St. aufrecht; B. elliptisch. Laubwälder, Gebüsche, Wiesen, zerstreut. Bt. 5-8, weiss; H. 15-60 cm. Berg-K. . . . . *T. montanum* L.  
 — — innere Bt.stiele wenigstens so lang als die K.röhre . . . . . 12
12. St. kriechend, wurzelnd; innere Bt.stiele so lang als die K.röhre. Wiesen, Wegränder, gemein. Bt. 5-10, weiss od. rötlich; St. 8-24 cm lang. Kriechender K. . . . . *T. repens* L.  
 — — nicht wurzelnd; innere Bt.stiele 2-3 mal so lang als die K.röhre . . . . . 13

13. St. aufsteigend, hohl, kahl; B.chen beiderseits mit etwa 20 Adern. Wiesen, zerstreut. Bt. 5-9, innen weiss, aussen rosa; H. 30-45 cm. Bastard-K. . . . . *T. hybridum* L.  
 — — niederliegend, nicht hohl, oben etwas behaart; B.chen beiderseits mit etwa 40 Adern. Triften, Grasplätze, selten; Treuenbrietzen, Frankfurt, Lübben. Bt. 5, 6, hellrosa; H. 30 bis 45 cm. Glänzender K. . . . . *T. elegans* Savi.
14. Fahne vorn löffelartig erweitert, längs-gefurcht; Flügel spreizend; Köpfe dichtblütig . . . . . 15  
 — — fast glatt, zusammengefaltet; Flügel gerade vorgestreckt; Köpfe sehr lockerblütig. Wiesen, Aecker, Grasplätze, überall sehr häufig. Bt. 6-9, hellgelb; St. 8-30 cm lang. Fadenförmige K. . . . . *T. filiforme* L.
15. Nebenb. länglich-lanzettlich; alle B.chen sehr kurz-gestielt, fast sitzend. Laubwälder, Gebüsche, Wiesen, zerstreut. Bt. 6-8, goldgelb; H. 15-30 cm. Gold-K. . . . . *T. agrarium* L.  
 — — eigf.; das mittlere B.chen länger gestielt. Aecker, Wiesen, Wegränder, hier u. da häufig. Bt. 6-9, gold- od. hellgelb; St. 8-30 cm lang. Liegender K. . . . . *T. procumbens* L.
568. *Lótus* L. Hornklee.  
 St. hohl; Köpfe 10- und mehrblütig. Ufer, Wiesen, nicht selten. Bt. 6, 7; H. 30-45 cm. Sumpf-H. . . . . *L. uliginosus* Schk.  
 \* Var.: *L. tenuifolias* L. B.chen lineal, fleischig, blaugrün. Auf Salzwiesen; Nauen.  
 — — nicht hohl; Köpfe etwa 5blütig. Wiesen, Gebüsche, gemein. Bt. 5-10; St. 8-30 cm lang. Gemeiner H. . . . . *L. corniculatus* L.
569. *Tetragonóbolus* Riv. Spargelbohne.  
 Salzwiesen, sehr zerstreut. Bt. 5-7; St. 10-30 cm lang. Schotentragende S. . . . . *T. siliquosus* Rth.

**570. Colútea L. Blasenschote.**

Zierstrauch aus Süddeutschland. Bt. 6, 7; H. 1,60 bis 5 m. Gemeine B. Knallschote. *C. arboréscens* L.

**571. Robínia L. Robinie.**

Trauben u. Hülsen kahl; Bt. weiss, wohlriechend. Bekannter Zierbaum aus Nordamerika. Bt. 5, 6; H. bis 30 m. Akazie . . . *R. Pseudacácia* L.

— — dichtbehaart; Bt. rosa, geruchlos. Zierstrauch aus Nordamerika. Bt. 5, 6; H. 1-3 m. Rote Akazie . . . . . *R. hispida* L.

**572. Caragána Royen. Strauchakazie.**

Bt. einzeln, hochgelb. Aus Südrussland. Bt. 5, 6; H. bis 3 m. Kleine St. . . . *C. frutéscens* DC.

— — in Dolden, goldgelb. Aus Sibirien. Bt. 5; H. bis 7 m. Hohe St. . . *C. arboréscens* Lmk.

**573. Oxytropis DC. Fahnenwicke.**

B.chen 19-27; Bt. hellgelb. Sonnige, trockene Hügel, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; H. 15-30 cm. Behaarte F. . . . . *O. pilósa* DC.

**574. Astrágalus L. Bärenschote.**

1. Kr. gelblich . . . . . 2  
— — rötlich od. blau . . . . . 3

2. St. ausgebreitet, anliegend-behaart; B.chen 17 bis 25, länglich-lanzettlich; Hülse rundlich-aufgeblasen, rauhhaarig. Hügel, Wegränder, sehr zerstreut. Bt. 6-8, hellgelb; St. 30-60 cm lang. Kicherartige B. . . . . *A. Cicer* L.

— — niederliegend, fast kahl; B.chen 11-13. gross, eifg.; Hülse lineal, etwas gebogen, kahl. Lichte Wälder, Gebüsche, zerstreut. Bt. 6-9; grünlich-gelb; St. 0,60-1,30 m lang. Süssholzblättrige B., Tragant . . . *A. glycyphýllos* L.

3. St. aufsteigend, nebst B. u. K. behaart; B.chen 17-23, lanzettlich; Bt. blau, am Grunde gelblich; Hülse eifg., rauhhaarig. Meist sehr zer-

- streut und einzeln. Bt. 5, 6; St. 5-25 cm lang.  
 Wiesen-B. . . . . *A. danielicus* Retz.  
 — — liegend oder aufsteigend, nebst B. u. K.  
 grauhaarig; B.chen 7-9, lineal; Bt. fleischrot;  
 Hülse länglich, grauhaarig. Hügel, Kiefern-  
 wälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7; St. 15-30 cm.  
 Sand-B. . . . . *A. arenarius* L.
- 575. Coronilla L.** Kronwicke.  
 B.chen 11-21; Dolde 12-20blütig. Wald- und  
 Wegränder, Gebüsch, sehr zerstreut, stellenweis  
 häufig. Bt. 6-9, Fahne rosa, sonst weiss; St.  
 0,30-1,30 m lang. Bunte K. . . . *C. varia* L.
- 576. Ornithopus L.** Klauenschote.  
 St. viele, liegend; B.chen 15-25; K.röhre 3mal  
 länger als die eig. Zähne; Bt. weisslich, Schiff-  
 chen gelblich, Fahne purpurn-geadert. Sand-  
 felder, Kiefernwälder, zerstreut. Bt. 5-7; St.  
 5-30 cm. Kleine K. . . . *O. perpusillus* L.  
 — — K.röhre wenig länger als die pfriemlichen  
 Zähne; Bt. rosa, viel grösser als an voriger;  
 sonst wie vorige. Als Futterkraut gebaut. Bt.  
 6-8; St. 15-30 cm. Serradella. *O. sativus* Brotero.
- 577. Hippocrépis L.** Hufeisenklee.  
 St. ausgebreitet; B. 5-7paarig. Sehr selten;  
 Potsdam: Rasenplätze beim Orangeriepalais,  
 sonst zweifelhaft. Bt. 5-7; St. 8-25 cm lang.  
 Schopfiger H. . . . . *H. comosa* L.
- 578. Onobrychis T.** Esparsette.  
 Aus Mittelddeutschland, als Futterkraut gebaut,  
 leicht verwildernd. Bt. 5, 6; H. 30-60 cm.  
 (*O. sativa* Lmk) Saat-E. *O. viciaefolia* Scop.
- 579. Vicia L.** (mit Einschluss von *Ervum* T. u.  
*Cracca* Riv.) Wicke.
1. B. mit meist geteilter Wickelranke endigend . . . 2  
 — — mit einfacher Stachelspitze endigend . . . 14

- |                                                                                                                                                                                                      |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 2. Bt. in vielblütigen Trauben . . . . .                                                                                                                                                             | 3  |
| — — einzeln oder zu 2 oder zu 2-6, traubig                                                                                                                                                           | 8  |
| 3. Nebenb. ganzrandig . . . . .                                                                                                                                                                      | 4  |
| — — gezähnt . . . . .                                                                                                                                                                                | 7  |
| 4. B.chen lineal bis lanzettlich; Nebenb. halbspiessfg.                                                                                                                                              | 5  |
| — — eifg. bis länglich; Nebenb. halbpfeilfg.                                                                                                                                                         |    |
| Pfl. kurzhaarig, aufrecht od. kletternd. Wälder, Hügel, zerstreut. Bt. 6, 7, purpurnviolett; H. 30-60 cm. Kassubische W. <i>V. cassubica</i> L.                                                      |    |
| 5. Pfl. angedrückt-weichhaarig oder kahl; Platte der Fahne so lang oder länger als ihr Nagel .                                                                                                       | 6  |
| — — zottig; Platte der Fahne halb so lang als ihr Nagel. Aecker, gemein. Bt. 6-8, blauviolett; St. 0,30-1,60 m. Zottige W. . <i>V. villósa</i> Rth.                                                  |    |
| 6. St. weichhaarig; Platte der Fahne so lang als ihr Nagel; Traube dicht. Wiesen, Gebüsch, Aecker, gemein. Bt. 6-8, blauviolett; H. 0,30 bis 1,30 m. Vogel-W. . . . . <i>V. Crácca</i> L.            |    |
| — — meist kahl; Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel; Traube locker. Hügel, Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 6, 7, hellblau; H. 1,30 bis 1,60 m. Feinblättrige W. <i>V. tenuifólia</i> Rth.    |    |
| 7. Nebenb. halbpfeilfg., gezähnt; B. 3-5paarig, das unterste Paar dem St. angedrückt. Laubwälder, Gebüsch, sehr zerstreut. Bt. 6-8, hellgelb; St. 1-2 m hoch. Erbsenfg. W. . <i>V. pisifórmis</i> L. |    |
| — — fussfg. gespalten; B. 6-10paarig, das unterste Paar vom St. etwas entfernt. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 6, 7, weiss-lila; St. 1-2 m. Wald-W. . . . . <i>V. silvática</i> L.                  |    |
| 8. Trauben- od. Bt.stiele lang (von der Länge des ganzen B.) . . . . .                                                                                                                               | 9  |
| — — kurz od. sehr kurz . . . . .                                                                                                                                                                     | 12 |
| 9. Nebenb. halbpfeilfg. . . . .                                                                                                                                                                      | 11 |
| — — nicht halbpfeilfg. . . . .                                                                                                                                                                       | 10 |
| 10. Nebenb. halbmondfg., buchtig-gezähnt; Trauben etwa 6blütig. Gebüsch, Laubwälder, wenig                                                                                                           |    |

- verbreitet, meist im Oderthal. Bt. 6-8, purpurn, später schmutzig-gelbrot; St. 0,60-3 m lang. Hecken-W. . . . V. dumetorum L.  
 — — ungleich, das eine ungeteilt, lanzettlich, das andere fussfg.-gespalten; B. 5-7paarig; Bt. einzeln. Als Futterkraut gebaut u. oft in Menge verwildert. Bt. 6-8, bläulich-weiss; St. 30-60 cm. Einblütige W. . . . V. monanthos Koch.
11. B. 8-10paarig, gestutzt; Traube 3-6blütig; K.zähne so lang als die Röhre; Hülse eifg.; meist 2samig. Aecker, Grasplätze, Gebüsche, gemein. Bt. 5-8, bläulich-weiss, sehr klein; St. 30-60 m. Rauhe W. . . . V. hirsuta Koch.  
 — — 3-8paarig, stumpf od. spitzlich; Traube 1-3blütig; K.zähne kürzer als die Röhre; Hülse lineal, meist 4samig. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 5-7, bläulich-weiss; St. 15-45 cm. Viersamige W. . . . V. tetrasperma Schreb.
12. Bt. in kurzgestielten Trauben; B. gewimpert. Laubwälder, Gebüsche, zerstr. Bt. 5-7, schmutziggelila; St. 15-30 cm. Zaun-W. . . . V. sepium L.  
 — — zu 2 od. 1 in den Blattachsen . . . . 13
13. B.chen ausgerandet od. gestutzt, länglich-eifg.; Hülse länglich, etwas holperig, bei der Reife kurzhaarig, braun. Als Futter überall gebaut. Bt. 5-7, Fahne blassrot od. bläulich, Flügel lebhaft purpurn; H. 0,30-1 m. Saat-W. V. sativa L.  
 — — obere B.chen meist spitz, sehr schmal; Hülse lineal, nicht holperig, bei der Reife kahl, schwarz. Wälder, Grasplätze, Aecker, häufig. Bt. 5, 6. einfarbig, lebhaft purpurn; H. 10-45 cm. Schmalblättrige W. . . . V. angustifolia All.
14. Kleines Pflänzchen mit meist liegenden, 5-20 cm langen Aesten, 2-3paarigen B. und einzelnen achselständigen, kleinen, purpurnen Bt. Hügel, Wälder, Grasplätze, zerstreut. Bt. 4-6. Platt-erbsenartige W. . . . . V. lathyroides L.  
 — — grosse, 0,60-1,30 m hohe Staude mit dickem, kantigem St. u. 2-4blütigen Trauben

grosser, weisser Bt.; Flügel mit schwarzem Fleck.  
Gebaut. Bt. 5-6. Saubohne . . . V. Faba L.

580. *Lens* T. Linse.

B. 5-7paarig; Traube 1-3blütig. Ueberall gebaut. Bt. 6, 7, bläulich-weiss; H. 15-30 cm.  
(*Ervum Lens* L.) Essbare L. *L. esculenta* Mnch.

581. *Pisum* T. Erbse.

Kletternd; Nebenb. sehr gross, halbherzfg.; B. 2-3paarig, eifg.; Bt. meist weiss; Same kugelig, einfarbig. Ueberall gebaut. Bt. 5-7; H. 0,30 bis 1 m. Saat-E. . . . *P. sativum* L.  
— — Bt. mit bläulicher Fahne u. purpurnen Flügeln; Same eckig, gescheckt. Oft auf Aeckern nnter Saaterbsen. Bt. 5-7; H. 0,30-1 m. Graue oder preussische E. . . . *P. arvense* L.

582. *Láthyrus* L. (mit Einschluss von *Orobus* L.).  
Platterbse.

1. Bt.stiele mit Wickelranke endigend . . . . . 2  
— — nur mit einem Spitzchen endigend (*Orobus* L.) 5
2. St. ungeflügelt, kantig; B. 1paarig . . . . . 3  
— — geflügelt . . . . . 4
3. Pfl. kahl; Wurzel an den Gelenken mit Knollen; Bt. purpurn. Aecker, auf schwerem Lehmboden, sehr zerstreut. Bt. 6-8; St. 0,30-1 m. Knollige P., Erdnuss . . . . . *L. tuberósus* L.  
— — weichhaarig; Wurzel ohne Knollen; Bt. gelb. Wiesen, Gebüsche, gemein. Bt. 6, 7; St. 0,30-1,30 m. Wiesen-P. . . . . *L. praténsis* L.
4. B.stiele mit halb so breiten Flügeln als der St.; B. 1paarig; Griffel gedreht. Wälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 7, 8, Fahne rosa, aussen grünlich, Flügel purpurn, Schiffchen grünlich; St. 1-2 m. Wald-P. . . . . *L. silvéster* L.

\* Var.: *L. platyphýllus* Retz. Flügel des B.stiels fast so breit als der des St. Selten.

— — ungeflügelt; B. 2-3paarig; Griffel nicht gedreht. Wiesen, Gebüsche, zerstreut. Bt. 6-8, blau; St. 0,30-1 m. Sumpf-P. . *L. palúster* L.

5. St. ungeflügelt . . . . . 6  
 — — geflügelt; Wurzelstock an den Gelenken knollenfg.; B. 2-3paarig, unten blaugrün, glanzlos. Wälder, häufig. Bt. 4-6, purpurn, dann blau; H. 15-30 cm. Berg-P. *L. montanus* Bernh.

\* Var.: *L. linifolius* Reich. B.chen schmal-lineal. —  
*L. pyrenaeicus* L. B.chen breit-oval, ausgerandet.

6. B. 2-4paarig; B.chen langgespitzt; unten grasgrün, glänzend. Laubwälder, sehr zerstreut. Bt. 4, 5, purpurn, dann blau; H. 20-30 cm. Frühlings-P. . . . . *L. vernus* Bernh.  
 — — meist 6paarig; B.chen oval bis elliptisch, unten blaugrün, glanzlos. Laubwälder, Gebüsche, sehr zerstreut. Bt. 6, 7, purpurn; H. 0,30-1 m. Schwarzwerdende P. . . . . *L. niger* Bernh.

583. *Phaseolus* L. Bohne.

Traube vielblütig, länger als das B.; Hülse rauh. Aus Südamerika. Bt. 6-9, weiss od. scharlachrot; H. bis 4 m. (*P. coccineus* L.) Vielblütige B. . . . . *P. multiflorus* Lmk.  
 — — wenigblütig; kürzer als das B.; Hülse glatt. Aus Ostindien. Bt. 6-9, meist weiss; H. bis 4 m. (Die Abart: *P. nanus* L., Zwerg- od. Krupbohne, nicht od. kaum windend, 30 bis 60 cm.) Gemeine B. . . . . *P. vulgaris* L

115. Fam. **Caesalpiniaceae** R. Br. Caesalpinien-  
 gewächse.

584. *Gleditschia* L. Gleditschie. (L. V, 1.)

Hoher Zierbaum mit einfach- bis doppelt-  
 gefiederten B. u. einfachen, oft 3teiligen Dorn-  
 ästen; Bt. klein, grünlich, in achselständigen  
 Trauben. Aus Nordamerika. Bt. 6, 7. Drei-  
 dornige G. . . . . *G. triacanthos* L.

# Register

## der lateinischen Familien- und Gattungsnamen.

(Alle Zahlen beziehen sich auf die Seiten.)

Abies 10.  
Acer 189.  
Aceraceae 189.  
Aceras 61.  
Achillea 147.  
Achyrophorus 156.  
Aconitum 169.  
Acorus 16.  
Actaea 169.  
Adonis 165.  
Adoxa 129.  
Aegopodium 216.  
Aesculus 190.  
Aethusa 217.  
Agrimonia 238.  
Agrostemma 207.  
Agrostis 43.  
Ailantus 191.  
Aira 40.  
Ajuga 123.  
Albersia 64.  
Alchemilla 238.  
Aldrovandia 183.  
Alectorolophus 111.  
Alisma 14.  
Alismaceae 14.  
Alliaria 181.  
Allium 54.  
Alnus 78.  
Alopecurus 43.  
Alsinaeceae 198.  
Alsine 199.  
Althaea 196.

Alyssum 174.  
Amarantaceae 64.  
Amarantus 64.  
Amaryllidaceae 55.  
Amelanchier 243.  
Ammi 216.  
Ammophila 42.  
Amorpha 249.  
Ampelopsis 187.  
Amygdalaceae 243.  
Amygdalus 243.  
Anagallis 88.  
Anchusa 98.  
Andromeda 92.  
Androsace 89.  
Anemone 165.  
Anethum 219.  
Angelica 218.  
Anthemis 147.  
Anthericum 54.  
Anthoxanthum 46.  
Anthriscus 220.  
Anthyllis 249.  
Antirrhinum 106.  
Apetalae 64.  
Apium 215.  
Apocynaceae 126.  
Aquifoliaceae 188.  
Aquilegia 169.  
Arabis 179.  
Araceae 16.  
Araliaceae 221.  
Archangelica 218.

Arctostaphylos 92.  
Arenaria 200.  
Aristolochia 73.  
Aristolochiaceae 73.  
Armeria 90.  
Arnica 149.  
Arnoseris 154.  
Artemisia 146.  
Arum 16.  
Aruncus 228.  
Arundo 40.  
Asarum 73.  
Asclepiadaceae 126.  
Asparagus 51.  
Asperifoliae 96.  
Asperugo 97.  
Asperula 126.  
Aspidium 3.  
Asplenium 2.  
Aster 142.  
Astragalus 254.  
Astrantia 215.  
Atriplex 67.  
Atropa 96.  
Avena 41.  
  
Ballote 121.  
Balsaminaceae 192.  
Barbarea 178.  
Batrachium 166.  
Bellis 142.  
Berberidaceae 170.  
Berberis 170.

Berteroa 175.  
 Berula 216.  
 Beta 67.  
 Betonica 121.  
 Betula 78.  
 Betulaceae 78.  
 Bidens 145.  
 Blechnum 2.  
 Borraginaceae 96.  
 Borrago 98.  
 Botrychium 4.  
 Brachypodium 34.  
 Brassica 181.  
 Briza 39.  
 Bromus 34.  
 Brunella 123.  
 Bryonia 134.  
 Bulliarda 208.  
 Bunias 177.  
 Bupleurum 217.  
 Butomaceae 15.  
 Butomus 15.  
 Buxaceae 75.  
 Buxus 75.  
  
 Caesalpinaceae 259.  
 Calamagrostis 42.  
 Calamintha 118.  
 Calla 16.  
 Callitriche 222.  
 Calluna 90.  
 Caltha 168.  
 Camelina 175.  
 Campanula 135.  
 Campanulaceae 135.  
 Cannabaceae 76.  
 Cannabis 77.  
 Caprifoliaceae 129.  
 Capsella 177.  
 Caragana 254.  
 Cardamine 179.  
 Carduus 153.  
 Carex 18.  
 Carlina 151.  
 Carpinus 80.  
 Carum 216.  
 Catabrosa 38.  
 Caulis 219.  
 Celastraceae 187.  
 Celastrus 188.  
 Celtis 78.  
 Centaurea 151.  
 Centunculus 88.

Cephalanthera 62.  
 Cephalaria 133.  
 Cerastium 201.  
 Ceratophyllaceae 161.  
 Ceratophyllum 161.  
 Cerinthe 98.  
 Chaerophyllum 220.  
 Chaeturus 122.  
 Cheiranthus 177.  
 Chelidonium 171.  
 Chenopodiaceae 65.  
 Chenopodium 65.  
 Chimophila 93.  
 Chondrilla 156.  
 Chrysanthemum 148.  
 Chrysosplenium 209.  
 Cicendia 125.  
 Cichorium 154.  
 Cicuta 215.  
 Cimicifuga 170.  
 Circaea 225.  
 Cirsium 153.  
 Cistaceae 185.  
 Cladium 26.  
 Clematis 163.  
 Clinopodium 118.  
 Cnidium 218.  
 Colchicum 50.  
 Collomia 101.  
 Colutea 254.  
 Comarum 236.  
 Compositae 137.  
 Coniferae 8.  
 Conium 221.  
 Convallaria 51.  
 Convolvulaceae 101.  
 Convolvulus 101.  
 Coralliorrhiza 63.  
 Coriandrum 221.  
 Corispermum 65.  
 Cornaceae 211.  
 Cornus 211.  
 Coronaria 206.  
 Coronilla 255.  
 Coronopus 177.  
 Corrigiola 197.  
 Corydallis 171.  
 Corylus 79.  
 Corynephorus 40.  
 Cotoneaster 241.  
 Cracca 255.  
 Crassulaceae 208.  
 Crataegus 241.

Crepis 157.  
 Crocus 56.  
 Cruciferae 172.  
 Cucubalus 205.  
 Cucumis 134.  
 Cucurbita 134.  
 Cucurbitaceae 134.  
 Cupuliferae 79.  
 Cuscuta 101.  
 Cydonia 241.  
 Cynodon 45.  
 Cynoglossum 98.  
 Cynosurus 36.  
 Cyperaceae 17.  
 Cyperus 26.  
 Cypripedium 63.  
 Cystopteris 4.  
 Cytisus 247.  
  
 Dactylis 39.  
 Daphne 72.  
 Datura 96.  
 Daucus 219.  
 Delphinium 169.  
 Dentaria 180.  
 Dianthus 203.  
 Dicotyledones 64, 86,  
 161.  
 Dictamnus 191.  
 Diervillea 130.  
 Digitalis 107.  
 Digitalia 45.  
 Diplotaxis 182.  
 Dipsacaceae 132.  
 Dipsacus 133.  
 Doronicum 149.  
 Dracocephalum 119.  
 Drosera 183.  
 Droseraceae 183.  
  
 Ebulum 129.  
 Echinosperrum 98.  
 Echium 99.  
 Elaeagnaceae 72.  
 Elaeagnus 72.  
 Elatinaceae 207.  
 Elatine 207.  
 Eleutheropetalae 161.  
 Elodea 16.  
 Elssholzia 116.  
 Elymus 33.  
 Epilobium 223.  
 Epipactis 62.  
 Epipogon 62.

- Equisetaceae 5.  
 Equisetum 5.  
 Erica 91.  
 Ericaceae 90.  
 Erigeron 142.  
 Eriophorum 29.  
 Erodium 195.  
 Erophila 175.  
 Erucastrum 182.  
 Ervum 255.  
 Eryngium 215.  
 Erysimum 181.  
 Erythraea 125.  
 Eupatorium 141.  
 Euphorbia 74.  
 Euphorbiaceae 73.  
 Euphrasia 111.  
 Evonymus 188.  
 Fagopyrum 71.  
 Fagus 79.  
 Falcaria 216.  
 Festuca 36. 37.  
 Filago 145.  
 Filices 1.  
 Foeniculum 217.  
 Fragaria 235.  
 Frangula 187.  
 Fraxinus 94.  
 Fritillaria 52.  
 Fumaria 172.  
 Fumariaceae 171.  
 Gagea 51.  
 Galanthus 56.  
 Galega 249.  
 Galeobdolon 119.  
 Galeopsis 120.  
 Galinsoga 145.  
 Galium 127.  
 Gamopetalae 86.  
 Genista 247.  
 Gentiana 124.  
 Gentianaceae 124.  
 Geraniaceae 193.  
 Geranium 194.  
 Geum 229.  
 Gladiolus 56.  
 Glaux 89.  
 Glechoma 119.  
 Gleditschia 259.  
 Glyceria 36. 38.  
 Gnaphalium 146.  
 Goodyera 63.  
 Gramina 30.  
 Graphephorum 37.  
 Gratiola 107.  
 Grossulariaceae 210.  
 Gymnadenia 61.  
 Gymnospermae 8.  
 Gypsophila 203.  
 Halorrhagidaceae 221.  
 Hedera 221.  
 Helianthemum 185.  
 Helianthus 145.  
 Helichrysum 146.  
 Heliotropium 97.  
 Helleborus 168.  
 Helminthia 155.  
 Helosciadium 215.  
 Hemerocallis 54.  
 Hepatica 164.  
 Heracleum 219.  
 Herminium 62.  
 Herniaria 197.  
 Hesperis 180.  
 Hieracium 158.  
 Hierochloa 46.  
 Hippocastanaceae 190.  
 Hippocrepis 255.  
 Hippophae 72.  
 Hippuris 221.  
 Holcus 42.  
 Holosteum 200.  
 Hordeum 33.  
 Hottonia 90.  
 Humulus 77.  
 Hyacinthus 53.  
 Hydrocharis 16.  
 Hydrocharitaceae 15.  
 Hydrocotyle 215.  
 Hyoscyamus 96.  
 Hypericaceae 186.  
 Hypericum 186.  
 Hypochoeris 156.  
 Hypopityaceae 92.  
 Hyssopus 118.  
 Iasion 135.  
 Ilex 188.  
 Illecebrum 197.  
 Impatiens 192.  
 Inula 143.  
 Iridaceae 56.  
 Iris 56.  
 Isnardia 225.  
 Juglandaceae 80.  
 Juglans 80.  
 Juncaceae 47.  
 Juncaginaceae 14.  
 Juncus 47.  
 Juniperus 8.  
 Jurinea 152.  
 Kerria 228.  
 Knautia 133.  
 Koeleria 39.  
 Labiatae 115.  
 Lactuca 156.  
 Lamium 119.  
 Lampsana 154.  
 Lappa 152.  
 Lappula 98.  
 Larix 9.  
 Laserpitium 219.  
 Lathraea 112.  
 Lathyrus 258.  
 Ledum 92.  
 Leersia 47.  
 Lemna 10.  
 Lemnaceae 10.  
 Lens 258.  
 Lentibulariaceae 86.  
 Leontodon 154.  
 Leonurus 122.  
 Lepidium 176.  
 Leucojum 55.  
 Levisticum 218.  
 Libanotis 218.  
 Ligustrum 94.  
 Limnanthemum 125.  
 Limosella 107.  
 Liliaceae 49.  
 Lilium 52.  
 Linaceae 192.  
 Linaria 106.  
 Linnaea 131.  
 Linum 193.  
 Liparis 63.  
 Listera 63.  
 Lithospermum 99.  
 Litorella 114.  
 Lolium 32.  
 Lonicera 130.  
 Loranthaceae 226.  
 Lotus 253.  
 Lunaria 175.  
 Lupinus 248.  
 Luzula 49.  
 Lycium 95.

Lycopodiaceae 6.  
Lycopodium 6.  
Lycopsis 98.  
Lycopus 117.  
Lysimachia 89.  
Lythraceae 225.  
Lythrum 226.

Mahonia 170.  
Majanthemum 51.  
Malachium 202.  
Malaxis 63.  
Malva 196.  
Malvaceae 195.  
Marrubium 122.  
Marsiliaceae 7.  
Matricaria 148.  
Medicago 249.  
Melampyrum 112.  
Melandryum 206.  
Melica 40.  
Melilotus 250.  
Melittis 122.  
Mentha 117.  
Menyanthes 125.  
Mercurialis 75.  
Mespilus 241.  
Microstylis 63.  
Miliun 45.  
Mimulus 107.  
Moehringia 200.  
Moenchia 201.  
Molinia 40.  
Monochlamydeae 64.  
Monocotyledones 10.  
Monotropa 93.  
Montia 207.  
Moraceae 77.  
Morus 77.  
Muscari 53.  
Myosotis 100.  
Myosurus 166.  
Myrica 86.  
Myricaceae 86.  
Myriophyllum 222.  
Myrrhis 221.

Najadaceae 11.  
Najas 11.  
Narcissus 55.  
Nardus 44.  
Nasturtium 178.  
Negundo 190.

Neottia 63.  
Nepeta 119.  
Neslea 177.  
Nicandra 96.  
Nicotiana 96.  
Nigella 169.  
Nonnea 98.  
Nuphar 161.  
Nymphaea 161.  
Nymphaeaceae 161.

Oenanthe 217.  
Oenothera 224.  
Oleaceae 93.  
Omphalodes 98.  
Onagraceae 223.  
Onobrychis 255.  
Onoclea 4.  
Ononis 248.  
Onopordon 152.  
Ophioglossum 4.  
Ophrys 61.  
Orchidaceae 57.  
Orchis 59.  
Origanum 118.  
Ornithogalum 53.  
Ornithopus 255.  
Orobanche 112.  
Orobanchaceae 112.  
Orobanchaceae 112.  
Orobanchaceae 112.  
Oryza 46.  
Osmunda 4.  
Ostericum 218.  
Oxalidaceae 193.  
Oxalis 193.  
Oxytropis 254.

Panicum 45.  
Papaver 170.  
Papaveraceae 170.  
Papilionaceae 244.  
Parietaria 76.  
Paris 51.  
Parnassia 183.  
Paronychiaceae 197.  
Passerina 72.  
Pastinaca 219.  
Pedicularis 111.  
Peplis 225.  
Persica 243.  
Petasites 141.  
Petroselinum 215.  
Peucedanum 218.  
Phalaris 46.

Phaseolus 259.  
Phegopteris 3.  
Phelipaea 113.  
Philadelphaceae 210.  
Philadelphus 210.  
Phleum 44.  
Phragmites 40.  
Physalis 96.  
Phyteuma 135.  
Picea 9.  
Picris 155.  
Pilularia 7.  
Pimpinella 216.  
Pinguicula 86.  
Pinus 9.  
Pirola 92. 93.  
Pirus 242.  
Pisum 258.  
Plantaginaceae 114.  
Plantago 114.  
Platanaceae 77.  
Platanthera 61.  
Platanus 77.  
Plumbaginaceae 90.  
Poa 38.  
Polemoniaceae 101.  
Polemonium 101.  
Polycnemum 64.  
Polygala 190.  
Polygalaceae 190.  
Polygonaceae 68.  
Polygonatum 51.  
Polygonum 70.  
Polypodium 2.  
Polystichum 3.  
Pomariae 241.  
Populus 85.  
Portulacaceae 207.  
Potamogeton 11.  
Potentilla 236.  
Poterium 238.  
Prenanthes 156.  
Primula 89.  
Primulaceae 88.  
Prunus 243.  
Ptelea 191.  
Pteridaceae 1.  
Pteris 2.  
Pulicaria 144.  
Pulmonaria 99.  
Pulsatilla 164.

Quercus 79.

- Radiola 193.  
 Ramischia 93.  
 Ranunculaceae 162.  
 Ranunculus 166.  
 Raphanistrum 177.  
 Raphanus 177.  
 Reseda 172.  
 Resedaceae 172.  
 Rhamnaceae 187.  
 Rhamnus 187.  
 Rheum 68.  
 Rhodoraceae 92.  
 Rhus 192.  
 Rhynchospora 26.  
 Ribes 210.  
 Robinia 254.  
 Rosa 239.  
 Rosaceae 226.  
 Rubia 127.  
 Rubiaceae 126.  
 Rubus 230.  
 Rudbeckia 144.  
 Rumex 68.  
 Ruta 191.  
 Rutaceae 191.  
  
 Sabina 8.  
 Sagina 200.  
 Sagittaria 15.  
 Salicaceae 80.  
 Salicornia 65.  
 Salix 80.  
 Salsola 65.  
 Salvia 118.  
 Salvinia 7.  
 Sambucus 129.  
 Samolus 90.  
 Sanguisorba 238.  
 Sanicula 215.  
 Santalaceae 73.  
 Saponaria 201.  
 Sarothamnus 247.  
 Satureja 118.  
 Saxifraga 209.  
 Saxifragaceae 209.  
 Scabiosa 133.  
 Scandix 290.  
 Scheuchzeria 14.  
 Schoenus 26.  
 Scilla 53.  
 Scirpus 27.  
 Scleranthaceae 198.  
 Scleranthus 198.  
  
 Scolochloa 37.  
 Scorzonera 155.  
 Scrophularia 105.  
 Scrophulariaceae 102.  
 Scutellaria 122.  
 Secale 34.  
 Sedum 208.  
 Selinum 218.  
 Sempervivum 208.  
 Senecio 149.  
 Serratula 152.  
 Seseli 217.  
 Sesleria 40.  
 Setaria 45.  
 Sherardia 126.  
 Sicyos 135.  
 Sieglingia 40.  
 Silaus 218.  
 Silenaceae 202.  
 Silene 205.  
 Sinapis 182.  
 Siphonandraceae 91.  
 Sisymbrium 180.  
 Sisyrinchium 57.  
 Sium 217.  
 Solanaceae 94.  
 Solanum 95.  
 Solidago 142.  
 Sonchus 157.  
 Sorbaria 228.  
 Sorbus 242.  
 Soria 177.  
 Sparganium 17.  
 Spartium 247.  
 Sp-cularia 137.  
 Spergula 199.  
 Spergularia 199.  
 Spinacia 67.  
 Spiraea 227, 228.  
 Spiranthes 63.  
 Stachys 121.  
 Staphylea 188.  
 Stellaria 200.  
 Stipa 44.  
 Stratiotes 16.  
 Struthiopteris 4.  
 Succisa 133.  
 Sweertia 124.  
 Symphoricarpos 131.  
 Symphytum 99.  
 Syringa 94.  
  
 Tanacetum 148.  
  
 Taraxacum 156.  
 Taxus 8.  
 Teesdalea 176.  
 Terebinthaceae 192.  
 Tetragonolobus 253.  
 Teucrium 123.  
 Thalictrum 163.  
 Thesium 73.  
 Thlaspi 175.  
 Thrinicia 154.  
 Thuja 9.  
 Thymelaea 72.  
 Thymelaeaceae 72.  
 Thymus 118.  
 Thysselinum 219.  
 Tilia 197.  
 Tiliaceae 197.  
 Tillaea 208.  
 Tithymalus 74.  
 Tofieldia 50.  
 Tordylium 219.  
 Torilis 219.  
 Tormentilla 237.  
 Tragopogon 155.  
 Trapa 225.  
 Trientalis 88.  
 Trifolium 251.  
 Triglochin 14.  
 Triodia 40.  
 Triticum 33.  
 Trollius 168.  
 Tulipa 51.  
 Tunica 203.  
 Turritis 179.  
 Tussilago 141.  
 Typha 17.  
 Typhaceae 16.  
  
 Ulex 246.  
 Ulmaceae 77.  
 Ulmaria 228.  
 Ulmus 77.  
 Umbelliferae 211.  
 Urtica 76.  
 Urticaceae 76.  
 Utricularia 87.  
  
 Vaccaria 205.  
 Vaccinium 91.  
 Valeriana 131.  
 Valerianaceae 131.  
 Valerianella 132.  
 Verbascum 103.

Verbena 115.  
 Verbenaceae 115.  
 Veronica 107.  
 Viburnum 130.  
 Vicia 256.  
 Vinca 126.  
 Vincetoxicum 126.

Viola 184.  
 Violaceae 184.  
 Viscaria 205.  
 Viscum 226.  
 Vitaceae 187.  
 Vitis 187.

Waldsteinia 229.  
 Weingaertneria 40.  
 Xanthium 144.  
 Xanthoxylaceae 191.  
 Zannichellia 14.  
 Zea 46.

### Register der deutschen Namen.

Abbiss 133.  
 Ackerehrenpreis 111.  
 — frauenflachs 107.  
 — fuchsschwanz 44.  
 — gauchheil 88.  
 — goldstern 52.  
 — hahnenfuss 167.  
 — hauhechel 249.  
 — hohlzahn 120.  
 — hornkraut 201.  
 — kamille 148.  
 — klee 252.  
 — kleinling 88.  
 — knautie 133.  
 — knorpelkraut 64.  
 — kratzdistel 153.  
 — meier 126.  
 — ochsenzunge 98.  
 — pfennigkraut 175.  
 — rade 207.  
 — sandistel 157.  
 — schachtelhalm 5.  
 — schimmelkr. 146.  
 — schwarzkü. 169.  
 — senf 182.  
 — sherardie 126.  
 — sinau 238.  
 — sperk 199.  
 — steinsame 99.  
 — trespe 36.  
 — winde 101.  
 — ziest 121.  
 Adlerfarn 2.  
 Ahorn 189.  
 Akazie 254.  
 Akelei 169.  
 Alant 143.  
 Aldrovande 183.  
 Alpengeisblatt 131.  
 — geisklee 248.

Alpenhexenkr. 225.  
 — johannisbeere 210.  
 — klee 251.  
 — leinblatt 73.  
 — pfennigkr. 175.  
 — rose 239.  
 — samkraut 12.  
 — vergissmeinn. 100.  
 — wollgras 29.  
 Althee 196.  
 Amarant 64.  
 Ammi 216.  
 Ampfer 68.  
 Ananaserdbeere 236.  
 Andorn 122.  
 Andromeda 92.  
 Anis 216.  
 Apfelbaum 242.  
 — rose 240.  
 Aprikose 243.  
 Aronstab 16.  
 Aster 142.  
 Augentrost 111.  
 Aurikelhab.kr. 158.  
 Bachbunge 108.  
 — buigel 225.  
 — kratzdistel 154.  
 — montie 207.  
 — nelkenwurz 229.  
 Bärenklau 219.  
 — lauch 54.  
 — schote 254.  
 — traube 92.  
 Bärlapp 6.  
 Baldrian 131.  
 Balsamine 192.  
 Balsampappel 86.  
 Bartnelke 204.  
 Bastardeberesche 243.

Bastardklee 253.  
 — habichtskr. 159.  
 — heidelbeere 92.  
 — mohn 171.  
 — nelkenwurz 229.  
 — schachtelhalm 6  
 — simse 47.  
 Bauerntabak 96.  
 Beifuss 146.  
 — wurzelsaug. 113.  
 Belladonna 96.  
 Benediktenkraut 229.  
 Berberitze 170.  
 Bergehrenpreis 108.  
 — heilwurz 218.  
 — johanniskr. 186.  
 — klee 252.  
 — kuckucksbl. 61.  
 — platterbse 259.  
 — rüster 78.  
 — schildfarn 4.  
 — schildkraut 174.  
 — schot.weider. 224.  
 — segge 22.  
 — wohlverleih 149.  
 Berle 216.  
 Berteroe 175.  
 Berufungskraut 142.  
 Besenpfriemen 247.  
 Besing 91.  
 Bete 67.  
 Betonie 121.  
 Bienensauge 122.  
 Bilsenkraut 96.  
 Bingelkraut 75.  
 Binse 27.  
 Birke 78.  
 Birnbaum 242.  
 Birnbäumchen 93.  
 Bisamhyazinthe 53.

- Bitterblatt 125.  
 — enzian 125.  
 Bitterich 155.  
 Bitterklee 125.  
 — süß 95.  
 Blasenbinse 14.  
 — farn 4.  
 — schote 254.  
 — segge 26.  
 Blaubeere 91.  
 — würger 113.  
 Blumenbinsen 14.  
 Blutauge 236.  
 — hirse 45.  
 Bocksbart 145.  
 — dorn 95.  
 Bohne 259.  
 Bolle 55.  
 Bolleborree 55.  
 Borretsch 98.  
 Borstengras 44.  
 Braunwurz 105.  
 Braut in Haaren 169.  
 Brennessel 76.  
 — saat 218.  
 Brombeere 230.  
 Bruchkraut 197.  
 Brunelle 123.  
 Brunnenkresse 178.  
 Brustwurz 218.  
 Buche 79.  
 Buchenfarn 3.  
 Buchsbaum 75.  
 Buchweizen 71.  
 Bulliarde 208.  
 Bunge 90.  
 Butterblume 156.  
  
 Calaminthe 118.  
 Caprifolium 130.  
 Ceder, virgin. 9.  
 Celaster 188.  
 Chilierdbeere 235.  
 Christophskraut 169.  
 Cichorie 154.  
 Cistrose 185.  
 Cypergras 26.  
 Cypressenwolfsm. 74.  
  
 Dachgrundfeste 158.  
 — hauslaub 209.  
 — trespe 35.  
 Dill 219.  
  
 Diptam 191.  
 Distel 153.  
 — wurzelsaug. 112.  
 Dost 118.  
 Dotterblume 168.  
 Drachenkopf 119.  
 Dreiblatt 125.  
 — zack 14.  
  
 Eberesche 242.  
 Eberwurz 151.  
 Edeltanne 10.  
 Ehrenpreis 107.  
 Eibe 8.  
 Eibisch 196.  
 Eiche 79.  
 Eichenfarn 3.  
 Einbeere 51.  
 Eisenhart 115.  
 — hut 169.  
 Elbweide 83.  
 Eller 78.  
 Else 78.  
 Elsebeerbaum 242.  
 Endivie 154.  
 Engelsüß 2.  
 — wurz 218.  
 Enzian 124.  
 Ephau 221.  
 Erbse 258.  
 Erdbeere 235.  
 — beerklee 252.  
 — nuss 258.  
 — rauch 172.  
 Erle 78.  
 Esche 94.  
 Esparsette 255.  
 Essigbaum 192.  
 — rose 240.  
  
 Färberginster 247.  
 — kamille 148.  
 — meier 127.  
 — röte 127.  
 — scharfe 152.  
 Fahnenhafer 42.  
 — wicke 254.  
 Farnkräuter 1.  
 Faulbaum 187.  
 Federgras 44.  
 Feldahorn 189.  
 — beifuss 147.  
 — calaminthe 118.  
  
 Feldehrenpreis 109.  
 — enzian 125.  
 — kresse 176, 177.  
 — männertreu 215.  
 — minze 117.  
 — rittersporn 169.  
 — rüster 78.  
 — schup.miere 199.  
 — wachtelweizen 112.  
 Felsenfingerkr. 238.  
 — labkraut 128.  
 — mispel 243.  
 Felsnelke 203.  
 Fenchel 217.  
 Ferkelkraut 156.  
 Fetthenne 208.  
 — kraut 86.  
 Feuerlilie 52.  
 Fichte 9.  
 Fichtenohrblatt 93.  
 Fieberberberitze 170.  
 — klee 125.  
 Fiederahorn 190.  
 Fingergras 45.  
 — hut 107.  
 — kraut 236.  
 Flachs 193.  
 — seide 102.  
 Flaschenkürbis 134.  
 Flattersimse 47.  
 Flieder 94, 130.  
 Fliegenfr.thräne 61.  
 Flockenblume 151.  
 Flohkraut 144.  
 — segge 18.  
 Flügelwallnuss 80.  
 Flussampfer 70.  
 Föhre 9.  
 Frauenflachs 106.  
 — schnh 63.  
 — thräne 61.  
 Friedlos 89.  
 Froschbiss 16.  
 — löffel 14.  
 — simse 48.  
 Frühlingsenzian 124.  
 — braunwurz 105.  
 — ehrenpreis 110.  
 — fingerkr. 238.  
 — hungerbl. 175.  
 — knotenbl. 55.  
 — kreuzkr. 150.  
 — küchenschelle 164.

- Frühl.platterbse 259.  
 — safran 56.  
 — segge 23.  
 — sperk 199.  
 — teufelsauge 165.  
 Fuchsschwanz 43. 64.  
  
 Gänseblume 142.  
 — fuss 65.  
 — kresse 179.  
 — richfingerkr. 237.  
 Gagel 86.  
 Gamander 108. 123.  
 Garbe 147.  
 Gartenkresse 176.  
 — lattich 157.  
 — löwenmaul 106.  
 — melde 67.  
 — mohn 170.  
 — rittersporn 169.  
 — taubenkropf 206.  
 — tulpe 51.  
 — wolfsmilch 74.  
 Gaspeldorn 246.  
 Gauchheil 88.  
 Gauklerblume 107.  
 Gedenkemein 98.  
 Geisbart 228.  
 — blatt 130.  
 — klee 247.  
 — raute 249.  
 Gelbhölzer 191.  
 Gemswurz 149.  
 Gemüsekerbel 220.  
 Gemüselauch 55.  
 Gerste 33.  
 Giersch 216.  
 Giftbeere 96.  
 — hahnenfuss 168.  
 — sumach 192.  
 Ginster 247.  
 Gipskraut 203.  
 Glanzgras 46.  
 — kraut 63.  
 Glaskraut 76.  
 — schmalz 65.  
 Glattamarant 64.  
 — hafer 41.  
 Gleditschie 259.  
 Gleisse 217.  
 Glockenblume 135.  
 — heide 91.  
 Gnadenkraut 107.  
  
 Götterbaum 191.  
 Goldhafer 41.  
 — klee 253.  
 — lack 177.  
 — milz 209.  
 — nessel 119.  
 — regen 248.  
 — rute 142.  
 — stern 51.  
 Goodyere 63.  
 Gottesgadenkr. 107.  
 — vergess 121.  
 Gräser 30.  
 Graslilie 54.  
 — nelke 90.  
 Graupappel 85.  
 Gretchen i. Grün 169.  
 Grünkohl 181.  
 Grundfeste 157.  
 — heil 219.  
 Günsel 123.  
 Gundermann 119.  
 Gurke 134.  
 Guter Heinrich 66.  
  
 Haargurke 135.  
 — strang 218.  
 Habichtskraut 158.  
 Hachelkopf 156.  
 Hafer 41.  
 — schlehe 244.  
 Haftdolde 219.  
 Hagebutten 240.  
 Hahnenfuss 166.  
 Hainbrombeere 235.  
 — buche 80.  
 — friedlos 89.  
 — hahnenfuss 168.  
 — rispengras 39.  
 — schwaden 38.  
 — simse 49.  
 — vogelmiere 200.  
 — wachtelweizen 112.  
 Halbgräser 17.  
 Hambutten 240.  
 Hanf 77.  
 — tod 113.  
 Hartriegel 94.  
 Hasel 79.  
 — wurz 73.  
 Hasenlattich 156.  
 — öhrchen 217.  
 Hauhechel 248.  
  
 Hauslaub 208.  
 Heckenknöterich 70.  
 — rose 240.  
 — wicke 257.  
 Hederich 177.  
 Heidekraut 90.  
 — labkraut 128.  
 — nelke 204.  
 — segge 23.  
 Heidelbeere 91.  
 Heilwurz 218.  
 Helmkraut 122.  
 Herbsterle 79.  
 — löwenzahn 155.  
 — wasserstern 222.  
 — zeitlose 50.  
 Herzgespann 122.  
 — blatt 183.  
 Hexenkraut 225.  
 Himbeere 230.  
 Himmelsleiter 101.  
 Himmelsschlüss. 89.  
 Hirse 45.  
 Hirsegras 45.  
 Hirtentäschelkr. 177.  
 Höswurz 61.  
 Hohlzahn 120.  
 Holunder 129.  
 Honiggras 42.  
 Hopfen 77.  
 Hornblatt 161.  
 — klee 253.  
 — kraut 201.  
 Hottonie 90.  
 Hügelfingerkr. 237.  
 — königskerze 105.  
 — meier 127.  
 — rose 240.  
 Hühnerbiss 205.  
 — hirse 46.  
 Hülsbusch 188.  
 Hufeisenklee 255.  
 Huflattich 141.  
 Hundskamille 147.  
 — petersilie 217.  
 — rauke 182.  
 — rose 240.  
 — straussgras 43.  
 — veilchen 185.  
 — weizen 34.  
 — zunge 98.  
 Hungerblümch. 175.  
 Hyazinthe 53.

- Iasione 135.  
 Igelsame 98.  
 Igelskolbe 17.  
 Immortelle 146.  
 Inkarnatklec 251.  
 Isnardie 225.  
 Jakobskreuzkr. 150.  
 Jasmin, wilder 210.  
 Johannesbeere 210.  
 — kraut 186.  
 Judenkirsche 96.  
 Jurinie 152.  
  
 Kälberkropf 220.  
 Kaiserkrone 52.  
 Kalmus 16.  
 Kamille 148.  
 Kammgras 36.  
 — minze 116.  
 Kanariengras 46.  
 Kapselgeisblatt 130.  
 Karde 133.  
 Karthäusernelke 204.  
 Kartoffel 95.  
 Katzenkraut 119.  
 — schwanz 122.  
 Kellerhals 72.  
 Kerbel 220.  
 Kernobstbäume 241.  
 Kerrie 228.  
 Kiefer 9.  
 Kiene 9.  
 Kienporst 92.  
 Kirsche 243.  
 Klappertopf 111.  
 Klatschrose 171.  
 Klauenschote 255.  
 Klebgras 46.  
 Klee 251.  
 — ulme 191.  
 Kleingriffel 63.  
 — ling 88.  
 Klette 152.  
 Klettenkerbel 219.  
 Knabenkraut 59.  
 Knackelbeere 236.  
 Knackweide 81.  
 Knäuel 198.  
 — gras 39.  
 Knallschote 254.  
 Knautie 133.  
 Knoblauch 55.  
 — gamander 123.  
  
 Knöterich 70.  
 Knopfkraut 145.  
 Knorpelkraut 64. 197.  
 Knotenblume 55.  
 Kölerie 39.  
 Königsfarn 4.  
 Königskerze 103.  
 Kohl 181.  
 — rabi 181.  
 — rübe 182.  
 Kollomie 101.  
 Kopfkohl 181.  
 — riet 26.  
 Korallenwurz 63.  
 Korbweide 83.  
 Koriander 221.  
 Kornblume 151.  
 Kornelkirsche 211.  
 Kranzrade 206.  
 Krapp 127.  
 Kratzbeere 235.  
 — distel 153.  
 Krauseminze 117.  
 Krebsdistel 152.  
 Kresse 176.  
 Kreuzblümler 172.  
 Kreuzblume 190.  
 Kreuzdorn 187.  
 — enzian 124.  
 — kraut 149.  
 — labkraut 127.  
 Krötensimse 48.  
 Kronwicke 255.  
 Krümling 156.  
 Krupbohne 259.  
 Kuckucksabl. 61. 206.  
 Küchenschelle 164.  
 Kümmel 216.  
 Kürbis 134.  
 Kugelfrucht 177.  
 — karde 133.  
 Kuhblume 168.  
 — nelke 205.  
 Kunigundenkr. 141.  
  
 Labkraut 127.  
 — meier 127.  
 — wurzelsauger 113.  
 Lack 177.  
 Lärchenbaum 9.  
 Läusekraut 111.  
 Lammkraut 154.  
 Landschilf 43.  
  
 Laserkraut 219.  
 Lattich 156.  
 Lauch 54.  
 — hederich 181.  
 Lebensbaum 9.  
 Leberblume 164.  
 Lein 193.  
 — blatt 73.  
 — dotter 175.  
 — krautaster 142.  
 Lerchensporn 171.  
 Lichtnelke 206.  
 Liebstöckel 218.  
 Lieschgras 44.  
 Lilie 52.  
 Linde 197.  
 Linnäe 131.  
 Linse 258.  
 Lippenblütler 115.  
 Löwenfuss 238.  
 — maul 106.  
 — zahn 154.  
 Lolch 32.  
 Lorbeerpappel 86.  
 Lorbeerweide 83.  
 Lungenenzian 124.  
 — kraut 99.  
 Lupine 248.  
 Luzerne 250.  
 — wurzelsauger 113.  
 Lysimachie 89.  
  
 Maassliebe 142.  
 Mädesüss 228.  
 Mannertreu 215.  
 Märzleberblume 164.  
 — veilchen 184.  
 Mäusegerste 33.  
 — schwanz 166.  
 Maiblume 51.  
 Mairan 118.  
 Mais 46.  
 Malve 196.  
 Mandelbaum 243.  
 — weide 81.  
 Mannaesche 94.  
 — gras 38.  
 Mannsschild 89.  
 Mariengras 46.  
 Mastkraut 200.  
 Mauergänsefuss 66.  
 — gipskraut 203.  
 — habichtskr. 159.

- Mauerlattich 156.  
 — pfeffer 208.  
 — raute 3.  
 — rempe 182.  
 Maulbeerbaum 77.  
 Meerbinse 28.  
 — dreizack 14.  
 — samkraut 11.  
 — strandweger. 114.  
 Mehlbeerbaum 242.  
 Meier 126.  
 Melde 67.  
 Melisse, türk. 119.  
 Melone 134.  
 Merk 217.  
 Miere 199.  
 Milche 154.  
 Milchkraut 89.  
 — stern 53.  
 Milzfarn 2.  
 Minze 117.  
 Mispel 241.  
 Mistel 226.  
 Möhringie 200.  
 Mönchie 201.  
 Mohn 170.  
 Mohrrübe 219.  
 Molinie 40.  
 Mondviole 175.  
 — raute 4.  
 Montie 207.  
 Moorsimse 26.  
 Moosbeere 91.  
 Morastkreuzkr. 150.  
 — labkraut 128.  
 Moschuskraut 129.  
 Mutterwurz 218.  
  
 Nabelkerbel 220.  
 Nachtkerze 224.  
 — schatten 95.  
 — viole 180.  
 Nadelhölzer 8.  
 Näpfchenfrüchtl. 79.  
 Narzisse 55.  
 Natterkopf 99.  
 — zunge 4.  
 Nelke 203.  
 Nelkenschmiele 41.  
 — wurz 229.  
 Nessel 76.  
 Nieswurz 168.  
 Nixblume 161.  
  
 Nixkraut 11.  
 Nonnea 98.  
  
 Ochsenmaul 99.  
 — zunge 98.  
 Odermennich 238.  
 Oelsennich 219.  
 Oelweide 72.  
 Ohnblatt 93.  
 — horn 61.  
 Ohrlöffelt. 206.  
 Osterluzei 73.  
 Otterwurz 70.  
  
 Päde 34.  
 Pappel 85.  
 Pastinak 219.  
 Pechnelke 205.  
 Perlgras 40.  
 Perückenbaum 192.  
 Pestwurz 141.  
 Petersilie 215.  
 Pfaffenkappelein 188.  
 Pfeifenstrauch 210.  
 Pfeilkraut 15.  
 Pfefferkraut 118.  
 — minze 117.  
 Pfennigkraut 89. 175.  
 Pfingstnelke 204.  
 Pfirsich 243.  
 Pflaume 243.  
 Pfriemen 247.  
 — gras 44.  
 Pfuhsimse 48.  
 Pillenkraut 7.  
 — nessel 76.  
 — segge 23.  
 Pimpernuss 188.  
 Platane 77.  
 Platterbse 258.  
 Poleiminze 117.  
 Porst 92.  
 Portulak 207.  
 Prachtnelke 204.  
 Preisselbeere 91.  
 Primel 90.  
 Purgierlein 193.  
 Purpurjohannisb. 210.  
 — weide 82.  
 Pyramidenpappel 85.  
  
 Quecke 34.  
 Quellenkresse 178.  
  
 Quellgras 38.  
 Quendel 118.  
 — wurzelsauger 112.  
 — seide 102.  
 Quitte 241.  
  
 Rade 207.  
 Radieschen 177.  
 Ragwurz 62.  
 Rainfarn 148.  
 — weide 94.  
 Ranunkel 162.  
 Raps 182.  
 Rapünzchen 132.  
 Rapunzel 137.  
 Rasenbinse 27.  
 Raukensenf 181.  
 Rauschbeere 91.  
 Raute 191.  
 Raygras 32. 41.  
 Reben 187.  
 — dolde 217.  
 Reiherschnabel 195.  
 Reis, wilder 46.  
 Rempe 182.  
 Reseda 172.  
 Rettich 177.  
 Rhabarber 68.  
 Riesenschwingel 37.  
 Rietgras 18.  
 Rippenfarn 2.  
 Rispenfarn 4.  
 — gras 38.  
 Rittersporn 169.  
 Robinie 254.  
 Röte 127.  
 Roggen 34.  
 — trespe 35.  
 Rohr 40.  
 — kolbe 17.  
 Rose 239.  
 Rosskastanie 190.  
 Rotbuche 79.  
 — tanne 10.  
 Ruchgras 46.  
 Rudbeckie 144.  
 Rübe, Teltower 182.  
 — weisse 67. 182.  
 Rübsen 182.  
 Rüster 77.  
 Ruhrflohkraut 144.  
 — kraut 146.  
 Runkelrübe 67.

- Saalweide 83.  
 Saaterbse 258.  
 — esparsette 255.  
 — hirse 46.  
 — leindotter 175.  
 — kuhnelke 205.  
 —schuppenmiere 199.  
 — wicke 257.  
 Sadebaum 8.  
 Safran 56.  
 Salat 157.  
 Salbei 118.  
 — weide 83.  
 Salomonsiegel 51.  
 Salvinie 7.  
 Salzkraut 65.  
 — schup.miere 199.  
 Samkraut 11.  
 Sandbärenschote 255.  
 — blauwürger 113.  
 — dorn 72.  
 — gänsekresse 179.  
 — haargras 33.  
 — hafer 42.  
 — kraut 200.  
 — lieschgras 44.  
 — luzerne 250.  
 — mohn 171.  
 — nelke 204.  
 — schilf 42.  
 — segge 19.  
 — veilchen 185.  
 — vergissmeinn. 100.  
 Sanikel 215.  
 Sarazen.kreuzkr. 151.  
 Saubohne 258.  
 — distel 157.  
 Sauerampfer 69.  
 — dorn 170.  
 — klee 193.  
 Saumfarn 2.  
 Scabiose 133.  
 — flockenbl. 152.  
 — sauger 113.  
 Schabenkraut 104.  
 Schachblume 52.  
 Schachtelhalm 5.  
 Schafgarbe 147.  
 — würger 113.  
 Schafschwingel 37.  
 Scharbockskraut 166.  
 Scharlacherdb. 236.  
 Scharte 152.  
 Schattenblume 51.  
 Schaumkraut 179.  
 Scheiberich 215.  
 Schellkraut 171.  
 Schierling 221.  
 Schierlingstanne 10.  
 Schildfarn 3.  
 — kraut 174.  
 Schilf 42.  
 Schimmelkraut 145.  
 Schlammling 107.  
 — schachtelhalm 6.  
 — segge 23.  
 Schlangenaugelein 97.  
 Schlehe 244.  
 Schleimfarne 7.  
 Schmetterlingsbl. 244.  
 Schmiele 40.  
 Schnabelschötch. 177.  
 Schneckenklee 249.  
 Schneeball 130.  
 — beere 131.  
 — glöckchen 56.  
 Schneide 26.  
 Schnittlauch 55.  
 Schotendotter 181.  
 — weiderich 223.  
 Schuppenmiere 199.  
 — wurz 112.  
 Schuttkresse 176.  
 Schwaden 38.  
 Schwalbenwurz 126.  
 Schwarzdorn 244.  
 Schwarzerle 78.  
 — fichte 10.  
 — kiefer 9.  
 — kümmel 169.  
 — pappel 85.  
 — wurz 99. 155.  
 Schweinsohr 16.  
 Schwertlilie 56.  
 Schwingel 36.  
 — schilf 37.  
 Seebirse 28.  
 — tiorn 72.  
 — kanne 125.  
 — rose 161.  
 Segge 18.  
 Seide 101.  
 Seidelbast 72.  
 Seifenkraut 204.  
 Sellerie 215.  
 Senf 182.  
 Serradella 255.  
 Sesel 217.  
 Seslerie 40.  
 Sherardie 126.  
 Sichelholde 216.  
 Sichel 16.  
 Siebenstern 88.  
 Sieglingie 40.  
 Siegwurz 56.  
 Silau 218.  
 Silberblatt 175.  
 — distel 151.  
 — fingerkr. 237.  
 — gras 40.  
 — pappel 85.  
 — weide 81.  
 Silje 218.  
 Simse 47.  
 Sinau 238.  
 Singrün 126.  
 Sommereiche 79.  
 — gerste 33.  
 — knotenbl. 55.  
 — linde 197.  
 — roggen 34.  
 — teufelsauge 165.  
 — weizen 34.  
 Sonnenblume 145.  
 — röschen 185.  
 — thau 183.  
 — wende 74. 97. 151.  
 Sophienkraut 180.  
 Spargel 51.  
 — bohne 253.  
 Spatzenstrauch 72.  
 Sperk 199.  
 Spierstaude 227.  
 Spinat 67.  
 Spinnenfrauenthr. 61.  
 Spitzahorn 189.  
 — klette 144.  
 Springkraut 192.  
 — schaumkr. 179.  
 Spurre 200.  
 Stachelbeere 210.  
 — distel 153.  
 Stadtgänsefuß 66.  
 Stechapfel 96.  
 — palme 188.  
 Steinbeere 230.  
 — brech 209.  
 — binse 23.  
 — eiche 79.

Steinklee 250.  
 — obstbäume 243.  
 — peterlein 216.  
 — same 99.  
 Sternhyazinthe 53.  
 — melde 67.  
 Stiefmütterchen 184.  
 Stieleiche 79.  
 Stockrose 196.  
 Storchschnabel 194.  
 — farn 3.  
 Stränze 215.  
 Strandaster 142.  
 — dorn 72.  
 — hafer 42.  
 — ling 114. 197.  
 — roggen 33.  
 Strauchakazie 254.  
 Strauchesche 228.  
 Straussfarn 4.  
 — gras 43.  
 Süßdolde 221.  
 Sumach 192.  
 Sumpfbärlapp 7.  
 — binse 27.  
 — blutauge 236.  
 — dreizack 14.  
 — garbe 147.  
 — grundfeste 157.  
 — heide 91.  
 — herzblatt 183.  
 — hornklee 253.  
 — hottonie 90.  
 — isnardie 225.  
 — knabenkr. 59.  
 — kratzdistel 154.  
 — kresse 178.  
 — kreuzkr. 149.  
 — labkraut 127.  
 — läusekr. 111.  
 — mutt.wurz 218.  
 — ölsenich 219.  
 — platterbse 258.  
 — porst 92.  
 — rispengras 39.  
 — ruhrkraut 146.  
 — saudistel 157.  
 — schachtelhalm 6.  
 — schildfarn 3.  
 — schotenweider. 224.  
 — segge 26.  
 — siegwurz 56.  
 — storchschnabel 194.

Sumpfsttrandling 114.  
 — tofieldie 50.  
 — veilchen 184.  
 — vergissmeinn. 100.  
 — vogelmiere 201.  
 — weichkraut 63.  
 — weide 82.  
 — wolfsmilch 75.  
 — wurz 62.  
 — ziest 121.  
 Sweertie 124.

Tabak 96.  
 Taglilie 54.  
 Tännel 207.  
 Täschelkraut 177.  
 Tanne 10.  
 Tannenbärlapp 6.  
 — wedel 221.  
 Taubenkropf 205.  
 — scabiose 133.  
 — storchschn. 195.  
 Taubnessel 119.  
 Taumelloch 33.  
 Tausendblatt 222.  
 — güldenkr. 125.  
 Taxus 8.  
 Teesdalea 176.  
 Terebinthen 192.  
 Teufelsabbiss 133.  
 — auge 165.  
 — krallen 135.  
 Timothygras 44.  
 Thymian 118.  
 Tilläe 208.  
 Tofieldie 50.  
 Tollkirsche 96.  
 Tragant 254.  
 Traubenholunder 130.  
 — hyazinthe 53.  
 — kirsche 244.  
 Trauerweide 82.  
 Trespe 34.  
 Trollblume 168.  
 Tüpfelfarn 2.  
 Türkenbund 52. 134.  
 Tulpe 51.  
 Turmkraut 179.  
 Ufersegge 26.  
 Ulme 77.  
 Uniform 249.

Veilchen 184.  
 Venusspiegel 137.  
 Vereinblütler 137.  
 Vergissmeinn. 100.  
 Vogelkirsche 244.  
 — knöterich 70.  
 — miere 200.  
 — nest 63.  
 — wicke 256.  
 Wachholder 8.  
 Wachsblume 98.  
 Wachtelweizen 112.  
 Waldbinse 29.  
 — brombeere 232.  
 — brustwurz 218.  
 — erdbeere 236.  
 — fingerkr. 237.  
 — geisbart 225.  
 — goldstern 52.  
 — kerbel 220.  
 — klette 152.  
 — kratzdistel 153.  
 — kreuzkraut 149.  
 — labkraut 129.  
 — läusekraut 111.  
 — meister 127.  
 — platterbse 258.  
 — rebe 163.  
 — ruhrkraut 146.  
 — schachtelhalm 6.  
 — schaumkr. 179.  
 — schilf 42.  
 — schwingel 37.  
 — segge 24.  
 — simse 49.  
 — steinie 229.  
 — storchschn. 194.  
 — veilchen 185.  
 — wicke 256.  
 — windröschen 165.  
 — ziest 121.  
 — zwenke 34.  
 Wallnuss 80.  
 Wanzenknab.kr. 60.  
 — kraut 170.  
 — same 65.  
 Wasseraloe 16.  
 — ampfer 69.  
 — bulliarde 208.  
 — ehrenpreis 108.  
 — hahnenfuss 156.  
 — helme 86.

- Wasserknöterich 71.  
 — kreuzkr. 150.  
 — liesch 15.  
 — linse 10.  
 — minze 217.  
 — nabel 215.  
 — nuss 225.  
 — pest 16.  
 — quellgras 38.  
 — rebendolde 217.  
 — schere 16.  
 — schierling 215.  
 — schlauch 87.  
 — schwaden 38.  
 — schwertlilie 57.  
 — stern 222.  
 — weichling 202.  
 Wau 172.  
 Wegerich 114.  
 Weiberkrieg 248.  
 Weichkraut 63.  
 — ling 202.  
 Weichselkirsche 244.  
 Weide 80.  
 Weiderich 226.  
 Wein 187.  
 — bergslauch 54.  
 — krieg 248.  
 — rebe 187.  
 — rose 240.  
 —, wilder 187.  
 Weissbuche 80.  
 — dorn 241.  
 — erle 79.  
 — fichte 10.  
 — wurz 51.  
 Weizen 33.  
 — türkisch. 46.  
 Wendelorch 63.  
 Werftweide 83.  
 Wermouth 146.  
 Weymouthskiefer 9.  
 Wicke 255.  
 Widerbart 62.  
 Wiesenalant 144.  
 — ampfer 70.  
 — bärenschote 255.  
 — bocksbart 155.  
 — fuchsschwanz 43.  
 — goldstern 52.  
 — habichtskr. 159.  
 — hafer 41.  
 — klee 251.  
 — knopf 238.  
 — küch.schelle 165.  
 — lieschgras 44.  
 — platterbe 258.  
 — raute 163.  
 — rispengras 39.  
 — salbei 119.  
 — schachtelhalm 5.  
 — schaumkr. 180.  
 — silau 218.  
 — storchschnab. 194.  
 — wachtelweiz. 112.  
 Winde 101.  
 Windhafer 42.  
 — halm 43.  
 — röschen 165.  
 Wintereiche 79.  
 — gerste 33.  
 — grün 92. 126.  
 — kresse 178.  
 — lieb 93.  
 — linde 197.  
 — rogggen 34.  
 — schachtelhalm 6.  
 — weizen 34.  
 — zwiebel 55.  
 Wirbeldost 118.  
 Wirsingkohl 181.  
 Wohlverleih 149.  
 Wolfseisenhut 169.  
 — milch 74.  
 Wolfstrapp 117.  
 Wollgras 29.  
 Wucherblume 148.  
 Wundklee 249.  
 Wurmfarn 4.  
 — kraut 155.  
 Wurzelsauger 112.  
 Ysop 118.  
 Zackenschote 177.  
 Zahnwurz 180.  
 Zannichellie 14.  
 Zaunrebe 187.  
 — rose 240.  
 — rübe 134.  
 — wicke 257.  
 — winde 101.  
 Zeitlose 50.  
 Zentifolie 240.  
 Ziest 121.  
 Zimterdbeere 235.  
 — rose 239.  
 Zinnensaat 154.  
 Zirmet 219.  
 Zittergras 39.  
 — pappel 85.  
 Zuckerahorn 189.  
 — rübe 67.  
 — wurzel 217.  
 Zürgelbaum 78.  
 Zweiblatt 63.  
 — zahn 145.  
 Zwenke 34.  
 Zwergbohne 259.  
 — holunder 129.  
 — kiefer 9.  
 — lein 193.  
 — lerch.sporn 172.  
 — mandel 243.  
 — mispel 241.  
 Zwiebel 55.  
 Zymbelkraut 62.

Notizen.

---

# Notizen.

---

# Notizen.

---

Notizen.

---

Verlag von **Friedberg & Mode** in Berlin SW., Anhaltstr. 8.

**Schmidt, Ferd., Weltgeschichte.** Mit Illustrationen von Prof. Georg Bleibtreu. 4 Bände. ca. 2000 Seiten gr. 8<sup>o</sup>.

Band I: Altertum. 3. Aufl.

„ II: Mittelalter. 2. Aufl.

„ III: Neuere Zeit. 2. Aufl.

„ IV: Neueste Zeit. 2. Aufl.

à Bd. br. M. 5,— in Origin.-Prachtband mit reicher Goldpressung à M. 6,50.

„Selten wird man ein Werk so unbedingt empfehlen können, wie die Weltgeschichte von Ferdinand Schmidt.“ *Rheinische Blätter für Unterricht und Erziehung.* — Nur wenige populäre Darsteller in Deutschland besitzen auf ähnlichem Standpunkte den weitreichenden Blick des Autors.“ *Magazin für die Litteratur des Auslandes.* — „Das Werk zeichnet sich nicht nur durch seine volkstümliche, dabei aber edle Sprache, sondern auch durch seine ideale Auffassung aus.“ *Preussisches Schulblatt.* — „Das Werk liefert in vielen Partien wahre Meisterstücke unterhaltend belehrender Geschichts-Erzählung. Man hört nicht gern auf, wenn man einen Abschnitt probeweise zu lesen begonnen hat.“ *Bayerische Lehrer-Zeitung.* — „Es ist ein prächtiges Werk diese Weltgeschichte Schmidt's. Sie sei hiermit dringend empfohlen.“ *Deutsche Schulzeitung.* — Die Gestalten und Fakta führt uns Schmidt in so anschaulicher Weise vor Augen, dass es einem zu Mute wird, als habe man Alles miterlebt.“ *Ungar. Schulbote.* — „Der leicht fließende Styl, die erzählende Schreibart, sowie die urdeutsche Färbung werden dieses vorzügliche Werk bald zu einem besonderen Liebling in allen Schichten des Publikums machen.“ *Vossische Zeitung.*

**Schmidt, Ferd., Weltgeschichte in übersichtlicher Darstellung.** Mit Illustrationen von Prof. Bleibtreu. gr. 8<sup>o</sup>. ca. 1000 Seiten. M. 8.40 — in Origin.-Prachtb. mit reicher Goldpressung M. 10,—.

Ein mit Glück und Geschick verfasster Aussug aus Obigem — dessen überaus wohlfeiler Preis auch dem minder Bemittelten die Anschaffung des herrlichen Schmidt'schen Geschichtswerkes ermöglichen dürfte. — „Jeder Leser wird diese Arbeit zu würdigen wissen, welche, ohne auf die „übersichtliche Darstellung“ zu verzichten, zu welcher sie sich auf dem Titel verpflichtet, doch durchweg Volles, Nahrhaftes, Kräftigendes darbietet. Wer das Buch in Gebrauch nimmt, kann das Zutreffende dieser Bemerkungen erproben.“ *K. Bormann, Prov.-Schulrat u. Geh. Reg.-R. in Berlin.* — „Das Buch ist geschrieben in fesselnd schöner Sprache und durchwoben von poetischem Hauche. Sinnige Naturen etc. werden sich an der Art der Schmidt'schen Darstellung erquicken.“ *Dr. C. Kehr, Seminardirektor in Halberstadt.* — Diese Weltgeschichte erfüllt ihren Zweck in seltener Vollkommenheit, wie es bei dem idealen Sinne, bei der edlen volkstümlichen Sprache und der lebensvollen Darstellung des rühmlichst bekannten Verfassers nicht anders zu erwarten war. Das Buch ist in hohem Grade geeignet, zu weitergehenden Geschichtsstudien anzuregen, und darum verdient es warme Empfehlung. *Spieker, Provinz.-Schulrat in Hannover.*

Verlag von Friedberg & Mode in Berlin SW. 46.

- Alfieri, Dr. C., Neues ausführliches Taschenwörterbuch der Italienischen und Deutschen Sprache.** Mit besonderer Berücksichtigung aller modernen und technischen Ausdrücke und durchgehender Betonung der Aussprache. 2 Teile. 1281 Seiten. 12°. Hlbfzbd. M. 4,50.
- André, Dr. L., Neues ausführliches Taschenwörterbuch der Französischen und Deutschen Sprache.** Mit besonderer Berücksichtigung aller modernen und technischen Ausdrücke. 2 Teile. ca. 1200 Seiten. 12°. Hlbfzbd. M. 4,50.
- Matthias, Dr. A., Neues ausführliches Taschenwörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache.** Mit besonderer Berücksichtigung aller modernen und technischen Ausdrücke und durchgehender Angabe der Aussprache. 2 Teile. 1500 Seiten. 12°. Hlbfzbd. M. 4,50.
- Werblunski, S. L., Neues ausführliches Handwörterbuch der Russischen und Deutschen Sprache.** Mit besonderer Berücksichtigung aller modernen, politischen, militairischen technischen und kaufmännischen Ausdrücke, der Ausdrücke der Umgangsformen im geselligen Verkehr und der Eigennamen nebst durchgehender Angabe der Aussprache. 2 Teile. 12°. ca. 2000 Seiten. In 2 eleg. Hlbfzbd. M. 10,—. Jeder Band ist auch apart zu haben und zwar: Teil I: Russisch-Deutsch. 904 Seiten. Hlbfzbd. M. 5,—  
Teil II: Deutsch-Russisch. 1024 Seiten. Hlbfzbd. M. 5,—
- Koch, Dr. A., Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Taschenwörterbuch nebst kurzer lateinischer Grammatik.** 2 Teile. 724 Seiten. Brosch. M. 2,50. In Hlbfzbd. M. 3,40.  
Jeder Teil ist auch einzeln zu haben:  
Brosch. à M. 1,25. Eleg. geb. à M. 1,80.
- **Taschenwörterbuch der lateinischen Eigennamen.** Mit besonderer Berücksichtigung der griechischen und römischen Mythologie. 220 Seiten. 12°. Brosch. M. 1,—. In Hlbfzbd. M. 1,25.
- **Griechisch-Deutsches und Deutsch-Griechisches Taschenwörterbuch nebst einem kleinen Wörterbuch der Eigennamen.** 2 Teile. 1050 Seiten. 12°. Brosch. M. 3,60. In Hlbfzbd. 4,50.  
Jeder Teil ist auch einzeln zu haben:  
Brosch. à Mk. 1,80. In Hlbfzbd. à M. 2,50.
- **Der kleine Lateiner. Ein Vademecum sämtlicher Regeln der lateinischen Grammatik mit Prosodie und allen unregelmässigen Verben.** 134 Seiten. 12°. Brosch. 50 Pf. Geb. 60 Pf.
- **Der kleine Grieche. Ein Vademecum sämtlicher Regeln der griechischen Grammatik nebst allen unregelmässigen Verben, sowie der homerischen Formenlehre, Metrik und Prosodie.** 124 S. 12°. Brosch. 50 Pf. Geb. 60 Pf.
- Werblunski, Handbuch der russischen Umgangssprache.** Anleitung, sich im Russischen richtig auszudrücken. Enth. Grammatik, Gespräche, durchgehende Angabe der Aussprache etc. 8°. 320 Seiten. Brosch. M. 3.— Lnwbd. M. 3,50.

- Andresen**, Der perfekte Däne oder praktischer Unterricht in der dänischen Umgangssprache für jedermann, auch ohne Vorkenntnis des Dänischen. Enthaltend einen kurzen Abriss der Grammatik, Gespräche, Redensarten und ein kleines Wörterbuch für den täglichen Verkehr, sowie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Kopenhagens. Mit durchgehender Angabe der Aussprache. 256 Seiten. In Halblnwdbd. *№* 2,25. Dasselbe unter dem Titel:
- Handbuch der dänischen Umgangssprache. In Lnwdbd. *№* 2,50.
  - Der perfekte Schwede oder praktischer Unterricht in der schwedischen Umgangssprache für jedermann, auch ohne Vorkenntnis des Schwedischen. Enthaltend einen kurzen Abriss der Grammatik, Gespräche, Redensarten u. ein kleines Wörterbuch f. den täglichen Verkehr, sowie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Stockholms. Mit durchgehender Angabe der Aussprache. ca 300 Seiten. In Halblnwdbd. *№* 2,25. Dasselbe unter d. Titel:
  - Handbuch der schwedischen Umgangssprache. Lnwdbd. *№* 2,50.
- Matthias**, Der perfekte Engländer oder praktischer Unterricht in der englischen Umgangssprache für jedermann, auch ohne Vorkenntnis des Englischen. Enthaltend einen kurzen Abriss der Grammatik, Gespräche, Redensarten und ein kleines Wörterbuch für den täglichen Verkehr. Mit durchgehender Angabe der Aussprache. 291 Seiten. Halblnwdbd. *№* 2,25. Dasselbe unter d. Titel:
- Handbuch der englischen Umgangssprache. In Lnwdbd. *№* 2,50.
  - Handbuch der italienischen Umgangssprache oder praktische Anleitung, sich im Italienischen richtig und geläufig auszudrücken. Enthaltend Grammatik, Gespräche und Wörterbuch nebst durchgehender Angabe der Aussprache. Zugleich ein Vademecum für Reisende. 8°. 324 Seiten. Brosch. *№* 2,50. In Lnwdb. *№* 3,—.
- Soherk**, Der kleine Pole oder die Kunst, die polnische Sprache in einigen Tagen verstehen, lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Mit durchgehender Angabe der Aussprache. 128 Seiten. Brosch. *№* 1,25. — Geb. *№* 1,50.
- Vité**, Der perfekte Franzose oder praktischer Unterricht in der französischen Umgangssprache für jedermann, auch ohne Vorkenntnis des Französischen. Enthaltend einen kurzen Abriss der Grammatik, Gespräche und Redensarten. Mit durchgehender Angabe der Aussprache. 8°. 362 Seiten. In Halblnwdbd. *№* 2,25.
- Dasselbe unter dem Titel:
- Handbuch der französischen Umgangssprache. Lnwdbd. *№* 2,50.
- Werblunski**, Handbuch der russischen Umgangssprache oder praktische Anleitung, sich im Russischen richtig und geläufig auszudrücken. Enth. Grammatik, Gespräche u. Wörterbuch nebst durchgehender Angabe der Aussprache. Zugleich ein Vademecum für Reisende. 8°. 320 Seiten. *№* 3,—. In Lnwdbd. *№* 3,50.
- Nösselt, Prof. Fr.**, Kleine Mythologie der Griechen und Römer. Herausgeg. von Fr Kurts, Rector in Brieg. 130 Seiten. 8°. *№* 1,10

- Hoar, Französisch per Dampf!** Ganz neue Conversations-Methode, um in wenigen Tagen ohne alle Vorkenntnisse französisch sprechen zu lernen. Eleg. kart. M. 1,—. In Lnwdbd. M. 1,25.
- **Englisch per Dampf!** Ganz neue Conversations-Methode, um in wenigen Tagen ohne alle Vorkenntnisse englisch sprechen zu lernen. Eleg. kart. M. 1,—. In Lnwdbd. M. 1,25.
- **Italienisch per Dampf!** Ganz neue Conversations-Methode, um in wenigen Tagen ohne alle Vorkenntnisse italienisch sprechen zu lernen. Eleg. kart. M. 1,—. In Lnwdbd. M. 1,25.
- Koch, Der kleine Lateiner.** Ein Vademecum sämtlicher Regeln der lateinischen Grammatik mit Prosodie und allen unregelmässigen Verben. 134 Seiten 16°. Brosch. M. 0,50. Geb. M. 0,60.
- Matthias, Handbuch der italienischen Umgangssprache** oder praktische Anleitung sich im Italienischen richtig und geläufig auszudrücken. Enthaltend Grammatik, Gespräche und Wörterbuch nebst durchgehender Angabe der Aussprache. Zugleich ein Vademecum für Reisende. Preis brosch. M. 2,50. In Lnwdbd. M. 3,—.
- **Handbuch der Englischen Umgangssprache** oder praktische Anleitung, sich im Englischen richtig und geläufig auszudrücken. Enthaltend Grammatik, Gespräche und Wörterbuch nebst durchgehender Angabe der Aussprache. Zugleich ein Vademecum für Reisende. 291 Seiten. Preis brosch. M. 2,—. In Lnwdbd. M. 2,50.
- **Der kleine Engländer** oder die Kunst, die englische Sprache in kurzer Zeit verstehen, lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Mit durchgehender Angabe der Aussprache. 178 Seiten. Preis brosch. M. 1,25. Geb. M. 1,50.
- **Englische Taschengrammatik** nebst allen unregelmässigen Verben. M. 0,50.
- Pawloff, Deutsch-russisch-französischer Dolmetscher.** Mit durchgehender Angabe der Aussprache. 4. Aufl. 91 Seiten. 16°. M. 1,—.
- Scherk, Der kleine Pole** oder die Kunst, die polnische Sprache in einigen Tagen verstehen, lesen, schreiben und sprechen zu lernen. Mit durchgeh. Angabe d. Aussprache. 128 Seiten. M. 1,25. Geb. M. 1,50.
- Wlô, Der perfecte Franzose** oder praktische Anleitung, sich im Französischen richtig und geläufig auszudrücken. Enthaltend Grammatik, Gespräche und Redensarten nebst durchgehender Angabe der Aussprache. 362 Seiten. Preis brosch. M. 2,25. In Lnwdbd. M. 2,75.
- **Der kleine Franzose** oder die Kunst, die französische Sprache in kurzer Zeit verstehen, lesen, schreiben u. sprechen zu lernen. Mit durchgeh. Angabe d. Aussprache. 204 Seiten. br. M. 1,25. Geb. M. 1,50.
- **Französische Grammatik** nebst allen unregelm. Verben. M. 0,50.
- Werblunski, Handbuch der russischen Umgangssprache** oder praktische Anleitung, sich im Russischen richtig und geläufig auszudrücken. Enthaltend Grammatik, Gespräche und Wörterbuch nebst durchgehender Angabe der Aussprache. Zugleich ein Vademecum für Reisende. 320 Seiten Preis brosch. M. 3,—. In Lnwdbd. M. 3,50.

**Hoffmann, Dr. E.,** Erzählung. aus Sage u. Geschichte.

Teil I: Götter- u. Heldensagen. Preis M. 1,—

Teil II: Biographische Geschichtsbilder aus  
alter und neuer Zeit. Preis M. 1,25.

Auf Grund der neuen Bestimmungen des preuss. Unterrichts-  
ministeriums herausgegeben, haben beide Teile gleich nach Erscheinen  
zahlreiche Einführungen erfahren. Dieselben sind mit grossem pädä-  
gogischem Geschick und Verständnis zusammengestellt und erweisen  
sich als ein vorzügliches Hilfsmittel beim Geschichtsunterricht an  
höheren Lehranstalten (namentlich auch an höheren Töchterschulen).

**Lüben, A.,** Leitfaden zu einem methodischen Unter-  
richte in der Geographie für Bürgerschulen. Mit  
vielen Aufgaben und Fragen zu mündlicher und  
schriftlicher Lösung. 20. Aufl. Vollst. umgearb.  
von Dr. *Winkler, K.* Bezirksschulinspektor zu Oschatz.  
8°. 190 S. M. 0,80.

„Lübens Leitfaden der Geographie räumen wir die erste Stelle  
ein.“ *Musterhaft ist das Büchlein.* *Schulb. f. Hessen.* — „Der beste  
Leitfaden, der uns bisher zu Gesicht gekommen.“ *Central-Organ.* —  
„Als gutes Schulbuch längst bekannt.“ *Pädagog. Jahresber.* — „Ein  
ganz vorzügliches Schriftchen, dem wir die grösste Verbreitung  
wünschen.“ *Heindls. Repert.* — „Der Verf. hat vorzügliches geleistet.“  
*Kirchen- u. Schulbl.* — „Der Lüben'sche Leitfaden ist schon in so  
vielen Schulen und Anstalten eingeführt, dass er kaum noch einer  
Empfehlung bedarf.“ *Südd. Schulbote. etc.* — Wir erwähnen  
noch, dass dieser bewährte Leitfaden bisher in über 150,000 Exempl.  
Verbreitung gefunden.

**Schmidt, Ferd.,** Leitfaden der Brandenb.-Preuss.  
Geschichte. Unter Mitwirkung eines Kreises preuss.  
Schulmänner herausgegeben. Mit 1 Karte: Der  
preussische Staat in seiner territorialen Entwicklung  
von *Freudenfeldt* und *Ohmann*. 9. Aufl. Preis ohne  
Karte M. 0,60, mit Karte 1,25, die Karte apart 0,80.

„Der Leitfaden erfreut sich schon seit Jahren wohlbegründeter  
Beachtung preuss. Schulmänner. Als wertvolle Zugabe machen wir  
auf die sorgfältig gearbeitete Karte von *Freudenfeldt* und *Ohmann*  
ganz besonders aufmerksam.“ *Allgemeine deutsche Lehrerzeitung.* —  
„Eins der besten unter den kürzeren Leitfäden zur preuss. Geschichte.“  
*Pädagog. Jahresber.* — „Sehr brauchbar, inhaltreiche Darstellung in  
knapper Form.“ *Rhein. Westph. Post. etc.*

**Winkler, Dr. Fr.,** Kgl. Bezirksschulinspektor z. Oschatz.  
Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in  
der Heimats- und Vaterlandskunde des König-  
reichs Sachsen. Für Volksschulen und für das Haus  
mit vielen Fragen und Aufgaben zu mündlicher und  
schriftlicher Lösung. Mit 18 Kärtchen, entworfen  
von *E. A. Rommel* Preis M. 0,75

**Nösselt**, Prof. F., **Lehrbuch der griechischen und römischen Mythologie** für höhere Töchtersch. und die Gebildeten des weibl. Geschlechts. 6. verb. u. verm. Aufl. Mit 1 Stahlst. u. 75 Abb. Bearb. von *Fr. Kurts*. 8°. 482 S.

Preis br. M. 6,— in eleg. Lnwdbd. M. 7,50.

„Ein bewährtes Buch für Töchterschulen, das den beteiligten Kreisen sehr lieb und nutzbar geworden ist.“ *Kritische pädag. Monatschrift*. — Die hübsche Ausstattung macht es auch zu Festgeschenken besonders geeignet.

— **Kleine Mythologie der Griechen und Römer** für höhere Töchtersch. Herausgeg. v. *Fr. Kurts*, Rektor in Brieg. 8. verb. Aufl. Preis M. 1,10.

Ein altbewährtes und allbeliebtes Handbuch für den Unterricht.

— „Wir empfehlen diese kleine Mythologie aufs Neue recht angelegentlich, da wir überzeugt sind, dass sie den Unterricht wesentlich fördern wird.“ *Sächsische Schulzeitung*.

— **Kleine Weltgeschichte**. Leitfaden für den historischen Unterricht auf Gymnasien, Real- und höheren Bürgerschulen. 7. Auflage. Völlig umgearb. von *J. C. Andrä*. Preis M. 2,40.

„Der kleine Nösselt hält schon seit Jahren seinen Triumphzug durch die Schulen; die Ausführlichkeit und dabei die gedrängte Fassung geben dem Buche seinen Wert“ etc. *Krit. Bl.*

— **Lyrische Jahreszeiten**. Gedichte für jüngere Mädchen zum Gebrauche in Schule und Haus. 3. Auflage. Herausgeg. von *Fr. Kurts*. 270 S. 8°. Preis M. 1,80.

**Niemeyer**, Prof. Dr. E., Rektor am Neust. Realgymn. zu Dresden. **Deutsche Aufsatz-Entwürfe**. Für höh. Schulen. ca. 300 S. 8°. M. 3,—

Das Werk enthält die Früchte einer dreissigjährigen Schultätigkeit! Ca. 150 Themata behandelt Verf. in anerkannt klassischer Form und mustergiltigen Entwürfen und bietet somit eine Fülle von geistig anregendem Stoff für den deutschen Aufsatz.

— **Schulreden**. Neue Folge. Preis M. 1,—

Verf. bietet für jeden prakt. Schulmann in geradezu klassischer Form das Material zu den bei Schulfeierlichkeiten erforderlichen öffentlichen Ansprachen an die Schüler.

**Wagner**, Dr. K., **Lehren der Weisheit u. Tugend** in auserles. Fabeln, Erzählungen, Liedern u. Sprüchen. 26. verm. Aufl. 400 S. Preis M. 1,20.

„Das ist ein Hilfsbuch f. Lehrer u. Schüler, praktisch, nützlich und billig, wie wenige Schriften derart.“ *Pr. Schulstg.* — „Eine mit Geist und Geschmack ausgewählte Sammlung.“ *Hess. Blätter*.

177  
3.—  
✓ Verlag von **Friedberg & Mode** in **Berlin SW.**, Anhaltstr. 8.

**Nibelungenlied**, das. Übersetzt von *Dr. L. Freytag*.

a) Ausg. m. Einl. u. Anmerk. 8°. 3. Aufl. br. M. 4,—.

b) Text-Ausg. 8°. 364 S. 3. Aufl. br. M. 3,—.

c) Ausgabe f. Töchter Schulen. 8°. 328 S. br. M. 2,50.

Anerkannt als vorzüglichste Übertragung unseres volkstümlichen Epos. — „Das treffliche Werk verdient die wärmste Empfehlung.“ *Herrig's Archiv*. — Durch Verfügung des Königl. preuss. Schulkollegiums der Provinz Brandenburg direkt zur Einführung in die Schule empfohlen:

**Königliches  
Provinzial-Schul-Kollegium.**

S. 10596.

Obschon durch die Unterrichtsordnung vom 31. März d. J. (1882) die Erlernung der mittelhochdeutschen Sprache und die Lektüre einzelner mittelhochdeutscher Dichterwerke aus dem Lehrplan entfernt worden ist, wird gleichwohl vorausgesetzt, dass die Schüler aus guten Übersetzungen mittelhochdeutscher Dichtungen einen Eindruck von der Eigentümlichkeit der ersten klassischen Periode unserer Litteratur gewinnen. Wir finden uns daher veranlasst, auf die Übersetzung des Nibelungenliedes von L. Freytag (Berlin, Friedberg & Mode) empfehlend aufmerksam zu machen.

Königliches Provinzial-Schul-Kollegium.  
gez. Herwig.

An die sämtlichen Herren Direktoren resp. Direktoren  
der höheren Lehranstalten der Provinz Brandenburg.  
Hochwohl- resp. Wohlgeboren.

**Parzival** von **Wolfram von Eschenbach** in neuer Übertragung für alle Freunde deutscher Dichtung erläutert. u. zum Gebrauche an höh. Lehranstalten eingerichtet v. *Dr. Gotth. Böttcher*. 2. verb. Aufl. 422 S. 8°.

br. M. 3,—, eleg. geb. M. 4,—.

— — Wohlfeile Ausgabe im Auszuge br. M. 1,25.

Diese erste wohlfeile Ausgabe unseres National-Epos kommt einem fühlbaren Bedürfnis beim deutschen Unterricht an höh. Lehranstalten entgegen, weil bekanntlich jetzt das Mittelhochdeutsche nur noch in Übersetzungen in der Klasse gelesen werden soll. Bisher aber dürfte ausser dem Nibelungenliede aus dem reichen Schatze mittelhochdeutscher Poesie kaum etwas für die Klassenlektüre Geeignetes vorhanden sein. — Der Verfasser hat es gleichzeitig verstanden, durch seine geschmackvolle Übertragung des herrlichen Gedichtes jeden Freund deutscher Dichtung für seine Arbeit zu interessieren. — Die beigegebenen Exkurse, welche über die Sitten, Gebräuche, über den Verkehr etc. des ritterlichen Zeitalters die interessantesten Aufschlüsse geben, verleihen dem Buche einen besonderen kulturhistorischen Wert.

**Schneider, R.**, **Die namenlosen Lieder aus Minnesangs Frühling**. Erläutert und ins Neuhochdeutsche übertragen. 12°. Preis M. 0,60.

Eine überaus anmutige Lektüre für alle Freunde altd deutscher Poesie und zum Gebrauch an höh. Lehranstalten u. Töchter Schulen.

[h

Universitätsbibliothek Potsdam

Ausleihnr. ✓



\*91902298\*